This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Lc 38.1025

Harvard College
Library

FROM THE FUND GIVEN BY

Stephen Salisbury
Class of 1817
OF WORCESTER, MASSACHUSETTS

For Greek and Latin Literature

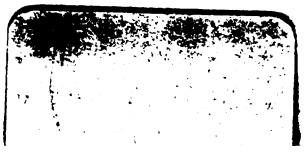


Fig. 1. Cicero.

161
42.54
17

Sammlung griechischer und römischer Klassiker.
Ausgabe mit erklärenden Anmerkungen.

2. Band.

M. TULLI CICERONIS

TUSCULANARUM DISPUTATIONUM

LIBRI I., II., V.

Herausgegeben
von
Emil Gschwind,
k. k. Professor am deutschen Staatsgymnasium zu Prag-Altstadt.

Mit 10 Abbildungen.

Preis geheftet 1 M. 50 Pf., gebunden 1 M. 80 Pf.

Leipzig.
Verlag von G. Freytag.
1897.

Ln 97.10.5

HARVARD COLLEGE
SEP 13 1901
LIBRARY

Salisbury fund

Druck von Adolf Holzhausen in Wien,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker.

Vorwort.

Der anziehende, lehrreiche Inhalt, der einfache Vortrag in Ciceros Tusculanen stellt bei der Wahl der Privatlektüre für die siebente und achte Klasse diese Schrift geradezu in den Vordergrund; sie entspricht in hohem Grade der Forderung, die Wotke (Zeitschr. f. d. ö. Gymn. 1895, S. 1133) ausspricht, man solle der Jugend vor allem solche Schriften in die Hand geben, die sie stofflich und inhaltlich packen. Die Tusculanen bilden ferner eine Art Vorbereitung zum Studium der Philosophie und leiten die Schüler zum ernsten Nachdenken über die behandelten hochwichtigen Fragen hin.

Die Auswahl des ersten, zweiten und fünften Buches dürfte, abgesehen von dem abgeschlossenen Inhalte der einzelnen Bücher, überdies auch aus pädagogischen Gründen wohl allgemeine Billigung finden.

Die Einrichtung des Buches schließt sich naturgemäß der des ersten Bandes dieser Sammlung (Titi Livi a. u. c. l. XXVI., herausgegeben von A. Stitz) an. In den Anmerkungen glaubte der Verfasser soviel Aufklärung über sprachliche Erscheinungen und sachlichen Zusammenhang beistellen zu müssen, daß der Schüler lediglich mit den gebotenen Behelfen sein Auskommen findet und sich nicht erst versucht fühlt, noch zu anderen Mitteln zu greifen. Die beigebrachten Erklärungen sollen ihm über die Schwierigkeiten, die die ungewohnte philosophische Sprache verursacht, hinweghelfen und rasches Vorwärtsschreiten ermöglichen. Besondere Verlegenheiten bieten dem Schüler erfahrungsgemäß die vielen eingeschalteten Citate aus Dichtern; hier thut Nachhilfe seitens des Kommentars besonders not, um rasche Orientierung zu sichern und die Lust am Weiterlesen rege zu erhalten. Grammatische Erklärungen und rhetorische Bemerkungen wurden auf ein verhältnismäßig geringes Maß beschränkt und mehr andeutungsweise angefügt, um auch strebsameren Schülern, denen es um eine gründlichere Durchbildung zu thun ist, Anregung zu bringen.

Der Verfasser war bemüht, für eine Reihe unzutreffender oder unklarer Ausdrücke in den vorhandenen Kommentaren den entsprechenden philosophischen Terminus einzuführen, die logischen Formen schärfer zu fassen und zu zergliedern, alles, was Anknüpfungspunkte an einzelne Partien der Psychologie bot, mit dieser Disciplin in Beziehung zu setzen, auf die an unseren Gymnasien in Verwendung stehenden Lehrbücher der philosophischen Propädeutik hinzuweisen und so eine Art Concentration des Unterrichtes anzustreben.

Wenn in das Wörterverzeichnis manche Vokabel Aufnahme gefunden hat, die dem mehr belesenen Schüler bekannt sein dürfte, so geschah dies lediglich aus dem Grunde, um auch dem minder gewandten Leser sofort Hilfe zu bieten.

Bei der Gestaltung des Textes folgte der Herausgeber aus wissenschaftlicher Überzeugung einer möglichst konservativen Kritik und gestattete sich nur aus gewichtigen Gründen eine Abweichung von dem zu Grunde gelegten Texte von C. F. W. Müller (Leipzig 1891). Die Lücke V. 37, 107 wurde entsprechend ergänzt.

So übergiebt denn der Verfasser dieses Buch, eine Frucht jahrelanger Beschäftigung mit Ciceros philosophischen Schriften, der Öffentlichkeit mit dem Wunsche, etwas zur Förderung der Privatlektüre beizutragen, um im Einklange mit dem h. Ministerialerlaß vom 30. September 1891 „den Sinn der Schüler für die große Litteratur der Römer zu wecken und deren Eifer zu reizen, die erworbene Kraft zu versuchen".

Prag, im September 1896.

Em. Gschwind.

Einleitung.

I. Bedeutung der philosophischen Schriften Ciceros.

Das Bild von der Kultur des römischen Altertums, das im Gymnasium mit der Lektüre der Historiker begonnen, durch einzelne Reden Ciceros weiter ausgeführt wird, erhält erst durch dessen philosophische Schriften einen befriedigenden Abschluß. Der Hauptertrag der Lektüre der philosophischen Werke Ciceros kommt allerdings zunächst auf Rechnung der Psychologie und Ethik, aber bei jeder passenden Gelegenheit verbreitet sich unser Schriftsteller auch über die übrigen Gebiete des geistigen Lebens. — Die Bedeutung der philosophischen Schriften Ciceros läßt sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

1. Ein unerschütterlicher Glaube an das Gute und Schöne durchzieht alle Partien derselben, und der Satz, daß der Tugend sicherer Lohn zu teil wird, Ungerechtigkeit und Schlechtigkeit dagegen der Strafe nicht entgehen, wird mit fester Überzeugung ausgesprochen.

2. Wie Ennius die lateinische Sprache für den Hexameter gefügig machte, so bahnte Cicero in einer Sprache, die für die Bildung neuer Wörter beiweitem ungelenkiger war als die griechische, eine neue Terminologie an.

3. Es bleibt Ciceros unbestrittenes Verdienst, daß er das römische Publikum für seinen Stoff zu interessieren und bei demselben festzuhalten wußte; er verstand es, den abstrakten Stoff in konkrete Bilder aufzulösen, überall Züge aus der vaterländischen Geschichte einzuflechten. Dabei kam ihm erstlich sein an Erfahrungen ungewöhnlich reiches Leben nicht wenig zustatten, und die Darstellungsgabe und Macht der Rede[1]) befähigte ihn wie keinen

[1]) Vgl. Tusc. I. 4, 7.: hanc enim perfectam philosophiam semper iudicavi, quae de maximis quaestionibus copiose posset ornateque dicere.

zweiten, als Vermittler des in der Philosophie niedergelegten Griechentums bei den Römern aufzutreten. Und das war nichts Leichtes. Das spezifisch Griechische nämlich in der griechischen Philosophie, die scholastische Feinheit des Philosophierens, Begriffsdistinktionen, die Freude am Aufbau großartiger Schlußfolgerungen sagte dem nüchternen Römer, dessen Sinn auf das Praktische gerichtet war, durchaus nicht zu und versprach daher keine Wirkung auf die Leser. Führt doch Cicero selbst als Rangordnung unter den Beschäftigungen an erster Stelle die des Staatsmannes, sodann die des Rechtskundigen, hierauf das Feldherrnamt und erst an vierter Stelle die philosophische Gelehrsamkeit an. Von nöten war daher eine populäre Darstellung der Philosophie ohne dogmatische Zuthaten, wodurch aber zugleich die ethischen Grundgedanken schärfer hervortraten. Die Philosophie, der die Römer Interesse entgegenbringen sollten, durfte nicht reine Spekulation sein, sie mußte Normen für das Handeln aufstellen; ihre Aufgabe wird daher dahin bestimmt, den Menschen unabhängig zu machen von den Wechselfällen des Schicksals, sie soll im Unglücke Trost bieten, im Glücke vor Übermut schützen, soll innere Ruhe und Ausgeglichenheit verschaffen — kurz das bieten, was wir heute von der Religion verlangen.

Ciceros eigene Geistesrichtung und rhetorische Begabung kam hiebei seinem Streben, Unterhaltendes und Pikantes zu bieten, sehr zu statten. So erklärt sich die häufige Einstreuung von witzigen Aussprüchen, die Einschaltung von einzelnen Stellen und ganzen Abschnitten aus griechischen und römischen Dichtern. Sprachmengerei liebt Cicero nicht;[1]) daher übermittelt er uns die Übersetzung einzelner Abschnitte aus griechischen Dichtern.[2])

---

[1]) Tusc. I. 8, 15: dicam, si potero, Latine. scis enim, me Graece loqui in Latino sermone non plus solere, quam in Graeco Latine.

[2]) Der Vorgang der Einschaltung von Dichterstellen wird Tusc. II. 11, 26 auf den Stoiker Dionysius und den Akademiker Philo zurückgeführt, und dann heißt es weiter: studiose equidem utor nostris poëtis; sed sicubi illi defecerunt, verti etiam multa de Graecis, ne quo ornamento in hoc genere disputationis careret Latina oratio. — ib. III. 14, 29: licet enim, ut saepe facimus, in Latinum illa (Eurip. Thes.) convertere.

Was nun die von F. A. Wolf so warm empfohlenen Tusculanen anlangt, so bilden sie ganz besonders ein herrliches Stück alter Philosophie. „Dieses Buch lehrt, wie man sich im Altertum gegen das ernste Bild des Todes zu kräftigen suchte. Das Interesse an dieser Frage begleitete damals den römischen Staatsmann auf das Forum, den römischen Feldherrn in die Schlacht. Was hier vorgetragen wird, waren nicht bloß Gedanken, bestimmt, müßige Stunden zu kürzen und den besseren Köpfen den stolzen Genuß ihrer höheren Kraft zu verschaffen, sondern es galt dabei wirklich, dieses Meduſenantlitz des Todes ertragen zu lernen, welches aus nächster Nähe damals alles Lebende anstarrte.“ [1])

II. Bedeutsame Sätze aus Ciceros Schriften.

1. Darstellung der Kräfte der Seele: Tusc. I. 24, 56 sequ.: Quid? illa tandem num leviora censes, quae declarant inesse in animis hominum divina quaedam? . . . habet memoriam et eam infinitam rerum innumerabilium . . . ib. 25, 61 sequ.: Quid? illa vis quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque excogitatio dicitur? (Verstand und Phantasie.)

2. Die Empfindung ist ein innerer Zustand der Seele: ib. V. 38, 111: animus accipit, quae videmus.

3. Gegeben ist uns nichts als unsere Vorstellungen: ib. V. 38, 111: vivere est cogitare; wenn diese beiden Begriffe identisch sind, so läßt sich dieses Urteil rein umkehren, also: cogito, ergo vivo. Wer erkennt nicht den Satz Descartes', der den Ausgangspunkt der gesamten neueren Philosophie bildet?

4. Die beste Gewähr für die Unsterblichkeit der Seele liegt in ihrem göttlichen Ursprunge: ib. I. 49, 118: non enim temere nec fortuito sati et creati sumus, sed profecto fuit quaedam vis, quae generi consuleret humano nec id gigneret aut aleret, quod cum exanclavisset omnes labores (. . . bis zur Neige ertragen hat), tum incideret in mortis malum sempiternum.

5. Unsere Überzeugung beruht auf der unmittelbaren inneren Gewißheit, auf dem natürlichen Wahrheitsbewußtsein — eine

[1]) Weißenfels, Cicero als Schulschriftsteller. Leipzig, 1892, S. 257.

Fig. 1. Cicero.

161
42.55
17

Sammlung griechischer und römischer Klassiker.
Ausgabe mit erklärenden Anmerkungen.

2. Band.

M. TULLI CICERONIS

TUSCULANARUM DISPUTATIONUM

LIBRI I., II., V.

Herausgegeben
von
Emil Gschwind,
k. k. Professor am deutschen Staatsgymnasium zu Prag-Altstadt.

Mit 10 Abbildungen.

Preis geheftet 1 M. 50 Pf., gebunden 1 M. 80 Pf.

Leipzig.
Verlag von G. Freytag.
1897.

aus der Vorratskammer der Stoa und thut dabei nur das, daß er ihre Sätze ins Römische übersetzt, d. h. entsprechend herabstimmt. Was dagegen Ciceros Beifall nicht finden kann, das ist die Logik[1]) und Physik der Stoiker.

3. Die Schule Epikurs fand in Rom frühzeitig Eingang; denn der Tusc. IV. 3, 6 und 7 erwähnte Amafinius[2]) und andere gehörten bereits dieser Richtung an. Zur Verbreitung dieser Lehre trug vor allem die oberflächliche Auffassung des Prinzips der Epikureer, der voluptas, seitens der Römer viel bei. Kein System des Altertums weist jeden dialektischen Apparat, selbst die Definition und Division, in gleicher Weise zurück wie dieses; in vollkommen abgeschlossener Weise wird um das Lustprinzip alles gruppiert, so daß selbst das Wissen z. B. nur insoweit geachtet wird, als es das Gebiet des Unbekannten einengt und uns von Unruhe befreit, daß die Physik nur insoweit Wert erlangt, als sie den Menschen von den Schrecknissen des Aberglaubens erlöst. Wie man den sonstigen Charakter Ciceros auch immer beurteilen mag, Genußsucht kann man ihm nicht vorwerfen. Dem Epikureismus gegenüber verhält er sich demgemäß ablehnend. Die Lektüre der Tusculanen wird zeigen,[3]) wie er sich über die Atomistik, die Naturbetrachtung, über die Lehre Epikurs von den Leidenschaften lustig macht und oft die Schale des herbsten Spottes[4]) über ihn ausschüttet. Nur in einem Punkte stimmt ihm Cicero

---

[1]) Tusc. II. 12, 29: concludunt ratiunculas Stoici. — ib. 18, 47: contortulis quibusdam et minutis conclusiunculis effici volunt non esse malum dolorem (in ziemlich geschraubten, windigen Schlüssen wollen sie beweisen, der Tod sei kein Unglück). — III. 10, 22: haec sic dicuntur a Stoicis concludunturque contortius.

[2]) Tusc. IV. 3, 6: illis (Peripateticis et Stoicis) silentibus C. Amafinius exstitit dicens, cuius libris editis multitudo commota contulit se ad eam potissimum disciplinam, sive quod erat cognitu perfacilis, sive quod invitabantur inlecebris blandis voluptatis ... — ib. 7: post Amafinium autem multi eiusdem aemuli rationis Italiam totam occupaverunt.

[3]) Cicero citiert ihn in den Tusculanen 32 mal, besonders in der Lehre von der Leidenschaft.

[4]) Tusc. I. 21, 48: quae quidem cogitans soleo saepe mirari non nullorum insolentiam philosophorum. — Vgl. Tusc. III. 18, 43 und 19, 44—46 die drastische Verspottung der Gegenmittel, die Epikur gegen den Schmerz empfiehlt.

unbedingt bei, nämlich in seinem Lobe auf die Philosophie und ein von den Staatsgeschäften sich zurückziehendes Leben.

4. Verhältnis zu Plato und Aristoteles. Über Plato äußert sich Cicero in geradezu enthusiastischer Weise; während er von Sokrates[1]) sagt, er habe die Philosophie vom Himmel herab zu den Menschen gebracht, stimmt er dem begeisterten Lobe des Panätius[2]) bei, der Plato den weisesten, den göttlichen, den Homer unter den Philosophen nennt. In den Tusculanen citiert er ihn am öftesten im ersten Buche (14mal) bei der Erörterung des Wesens, der Kräfte der Seele und bei den Beweisen für die Unsterblichkeit derselben. Er folgt ferner seiner Lehre von den Seelenteilen[3]) und von der Wertschätzung der geistigen und äußeren Güter; er bewundert die Erhabenheit seiner Ideenlehre und die Kraft seiner Sprache.[4]) Die

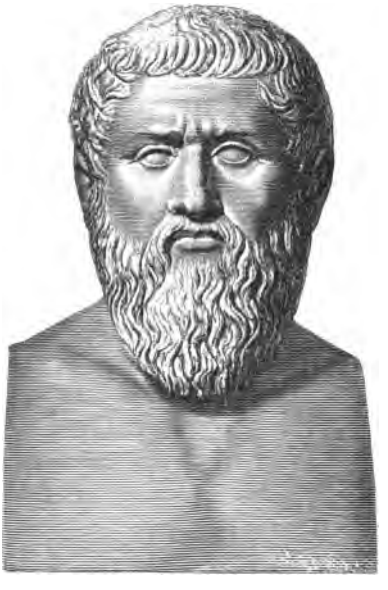


Fig. 2. Plato.

— ib. V. 26, 73: (Epicurus) tantum modo induit personam philosophi et sibi ipse hoc nomen inscripsit. — Über den Unterschied zwischen den Platonikern und Epikur vgl. tusc. II. 3, 8.

[1]) Tusc. V. 4, 10: Socrates primus philosophiam devocavit e caelo et in urbibus collocavit et in domos etiam introduxit.

[2]) I. 32, 79: quem (Panaetius) omnibus locis divinum, quem sapientissimum, quem sanctissimum, quem Homerum philosophorum appellat. Vgl. auch I. 17, 39: errare mehercule malo cum Platone, quem tu quanti facias, scio, quam cum istis (Gegnern des Unsterblichkeitsglaubens) vera sentire.

[3]) Tusc. I. 10, 20: Plato triplicem finxit animum, cuius principatum, id est rationem, in capite posuit, . . . iram in pectore, cupiditatem subter praecordia locavit.

[4]) Tusc. I. 11, 24: num eloquentia Platonem superare possumus? evolve diligenter eius eum librum, qui est de animo: amplius quod desideres nihil erit.

dialektischen Feinheiten Platons dagegen, die — wie bereits bemerkt — seinem Zwecke fernlagen, fesseln ihn nicht. In den Tusculanen werden die Dialoge Gorgias, Phädo (dem Sinne nach), Phädrus und Timäus angeführt; aus der Apologie werden viele Stellen ohne Angabe der Quelle übersetzt. Auffallend ist, daß Cicero in seinen Schriften die Dialoge Philebus, Theätetus und Politikus nirgends erwähnt. — Den Aristoteles bewundert er wegen seines Genies, Gedankenreichtums und seiner δεινότης,[1]) welche letzteren Eigenschaften Cicero wohl zunächst anzogen. In den Tusculanen citiert er ihn am öftesten im ersten und fünften Buche (je fünfmal), dagegen auffallenderweise bei der Erörterung der Leidenschaft im dritten und vierten Buche bloß einmal. — Das Wesen der Aristotelischen Entelechie (ἐντελέχεια), der thätigen Kraft, Thätigkeit im Gegensatze zum bloßen Vermögen (δύναμις) faßt er unrichtig auf und verwechselt es Tusc. I. 10, 22 mit ἐνδελέχεια (ἐνδελεχής fortdauernd). Öfter kehrt die Ansicht des Aristoteles, die Tugend sei ein Mittleres zwischen zwei Extremen, sowie der Begriff der εὐδαιμονία in seinen Schriften wieder. Die rhetorischen Schriften des Philosophen aus Stagīra scheint Cicero überhaupt eifriger studiert zu haben als dessen philosophische Werke, und unter letzteren wieder sprach ihn die Metaphysik am wenigsten an.

Anmerkung. Aus der Biographie Ciceros, die bei Beginn der Lektüre dieses Klassikers behandelt wird, sei hier in Kürze bloß der philosophische Unterricht, den Cicero genoß, wiederholt, da er sicher für die Entwicklung der philosophischen Anschauungen desselben von Einfluß war. In seiner Jugend unterrichtete ihn der Epikureer Phädrus und der Akademiker Philo (ein Schüler des Klitomachus), zu dem er sich mehr hingezogen fühlte als zu ersterem; in Ciceros Hause selbst lebte der Stoiker Diodotus.[2]) Hiemit hielt aber Cicero seine philosophische Bildung noch nicht für abgeschlossen; als er sich nach dem Prozesse für den Roscius aus Ameria vor Sulla zurückzog und im Jahre 79 v. Ch. auf Reisen ging, besuchte er in Athen die Vorlesungen des Akademikers Antiochus von Askalon und des Epikureers

[1]) Tusc. I. 10, 22: Aristoteles, longe omnibus (Platonem semper excipio) praestans et ingenio et diligentia.

[2]) Tusc. V. 39, 113: Diodotus Stoicus caecus multos annos nostrae domi vixit.

Phädrus, den er schon von Rom aus kannte. Während er sich hierauf längere Zeit in Rhodus aufhielt, war er ein sehr eifriger Zuhörer des Stoikers Posidonius. Das wären also jene Quellen, aus denen ihm durch persönlichen Verkehr die Weisheit der Griechen zuströmte; daß unausgesetzte Lektüre der Schriften der Vertreter aller Systeme seine philosophische Bildung fortwährend erweiterte, erfahren wir aus seinen Werken selbst.

Quaestiones Tusculanae.

Welche Schriften Cicero bei der Ausarbeitung der Tusculanen benutzt hat, darüber sind die Forschungen noch keineswegs abgeschlossen;[1]) dieser Gegenstand kann uns also hier nicht beschäftigen. — Gehalten wurden diese Gespräche im Jahre 47 v. Ch., abgefaßt wurden sie zwei Jahre später und dem M. Junius Brutus gewidmet, demselben Manne, der kurze Zeit darauf an der Ermordung des Diktators Cäsar hervorragenden Anteil nahm. Die Widmung selbst war eine Erwiderung einer Aufmerksamkeit des Brutus, der seine Schrift de virtute an Cicero gerichtet hatte; Tusc. V. 1, 1 heißt es ausdrücklich: placere enim tibi (has disputationes) admodum sensi ex eo libro, quem ad me accuratissime scripsisti.

Jede der fünf Untersuchungen, die je ein Buch umfaßt, schließt mit der Erörterung eines bestimmten Themas ab.

Es handelt:

das erste Buch von der Todesverachtung,
„ zweite „ „ „ Ertragung des körperlichen Schmerzes,
„ dritte „ „ „ Milderung des Kummers,
„ vierte „ „ den übrigen Leidenschaften,
„ fünfte „ beweist den Satz, daß zu einem glücklichen Leben die Tugend allein genügt (die Autarkie der Tugend).

Der Zusammenhang der einzelnen Untersuchungen ist folgender:

Zur Erreichung eines glücklichen Lebens ist Gemütsruhe unbedingt erforderlich; es ist demnach alles zu beseitigen, was diesen Gemütszustand stört. Wodurch wird aber die Gemütsruhe gestört?

---

[1]) In Betracht kommen: Chrysippi περὶ παθῶν.
Posidonii περὶ παθῶν πραγματείας.
Philonis λόγος κατὰ φιλοσοφίαν.

Am meiſten wohl:

1. durch die beſtändige Todesfurcht (liber I. de contemnenda morte),
2. durch körperliche Schmerzen (liber II. de tolerando dolore),
3. durch den Kummer (liber III. de aegritudine lenienda),
4. durch Leidenſchaften überhaupt (liber IV. de reliquis animi perturbationibus).

Sind dieſe Hinderniſſe beſeitigt, dann kann zur Beantwortung der Frage geſchritten werden:

5. zu einem glücklichen Leben genügt die Tugend (liber V. virtutem ad beate vivendum se ipsa esse contentam).

Der Schauplatz der Disputationen iſt Ciceros Tusculanum (erg.: praedium), ſein Landgut bei Tusculum (ſüdöſtlich von Rom, das heutige Frascati). Die Disputationen ſelbſt fanden an allen fünf Tagen nachmittags in der Academia ſtatt, einer Promenade (ambulatio), welche Cicero auf ſeinem Landgute nach dem Muſter des berühmten, nach dem Heros Ἀκάδημος benannten Gymnaſion Platos hergerichtet und benannt hatte. Auch ein Ariſtoteliſches Lyceum hatte er dort angelegt. Die Akademie lag tiefer als das Lyceum; daher der Ausdruck 'descendere'. Erwähnt wird die Academia Ciceronis in den Tusculanen an zwei Stellen:

II. 3, 9: sicut pridie feceramus, post meridiem in Academiam descendimus, ferner

III. 3, 7: ut enim in Academiam nostram descendimus inclinato iam in postmeridianum tempus die, poposci eorum aliquem, qui aderant, causam disserendi (Thema zur Beſprechung).

Methode beim Disputieren.

Die Form der Schrift iſt die des Dialogs, da nämlich nach der Anſicht des Sokrates das Denken nichts anderes iſt als ein Unterreden der Seele mit ſich (διαλέγεσθαι), indem Gründe und Gegengründe, die für oder gegen einen Denkakt ſprechen, abgewogen werden. Man gelangt alſo zur Erkenntnis der Wahrheit am ſicherſten durch Rede und Antwort, d. h. durch den Dialog.

Es wird dieſe Methode auch die Sokratiſche genannt; weiter ausgebildet wurde ſie durch die Neuakademiker. Einer der Teil-

nehmer des Gespräches stellt das Thema für die Disputation[1]) in der Weise auf, daß er das Gegenteil von dem behauptet, was als Endergebnis bewiesen erscheinen soll, z. B. „Malum mihi videtur esse mors", um zum Resultate zu gelangen, daß der Satz dargelegt wird: der Tod ist kein Unglück, oder der Tod ist nicht nur kein Unglück, sondern sogar ein Glück. Der Vortragende bekämpft nun, nachdem das Thema hinreichend festgestellt und eindeutig fundiert ist, als Opponent und diskutiert die eigentliche Frage in der Weise, daß der andere (der Interlokutor) ihn bisweilen unterbricht, indem er entweder seine Zustimmung ausdrückt oder einen — meist recht schüchternen — Einwurf vorbringt, um den Übergang zu einem neuen Punkte anzubahnen, im ganzen aber bloß der treibende Faktor des Dialogs ist. Die anderen Anwesenden füllen bloß die Rolle stummer Zuhörer (*κωφὰ πρόσωπα*) aus.

Wenn Cicero diese Methode die Sokratische nennt,[2]) so ist Folgendes wohl zu beachten: Sokrates selbst ließ nie im vorhinein ein bestimmtes Thema aufstellen, sondern suchte durch entsprechende Fragen und Antworten die Personen des Dialogs, deren Zahl oft eine beträchtliche ist und die an der Disputation den lebhaftesten Anteil nehmen, das Resultat selbst herauszufinden. Nun kehren wir zu unseren Tusculanen zurück. Im späteren Verlaufe der Auseinandersetzung werden die Einsprachen und Unterbrechungen immer seltener: die Form des Dialogs geht in die einer kontinuierlichen Mitteilung (oratio perpetua) über. Diese Art des Lehrvortrages war aber die Methode des Aristoteles. Er läßt eine Person das Thema aufstellen und in zusammenhängender Rede begründen, daran knüpft der Vortragende selbst seine Gegengründe und entwickelt sodann seine Ansicht in fortlaufender Rede. Die vortragende Person ist in unserem Dialoge mit *M*, die fragende (der Interlokutor) mit *A* bezeichnet. Was bedeuten diese Buchstaben? Nach der gewöhnlichen Annahme ist *M* = magister, *A* = auditor, was auch der Sache selbst entspricht, und man kann

[1]) Tusc. I. 4, 7: ponere iubebam, de quo quis audire vellet; ad id aut sedens aut ambulans disputabam.

[2]) Tusc. I. 4, 8: haec est enim, ut scis, vetus et Socratica ratio contra alterius opinionem disserendi.

in den Worten (I. 4, 8) „cum is, qui audire vellet, dixisset . . ., tum ego contra dicebam“ einen Hinweis auf diese Deutung finden. Der Ansicht, unter *A* sei Atticus, unter *M* dagegen Marcus (Cicero) gemeint, kann man wohl wenig Geschmack abgewinnen, wenn sich auch an einer Stelle[1]) eine persönliche Beziehung auf Cicero findet, da es im vorhinein unwahrscheinlich ist, daß Cicero dem gelehrten Atticus eine so unbedeutende Rolle zugeteilt hätte.

Bemerkungen über die Versmaße der eingeschalteten Dichterstellen.

1. a) Hexameter:

I. 5, 10. — 9, 18. — 12, 28. — 20, 45. — 48, 115.
II. 17, 41.
V. 17, 49. — 35, 101.

1. b) Disticha:

I. 15, 34. — 42, 101. — 49, 117 (conf. I. 15, 34).
V. 17, 49.

2. a) Der jambische Trimeter (monostichisch). — (Senar.)

Im Lateinischen hat dieses Versmaß größere Freiheiten als im Griechischen; so kann nicht nur an den ungeraden, sondern — mit Ausnahme des sechsten Fußes, der das Metrum rein darstellen muß — in der Thesis eine Länge (also ein Spondeus) stehen:

Also: ⏑ –́ = – –́
= – ⏑́ ⏑ (Daktylus),
= ⏑ ⏑ –́ (Anapäst).

Die Gliederung des Verses durch die Cäsur wird strenge eingehalten, und zwar steht sie am häufigsten nach der dritten Thesis als semiquinaria, seltener nach der vierten als semiseptenaria. Das Schema ist demnach folgendes:

⏑ –̋ ⏑ – ⏑ ‖ –́ ⏑ – ⏑ –́ ⏑ ⏓
= ⏒ ⏖̋ ⏑ ⏖ ⏒ ‖ ⏖́ ⏒ ⏖ ⏒ –́ ⏑ ⏒

Quam qúisque norit ártem‿in hac se‿excérceat. (I. 18, 41.)

[1]) Tusc. V. II, 32: A. Quia legi tuum nuper quartum (librum) de finibus.

Dieſes Metrum findet ſich in den von Cicero citierten Dichterſtellen am häufigſten, nämlich:

I. 5, 10. — 14, 31. — 18, 41. — 28, 68. — 28, 69. — 44, 105 (Vidi videre . . .) — 48, 115.

II. 5, 13. — 7, 19 (E viperino . . .) — 8, 20. — 10, 23. — 14, 33. — 14, 34. — 15, 36. — 25, 60.

V. 9, 25. — 16, 46. — 18, 52.

2. b) Der jambiſche Tetrameter (Octonar).

Er entſpricht dem akatalektiſchen Tetrameter der Griechen. Die Senkungen und Auflöſungen werden nach denſelben Geſetzen behandelt wie beim Senar. Der achte Fuß ſtellt das Versmaß ſtets rein dar, ebenſo auch der vierte, wenn nach demſelben die Cäſur ſteht. Dieſe findet ſich nämlich entweder:

1. nach dem erſten Dimeter, wodurch ſich der Vers in zwei gleiche Hälften teilt, oder
2. nach der fünften Theſis.

Verſe der erſten Art ſind wohl beſſer als zwei getrennte Reihen aufzufaſſen, worauf ſchon die reine Darſtellung des Metrums im vierten Fuße hindeutet.

Es findet ſich bloß:

I. 44, 105.

II. 16, 38.

3. Katalektiſcher trochäiſcher Tetrameter (troch. Septenar).

Zum Unterſchiede vom Versbaue der Griechen findet ſich der Spondeus (oder Anapäſt = ⏑ ⏑ –) auch an den ungeraden Stellen, mit Ausnahme der ſiebenten; auch der Daktylus wird — beſonders im erſten Fuße — zuweilen zugelaſſen. Die Cäſur findet ſich regelmäßig nach der zweiten Dipodie, nur ausnahmsweiſe nach dem fünften Fuße. In der Hebung, die letzte ausgenommen, können ſtatt der Länge auch zwei kurze Silben ſtehen.

″ ⏑ – ⏑ ′ ⏑ – ⏑ ‖ ′ ⏑ – ⏑ ′ ⏑ ⏓

= ″ ⏑⏑ ⏑⏑ ′ ⏑ – ⏑ ‖ ′ ⏑⏑ – ⏑ ′ ⏑ ⏓

Cónqueri fortúnam adversam, nón lamentari decet. (II. 21, 50.)

Dieſes Metrum findet ſich:

I. 8, 15. — 16, 37 (Adsum . . .). — 16, 37 (Unde . . .). — 39, 94. — 44, 105. — 44, 107 (Ipse summis . . .).
II. 21, 50.
V. 16, 46. — 37, 108.

Anmerkung. Der akataleftiſche trochäiſche Trimeter (troch. Octonar) beſteht aus zwei akataleftiſchen trochäiſchen Dimetern und befolgt der Hauptſache nach die Geſetze des Septenars in ſeiner erſten Reihe bis zur Cäſur. Er findet ſich:

I. 44, 107: Ipse summis . . .

4. Anapäſtiſche Verſe.

Anapäſt (*ἀνάπαιστος* = zurückgeſchlagen, umgekehrt) dem Daktylus gegenüber: ⏑ ⏑ – und – ⏑ ⏑.

In den Tusculanen findet ſich der anapäſtiſche Dimeter a) allein, b) in Verbindung mit einem Glykoneus.

a)

= ⏑⏑–⏑⏑–⏑⏑ ⏑⏑–⏑⏑–⏑⏑

Alſo auch der Daktylus (⏑ ⏑ – = ⏑ – – = ⏑ –) und Proceleusmaticus . . . . . = ⏑⏑–⏑ iſt geſtattet.

I. 35, 85 (adstante . . . und haec omnia . . .).
II. 21, 48 und 49.

b) Anapäſtiſche Dimeter mit einem Glykoneus.

Der Glykoneus (benannt nach dem Dichter Glykon) iſt ein logaödiſcher Vers,[1]) eine katalektiſche Tetrapodie.

⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ oder mit Anakruſis (Vorſchlagſilbe): ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ – ⏑ –

II. 7, 19: Heu, qui . . .
II. 10, 23: Unde ignis . . .

[1]) Logaöden ſind Verſe, in denen daktyliſche und trochäiſche (ſpondeiſche) Füße in derſelben Reihe verbunden werden, weil ſie den ſtrengen Rhythmus des Geſanges (*ἀοιδή*), wie ihn der Daktylus repräſentiert, mit der freien Bewegung der proſaiſchen Rede (*λόγος*), wie er im Trochäus und Spondeus ſich findet, verbinden.

5. Bakchiſcher Tetrameter.[1])

Der Bakchīus ⏑ ´ – geſtattet die Auflöſung jeder der beiden Längen, aber nicht in demſelben Fuße; die Senkung wird oft, beſonders im erſten Fuße, durch eine Länge vertreten.

Im Tetrameter wird die Senkung im zweiten und vierten Fuße rein (d. h. als Kürze) beibehalten, wenn die folgende Länge ein Wort ſchließt. Die Cäſur iſt bald nach dem zweiten, bald nach dem dritten Jambus.

6. Kretiſcher Tetrameter.[1])

Der Kretikus: ´ ⏑ – geſtattet die Auflöſung der beiden Längen, aber in der Regel nicht in demſelben Fuße.

´ ⏑ – = ⏑ ⏑ –. Im Tetrameter bleibt die letzte Länge des letzten Fußes von der Auflöſung ausgeſchloſſen.

---

[1]) Die unter 5 und 6 angegebenen Metra finden ſich bloß in dem in dieſe Ausgabe nicht aufgenommenen dritten Buche, und zwar: III. 12, 26.

Einteilung.

I. Buch. Verachtung des Todes.

Vorwort (c. 1. — 5).

Thema: Der Tod ist kein Unglück (c. 5. — 9, 18).

1. Ansichten der verschiedenen Philosophen über das Verhältnis zwischen Seele und Leib (c. 9, 18. — 12).
2. Beweise für die Unsterblichkeit der Seele (c. 12. — 27, 67).
   a) Historisch-psychologischer Beweis (c. 12. — 22, 53).
      α) Exkurs: Falsche Vorstellungen über die Fortdauer der Seele nach dem Tode (c. 16. — 17).
      β) Exkurs: Zustand der Seele nach dem Tode (c. 17. — 22, 53).
   b) Metaphysische Beweise (c. 22, 53. — 27, 67).
3. Verteidigung der Unsterblichkeitslehre gegen gewisse Einwürfe (c. 27, 67. — 34).
      α) Exkurs: Beseligender Einfluß des Unsterblichkeitsglaubens auf das Leben (c. 29, 71. — 31, 76).
      β) Einwurf: Die Seele hört mit dem Tode sofort auf oder dauert nach dem Tode bloß eine Zeitlang fort (31, 76. — 34).
4. Der Tod ist kein Übel, auch wenn die Seele nicht unsterblich wäre (c. 34. — 40).
5. Todesverachtung (c. 40. — 43).
   Exkurs über Leichenbestattung (c. 43. — 45, 109).
6. Der Tod als Abschluß eines ehrenhaft vollbrachten Lebens (c. 45, 109. — 47).

Epilog: Der Tod als ein Glück (c. 47. — 49).

II. Buch. Ertragung des Schmerzes.

Vorwort (c. 1. — 5, 13).

Thema: Der Schmerz ist nicht der Übel größtes (c. 5, 13. — 6).

A. Theoretischer Teil.

Ansichten der einzelnen Philosophenschulen.

a) Widerlegung der Ansicht der Cyrenaiker und Epikureer (c. 6. — 12, 29).

b) Die Ansicht der Stoiker (c. 12, 29. — 14, 33).

B. Praktischer Teil:

1. Mittel gegen den Schmerz (c. 14, 33. — 20, 47).
   a) aus der Erfahrung entlehnt (c. 14, 33. — 18).
   b) Vernunftgründe (c. 18. — 20, 47).
2. Gedanken bei der Ertragung des Schmerzes (c. 20, 47. — 26, 63).
3. Resultat der Untersuchung (c. 26, 63. — 27, 67).

III. Buch.[1]) Linderung des Kummers.

Vorwort: Die Krankheiten der Seele und die des Leibes (c. 1. — 4).

Thema: Der Weise ist frei von Kummer.

a) Beweis durch Berufung auf den Volksglauben (c. 4. — 6).

b) Streng logische Beweise (c. 6. — 11).

A. Theoretischer Teil:

Ursachen des Kummers (c. 11. — 31).

1. Würdigung der Ansichten der Cyrenaiker und Epikureer im allgemeinen (c. 13. — 16).
   a) Besondere Erörterung der Ansichten der Epikureer (c. 16. — 22).

---

[1]) Um den Gedankenzusammenhang zwischen dem zweiten und fünften Buche zu vermitteln, wurde wenigstens die Inhaltsangabe und Einteilung der beiden ausgeschiedenen Bücher aufgenommen.

b) Besondere Erörterung der Ansichten der Cyrenaiker (c. 22. — 26).

Exkurs: Ist die Trauer Pflicht? (c. 26).

2. Weitere Erörterung der Ursachen des Kummers (c. 27. — 31, 75).

B. Praktischer Teil.

1. Trostgründe gegen den Kummer (c. 31, 75. — 33, 80).
2. Schlußwort (c. 33, 80. — 34, 84).

IV. Buch. Die übrigen Gemütsbewegungen.

Vorwort: Grundriß der Geschichte der Philosophie bei den Römern (c. 1. — 4, 8).

Thema: Der Weise ist frei von Leidenschaft.

A. 1. Teil:

a) Definition und Division der Leidenschaft (c. 6. — 10).
b) Die Zustände des Leibes und der Seele (c. 10. — 15).

B. 2. Teil:

a) Beweis, daß die Leidenschaft den Weisen nicht trifft (c. 15. — 17, 38).
b) Lobredner der Leidenschaft (c. 17, 38. — 20, 47).
c) Widerlegung der Lobredner der Leidenschaft (c. 20, 47. — 27).

C. 3. Teil: Heilung der Leidenschaft.

a) Allgemeine Heilmittel (c. 27. — 30).
b) Heilung der einzelnen Leidenschaften (c. 30. — 32). Liebe und Zorn (c. 32. — 37, 80).

Schlußwort: Die Philosophie als Heilkünstlerin (c. 37, 80. — 38, 83).

V. Buch. Zu einem glücklichen Leben genügt die Tugend. (Die Autarkie der Tugend.)

Vorwort: Wichtigkeit dieser Frage für das ganze Leben (c. 1. — 5).

Thema: Die Autarkie der Tugend.

A. Im allgemeinen (c. 5. — 8).
B. Im besonderen:
I. Theoretischer Teil:
Erörterung der Ansichten der einzelnen Philosophenschulen über das Thema.
a) Der Peripatetiker und Epikureer (c. 8. — 12).
b) Ansicht der Stoiker (c. 12. — 19).
C. Die Tugend ist das einzige Gut.
a) Historischer Beweis (c. 19. — 24).
b) Hauptbeweis der Stoiker, daß der Weise allein glücklich ist (c. 24. — 29).
II. Teil:
Praktische Bedeutung des Satzes: Der Weise allein ist glücklich (c. 29. — 41).

Abkürzungen.

conf.	= confer (vergleiche).	St.	= Stadt.
dicht.	= dichterisch.	t. t.	= terminus technicus.
erg.	= ergänze.	u. a.	= und andere.
f. o. fin.	= am Ende.	u. ö.	= und öfter.
gew.	= gewöhnlich.	verb.	= verbinde.
Ggs.	= Gegensatz.	vgl.	= vergleiche.
im D.	= im Deutschen.	ib.	= ibidem.
metaph.	= metaphorisch.	sequ.	= sequentes (sequentia).
Rel.	= Relativum.		

Verzeichnis der Abbildungen.

Fig. 1. Cicero. Büſte in Madrid.
„ 2. Plato. Porträtherme im kapitoliniſchen Muſeum.
„ 3. Äſchylus. Büſte im Philoſophenzimmer des kapitoliniſchen Muſeums.
„ 4. Karneades. Büſte im kapitoliniſchen Muſeum.
„ 5. Chryſippus. Herme der Villa Albani.
„ 6. Epikurus. Büſte im kapitoliniſchen Muſeum.
„ 7. Euripides. Bronzebüſte des Braunſchweiger Muſeums.
„ 8. Sophokles. Statue im Lateran.
„ 9. Theophraſtus. Herme der Villa Albani.
„ 10. Zeno. Büſte des Neapler Muſeums.

Verbeſſerungen.

Seite 19, Zeile 4 von unten: 31 . . .
„ 103, „ 9 „ „ : lege Varia.

M. TULLI CICERONIS
TUSCULANARUM DISPUTATIONUM
LIBER PRIMUS
DE CONTEMNENDA MORTE.

Vorwort.

1 1 Cum defensionum laboribus senatoriisque muneribus aut omnino aut magna ex parte essem aliquando liberatus, rettuli me, Brute, te hortante maxime ad ea studia, quae retenta animo, remissa temporibus, longo intervallo intermissa revocavi, et cum omnium artium, quae ad rectam vivendi viam pertinerent, ratio et disciplina studio sapientiae, quae philosophia dicitur, contineretur, hoc mihi Latinis litteris inlustrandum putavi, non quia philosophia Graecis et litteris et doctoribus percipi non posset, sed meum semper iudicium fuit omnia nostros aut invenisse per se sapientius quam Graecos, aut accepta ab illis fecisse meliora, quae quidem digna statuissent,

Veranlassung zur Wiederaufnahme der philosophischen Studien.

1. 1 defensionum lab. = causarum lab.: *a)* gerichtliche Thätigkeit Ciceros; Cic. war mehr Verteidiger als Ankläger. — senatoriis muneribus: *b)* politische Thätigkeit = Amtspflichten als S. — aut — aut entweder... oder wenigstens. — aliquando = tandem (endlich einmal). — remissa... intermissa: Paronomasie = zurückgestellt ... eingestellt. revocavi: Metaph.: habe wieder aufgenommen; man beachte die Konzinnität im Baue der einzelnen Satzglieder. — Verb.: cum o. artium ratio et d.... contineretur (bedingt ist durch...) —. ratio et d. = systematischer Betrieb. — artes = Wissenschaften. — quae... pertinerent: Attraktion des Modus vom übergeordneten Satze, um den Gedanken dem Subj. des übergeordneten Satzes zuzueignen. — studio sapientiae: ist die Übers. für *φιλοσοφία*. — inlustrare behandeln. — non quia ... non = non quo... non: nicht als ob... nicht. — percipere sich aneignen... — sed meum... Übergang in einen Hauptsatz. — per se = an

Griechen und Römer auf dem Gebiete der Kultur.

in quibus elaborarent. nam mores et instituta vitae resque 2
domesticas ac familiares nos profecto et melius tuemur et lautius, rem vero publicam nostri maiores certe melioribus temperaverunt et institutis et legibus. quid loquar de re militari? in qua cum virtute nostri multum valuerunt, tum plus etiam disciplina. iam illa, quae natura, non litteris adsecuti sunt, neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda. quae enim tanta gravitas, quae tanta constantia, magnitudo animi, probitas, fides, quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum maioribus nostris comparanda? doc- 3
trina Graecia nos et omni litterarum genere superabat; in quo erat facile vincere non repugnantes. nam cum apud Graecos antiquissimum e doctis genus sit poëtarum, siquidem Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam, Archilochus regnante Romulo, serius poëticam nos accepimus. annis fere DX post Romam conditam Livius fabulam dedit, C. Claudio, Caeci filio, M. Tuditano consulibus, anno ante natum Ennium. sero igitur 2
a nostris poëtae vel cogniti vel recepti. quamquam est in Originibus solitos esse in epulis canere convivas ad tibicinem de clarorum hominum virtutibus; honorem tamen huic generi non

und für ſich. — melius facere: vervollkommnen. — quae quidem . . . st. = ſobald ſie . . . — in quibus elaborarent = ihrer Beſchäftigung. — 2 melius tuemur = betreiben beſſer: Ausdruck übertriebenen Nationalſtolzes. — vero = vollends. — disciplina hier = Kriegskunſt. — iam = ferner. — natura . . . litterae = Anlage . . . theoretiſche Ausbildung. — cum Graecia: verkürzter Vergleich *(comparatio compendiaria)* = mit den Leiſtungen Gr. — sunt conferenda = läßt ſich v. — in ullis: ulli *plur.* zu quisquam. — cum maioribus vgl. cum Graecia. — 3 Verb.: doctrina et omni g. l. — non repugnantes = da wir uns in keinen Wettkampf einließen. — e doctis = e genere doctorum. — ante = bereits vor . . . — serius = erſt ſpät. — accepimus haben eine Heimſtätte gegeben. — fabulam dedit = docuit: ließ eine Tragödie aufführen. — Claudio, . . . Tuditano consulibus . . . warum werden die Namen der Konſuln ohne kopul. Konjunktion angeführt? Gemeint iſt das Jahr 240 v. Chr.

2. quamquam = indes (qu. correctivum = ἐπεί). — est: *verbum fin.* = ſteht (geſchrieben). — in Originibus: die Origines (Urgeſchichte) des M. Porcius Cato Cens. behandelten zuerſt in lateiniſcher Sprache die römiſche Geſchichte bis auf die Zeit Catos. — ad tibicinem = ad can-

fuisse declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M. Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxisset; duxerat autem consul ille in Aetoliam, ut scimus, Ennium. quo minus igitur honoris erat poëtis, eo minora studia fuerunt; nec tamen, si qui magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, non satis Graecorum gloriae responderunt. an censemus, si Fabio, nobilissimo homini, laudi datum esset, quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros Polyclitos et Parrhasios fuisse? honos alit artes, omnesque incenduntur ad studia gloria, iacentque ea semper, quae apud quosque improbantur. summam eruditionem Graeci sitam censebant in nervorum vocumque cantibus; igitur et Epaminondas, princeps meo iudicio Graeciae, fidibus praeclare cecinisse dicitur, Themistoclesque aliquot ante annos, cum in epulis recusaret lyram, est habitus indoctior. ergo in Graecia musici floruerunt, discebantque id omnes, nec, qui nesciebat, satis excultus doctrina putabatur. in summo apud illos honore geometria fuit, itaque nihil mathematicis inlustrius; at nos metiendi ratiocinandique utilitate huius artis terminavimus modum.

3 At contra oratorem celeriter complexi sumus, nec eum primo eruditum, aptum tamen ad dicendum, post autem eru-

tum tibicinis. — huic generi = diesem Litteraturzweige. — ut probrum = als Schande. — duxisset = secum d.: in seinem Gefolge gehabt hätte. — autem leitet eine parenthetische Bemerkung ein. — studia = das Interesse. — exstiterunt = auftauchten. — responderunt = hielten das Gleichgewicht. — 4 an: Gegenfrage = oder ... etwa ... — laudi dare zum L. anrechnen. — Polyclitos ... Männer wie P. .... — gloria = Ruhmbegierde, Ehrgeiz. — iacent bleibt brach liegen. — nervorum vocumque c. = Saitenspiel und Gesang. — igitur = ergo steht (besonders im Schlußsatze) oft an erster Stelle im Satze. — et E. .... Themistoclesque = einerseits ... andererseits. — princeps = der erste Staatsmann. — recusare lyram = das Lyraspiel ablehnen. — indoctior: absol. Kompar. = galt für ungebildet. — id: erg. aus musici: diese Kunst. — 5 nihil: hier von Personen. — mathematicis ... Cicero hat Pythagoras und seine Schule im Auge. — Verb.: modum (den Umfang) h. artis terminavimus utilitate metiendi (beim Messen) ... Der aufs Praktische gerichtete Sinn der Römer ist hiemit treffend charakterisiert.

3. oratorem = eloquentiam (Synekdoche). — nec eum = es war dies zwar ... — eruditus schulmäßig gebildet. — Serv. Sulpicius Galba,

ditum. nam Galbam, Africanum, Laelium doctos fuisse traditum est, studiosum autem eum, qui his aetate anteibat, Catonem, post vero Lepidum, Carbonem, Gracchos, inde ita magnos nostram ad aetatem, ut non multum aut nihil omnino Graecis cederetur. philosophia iacuit usque ad hanc aetatem nec ullum habuit lumen litterarum Latinarum; quae inlustranda et excitanda nobis est, ut, si occupati profuimus aliquid civibus nostris, prosimus etiam, si possumus, otiosi. in 6 quo eo magis nobis est elaborandum, quod multi iam esse libri Latini dicuntur scripti inconsiderate ab optimis illis quidem viris, sed non satis eruditis. fieri autem potest, ut recte quis sentiat et id, quod sentit, polite eloqui non possit; sed mandare quemquam litteris cogitationes suas, qui eas nec disponere nec inlustrare possit, nec delectatione aliqua adlicere lectorem, hominis est intemperanter abutentis et otio et litteris. itaque suos libros ipsi legunt cum suis, nec quisquam attingit praeter eos, qui eandem licentiam scribendi sibi permitti volunt. quare si aliquid oratoriae laudis nostra attulimus industria, multo studiosius philosophiae fontes aperiemus, e quibus etiam illa manabant.

Entschluß Ciceros, die Philosophie in die römische Litteratur einzuführen.

Warum die bereits vorhandenen Schriften über Philosophie ohne Einfluß auf das römische Publikum blieben.

der bedeutendste Vertreter der röm. Beredsamkeit in der Periode vor dem Auftreten der Gracchen. Cicero erwähnt von ihm, daß er zuerst rhetorische Kunstmittel zur Anwendung brachte. — doctos = eruditos (von griech. Rhetoren gebildet). — studiosum erg.: eloquentiae. — Lepidum ... Gracchos: an M. Aemilius Lepidus Porcina entdeckt Cicero zuerst Glätte des Periodenbaues und kunstmäßige Darstellung, der jüngere Gracchus vereinigte die Großartigkeit der Gedanken mit der Leidenschaftlichkeit des Vortrages. — ita magnos ... noch abhängig von traditum est. Im Deutschen bilde einen Hauptsatz. — cedere = nachstehen, nachgeben. — iacuit wie oben 2, 4: iacent ea semper. — lumen l. L. = lichtvolle Darstellung in der lat. Litt. — occupati: durch meine öffentliche Thätigkeit (Gegens. otiosi). — **6** libri: philosophischen Inhalts. — optimi viri: beachte die Stellung des Attributes = gute Leutchen (ironisch). — illis quidem: zu quidem wird meist ein *pronom. demonstr.* oder *person.* hinzugefügt; Cicero meint damit den IV. 3, 6 erwähnten Amafinius und andere Anhänger der epikureischen Schule. — id, quod sentit: wähle in der Übers. ein Subst. — delectatione = durch fesselnde Darstellung. — hominis est: *gen. possess.* = das kann nur einer thun, der ... — cum suis = mit ihren Anhängern. — si aliquid = etwas Wesentliches. — illa: meine Leistungen auf dem Gebiete der Beredsamkeit.

4 Sed ut Aristoteles, vir summo ingenio, scientia, copia,
7 cum motus esset Isocratis rhetoris gloria, dicere docere etiam coepit adulescentes et prudentiam cum eloquentia iungere, sic nobis placet nec pristinum dicendi studium deponere et in hac maiore et uberiore arte versari; hanc enim perfectam philosophiam semper iudicavi, quae de maximis quaestionibus copiose posset ornateque dicere. in quam exercitationem ita nos studiose dedimus, ut iam etiam scholas Graecorum more habere auderemus; ut nuper tuum post discessum in Tusculano, cum essent complures mecum familiares, temptavi, quid in eo genere possim. ut enim antea declamitabam causas, quod nemo me diutius fecit, sic haec mihi nunc senilis est declamatio. ponere iubebam, de quo quis audire vellet; ad id aut
8 sedens aut ambulans disputabam. itaque dierum quinque scholas, ut Graeci appellant, in totidem libros contuli. fiebat autem ita, ut, cum is, qui audire vellet, dixisset, quid sibi videretur, tum ego contra dicerem. haec est enim, ut scis, vetus et Socratica ratio contra alterius opinionem disserendi; nam ita facillime, quid veri simillimum esset, inveniri posse Socrates arbitrabatur. sed quo commodius disputationes nostrae explicentur, sic eas exponam, quasi agatur res, non quasi narretur. ergo ita nascetur exordium:

Thema:

Der Tod iſt kein Unglück.

5 *A.* **Malum mihi videtur esse mors.**
9 *M.* Iisne, qui mortui sunt, an iis, quibus moriendum est?

4. 7 copia: Fülle im Ausdruck. dicere docere = in der Beredſamkeit Unterricht erteilen. — prudentiam = philosophiam (= studium sap.). — arte = Wiſſenſchaft. — perfectam verb. mit iudicavi. — copiose = ausführlich, gedankenreich. — ornate = in ſchöner Form. — ut = z. B. — tuum post disc.: Brutus übernahm im J. 47 v. Chr. die Verwaltung von Gallia Cisalp. — in eo genere = auf dieſem Gebiete (Vorträge zu halten). — senilis = in senectute. — ponere (= τιθέναι) einen Satz (ein Thema) aufſtellen. — ad id = dagegen. — **8** qui audire vellet = der bloß zuhören w. = auditor. — contra dicere (immer getrennt gebraucht) = widerſprechen (opponieren). — Socratica ratio = Sokratiſche Methode, ſ. Einl., S. XVI. — veri simillimum, ſ. Einl., S. X.

A. Utrisque.

M. Est miserum igitur, quoniam malum.

A. Certe.

M. Ergo et ii, quibus evenit iam, ut morerentur, et ii, quibus eventurum est, miseri.

A. Mihi ita videtur.

M. Nemo ergo non miser.

A. Prorsus nemo.

Der Tod ist kein Übel weder für die Verstorbenen noch für die Lebenden.

M. Et quidem, si tibi constare vis, omnes, quicumque nati sunt eruntque, non solum miseri, sed etiam semper miseri. nam si solos eos diceres miseros, quibus moriendum esset, neminem tu quidem eorum, qui viverent, exciperes (moriendum est enim omnibus), esset tamen miseriae finis in morte. quoniam autem etiam mortui miseri sunt, in miseriam nascimur sempiternam. necesse est enim miseros esse eos, qui centum milibus annorum ante occiderunt, vel potius omnes, quicumque nati sunt.

A. Ita prorsus existimo.

M. Dic, quaeso: num te illa terrent: triceps apud inferos Cerberus, Cocyti fremitus, travectio Acherontis,

Die Schrecken der Unterwelt sind Ausgeburten dichterischer Phantasie.

Mentó summam aquam attíngens enectús siti
Tantalus? tum illud, quod
. . . . . Sisyphu(s) versat
Saxum sudans nitendo neque proficit hilum?

— explicari = sich abwickeln. — res agitur = die Sache vollzieht sich (vor unseren Augen). — nascetur soll vor sich gehen.

5. 9 Malum . . . mors. Beachte die Wortstellung. — Über die Bedeutung der Abbreviaturen A. und M. s. Einl., S. XVII. — miserum ein Unglück (= ein gefühltes Übel). — semper: auf ewig. — quibus m. esset = qu. m. est = Attraktion des Tempus wie I. 1. quae . . . pertinerent: ebenso qui viverent. — in morte = mit dem T. = in miseriam semp. = zum ewigen U. — occiderunt = abgeschieden sind. — vel potius = oder vielmehr (korrigierend). — **10** illa = die Vorgänge dort unten. — Mento . . . Woher dieser Trimeter stammt, läßt sich nicht ermitteln. — summa aqua = Oberfläche des W. — Lies: aqũam . . . (dreisilbig). — Sisyphus: das s ist im Metrum zu elidieren; in der älteren Sprache wurde s vor Konsonanten nicht ausgesprochen; das Citat stammt aus Lucilius. — nitendo = trotz aller Anstrengung. — neque p.

fortasse etiam inexorabiles iudices, Minos et Rhadamanthus? apud quos nec te L. Crassus defendet nec M. Antonius nec, quoniam apud Graecos iudices res agetur, poteris adhibere Demosthenem; tibi ipsi pro te erit maxima corona causa dicenda. haec fortasse metuis et idcirco mortem censes esse sempiternum malum.

6 *A.* Adeone me delirare censes, ut ista esse credam?

M. An tu haec non credis?

A. Minime vero.

M. Male hercule narras.

A. Cur? quaeso.

M. Quia disertus esse possem, si contra ista dicerem.

11 *A.* Quis enim non in eius modi causa? aut quid negotii est, haec poëtarum et pictorum portenta convincere?

M. Atqui pleni libri sunt contra ista ipsa disserentium philosophorum.

A. Inepte sane. quis enim est tam excors, quem ista moveant?

M. Si ergo apud inferos miseri non sunt, ne sunt quidem apud inferos ulli.

A. Ita prorsus existimo.

M. Ubi sunt ergo ii, quos miseros dicis, aut quem locum incolunt? Si enim sunt, nusquam esse non possunt.

Die Verſtorbenen haben weder ein Gefühl vom Tode, noch eine Erinnerung an die Güter des Lebens.

hilum = et nihil proficit. — Rhadamanthus erg.: te terrent. — Rh. iſt der Bruder des Minos, des weiſen Geſetzgebers auf Kreta. — Crassus . . .: Cr. und Antonius (Orator) ſind neben den beiden Gracchen die größten Redner in der Epoche vor Cicero; den erſteren nahm ſich Cicero zum Vorbilde. — apud Graecos iud.: Minoa et Rh. — maxima corona: *abl. abs.* = vor einem ſehr großen Zuhörerkreiſe.

6. ista esse = daß es ſolche (von dir erwähnte) Dinge wirklich giebt. — — Minime vero = nein. — Bejahende Antwort lautet: ita sane, sane quidem, oder ita plane (c. 7, 13.), immo vero = ja, jawohl. — Male narras: aus der Umgangsſprache entlehnt = das iſt eine ſchöne Geſchichte! — disertus esse possem = könnte meine Beredſamkeit zeigen. — ista: dieſe Dinge (Phantome). — **11** quis enim = Facile credo, quis enim... — in eius modi causa erg.: esse posset disertus? — quid negotii = was für Schwierigkeit. — Atqui = und dennoch (= ἀλλὰ γάρ). pleni sunt = wimmeln von Tiraden . . . — Inepte sane = albern genug. — ne sunt quidem . . . = giebt es überhaupt keine Ungl.... —

A. Ego vero nusquam esse illos puto.

M. Igitur ne esse quidem?

A. Prorsus isto modo, et tamen miseros ob id ipsum quidem, quia nulli sint.

M. Iam mallem Cerberum metueres, quam ista tam in- 12
considerate diceres.

A. Quid tandem?

M. Quem esse negas, eundem esse dicis. ubi est acumen tuum? cum enim miserum esse dicis, tum eum, qui non sit, dicis esse.

A. Non sum ita hebes, ut istud dicam.

M. Quid dicis igitur?

A. Miserum esse verbi causa M. Crassum, qui illas fortunas morte dimiserit, miserum Cn. Pompeium, qui tanta gloria sit orbatus, omnes denique miseros, qui hac luce careant.

M. Revolveris eodem. sint enim oportet, si miseri sunt; tu autem modo negabas eos esse, qui mortui essent. si igitur non sunt, nihil possunt esse; ita ne miseri quidem sunt.

A. Non dico fortasse etiam, quod sentio; nam istud ipsum, non esse, cum fueris, miserrimum puto.

M. Quid? miserius, quam omnino numquam fuisse? Ita, qui 13
nondum nati sunt, miseri iam sunt, quia non sunt, et nos, si post mortem miseri futuri sumus, miseri fuimus ante, quam nati. ego

nusquam esse non possunt = müſſen ſie doch irgendwo ſein. — Igitur . . . ſ. 2, 4. — esse -- exiſtieren. — miseros erg.: esse puto — nulli non. — **12** mallem . . . metueres: beachte auch im folgenden den heiſchenden Konjunktiv nach malo, volo, oportet, necesse est . . . — Quid tandem erg.: dixi? — Quem esse negas . . . esse dicis: beachte die Verwechslung von esse als Kopula und esse als *verb. finitum.* — verbi causa = z. B. (wenn ein einzelnes Wort als Beiſpiel angeführt wird). -- dimiserit illas fortunas = ſeinen ſprichwörtlich gewordenen Reichtum fahren laſſen mußte. — hac luce: das Tageslicht hier oben. — sint enim oportet = ſie müſſen nämlich ſein (= exiſtieren). — qui mortui essent: vgl. zu 1. 1. pertinerent. — non . . . etiam = noch immer nicht. — cum fueris = während man doch früher exiſtiert hat. — Quid? = Wie denn? (wie iſt das zu verſtehen?) — **13** me miserum: erg.: esse. — ecquid de te r. = ob du dich etwa betreffs deiner Perſon an etw. (vor der Geburt) entſinnſt. — A. hält den Tod (das Nichtſein)

autem non commemini, ante quam sum natus, me miserum: tu si meliore memoria es, velim scire, ecquid de te recordere.

7 *A.* Ita iocaris, quasi ego dicam eos miseros, qui nati non sunt, et non eos miseros, qui mortui sunt.

M. Esse ergo eos dicis.

A. Immo, quia non sint, cum fuerint, eo miseros esse.

M. Pugnantia te loqui non vides? quid enim tam pugnat, quam non modo miserum, sed omnino quidquam esse, qui non sit? an tu egressus porta Capena cum Calatini, Scipionum, Serviliorum, Metellorum sepulcra vides, miseros putas illos?

A. Quoniam me verbo premis, posthac non ita dicam, miseros esse, sed tantum miseros, ob id ipsum, quia non sint.

M. Non dicis igitur: 'Miser est M. Crassus', sed tantum: 'Miser M. Crassus'?

A. Ita plane.

14 *M.* Quasi non necesse sit, quidquid isto modo pronunties, id aut esse aut non esse. an tu dialecticis ne imbutus quidem

für das größte Unglück; daraus will M. folgern, daß A. auch das Nichtgeborensein für ein Unglück halte, also:

A. Nicht sein (non esse) ist ein großes Unglück.

M. Nicht geboren sein (nondum natum esse) ist ein Nichtsein;

ergo M. Nicht geboren sein ist ein großes Unglück.

M. übersieht aber — und hierin liegt der Fehlschluß —, daß A. ausdrücklich sagte: non esse, cum fueris — er meinte also bloß den Übergang aus dem Sein ins Nichtsein (das Sterben, Vergehen).

7. — et non = ac non = und nicht vielmehr. — miseros erg.: dicam. — Esse: erg.: miseros, was absichtlich von M. weggelassen wird. — eo = darum. — Pugnantia = Widersprechendes. — vides = merkst. — quidquam esse = daß der ..., etwas sei; — also:

Qui non sunt, miseri esse non possunt,
mortui non sunt;

ergo: mortui miseri esse non possunt. Worin besteht der log. Fehler? (Was versteht man unter Quaternio terminorum?) — quia non sint: Man soll also nicht sagen: mortuus miser est, (quod non est). — verbo premis = nimmst mich beim Worte. — 'Miser M. C.?' Im Deutschen etwa: „Unglücklicher M. C.!" — Ita plane: s. 6, 10. — **14** pronunties = aussagst. — imbutus oberflächlich unterrichtet in etw. — aut esse aut non esse: da A., in die Enge getrieben, das Wörtchen esse aufgab, hält ihm M. das Denkgesetz exclusi tertii entgegen. — in

es? in primis enim hoc traditur: omne pronuntiatum (sic enim mihi in praesentia occurrit, ut appellarem ἀξίωμα; utar post alio, si invenero melius) — id ergo est pronuntiatum, quod est verum aut falsum. cum igitur dicis: 'miser M. Crassus', aut hoc dicis: 'miser est Crassus', ut possit iudicari, verum id falsumne sit, aut nihil dicis omnino.

A. Age, iam concedo non esse miseros, qui mortui sint, quoniam extorsisti, ut faterer, qui omnino non essent, eos ne miseros quidem esse posse. quid? qui vivimus, cum moriendum sit, nonne miseri sumus? quae enim potest in vita esse iucunditas, cum dies et noctes cogitandum sit, iam iamque esse moriendum?

M. Ecquid ergo intellegis, quantum mali de humana condicione deieceris? 8 15

A. Quonam modo?

Auch für die noch Lebenden iſt der Tod als Übergang in einen Zuſtand, der kein Übel iſt, kein Unglück.

M. Quia, si mori etiam mortuis miserum esset, infinitum quoddam et sempiternum malum haberemus; in vita nunc video calcem, ad quam cum sit decursum, nihil sit praeterea extimescendum. sed tu mihi videris Epicharmi, acuti nec insulsi hominis ut Siculi, sententiam sequi.

A. Quam? non enim novi.

M. Dicam, si potero, Latine. scis enim, me Graece loqui in Latino sermone non plus solere, quam in Graeco Latine.

A. Et recte quidem. sed quae tandem est Epicharmi ista sententia?

primis erg.: praeceptis. — in praesentiā — für den Augenblick. — id ergo est pronuntiatum: der begonnene Satz wird umgeformt wieder aufgenommen. — verum aut falsum: nach Ariſtoteles, der das Urteil (ἀπόφανσις) folgendermaßen charakteriſierte: λόγος ἀποφαντικὸς οὐ πᾶς, ἀλλ' ἐν ᾧ τὸ ἀληθεύειν ἢ ψεύδεσθαι ὑπάρχει . . . (ſondern nur ein Gedanke, dem Wahrſein oder Nichtwahrſein zukommt). Vgl. Höfler, Grundlehren der Logik, S. 68 und 69. — nihil dicis omnino: nämlich mit dem bloßen: 'Miser M. C.' — moriendum: nobis. — dies et noctes = bei Tag und Nacht. — iam iamque = ſchon im nächſten Augenblicke.

8. 15 Ecquid oft = nonne. — condicione = natura. — si mors . . . miserum esset: Inkongruenz des Prädikates = etwas Ungl. — quoddam = gerabezu. — ut Siculi ὡς Σικελοῦ ὄντος. — Graece loqui . . . non plus solere = daß ich ebenſowenig . . . griechiſch ſpreche, d. h. griechiſche Sätze einflechte; M.

M. Émori noló, sed me esse mórtuum nihili aéstimo.

A. Iam adgnosco Graecum. sed quoniam coëgisti, ut concederem, qui mortui essent, eos miseros non esse, perfice, si
16 potes, ut ne moriendum quidem esse miserum putem.

M. Iam istud quidem nihil negotii est, maiora molior.

A. Quo modo hoc nihil negotii est? aut quae sunt tandem ista maiora?

M. Quia, quoniam post mortem mali nihil est, ne mors quidem est malum, cui proximum tempus est, in quo mali nihil esse concedis. ita ne moriendum quidem esse malum est; id est enim perveniendum esse ad id, quod non esse malum confitemur.

A. Uberius ista, quaeso. haec enim spinosiora prius ut confitear me cogunt, quam ut adsentiar. sed quae sunt ea, quae dicis te maiora moliri?

M. Ut doceam, si possim, non modo malum non esse, sed bonum etiam esse mortem.

A. Non postulo id quidem, aveo tamen audire. ut enim non efficias, quod vis, tamen, mors ut malum non sit, efficies. sed nihil te interpellabo; continentem orationem audire malo.
17 *M.* Quid? si te rogavero aliquid, nonne respondebis?

A. Superbum id quidem est, sed, nisi quid necesse erit, malo non roges.

iſt alſo ein Feind der Sprachmengerei. — Emori = mori. — Iam adgnosco . . . = jetzt erkenne ich den (leichtfertigen) Gr. — perfice = beweiſe. — **16** nihil negotii keine ſchwere Arbeit. — cui proximum tempus est = der der Zeit nach ſich zunächſt anſchließt. — moriendum esse = die Notwendigkeit zu ſterben. — Uberius ista: erg.: dic = erkläre dies ausführlicher. — prius = potius. — ut confitear, me cogunt = nötigen mir eher ein Eingeſtändnis (daß ich mich nicht auskenne) ab, als Überzeugung. — ut enim non efficias = angenommen, daß du auch nicht beweiſeſt . . . — quod vis: daß der Tod ein Glück ſei. — nihil (*οὐδέν*) = non. — continentem = zuſammenhängende . . . Hiemit wird aber auch die ſokratiſche Methode verlaſſen; der Lehrvortrag wird nun mit wenigen Ausnahmen zur Regel. — **17** superbum est: erg.: non respondere. — quid = irgendwie. — malo non roges warum ſteht die Negation non?

M. Geram tibi morem et ea, quae vis, ut potero, expli- 9
cabo, nec tamen quasi Pythius Apollo, certa ut sint et fixa, quae dixero, sed ut homunculus unus e multis probabilia coniectura sequens. ultra enim quo progrediar, quam ut veri similia videam, non habeo; certa dicent ii, qui et percipi ea posse dicunt et se sapientes esse profitentur.

A. Tu, ut videtur; nos ad audiendum parati sumus.

1. Anſichten der verſchiedenen Philoſophen über das Verhältnis zwiſchen Seele und Leib.

Was iſt der Tod?

M. Mors igitur ipsa, quae videtur notissima res esse, 18
quid sit, primum est videndum. sunt enim, qui discessum animi a corpore putent esse mortem; sunt, qui nullum censeant fieri discessum, sed una animum et corpus occidere, animumque in corpore exstingui. qui discedere animum censent, alii statim dissipari, alii diu permanere, alii semper. quid sit porro ipse animus, aut ubi aut unde, magna dissensio est. aliis cor ipsum animus videtur, ex quo excordes, vaecordes

9. Geram ... morem = ich will dir den Gefallen thun. — nec quasi P. Apollo; vgl. ὡς ἐκ τρίποδος. — coniectura = durch bloßes Vermuten. — probabilia = bloße Wahrſcheinlichkeit, vgl. Einl., S. X. — Verb.: non enim habeo, quo ultra progr. = ich bin nämlich außer ſtande, weiter vorzudringen. — certa: die Wahrheit ſelbſt. — qui profitentur: die Stoiker. — Tu, ut videtur = Tu agas, ut tibi placet. — **18** Mors igitur ... durch igitur wird der Übergang zur Abhandlung (tractatio) markiert. — discessus = Trennung = τῆς ψυχῆς ἀπὸ τοῦ σώματος ἀπαλλαγή (Plat. Phaed.). — exstingui = vergehe (Bild vom Feuer). — qui ... alii: part. App. (καθ' ὅλον καὶ μέρος).

Animus discedit a corpore:

a) statim dissipatur: (Anſicht der Epikureer und Atomiſten.)	*b)* diu permanet: (Anſicht der Stoiker — die Seele bleibt bis zum allgemein. Weltbrande.)	*c)* semper permanet: (Anſicht des Sokrates und Plato.)

ex quo ... dicuntur = daher ſtammen die Ausdrücke ... — P. Cornelius Scipio Nasica, Schwiegerſohn des älteren Africanus, wurde ſeiner

concordesque dicuntur et Nasica ille prudens bis consul Corculum et

Egregie cordatus homo, catus Aeliu(s) Sextus.

Was ist die Seele?

19 Empedocles animum esse censet cordi suffusum sanguinem; aliis pars quaedam cerebri visa est animi principatum tenere; aliis nec cor ipsum placet nec cerebri quandam partem esse animum, sed alii in corde, alii in cerebro dixerunt animi esse sedem et locum; animum autem alii animam, ut fere nostri declarant nomen; nam et agere animam et efflare dicimus et animosos et bene animatos et ex animi sententia; ipse autem animus ab anima dictus est; Zenoni 10 Stoico animus ignis videtur. sed haec quidem, quae dixi, cor, cerebrum, animam, ignem vulgo; reliqua fere singuli, ut multo ante veteres, proxime autem Aristoxenus, musicus idemque philosophus, ipsius corporis intentionem quandam, velut in cantu et fidibus quae ἁρμονία dicitur; sic ex corporis totius natura et figura varios motus cieri tamquam in cantu sonos. 20 hic ab artificio suo non recessit et tamen dixit aliquid, quod ipsum quale esset, erat multo ante et dictum et explanatum a Platone. Xenocrates animi figuram et quasi corpus negavit esse ullum, merum numerum dixit esse, cuius vis, ut

Klugheit wegen 'Corculum' genannt, und darin liege der Beweis, daß cor und animus gleichbedeutend seien. — Egregie cordatus homo ... der Hexameter wird dem Ennius zugeschrieben. — **19** animi principatum tenere = sei die herrschende Kraft d. S. (τὸ ἡγεμονικόν). — in corde: die Epikureer und Stoiker (auch Aristoteles). — in cerebro: Pythagoras, Platos νοῦς. — sedem et locum = Wohnsitz. — animam = Hauch. — fere = z. B. — declarant nomen = das Wort auffassen. — nostri = unsere Landsleute. — agere animam = in den letzten Zügen liegen. — ex animi s. = nach Herzenswunsch. — animus und anima wurden also als gleichbedeutend gebraucht.

10. animam = πνεῦμα wie oben. — vulgo: erg. animum esse censebant: sind weitverbreitete Ansichten (entweder des Volksglaubens oder ganzer phil. Schulen). — singuli: censebant: einzelne Philosophen ... — veteres = Männer der Vorzeit (Pythagoras und seine Schüler). — proxime = zunächst. — intentionem quandam = eine Art Stimmung, erg.: animum esse dixit. — motus cientur = Schwingungen werden hervorgerufen. — **20** ab art. non recessit = blieb bei seiner Kunst. — quod, quale esset = dessen Wesen ... — a. corpus negavit = leugnete jede

iam ante Pythagorae visum erat, in natura maxima esset. eius doctor Plato triplicem finxit animum, cuius principatum, id est rationem, in capite sicut in arce posuit, et duas partes ei parere voluit, iram et cupiditatem, quas suis locis, iram in pectore, cupiditatem subter praecordia, locavit. Dicaearchus 21 autem in eo sermone, quem Corinthi habitum tribus libris exponit, doctorum hominum disputantium primo libro multos loquentes facit; duobus Pherecratem quendam Phthiotam senem, quem ait a Deucalione ortum, disserentem inducit, nihil esse omnino animum, et hoc esse nomen totum inane, frustraque animalia et animantes appellari, neque in homine inesse animum vel animam nec in bestia, vimque omnem eam, qua vel agamus quid vel sentiamus, in omnibus corporibus vivis aequabiliter esse fusam nec separabilem a corpore esse, quippe quae nulla sit nec sit quidquam nisi corpus unum et simplex, ita figuratum, ut temperatione naturae vigeat et sentiat. Aristo- 22 teles, longe omnibus (Platonem semper excipio) praestans et ingenio et diligentia, cum quattuor nota illa genera principiorum esset complexus, e quibus omnia orerentur, quintam quandam naturam censet esse, e qua sit mens. cogitare enim et providere et discere et docere et invenire aliquid et tam multa alia meminisse, amare odisse, cupere timere, angi lae-

Körperlichkeit . . . — numerum (*ἀριθμόν*) = die Zahl ist das Wesen aller Dinge. — triplicem finxit animum = nahm drei Seelenteile an (*νοῦς*, *θυμός* und *ἐπιθυμία*). — So wird noch heute in unseren Schulbüchern (nach dem Vorgange Kants und Herbarts) die Psychologie eingeteilt in die Lehre vom Vorstellen (Verstande), Fühlen (Gemüt) und dem Begehren (Gesinnung). — principatum s. oben 19. — voluit = nahm an. — subter = unten in das Zw. (Erinnerung an Homer). — **21** tribus l.: unter dem Titel „*Κορινθιακοί*“. — duobus = in den beiden anderen Büchern . . . — frustra . . . appellari = ohne Grund rede man von . . . — disserentem inducit = läßt auseinandersetzen. — hoc esse nomen . . . = der ganze Name sei ein nichtiger (Hall). — animalia et animantes = *ζῷα καὶ ἔμψυχα* (belebte W.). — animum vel animam = eine geistige oder physische Seele. — fusam: verbreitet. — quippe quae nulla sit = da sie ja überhaupt nicht vorhanden sei. — c. unum et simplex = einfach der Körper allein. — temperatione naturae = durch seine natürliche Organisation. — **22** diligentia = Forschungseifer. — principia = *στοιχεῖα*

tari, haec et similia eorum in horum quattuor generum inesse nullo putat; quintum genus adhibet vacans nomine et sic ipsum animum ἐνδελέχειαν appellat novo nomine quasi quandam continuatam motionem et perennem.

11 Nisi quae me forte fugiunt, haec sunt fere de animo sententiae. Democritum enim, magnum illum quidem virum, sed levibus et rotundis corpusculis efficientem animum concursu quodam fortuito, omittamus; nihil est enim apud istos, quod non atomorum
23 turba conficiat. harum sententiarum quae vera sit, deus aliqui viderit; quae veri simillima, magna quaestio est. utrum igitur inter has sententias diiudicare malumus, an ad propositum redire?

Resultat: Der Tod ist nicht nur kein Übel, sondern sogar ein Glück.

A. Cuperem equidem utrumque, si posset, sed est difficile confundere. quare si, ut ista non disserantur, liberari mortis metu possumus, id agamus; sin id non potest nisi hac quaestione animorum explicata, nunc, si videtur, hoc, illud alias.

M. Quod malle te intellego, id puto esse commodius. efficiet enim ratio, ut, quaecumque vera sit earum sententiarum, quas exposui, mors aut malum non sit aut sit bonum potius. nam si cor aut sanguis aut cerebrum est animus, certe,
24 quoniam est corpus, interibit cum reliquo corpore; si anima est, fortasse dissipabitur; si ignis, exstinguetur; si est Ari-

Elemente. — complecti = aufzählen. — quintam naturam = fünftes Element; Irrtum Ciceros, indem er Aristoteles mit dem Peripatetiker Kritolaus verwechselte, der eine πέμπτη οὐσία annahm. — vacans nomine = namenlos. — cogitare ... meminisse sind die Thätigkeiten (Zustände) des denkenden Seelenteils (νοῦς, ratio); die Gliederung ist: 2 + 2 + 2. — Die folgenden Glieder gehören dem θυμός (ira) und der ἐπιθυμία (cupiditas) an. — ἐνδελέχειαν: Verwechslung mit ἐντελέχεια bewegende Kraft, wie Aristoteles die Seele nennt.

11. nisi ... me fugiunt = wenn ich nicht irre. — haec: veraltete Form für: hae. — illum quidem: vgl. 3, 6. ab optimis illis quidem viris. — levibus corpusculis ... efficientem = der den Geist aus glatten ... Atomen entstehen läßt. — fortuito: die Ursache ist die Schwere, nicht der Zufall. — apud istos: bei den Atomisten. — **23** deus aliqui viderit = das weiß der Himmel. — si posset: erg.: fieri. — confundere beide Fragen zu vereinigen, zu verschmelzen. — ut ista non disserantur = ohne ... zu erörtern. — hac quaestione: die Frage nach dem Begriff der Seele. — commodius = zweckmäßiger. — Efficiet ratio = die Beweisführung wird darlegen. — **24** qu. est corpus = da er einmal Ma-

stoxeni harmonia, dissolvetur. quid de Dicaearcho dicam, qui nihil omnino animum dicat esse? his sententiis omnibus nihil post mortem pertinere ad quemquam potest; pariter enim cum vita sensus amittitur; non sentientis autem nihil est ullam in partem, quod intersit. reliquorum sententiae spem adferunt, si te hoc forte delectat, posse animos, cum e corporibus excesserint, in caelum quasi in domicilium suum pervenire.

A. Me vero delectat, idque primum ita esse velim, deinde, etiam si non sit, mihi persuaderi tamen velim.

M. Quid tibi ergo opera nostra opus est? num eloquentia Platonem superare possumus? evolve diligenter eius eum librum, qui est de animo: amplius quod desideres, nihil erit.

A. Feci mehercule, et quidem saepius; sed nescio quo modo, dum lego, adsentior, cum posui librum et mecum ipse de inmortalitate animorum coepi cogitare, adsensio omnis illa elabitur.

M. Quid hoc? dasne, aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire? 25

A. Do vero.

M. Quid, si maneant?

A. Beatos esse concedo.

M. Sin intereant?

A. Non esse miseros, quoniam ne sint quidem; iam istud coacti a te paulo ante concessimus.

M. Quo modo igitur aut cur mortem malum tibi videri dicis, quae aut beatos nos efficiet animis manentibus aut non miseros sensu carentes?

terie iſt. — his sententiis omnibus nach allen dieſen Anſichten ... — nihil ... pertinere potest kann niemanden ... berühren. — pariter zugleich. — sensus Empfindung. — non sentientis ... wer aber keine Empfindung hat, den kann nichts weiter kümmern. — persuaderi velim ich möchte wenigſtens die Überzeugung davon haben. — Quid ... opus est wozu brauchſt du ... — evolve ſchlage auf. — eius eum l.: beachte die Stellung der Pronomina. — qui est de animo = das ... handelt: *Φαίδων ἢ περὶ ψυχῆς*. — cum posui librum = ſobald ich d. B. beiſeite lege. — 25 Quid hoc? erg.: sibi vult? Was meinſt du dazu? — dasne = giebſt du zu? — Do vero = ja. — In Antworten ſteht auch entweder bloß das Prädikat oder Subjekt des vorausgehenden Frageſatzes. — Vgl. zu 6. 10. — quoniam ne sint quidem

2. Beweiſe für die Unſterblichkeit der Seele.

a) Hiſtoriſch-pſychologiſcher Beweis.

12 26 *A.* Expone igitur, nisi molestum est, primum, si potes, animos remanere post mortem, tum, si minus id obtinebis (est enim arduum), docebis, carere omni malo mortem. ego enim istud ipsum vereor, ne malum sit, non dico carere sensu, sed carendum esse.

Meinung des Altertums über die Toten.

M. Auctoribus quidem ad istam sententiam, quam vis obtineri, uti optimis possumus, quod in omnibus causis et debet et solet valere plurimum, et primum quidem omni antiquitate, quae quo propius aberat ab ortu et divina progenie, 27 hoc melius ea fortasse, quae erant vera, cernebat. itaque unum illud erat insitum priscis illis, quos 'cascos' appellat Ennius, esse in morte sensum, neque excessu vitae sic deleri hominem, ut funditus interiret; idque cum multis aliis rebus, tum e pontificio iure et e caerimoniis sepulcrorum intellegi licet, quas maximis ingeniis praediti nec tanta cura coluissent nec violatas tam inexpiabili religione sanxissent, nisi haereret in eorum mentibus mortem non interitum esse omnia tollentem atque delentem, sed quandam quasi migrationem commutationemque vitae, quae in claris viris et feminis dux in caelum

= da ſie überhaupt nicht exiſtieren. — istud vgl. 6, 12. — sensu carentes = wenn wir keine Empfindung h.

12. 26 obtinebis — obtinere iſt t. t. = (unter Anführung von Gründen) beweiſen. — docebis = doceas (Aufforderung). — non dico — sed = ich will nicht ſagen ... (ſteigernd). — carendum esse = der Gedanke, in Zukunft ... — ad istam sententiam: erg. obtinendam. — omni antiquitate: erg. uti possumus. — quae propius aberat = näher ſtand. — ab ortu = vom Urſprunge (der Menſchen). — divina progenies = Nachkommenſchaft der Götter (die Heroenzeit). — hoc melius = eo m. — **27** itaque führt einen beſonderen Fall an = ſo z. B. — unum illud = das beſonders. — pontificio iure ... dahin gehörte der ganze Ritus des Begräbniſſes, die Luſtration des Sterbehauſes und der Familie, das sacrum novemdiale, die Feier der Parentalia und Feralia. — caerimoniae sepulcrorum = heilige Verordnungen betreffs der Gräber. — inexpiabili religione sancire = unter unſühnbarem Fluche verbieten. — migratio commutatioque = *μετοίκησις καὶ μεταβολή τις*. — quae

soleret esse, in ceteris humi retineretur et permaneret tamen. ex hoc et nostrorum opinione 28

'Romulus in caelo cum dis agit aevum',

ut famae adsentiens dixit Ennius, et apud Graecos indeque perlapsus ad nos et usque ad Oceanum Hercules tantus et tam praesens habetur deus; hinc Liber Semela natus eademque famae celebritate Tyndaridae fratres, qui non modo adiutores in proeliis victoriae populi Romani, sed etiam nuntii fuisse perhibentur. quid? Ino, Cadmi filia, nonne *Λευκοθέα* nominata a Graecis Matuta habetur a nostris? quid? totum prope caelum, ne plures persequar, nonne humano genere completum est? si vero scrutari vetera et ex iis ea, quae 13 29
scriptores Graeciae prodiderunt, eruere coner, ipsi illi maiorum gentium di qui habentur, hinc a nobis profecti in caelum reperientur. quaere, quorum demonstrentur sepulcra in Graecia, reminiscere, quoniam es initiatus, quae tradantur mysteriis: tum denique, quam hoc late pateat, intelleges. sed qui nondum, ea quae multis post annis tractari coepta sunt, physica didicissent, tantum sibi persuaserant, quantum natura admonente cognoverant, rationes et causas rerum non tenebant, visis

... bei dux in caelum ſchwebte noch migratio vitae, bei quae ... humi retineretur ein bloßes 'vita' vor. — tamen: beachte die Stellung. — **28** ex hoc infolge deſſen. — perlapsus ad nos zu uns gelangt. — ad Oceanum: auf die Inſel Erytheia, — in welcher Abſicht? — tam praesens ſo hilfreich — wie ſeine Epitheta: Salutaris, Cuſtos beweiſen. — nuntii f. perhibentur (= dicuntur): z. B. beim Siege am See Regillus, bei Pydna ... — Matuta habetur genießt als M. göttliche Ehren. — ne plures persequar um nicht noch mehrere anzuführen. — completum est iſt bevölkert.

13. 29 maiorum gentium (wie patres maiorum g.), die (12) Götter höchſten Ranges. — quaere: erg.: qui fuerint ii ... — in Graecia, z. B. des Juppiter auf Kreta, des Äskulap in Arkadien ... — tum (= iam) intelleges: Parataxe; der Vorderſatz (quaere ...) verlangt einen bedingenden Nebenſatz, der Nachſatz, oft mit iam oder tum eingeleitet (im Deutſchen: und ...), bezeichnet die Folge, das Reſultat. — quam late pateat = wie weit ſich deſſen Bedeutung erſtreckt. — ea verbinde mit physica = die Metaphyſik (Erkenntnislehre). — tantum sibi persuaserant = eigneten ſich nur ſoviel an ... — natura admonente = auf Veranlaſſung des Naturverlaufes. — visis movebantur = wurden durch Traumgeſichte in Auf-

quibusdam saepe movebantur, iisque maxime nocturnis, ut viderentur ii, qui vita excesserant, vivere.

30 Ut porro firmissimum hoc adferri videtur, cur deos esse credamus, quod nulla gens tam fera, nemo omnium tam sit inmanis, cuius mentem non inbuerit deorum opinio (multi de dis prava sentiunt; id enim vitioso more effici solet; omnes tamen esse vim et naturam divinam arbitrantur, nec vero id collocutio hominum aut consessus effecit, non institutis opinio est confirmata, non legibus; omni autem in re consensio omnium gentium lex naturae putanda est) — quis est igitur, qui suorum mortem primum non eo lugeat, quod eos orbatos vitae commodis arbitretur? tolle hanc opinionem, luctum sustuleris. nemo enim maeret suo incommodo; dolent fortasse et anguntur; sed illa lugubris lamentatio fletusque maerens ex eo est, quod eum, quem dileximus, vitae commodis privatum arbitramur idque sentire. atque haec ita sentimus natura duce, nulla ratione nullaque doctrina.

übereinstimmende Ansicht aller Völker.

14 31 Maximum vero argumentum est naturam ipsam de inmortalitate animorum tacitam iudicare, quod omnibus curae sunt, et maximae quidem, quae post mortem futura sint.

'Serit árbores, quae saéclo prosint álteri',

über den Tod hinausreichende Sorge der Menschen um die Zukunft.

regung versetzt. — **30** ut porro ... videtur: der Nachsatz sollte lauten: ita eadem de causa ex consensu ... animorum inmortalitas firma est; statt dessen steht: quis est igitur, qui ... non lugeat. — deos esse: esse im Deutschen durch ein Subst. — quod = aus dem Grunde, weil ... — deorum opinio = irgend eine Vorstellung von G. — prava sentiunt = haben einen verkehrten Begriff. — opinio = dieser ihr Glaube. — consensio ... lex putanda est; was sagt die Logik zu diesem Induktionsschlusse? Vgl. Höfler, Grundlehren d. Log. § 72. — primum: dazu gehört als Fortsetzung **14**, 31 maximum vero. — eo vgl. 7, 13. — tolle, sustuleris, vgl. quaere ..., tum intelleges 13, 29. — nemo maeret ... Auch der Sprachgebrauch bestätigt, daß man die Toten betrauert, weil man meint, sie müssen nun die Güter des Lebens vermissen; maeremus = wir trauern wegen fremden Wehs —, dolemus wegen eigenen Unglücks. — lamentatio fletusque: Ἐν διὰ δ. = Thränen der Wehmut. — idque sentire = und sich dessen bewußt sein. — nulla ratione = ohne Anstellung von Vernunftschlüssen.

14. 32 iudicare ein Urteil abgeben. — Serit ... die Synephebi = Συνέφηβοι (Jugendfreunde), eine Komödie des Statius Cäcilius, sind

ut ait ille in Synephebis, quid spectans, nisi etiam postera saecula ad se pertinere? ergo arbores seret diligens agricola, quarum adspiciet bacam ipse numquam, vir magnus leges, instituta, rem publicam non seret? quid procreatio liberorum, quid propagatio nominis, quid adoptationes filiorum, quid testamentorum diligentia, quid ipsa sepulcrorum monumenta, elogia significant, nisi nos futura etiam cogitare? quid? illud num 32
dubitas, quin specimen naturae capi deceat ex optima quaque natura? quae est melior igitur in hominum genere natura quam eorum, qui se natos ad homines iuvandos, tutandos, conservandos arbitrantur? abiit ad deos Hercules; numquam abisset, nisi, cum inter homines esset, eam sibi viam munivisset. vetera 15
iam ista et religione omnium consecrata: quid in hac re publica tot tantosque viros ob rem publicam interfectos cogitasse arbitramur? isdemne ut finibus nomen suum, quibus vita, terminaretur? nemo umquam sine magna spe inmortalitatis se pro patria offerret ad mortem. licuit esse otioso Themistocli, 33
licuit Epaminondae, licuit, ne et vetera et externa quaeram, mihi, sed nescio quo modo inhaeret in mentibus quasi saeculorum quoddam augurium futurorum, idque in maximis ingeniis altissimisque animis et exsistit maxime et apparet facillime. quo quidem dempto quis tam esset amens, qui semper in laboribus et periculis viveret?

eine Übertragung des gleichnamigen Stückes des Menander. — ille: die Person des Stückes. — ergo arbores . . . agricola, vir m. . . .: Enthymem (Argumentum a minore ad maius), eingeleitet durch ergo . . . — diligentia = sorgfältige Abfassung. — futura cogitare = an die Z. denken. — **33** specimen naturae = Vorbild, Typus eines Wesens. — capi deceat = solle man . . . entlehnen. — quae natura . . . melior est = welche Weisheit . . . — viam munire: übers. nach Analogie von castra munire; — eam viam = den Weg dahin (in den Himmel).

15. religione durch den frommen Glauben. — quid cogitasse arbitramur = woran mögen . . . gedacht haben? — isdem finibus — derselbe Gedanke: Cic. pro Arch. 11. 29. — licuit esse otioso: beachte den Indik. und die Attraktion. — et vetera et externa = Beispiele aus dem Altertume und zugleich aus der Fremde. — altissimus = edelste. — quo dempto — allg., ohne Kongruenz mit spes inmortalitatis; übers.: raube uns diese . . . — in

34 Loquor de principibus; quid? poëtae nonne post mortem nobilitari volunt? unde ergo illud?

Aspicite, o cives, senis Enni imagini(s) formam.
hic vestrum panxit maxima facta patrum.

Mercedem gloriae flagitat ab iis, quorum patres adfecerat gloria, idemque:

Nemo me lacrimis . . .
cur? volito vivo(s) per ora virum.

Sed quid poëtas? opifices post mortem nobilitari volunt. quid enim Phidias sui similem speciem inclusit in clupeo Minervae, cum inscribere nomen non liceret? quid? nostri philosophi nonne in iis libris ipsis, quos scribunt de contemnenda
35 gloria, sua nomina inscribunt? quod si omnium consensus naturae vox est, omnesque, qui ubique sunt, consentiunt esse aliquid, quod ad eos pertineat, qui vita cesserint, nobis quoque idem existimandum est, et si, quorum aut ingenio aut virtute animus excellit, eos arbitramur, quia natura optima sint, cernere naturae vim maxime, veri simile est, cum optimus quisque maxime posteritati serviat, esse aliquid, cuius is post mortem sensum sit habiturus.

periculis . . . vgl. Cic. pro Arch. 12, 30. — **34** de principibus, wie 2, 4 pr. Graeciae. — illud = Ausſpruch. — Aspicite . . . das Diſtichon iſt mit dem Folgenden zu verbinden. — Enni imaginis . . . Hiatus und *correptio vocalis* 'i' in Enni. — Mercedem gloriae: epexeg. Gen. = als Lohn den Ruhm . . . — Nemo me lacrimis . . . erg.: decoret, wie es in dem vollſtändigen Epigramm I. 49, 117 heißt; die Ergänzung wird den Zuhörern oder Leſern überlaſſen. — volito vivos per ora virûm = ich wandere ja (immerdar) fortlebend in der Welt von Mund zu Mund. — per = *κατά* distrib. — vivos: archaiſt. = vivus. — quid poëtas? erg.: commemorem. — Speciem inclusit . . . = verewigte ſein Selbſtporträt. — Auf dem Schilde ſeiner berühmten Bildſäule der Athene Parthenos hatte er bei der Amazonenſchlacht und der Gigantomachie ſein und des Perikles Bild angebracht. — cum . . . liceret = während er doch . . . konnte. — de contemnenda gloria: wie ſpäter Seneca; derſelbe Gedanke pro Arch. 11, 26. — naturae verb. mit vox. — Der Schluß des Kapitels enthält eine Zuſammenfaſſung des Früheren. — quod ad eos pertineat = was ſie angeht. — natura optima: Abl. qual. — cernere vim = das Weſen unterſcheiden, erfaſſen. — posteritati servire = der Zukunft vorarbeiten. — is = er (od. allg. = man).

α) Exkurs:

Falſche Vorſtellungen über die Fortdauer der Seele nach dem Tode.

Irriger Volksglaube über den Zuſtand der Seele nach dem Tode.

Sed ut deos esse natura opinamur, qualesque sint, ratione 16
cognoscimus, sic permanere animos arbitramur consensu na- 36
tionum omnium, qua in sede maneant qualesque sint, ratione
discendum est. cuius ignoratio finxit inferos easque formidines,
quas tu contemnere non sine causa videbare. in terram enim
cadentibus corporibus iisque humo tectis, e quo dictum est
humari, sub terra censebant reliquam vitam agi mortuorum.
quam eorum opinionem magni errores consecuti sunt, quos
auxerunt poëtae. frequens enim consessus theatri, in quo sunt 37
mulierculae et pueri, movetur audiens tam grande carmen:

Ádsum atque advenio Ácherunte víx via alta atque árdua
pér speluncas sáxis structas ásperis, pendéntibus,
máxumis, ubi rígida constat crássa caligo ínferum,

tantumque valuit error, qui mihi quidem iam sublatus videtur,
ut, corpora cremata cum scirent, tamen ea fieri apud inferos
fingerent, quae sine corporibus nec fieri possent nec intellegi.

16. 36 deos esse: überſ. nach 13, 30, ebenſo quales sint. — naturā opinamur = wir vermuten ſchon durch das Gefühl. — ratione = durch Nachdenken. — quā ... adverſatives Aſyndeton. — cuius: rationis. — finxit = ſchuf. — formidines = Schreckgeſtalten. — videbare: vgl. 6. 11. — humari = beerdigt werden; was heißt alſo aliquem humare? — errores = Irrtümer, falſche Vorſtellungen. — consequor oft = folge notwendig. — **37** frequens consessus theatri = ein zahlreiches Theaterpublikum. — movetur audiens = iſt tief ergriffen, wenn ... — grande carmen = die erhabene Stelle ... — Adsum ... entnommen einer ſonſt unbekannten Tragödie; als Sprecher hat man ſich eine aus der Unterwelt auftauchende Geſtalt zu denken. — Acherunte: aus advenio erg.: profectus. — per speluncas structas ... = gewandelt durch Grotten, aus ſchroffen Felſen aufgetürmt. — constat = ſich fort lagert. — inferūm = ? — (vgl. 15. 34: virūm). — Beachte die zahlreichen Allitterationen. — error = wie oben. — iam = nun bereits. — cum scirent = obgleich man ... — possent: vgl.

animos enim per se ipsos viventes non poterant mente complecti, formam aliquam figuramque quaerebant. inde Homeri tota *νέκυια*, inde ea, quae meus amicus Appius *νεκυομαντεῖα* faciebat, inde in vicinia nostra Averni lacus,

Ünde animae excitántur obscura úmbra opertae
ex óstio
áltae Ăcheruntis sálso sanguine,

imagines mortuorum. has tamen imagines loqui volunt, quod fieri nec sine lingua nec sine palato nec sine faucium, laterum, pulmonum vi et figura potest. nihil enim animo videre poterant, ad oculos omnia referebant.

38 Magni autem est ingenii revocare mentem a sensibus et cogitationem ab consuetudine abducere. itaque credo equidem etiam alios tot saeculis, sed, quod litteris exstet, Pherecydes Syrius primum dixit animos esse hominum sempiternos, antiquus sane; fuit enim meo regnante gentili. hanc opinionem discipulus eius Pythagoras maxime confirmavit. qui cum Superbo regnante in Italiam venisset, tenuit magnam illam Graeciam cum disciplina, tum etiam auctoritate, multaque saecula postea sic viguit Pythagoreorum nomen, ut nulli alii docti viderentur.

1. 1. pertinerent. — mente complecti = begreifen. — formam ... quaerebant: daher ... — inde: erg.: sunt. — *νέκυια*: Odyſſ. XI. — ea verb. mit *νεκυομαντεῖα* = psychomantia = Geiſterbeſchwörungen — (der Spiritismus im Altertum). — inde: von da ſtammen die Sagen von ... — salso sanguine: der Opfertiere. — imagines mortuorum = die Schattenbilder der Toten; als Präd. erg.: excitantur = werden beſchworen. — animo videre = geiſtig vorſtellen. — ad oculos referre = auf ſinnliche Anſchauung beziehen. — 38 magni est ingenii = es gehört Scharfſinn dazu; vgl. 3. 6 hominis est ... abutentis ... — sevocare a sensibus = von der ſinnlichen Wahrnehmung abziehen. — ab consuetudine = von ſeiner gewohnten Vorſtellungsweiſe. — etiam alios erg.: dixisse. — quod litteris exstet = ſoweit die ſchriftliche Aufzeichnung reicht. — fuit an der Spitze des Satzes iſt *verb. finitum* = er lebte. — meo gentili — ſcherzhafter Weiſe führt Cicero die gens Tullia auf Servius Tullius als Ahnherrn zurück. — confirmavit = bürgerte ein. — tenuit ... disciplina = beherrſchte durch ſeine Schule. — docti = Philoſophen.

β) Exkurs:

Zustand der Seele nach dem Tode.

Wie hat man sich den Zustand der Seele nach dem Tode zu denken?

Sed redeo ad antiquos. rationem illi sententiae suae non **17** fere reddebant, nisi quid erat numeris aut descriptionibus explicandum: Platonem ferunt, ut Pythagoreos cognosceret, in **39** Italiam venisse et didicisse Pythagorea omnia primumque de animorum aeternitate non solum sensisse idem, quod Pythagoram, sed rationem etiam attulisse. quam, nisi quid dicis, praetermittamus et hanc totam spem inmortalitatis relinquamus.

A. An tu, cum me in summam exspectationem adduxeris, deseris? errare mehercule malo cum Platone, quem tu quanti facias scio, et quem ex tuo ore admiror, quam cum istis vera sentire.

M. Macte virtute! ego enim ipse cum eodem isto non **40** invitus erraverim. num igitur dubitamus sicut pleraque? quamquam hoc quidem minime. persuadent enim mathematici, terram in medio mundo sitam ad universi caeli complexum quasi puncti instar obtinere, quod *κέντρον* illi vocant; eam porro naturam esse quattuor omnia gignentium corporum, ut, quasi partita habeant inter se ac divisa momenta, terrena et umida suopte nutu et suo pondere ad pares angulos in terram et in mare ferantur, reliquae duae partes, una ignea, altera animalis, ut illae superiores in medium locum mundi gravitate

17. ratio sententiae = die Begründung einer Ansicht; als Beweis galt: ‘*αὐτὸς ἔφα*’. — numeris aut descriptionibus explicare = in Zahlen oder Figuren darstellen. — **39** Pythagorēa = Lehrsätze des P. — rationem adferre = eine Begründung beibringen. — relinquamus wollen aufgeben. — An: Gegenfrage. — ex tuo ore = ex t. sermone. — cum istis: den Gegnern des Unsterblichkeitsglaubens. — **40** dubitamus sicut pleraque = sollen wir dies anzweifeln ... (als Akademiker). — quamquam in einer Ellipse, erg.: dubitamus. — ad complexum = im Verhältnis zum Umfange. — puncti instar obtinere = gleichsam den Mittelpunkt einnehmen. — *κέντρον* = Centrum. — corporum = principiorum. — momenta = Bewegungsgesetze. — terrena = das Trockene (die Erde). — suopte nutu ad pares angulos feruntur = fällt durch seine Neigung (Schwerkraft) in gleichen Win-

ferantur et pondere, sic hae rursum rectis lineis in caelestem locum subvolent, sive ipsa natura superiora adpetente, sive quod a gravioribus leviora natura repellantur. quae cum constent, perspicuum debet esse animos, cum e corpore excesserint, sive illi sint animales, id est spirabiles, sive ignei, sub-
41 lime ferri. si vero aut numerus quidam est animus, quod subtiliter magis quam dilucide dicitur, aut quinta illa non nominata magis quam non intellecta natura, multo etiam integriora ac puriora sunt, ut a terra longissime se efferant. horum igitur aliquid sit animus, ne tam vegeta mens aut in corde cerebrove aut in Empedocleo sanguine demersa iaceat.

18 Dicaearchum vero cum Aristoxeno, aequali et condiscipulo suo, doctos sane homines, omittamus; quorum alter ne condoluisse quidem umquam videtur, qui animum se habere non sentiat, alter ita delectatur suis cantibus, ut eos etiam ad haec transferre conetur. harmoniam autem ex intervallis sonorum nosse possumus, quorum varia compositio etiam harmonias efficit plures; membrorum vero situs et figura corporis vacans animo quam possit harmoniam efficere, non video. sed hic quidem, quamvis eruditus sit, sicut est, haec magistro con-

keln (ſenkrecht). — p. ignea ... animalis = Feuer ... Luft. — sic hae: nimmt das Subjekt wieder auf. — rectis lineis = ad pares angulos. — superiora: die höheren Punkte (Höhe). — repelli = abgeſtoßen werden (nach der Lehre der Atomiſten). — animales = luftartig. — **41** numerus quidam = eine Art Zahl. — dicitur = es iſt dies ... geſagt. — non nominata vgl. zu 10. 22 vacans nomine und quintam naturam — gemeint iſt der Äther, aus welchem die Geſtirne entſtanden ſein ſollen. — multo ... integriora ... sunt: hier beginnt der Nachſatz = dann ſind ſie (numerus und quinta natura) noch weit friſcher (gleichartiger) ... — ut ... se efferant = ſo daß ſie ſich ... emporſchwingen; ne ... iaceat: Ellipſe: ſonſt iſt zu befürchten, daß ... oder: ſonſt müßte man annehmen, daß ... — demersa verſetzt, verbannt.

18. cum A. = ſamt A. — omittamus: Praeteritio. — condoluisse = Schmerz empfunden zu haben —; (die Schmerzempfindung iſt eben in der von ihm geleugneten Seele). — cantus = Muſik. — ad haec ... transferre = in dieſe philoſophiſchen Unterſuchungen hereinziehen. — membrorum vero ... non video: verb. non vero video (= intellego), quam harmoniam situs membrorum ... efficere possit. — sicut est = wie er es wirklich iſt. — haec magistro con-

cedat Aristoteli, canere ipse doceat. bene enim illo Graecorum proverbio praecipitur:

Quam quísque norit ártem, in hac se exérceat.

Illam vero funditus eiciamus individuorum corporum levium 42
et rotundorum concursionem fortuitam, quam tamen Democritus concalefactam et spirabilem, id est animalem, esse vult. is autem animus, qui, si est horum quattuor generum, ex quibus omnia constare dicuntur, ex inflammata anima constat, ut potissimum videri video Panaetio, superiora capessat necesse est. nihil enim habent haec duo genera proni et supera semper petunt. ita, sive dissipantur, procul a terris id evenit, sive permanent et conservant habitum suum, hoc etiam magis necesse est ferantur ad caelum et ab iis perrumpatur et dividatur crassus hic et concretus aër, qui est terrae proximus. calidior est enim vel potius ardentior animus, quam est hic aër, quem modo dixi crassum atque concretum, quod ex eo sciri potest, quia corpora nostra terreno principiorum genere confecta ardore animi concalescunt.

cedat = er mag dies (philoſ. Unterſuchungen anzuſtellen) ſeinem Lehrer überlaſſen. — canere doceat = mag Muſik lehren. — praecipere = eine Lehre geben. — Quam quisque . . . = Ἔρδοι τις, ἣν ἕκαστος εἰδείη τέχνην, Ariſtoph., Weſpen, V. 1431. — Welcher Ausſpruch des Apelles ſagt dasſelbe in kurzen, kernigen Worten? — **42** Verb. Illam concursionem fortuitam (Hyperbaton) . . . corporum f. eiciamus (wollen wir ganz und gar verwerfen). — corporum lēvium et rot.: die Atome der Seele ſind die kleinſten, ſie ſind glatt und kugelförmig wegen der leichteren Beweglichkeit. — animalem: ſ. 17. 40. — quam auf concursionem bezogen; dem Sinne nach = quae corpora. — concalefactam = wärmehältig. — si est horum . . . generum = wenn er dieſen Elementen angehört, entſtammt. — inflammata anima = πνεῦμα πυροειδές. — Panaetio videri video = finde als Anſicht des P. — superiora capessere, ſ. 17. 40. — haec duo genera (ignis et anima) nihil habent proni = haben keine Vorliebe zur Tiefe (Senkung). — sive dissipantur, erg.: haec duo genera. — Die eine Schule der Stoiker (Panätius) lehrte, daß die Seele ſofort nach dem Tode in den Äther übergehe, die andere nahm eine Fortdauer derſelben bis zum allgemeinen Weltbrande an. — hoc (= eo) magis . . . Nachſatz. — vel potius korrigierend. — ardore = (erſt) durch das Feuer . . .

19 43 Accedit, ut eo facilius animus evadat ex hoc aëre, quem saepe iam appello, eumque perrumpat, quod nihil est animo velocius; nulla est celeritas, quae possit cum animi celeritate contendere. qui si permanet incorruptus suique similis, necesse est ita feratur, ut penetret et dividat omne caelum hoc, in quo nubes, imbres ventique coguntur, quod et umidum et caliginosum est propter exhalationes terrae. quam regionem cum superavit animus naturamque sui similem contigit et adgnovit, iunctis ex anima tenui et ex ardore solis temperato ignibus insistit et finem altius se efferendi facit. tum enim sui similem et levitatem et calorem adeptus tamquam paribus examinatus ponderibus nullam in partem movetur, eaque ei demum naturalis est sedes, cum ad sui simile penetravit; in quo nulla re egens aletur et sustentabitur isdem rebus, quibus astra sustentantur et aluntur. 44 cumque corporis facibus inflammari soleamus ad omnes fere cupiditates eoque magis incendi, quod iis aemulemur, qui ea habeant, quae nos habere cupiamus, profecto beati erimus, cum corporibus relictis et cupiditatum et aemulationum erimus expertes; quodque nunc facimus, cum laxati curis sumus, ut spectare aliquid velimus et visere, id multo tum faciemus liberius totosque nos in contemplandis rebus perspiciendisque ponemus, propterea quod et natura inest in mentibus nostris insatiabilis quaedam cupiditas veri videndi et orae ipsae locorum illorum, quo pervenerimus, quo faciliorem

Vom Körper befreit, wird der Geist sich leidenschaftslos ganz dem Erkenntnistriebe hingeben können.

19. 43 quem saepe iam appello: im D. kein Relativ. — necesse est ... feratur, ſ. 17. 41 se efferant. — coguntur ſich zuſammenballen. — naturam ... contigit hat ein ... Element erreicht, getroffen. — insistit ignibus ex ... iunctis macht bei den Feuerkörpern (Sternen) ..., die ſich aus ... entwickeln, hält. — ardor solis temperatus = mäßige Sonnenglut. — paribus ponderibus examinatus mit gleichen Gewichten gewogen = im Gleichgewichte ſchwebend. — isdem rebus = durch dieſelben Subſtanzen. — **44** corporis faces — welche Metapher im D.? — quod iis aemulemur — beachte den Dativ. — ut ... velimus ... visere = daß wir nämlich ... anſchauen wollen. — nos ... ponamus = daß wir uns verſenken ... — An Stelle der ſinnlichen Triebe tritt der Trieb nach reiner Erkenntnis. — insatiabilis quaedam cup. — quaedam ſ. zu 8. 15 infinitum quoddam malum. — orae ipsae locorum illorum = jene Himmelsſtriche ſelbſt. — quo faciliorem —

nobis cognitionem rerum caelestium, eo maiorem cognoscendi cupiditatem dabunt. haec enim pulchritudo etiam in terris 45
'patritam' illam 'et avitam', ut ait Theophrastus, philosophiam cognitionis cupiditate incensam excitavit. praecipue vero fruentur ea, qui tum etiam, cum has terras incolentes circumfusi erant caligine, tamen acie mentis dispicere cupiebant.

Etenim si nunc aliquid adsequi se putant, qui ostium 20
Ponti viderunt et eas angustias, per quas penetravit ea, quae est nominata

Argó, quia Argivi ín ea dilectí viri
vectí petebant péllem inauratam árietis,

aut ii, qui Oceani freta illa viderunt,

Europam Libyamque rapax ubi dividit unda,

quod tandem spectaculum fore putamus, cum totam terram contueri licebit eiusque cum situm, formam, circumscriptionem, tum et habitabiles regiones et rursum omni cultu propter vim frigoris aut caloris vacantes? nos enim ne nunc quidem oculis 46
cernimus ea, quae videmus; neque est enim ullus sensus in corpore, sed, ut non physici solum docent, verum etiam medici, qui ista aperta et patefacta viderunt, viae quasi quaedam sunt ad oculos, ad aures, ad nares a sede animi perforatae. itaque saepe aut cogitatione aut aliqua vi morbi impediti apertis atque integris et oculis et auribus nec videmus nec audimus,

eo—: Stellung der Sätze im D.! — **45** haec pulchritudo = harum rerum p. — excitavit ... wie iſt das Entſtehen der Philoſophie geſchildert? — eā: cupiditate cognoscendi.

20. Konſtruiere: si nunc aliquid (etwas Großes) adsequi se putant, qui ...: quod tandem spectaculum fore putamus (= wird es wohl geben), cum ... licebit? — angustias: Meerenge (Hellespont). — Argo, quia ...: aus des Ennius Medea. — dilecti = delecti. — Oceani freta = fretum Gaditanum. — Europam ... aus den Annales des Ennius. — spectaculum = Schauſpiel, Augenweide. — cum ... habitabiles regiones ... eine bei den alten Dichtern beſonders beliebte Ausmalung. — **46** nunc: ſo lange die Seele an den Leib gebunden iſt. — cernimus = nehmen wahr. — ista = die Organe. — viae quaedam = gewiſſe Gänge, Kanäle. — Die Vorſtellung von den Nerven fehlte den Alten, denn was bedeutet nervus? Dieſe Kanäle ſind wohl die Arterien, die bei der Leiche blutleer ſind. — cogitatione: durch Nachdenken. —

ut facile intellegi possit animum et videre et audire, non eas partes, quae quasi fenestrae sint animi, quibus tamen sentire nihil queat mens, nisi id agat et adsit. quid? quod eadem mente res dissimillimas comprendimus, ut colorem, saporem, calorem, odorem, sonum? quae numquam quinque nuntiis animus cognosceret, nisi ad eum omnia referrentur et is omnium iudex solus esset. atque ea profecto tum multo puriora et dilucidiora cernentur, cum, quo natura fert, liber animus
47 pervenerit. Nam nunc quidem, quamquam foramina illa, quae patent ad animum a corpore, callidissimo artificio natura fabricata est, tamen terrenis concretisque corporibus sunt intersaepta quodam modo; cum autem nihil erit praeter animum, nulla res obiecta impediet, quo minus percipiat, quale
21 quidque sit. quamvis copiose haec diceremus, si res postularet, quam multa, quam varia, quanta spectacula animus in
48 locis caelestibus esset habiturus. quae quidem cogitans soleo saepe mirari non nullorum insolentiam philosophorum, qui naturae cognitionem admirantur eiusque inventori et principi gratias exsultantes agunt eumque venerantur ut deum; liberatos enim se per eum dicunt gravissimis dominis, terrore sempiterno et diurno ac nocturno metu. quo terrore? quo metu? quae est anus tam delira, quae timeat ista, quae vos videlicet, si physica non didicissetis, timeretis, 'Acherunsia templa alta Orci, pallida leti, obnubila tenebris loca'? non pudet philosophum in eo gloriari, quod haec non timeat, et quod falsa esse cognoverit? e quo intellegi potest, quam

animum videre = daß der G. es iſt, der ſieht. — nisi id agat et adsit = wenn er nicht darauf achtet und bei der Sache iſt. — nisi omnia . . . referrentur = wenn nicht a. berichtet würde. — quo natura fert = wohin ihn ſein Weſen treibt. — liber erg.: corpore. — **47** concreta corpora = verhärtete, feſte Stoffe: Staub, Schleim, Ohrenſchmalz; wodurch wird z. B. das Sehen, Riechen . . . beeinträchtigt?

21. quamvis iſt ſteigerndes Adv. = möglichſt. — copiose: vgl. 4, 7. — spectacula wie oben 20. 45. — **48** non nullorum philosophorum: der Epikureer. — naturae cognitio = Naturwiſſenſchaft. — principi = Meiſter. (Verſpottung Epikurs und ſeiner Nachbeter.) — physica discere = Naturwiſſenſchaft ſtudieren. — Acherunsia templa . . . Reminiscenz aus der Andromache des Ennius. — pallida verb. mit loca.

acuti natura sint, quoniam haec sine doctrina crediturí fuerint. praeclarum autem nescio quid adepti sunt, quod didicerunt se, 49
cum tempus mortis venisset, totos esse perituros. quod ut ita sit (nihil enim pugno), quid habet ista res aut laetabile aut gloriosum? nec tamen mihi sane quidquam occurrit, cur non Pythagorae sit et Platonis vera sententia. ut enim rationem Plato nullam adferret (vide, quid homini tribuam), ipsa auctoritate me frangeret; tot autem rationes attulit, ut velle ceteris, sibi certe persuasisse videatur.

Warum leugnen viele Philosophen die Unsterblichkeit der Seele?

Sed plurimi contra nituntur animosque quasi capite dam- 22
natos morte multant, neque aliud est quidquam, cur incredi- 50
bilis iis animorum videatur aeternitas, nisi quod nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intellegere et cogitatione comprehendere. Quasi vero intellegant, qualis sit in ipso corpore, quae conformatio, quae magnitudo, qui locus, aut, si iam possent in homine vivo cerni omnia, quae nunc tecta sunt, casurusne in conspectum videatur animus, an tanta sit eius tenuitas, ut fugiat aciem. haec reputent isti, qui negant ani- 51
mum sine corpore se intellegere posse: videbunt, quem in ipso corpore intellegant. mihi quidem naturam animi intuenti multo

— in eo gloriari = darein ſeinen Ruhm zu ſetzen. — naturā = von Natur aus. — sine doctrina = ohne wiſſenſchaftliche Belehrung (durch Epikur). — crediturí fuerint = credidissent. — **49** praeclarum: iron. — ebenſo nescio quid = etwas. — quod ut ita sit = geſetzt, daß es ſo iſt. — nihil pugno = will mich in keinen Streit einlaſſen. — nec quidquam occurrit, cur -- es ſtößt mir aber kein Grund auf, ... — quid tribuam = welches Vertrauen ich ſchenke. — me frangeret würde mich beſtimmen. — velle persuadere velle.

22. 50 contra nituntur = ſtemmen ſich dagegen. — quasi capite damnatos: ſcherzhafte Übertragung aus der Sprache vor Gericht. — neque est quidquam = und es giebt keinen Grund (ohne daß ...). — nisi quod außer weil ... — qualis sit animus = die Beſchaffenheit, der Zuſtand des S. — quasi vero = als ob ſie wirklich ... — locus = Sitz. — casurusne in conspectum a. videatur: Anakoluth; die begonnene Konſtruktion würde fortgeſetzt lauten: aut quasi animus in c. cadere videatur (= wohl) ...; ſtatt deſſen tritt eine Doppelfrage ein: oder ob wohl ... oder ſo fein iſt ... — ut aciem fugiat = daß er ſich der Sehkraft entzieht. — **51** quem ... intellegant = wie ſie die Seele ... begreifen, d. h. die Wechſelwirkung zwiſchen Leib und S. iſt gerade ſo un-

difficilior occurrit cogitatio, multo obscurior, qualis animus in corpore sit tamquam alienae domui, quam qualis, cum exierit et in liberum caelum quasi domum suam venerit. nisi enim, quod numquam vidimus, id quale sit, intellegere non possumus, certe et deum ipsum et divinum animum corpore liberatum cogitatione complecti possumus. Dicaearchus quidem et Aristoxenus, quia difficilis erat animi, quid aut qualis esset, intelle-
52 gentia, nullum omnino animum esse dixerunt. est illud quidem vel maximum animo ipso animum videre, et nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet, ut se quisque noscat. non enim, credo, id praecipit, ut membra nostra aut staturam figuramve noscamus, neque nos corpora sumus, nec ego tibi haec dicens corpori tuo dico. cum igitur 'Nosce te' dicit, hoc dicit: 'Nosce animum tuum.' nam corpus quidem quasi vas est aut aliquod animi receptaculum: ab animo tuo quidquid agitur, id agitur a te. hunc igitur nosse nisi divinum esset, non esset hoc acrioris cuiusdam animi praeceptum tributum deo.

b) Metaphyſiſche Beweiſe.

53 Sed si, qualis sit animus, ipse animus nesciet, dic, quaeso, ne esse quidem se sciet, ne moveri quidem se? ex quo illa ratio nata est Platonis, quae a Socrate est in Phaedro expli-

1. Ontologiſcher Beweis Platos: Die Seele iſt das ſich ſelbſt bewegende Prinzip und iſt darum ewig.

begreiflich wie die Fortdauer der S. ohne den Leib. — mihi intuenti = wenn ich ſo ... betrachte. — alienae domui (= domi) = in einem fremdartigen Heim. — qualis erg.: futurus sit. — nisi enim ... intellegere non possumus = wenn wir nämlich überhaupt nicht unfähig ſind, uns ... vorzuſtellen. — quale sit, quod numquam vidimus: überſ. durch ein Objekt und einen abhängigen Genetiv. — divinum: der Geiſt iſt nach der Anſicht der Stoiker ein Ausfluß (ἀποσπασμός) des göttlichen Weſens. — liberatum = vacans. — animi intellegentia = die Vorſtellbarkeit des Geiſtes. — **52** vel maximum = eine gar hohe Aufgabe. — hanc vim = dieſen Sinn. — neque nos corpora sumus = wir ſind doch nicht bloß Körper; (ego = animus + corpus). — hunc igitur nosse nisi ... = wenn alſo die Erkenntnis desſelben nicht ... — acrioris cuiusdam animi = eines ſcharfſinnigen Denkers (des Thales oder Chilon). — **53** esse ... moveri = Exiſtenz ... Thätigkeit. — ratio = ratiocinatio = Beweis. — in Phaedro: im Dia-

cata, a me autem posita est in sexto libro de re publica: 'Quod semper movetur, aeternum est; quod autem motum 23
adfert alicui, quodque ipsum agitatur aliunde, quando finem habet motus, vivendi finem habeat necesse est. solum igitur, quod se ipsum movet, quia numquam deseritur a se, numquam ne moveri quidem desinit; quin etiam ceteris, quae moventur, hic fons, hoc principium est movendi. principii autem nulla 54
est origo; nam e principio oriuntur omnia, ipsum autem nulla ex re alia nasci potest; nec enim esset id principium, quod gigneretur aliunde. quod si numquam oritur, ne occidit quidem umquam; nam principium exstinctum nec ipsum ab alio renascetur nec ex se aliud creabit, siquidem necesse est a principio oriri omnia. ita fit, ut motus principium ex eo sit, quod ipsum a se movetur; id autem nec nasci potest nec mori, vel concidat omne caelum omnisque natura et consistat necesse est nec vim ullam nanciscatur, qua a principio impulsa moveatur. cum pateat igitur aeternum id esse, quod se ipsum moveat, quis est, qui hanc naturam animis esse tributam neget? inanimum est enim omne, quod pulsu agitatur externo; quod autem est animal, id motu cietur interiore et suo. nam haec est propria natura animi atque vis; quae si est una ex

log Ph. — de re publica: c. c. 9—14 ſind unter dem Titel: 'Somnium Scipionis' bekannt.

23. quodque ipsum = und dabei ſelbſt. — numquam ne moveri quidem desinit: die Negation numquam wird für das hervorzuhebende Satzglied wiederholt. Vgl. 9, 11. ne sunt quidem ... — quin etiam = nein, es iſt vielmehr ... — movendi = τοῦ κινεῖσθαι, im D. ein Subſt. — **54** principium = ἀρχή = letzte Urſache, Urgrund. — Iſt der Beweis adäquat? Welches Weſen iſt eigentlich allein causa sui? — id weiſt auf 'quod' hin. — nec ipsum ab alio renascetur: weil es ſeinen Urſprung in ſich hat, der mit dem Weſen ſelbſt verloren ginge. — motus principium — was bedeutet hier pr.? — ex eo sit = von dem ausgeht. — nec nasci potest nec mori: wir ſagen: das Abſolute hat weder Anfang noch Ende. — vel concidat omne caelum necesse est = ſonſt müßte das ganze Weltall ... — consistere = ſtille ſtehen. — nec vim nanciscatur = dürfte keine Kraft gewinnen. — impulsa = angeſchlagen, in Bewegung verſetzt. — Cum pateat igitur aeternum id esse ... Der ontologiſche Beweis Platos lautet alſo folgendermaßen:

omnibus, quae se ipsa moveat, neque nata certe est et aeterna
55 est'. licet concurrant omnes plebeii philosophi (sic enim ii, qui a Platone et Socrate et ab ea familia dissident, appellandi videntur), non modo nihil umquam tam eleganter explicabunt, sed ne hoc quidem ipsum quam subtiliter conclusum sit, intellegent. sentit igitur animus se moveri; quod cum sentit, illud una sentit, se vi sua, non aliena moveri, nec accidere posse, ut ipse umquam a se deseratur. ex quo efficitur aeternitas, nisi quid habes ad haec.

A. Ego vero facile sum passus ne in mentem quidem mihi aliquid contra venire; ita isti faveo sententiae.

24 *M.* Quid? illa tandem num leviora censes, quae decla- 2. Beweis aus
56 rant inesse in animis hominum divina quaedam? quae si cernerem, quem ad modum nasci possent, etiam quem ad modum interirent viderem. nam sanguinem, bilem, pituitam, ossa, nervos, venas, omnem denique membrorum et totius corporis figuram videor posse dicere, unde concreta et quo modo facta sint: animum ipsum —, si nihil esset in eo nisi id, ut per

den Kräften (Vermögen) der Seele.

Animus ex se movetur;
quod autem ex se movetur, principium motus est;
ergo animus principium motus est; } vollständiger Syllog.

quod autem principium motus est, natum non est,
ergo animus natus non est;
quod autem natum non est, inmortale est,
ergo animus inmortalis est. } Soriten.

animal = lebendes Weſen. — motu cietur interiore et suo = wird durch Bewegung von innen erregt, und zwar . . . — **55** plebeii philosophi = der ganze Pöbel der Ph.; gemeint ſind die Epikureer. — familia = Schule. — eleganter = fein. — una = zugleich. — efficitur = sequitur. — ad haec: was du dagegen einwendeſt. — facile pati = ſich gern gefallen laſſen (Gegenſ.: aegre pati).

24. 56 divina quaedam = göttliche Kraft (Anlage). — sanguinem . . . videor posse dicere, unde . . . facta sint: *Anticipatio* ſt.: videor p. dicere, unde sanguis . . . = was das Blut . . . anlangt, glaube ich . . . — animum ipsum — Anakoluth ſtatt: animum ipsum putarem interire, nisi divina quaedam in eo essent. — Die Ablenkung iſt dadurch veranlaßt, daß Cicero noch den Unterſchied zwiſchen Menſchen-

eum viveremus, tam natura putarem hominis vitam sustentari quam vitis, quam arboris; haec enim etiam dicimus vivere. item si nihil haberet animus hominis, nisi ut adpeteret aut fugeret, id quoque esset ei commune cum bestiis.

a) Das Gedächtnis.

Habet primum memoriam, et eam infinitam rerum 57
innumerabilium, quam quidem Plato recordationem esse vult vitae superioris. nam in illo libro, qui inscribitur Menon, pusionem quendam Socrates interrogat quaedam geometrica de dimensione quadrati. ad ea sic ille respondet, ut puer, et tamen ita faciles interrogationes sunt, ut gradatim respondens eodem perveniat, quo si geometrica didicisset. ex quo effici vult Socrates, ut discere nihil aliud sit nisi recordari. quem locum multo etiam accuratius explicat in eo sermone, quem habuit eo ipso die, quo excessit e vita. docet enim quemvis, qui omnium rerum rudis esse videatur, bene interroganti respondentem declarare se non tum illa discere, sed reminiscendo recognoscere, nec vero fieri ullo modo posse, ut a pueris tot rerum atque tantarum insitas et quasi consignatas in animis notiones, quas *ἐννοίας* vocant, haberemus, nisi animus, ante quam in corpus intravisset, in rerum cognitione viguisset. cumque nihil esset, ut omnibus locis a Platone disseritur — 58
nihil enim putat esse, quod oriatur et intereat, idque solum esse, quod semper tale sit, quale est: *ἰδέαν* appellat ille, nos speciem, — non potuit animus haec in corpore inclusus adgno-

geiſt und Pflanzen- und Tierſeele entwickeln will. — nisi id, ut ... viveremus = bloß das phyſiſche Leben. — naturā = durch eine Naturkraft. — quam vitis erg.: vitam. — haec: allg. = dieſe Weſen (veget. Leben). — adpetere, fugere = begehren, verabſcheuen (animal. Leben). — 57 habet: aſynd. = ſo nun aber hat er ... — recordatio = *ἀνάμνησις*. — vitae superioris = aus einem früheren Leben. — dimensio = Flächeninhalt. — tamen gehört zu gradatim eo perveniat. — quo erg.: pervenisset. — quem locum = dieſes Thema. — in eo sermone = in jenem Dialoge (Phädo). — notiones = (angeborene) Ideen. — *ἔννοια* iſt die Bezeichnung der Stoiker für den abſtrakten Begriff. — in rerum cognitione vigere = in der Erkenntnis ... leben = die Erkenntnis beſitzen. — 58 cum nihil esset = da es kein wahrhaftes Sein giebt ... Die äußere Wahrnehmung iſt dem fortwährenden Wechſel unterworfen, iſt ein fortwährend Werdendes, alſo eigentlich ein Nichtſeiendes: das Sei-

scere, cognita attulit; ex quo tam multarum rerum cognitionis admiratio tollitur. neque ea plane videt animus, cum repente in tam insolitum tamque perturbatum domicilium inmigravit, sed, cum se collegit atque recreavit, tum adgnoscit illa reminiscendo. ita nihil est aliud discere nisi recordari. ego autem maiore etiam quodam modo memoriam admiror. quid est enim illud, quod meminimus, aut quam habet vim aut unde natam? non quaero, quanta memoria Simonides fuisse dicatur, quanta Theodectes, quanta is, qui a Pyrrho legatus ad senatum est missus, Cineas, quanta nuper Charmadas, quanta, qui modo fuit, Scepsius Metrodorus, quanta noster Hortensius; de communi omnium memoria loquor, et eorum maxime, qui in aliquo maiore studio et arte versantur; quorum quanta mens sit, difficile est existimare; ita multa meminerunt.

Quorsus igitur haec spectat oratio? quae sit illa vis et unde sit, intellegendum puto. non est certe nec cordis nec sanguinis nec cerebri nec atomorum; animae sit ignisne, nescio, nec me pudet, ut istos, fateri nescire, quod nesciam: illud, si ulla alia de re obscura, adfirmare possem, sive anima sive ignis sit animus, eum iurarem esse divinum. quid enim? ob-

ende (Feſtſtehende) ſind die Ideen. — idque solum esse: que, et nach negativen Sätzen = ſondern. — speciem = Idee, Muſterbegriff oder Begriff überhaupt. — haec = has, vgl. 56. — cognita attulit = brachte es als fertige Erkenntnis mit. — tollitur = ſchwindet. — neque ea plane (deutlich) videt . . .: begegnet dem Einwurfe, warum dann die Seele nicht gleich bei ihrem Eintritte in den Leib alles genau und deutlich weiß — (Fig. subiectionis, ὑποφορά). — perturbatum domicilium = unruhevolle Behauſung. — **59** quid est illud = worin beſteht das Vermögen. — unde natam = und woher ſtammt ſie. — Cineas, der Abgeſandte des Pyrrhus, ſoll einen Tag nach ſeiner Ankunft in Rom die Namen aller Senatoren und die Leute auf dem Forum mit Namen gekannt haben. — Charmadas, Akademiker, Schüler des Karneades. — noster = unſer Landsmann. — existimare = abſchätzen.

25. 60 Quorsus . . .? rhetor. Frage; formelhafter Ausdruck bei abſchließenden Zuſammenfaſſungen: Eine ſolche Kraft muß göttlichen Urſprungs ſein. — intellegendum = tibi intellegendum esse. — nec cerebri: was ſagt die Pſychologie zu dieſer Behauptung? — ut istos: die Stoiker. — Konſtr.: illud iurarem . . . Der Neuakademiker begnügt ſich mit der Wahrſcheinlichkeit; ſ. Einl. S. X. — quid enim? argumentie-

secro te, terrane tibi hoc nebuloso et caliginoso caelo aut sata aut concreta videtur tanta vis memoriae? si, quid sit hoc, non vides, at, quale sit, vides; si ne id quidem, at, quantum sit, profecto vides. quid igitur? utrum capacitatem aliquam in 61 animo putamus esse, quo tamquam in aliquod vas ea, quae meminimus, infundantur? absurdum id quidem. qui enim fundus aut quae talis animi figura intellegi potest aut quae tanta omnino capacitas? an imprimi quasi ceram animum putamus, et esse memoriam signatarum rerum in mente vestigia? quae possunt verborum, quae rerum ipsarum esse vestigia, quae porro tam inmensa magnitudo, quae illa tam multa possit effingere?

b) Verſtand und Phantaſie.

Quid? illa vis quae tandem est, quae investigat occulta, quae inventio atque excogitatio dicitur? Ex hacne tibi 62 terrena mortalique natura et caduca concreta ea videtur, aut qui primus, quod summae sapientiae Pythagorae visum est, omnibus rebus imposuit nomina, aut qui dissipatos homines congregavit et ad societatem vitae convocavit, aut qui sonos vocis, qui infiniti videbantur, paucis litterarum notis terminavit, aut qui errantium stellarum cursus, praegressiones, institiones notavit omnes? magni etiam superiores, qui fruges,

rende Frage bei Widerlegungen. — terrā mit sata; hoc nebuloso caelo = in dieſer nebeligen Atmoſphäre. — quid sit hoc; hoc allgemein ſt. haec (vis memoriae). — quantum = Bedeutung, Wichtigkeit. — **61** quid igitur? = wie nun? — ad absurdum führende Frage als Einleitung zum indirekten Beweis; in demſelben Sinne ſteht auch quid ergo? — fundus = Boden. — animus imprimitur = der Geiſt empfängt Eindrücke. — Dies war die Anſicht des Stoikers Kleanthes. — esse = beſtehe in ... — quae magnitudo erg.: esse potest = was ſetzt das für ... voraus. — quae possit effingere (quae dem Sinne nach auf cera bezogen) = die nachbilden könnte. — quid? Fortſetzung zu 24, 57: habet primum memoriam. — quae inventio ... dicitur: beachte die Geltung der beiden Relativſätze. — **62** natura = Stoff, vgl. terrā sata, 60. — aut qui primus = aut eius vis, qui primus und damit verbinde: docuit similem animum esse (am Schluſſe des Abſchnittes). — summae sapientiae = als eine Errungenſchaft höchſter W. — imposuit nomina: welche Anſicht über die Entſtehung der Sprache iſt hiemit ausgeſprochen; entſteht ſie dann θέσει oder φύσει? dissipatos homines congregavit: wie drückt Schiller dieſen Gedanken aus? — societas vitae = geſelliges L.; litterarum notae = Schriftzeichen. — supe-

qui vestitum, qui tecta, qui cultum vitae, qui praesidia contra feras invenerunt, a quibus mansuefacti et exculti a necessariis artificiis ad elegantiora defluximus. nam et auribus oblectatio magna parta est inventa et temperata varietate et natura sonorum, et astra suspeximus cum ea, quae sunt infixa certis locis, tum illa non re, sed vocabulo errantia; quorum conversiones omnesque motus qui animo vidit, is docuit similem animum suum eius esse, qui ea fabricatus esset in caelo. nam
63 cum Archimedes lunae, solis, quinque errantium motus in sphaeram inligavit, effecit idem, quod ille, qui in Timaeo mundum aedificavit, Platonis deus, ut tarditate et celeritate dissimillimos motus una regeret conversio. quod si in hoc mundo fieri sine deo non potest, ne in sphaera quidem eosdem motus Archimedes sine divino ingenio potuisset imitari.

26 Mihi vero ne haec quidem notiora et inlustriora carere
64 vi divina videntur, ut ego aut poëtam grave plenumque carmen sine caelesti aliquo mentis instinctu putem fundere, aut eloquentiam sine maiore quadam vi fluere abundantem sonantibus verbis uberibusque sententiis. philosophia vero, omnium mater artium, quid est aliud nisi, ut Plato, donum, ut ego, inventum deorum? haec nos primum ad illorum cultum, deinde ad ius hominum, quod situm est in generis humani societate, tum ad

riores (die Früheren) erg.: fuerunt. — ad elegantiora = zu feineren Genüſſen. — varietas et natura = natürliche Mannigfaltigkeit. — non re, sed vocabulo: bei der Regelmäßigkeit ihrer Bewegungen iſt der Name „Wandelſterne, *πλανῆται*“ unpaſſend. — is docuit = der hat bewieſen ... — Man zähle die Thaten des Menſchenverſtandes kurz der Reihe nach auf. — **63** cum = dadurch, daß. — quinque errantium: Mercur, Venus, Mars, Juppiter, Saturn. — in sphaeram inligavit = an einer Himmelskugel anbrachte; — er hatte alſo eine Art Planetarium konſtruiert. — in Timaeo: in Platos Dialog 'Timaeus'. — ille, qui m. aedificavit: im D. wähle ein zuſammengeſetztes Subſt.

26. 64 haec: folgende Künſte und Wiſſenſchaften. — plenum = gehaltvoll. — non sine caelesti ... instinctu: Vgl.: „des Gottes voll“. Vgl. Cic. pro Arch. 8. 18. — fundere = (fließend) dichten. — sonantibus verbis = mit volltönenden W. (mit dem Bruſttone der Überzeugung). — artes: wie 1. 1. — ut Plato ... ut ego: ein *Verb. dicendi* iſt zu ergänzen. — ius hominum = Menſchenrecht. — mo-

modestiam magnitudinemque animi erudivit, eademque ab animo tamquam ab oculis caliginem dispulit, ut omnia supera infera, prima ultima media videremus. prorsus haec divina 65
mihi videtur vis, quae tot res efficiat et tantas. quid est enim memoria rerum et verborum? quid porro inventio? profecto id, quo ne in deo quidem quidquam maius intellegi potest. Non enim ambrosia deos aut nectare aut Iuventate pocula ministrante laetari arbitror, nec Homerum audio, qui Ganymedem ab dis raptum ait propter formam, ut Iovi bibere ministraret, non iusta causa, cur Laomedonti tanta fieret iniuria. fingebat haec Homerus et humana ad deos transferebat; divina mallem ad nos. quae autem divina? vigere, sapere, invenire, meminisse. ergo animus quidem, ut ego dico, divinus est, ut Euripides dicere audet, deus, et quidem, si deus aut anima aut ignis est, idem est animus hominis. nam ut illa natura caelestis et terra vacat et umore, sic utriusque harum rerum humanus animus est expers. sin autem est quinta quaedam natura, ab Aristotele inducta primum, haec et deorum est et animorum. hanc nos sententiam secuti his ipsis verbis in Consolatione hoc expressimus:

3. Beweis. Die Seele ist einfach, also unzerstörbar.

'Animorum nulla in terris origo inveniri potest. nihil 27
enim est in animis mixtum atque concretum, aut quod ex terra 66

destia = σωφροσύνη. — supera infera . . .: Asyndeta; — wähle die passende Übersetzung für diese Adjektiva. — 65 inventio = Erfindungsgabe (Phantasie). — quo . . . maius . . .: im D. Umschreibung mit einem Superlativ. — in deo: „die ewig bewegliche . . . Tochter Jovis, sein Schoßkind, die Phantasie." Sch. — non nectare . . .: man soll sich also ihr Leben mehr geistig vorstellen, als Homer es schildert. — Homerum audio = höre auf H. — bibere = zum Trinken (Infin. statt des fehlenden Supin.). — non iusta causa = kein hinreichender Grund. — humana = menschliche Zustände (Anthropopathismus). — ad nos: erg.: transferri. — quae . . . divina: erg.: sunt? — vigere: (geistig) frisch sein. — sapere = weise sein. — anima = Luft. — idem est animus = so ist auch d. G. (von demselben Stoffe). — natura caelestis = h. Wesen, dag. quinta quaedam natura = irgendein f. Element (10, 22). — haec est deorum = so ist es der Grundstoff für . . . — in Consolatione: in der Trostschrift, einem verloren gegangenen Werkchen, mit welchem er sich über den Tod seiner Tochter Tullia zu trösten suchte. Als Abfassungszeit gilt das Jahr 45 v. Ch.

natum atque fictum esse videatur, nihil ne aut umidum quidem aut flabile aut igneum. his enim in naturis nihil inest, quod vim memoriae, mentis, cogitationis habeat, quod et praeterita teneat et futura provideat et complecti possit praesentia. quae sola divina sunt, nec invenietur umquam, unde ad hominem venire possint nisi a deo. singularis est igitur quaedam natura atque vis animi seiuncta ab his usitatis notisque naturis. ita, quidquid est illud, quod sentit, quod sapit, quod vivit, quod viget, caeleste et divinum ob eamque rem aeternum sit necesse est. nec vero deus ipse, qui intellegitur a nobis, alio modo intellegi potest nisi mens soluta quaedam et libera, segregata ab omni concretione mortali, omnia sentiens et movens ipsaque praedita motu sempiterno. hoc e genere atque
67 eadem e natura est humana mens.'

3. Verteidigung der Unsterblichkeitslehre gegen gewisse Einwürfe.

Einwurf: Die Seele sieht weder ihr Wesen, noch kennt sie ihren Sitz.

Ubi igitur aut qualis est ista mens? — ubi tua aut qualis? potesne dicere? an, si omnia ad intellegendum non habeo, quae habere vellem, ne iis quidem, quae habeo, mihi per te uti licebit? non valet tantum animus, ut se ipse videat. — at ut oculus, sic animus se non videns alia cernit. non videt autem, quod minimum est, formam suam fortasse — quamquam id quoque, sed relinquamus — vim certe, sagacitatem, memoriam, motum, celeritatem videt. haec magna, haec divina, haec sempiterna sunt; qua facie quidem sit aut ubi habitet, ne quaerendum quidem est. ut cum videmus
28
68

27. 66 nulla = non. — nihil ... ne — quidem, s. zu 23, 53. — flabile = spirabile. — sola divina = lediglich göttliche Eigenschaften. — unde = ein Ursprung, von dem aus ... — natura atque vis, s. zu 23, 54. — illud = jenes etwas (Wesen). — qui intellegitur = soweit er ... — soluta = selbständig. — ab omni concretione ...: das Zusammengesetzte ist vergänglich. — **67** ubi igitur ...? neuer Einwurf; vgl. zu 24, 58. — per te licebit? = soweit es auf dich ankommt. — se non videns: welche Geltung hat das Partizip? — quod minimum est = was am wenigsten zu bedeuten hat. — formam suam = seine Substanz (ob Luft, Feuer ...). — quamquam ... id quoque erg.: videt oder esse potest. — relinquamus = lassen wir das; vgl. 18,

speciem primum candoremque caeli, dein conversionis celeritatem tantam, quantam cogitare non possumus, tum vicissitudines dierum ac noctium commutationesque temporum quadripertitas ad maturitatem frugum et ad temperationem corporum aptas eorumque omnium moderatorem et ducem solem lunamque accretione et deminutione luminis quasi fastorum notantem et significantem dies, tum in eodem orbe in duodecim partes distributo quinque stellas ferri eosdem cursus constantissime servantes disparibus inter se motibus nocturnamque caeli formam undique sideribus ornatam, tum globum terrae eminentem e mari, fixum in medio mundi universi loco, duabus oris distantibus habitabilem et cultum, quarum altera, quam nos incolimus,

Sub áxe posita ad stéllas septem, unde hórrifer
Aquilónis stridor gélidas molitúr nives,

altera australis, ignota nobis, quam vocant Graeci *ἀντίχθονα*, ceteras partes incultas, quod aut frigore rigeant aut urantur 69
calore — hic autem, ubi habitamus, non intermittit suo tempore

41: Dicaearchum ... omittamus. — facie = forma, natura. — ubi habitet = wo ſie ihren Sitz hat.

28. 68 Ut cum videmus ... die lange, vielfach unterbrochene Periode wird 28, 70 mit haec igitur cum cernimus wieder aufgenommen und damit die Form eines Komparativſatzes fallen gelaſſen; der Nachſatz possumusne dubitare geht nämlich in einen Frageſatz über. — commutationes temporum — der Wechſel der Jahreszeiten. — temperatio — Geſundheit. — fastorum: erg.: dies — der Kalendertage; luna wird perſonifiziert als Kalendermacherin gedacht. — in eodem orbe: erg.: signifero — dem Tierkreiſe. — duodecim partes: die zwölf Sternbilder. — quinque stellas: vgl. 25, 63. — ferri: videmus wirkt fort. — nocturnam caeli formam = der ſchöne Nachthimmel. — globum terrae = Erdball. — eminentem e mari: die Erde dachten ſich die Alten vom Meere umfloſſen. — fixum = unbeweglich; beachte die Vorſtellung des Altertums von der Erde. — duabus oris = in zwei Zonen (nördlich und ſüdlich gemäßigte). — Sub axe posita ... Jamb. Trimeter aus dem Philoktet des Accius; sub axe posita ad ... = unter dem Pol gelegen, dem Pol zugekehrt ... — ad stellas septem — ad septemtriones (Bärengeſtirn) = sub axe septemtrionali. — **69** *ἀντίχθονα* = das Land der Gegenfüßler. — ceteras partes = die übrigen Zonen (die kalte und heiße).

Caelúm nitescere, árbores frondéscere,
vités laetificae pámpinis pubéscere,
ramí bacarum ubértate incurvéscere,
segetés largiri frúges, florere ómnia,
fontés scatere, herbis práta convestírier —

tum multitudinem pecudum partim ad vescendum, partim ad cultus agrorum, partim ad vehendum, partim ad corpora vestienda, hominemque ipsum quasi contemplatorem caeli ac deorum cultorem, atque hominis utilitati agros omnes et maria
70 parentia —: haec igitur et alia innumerabilia cum cernimus, possumusne dubitare, quin iis praesit aliquis vel effector, si haec nata sunt, ut Platoni videtur, vel, si semper fuerunt, ut Aristoteli placet, moderator tanti operis et muneris? Sic mentem hominis, quamvis eam non videas, ut deum non vides, tamen, ut deum adgnoscis ex operibus eius, sic ex memoria rerum et inventione et celeritate motus omnique pulchritudine virtutis vim divinam mentis adgnoscito.

29 In quo igitur loco est? — credo equidem in capite et, cur credam, adferre possum. sed alias, ubi sit animus; certe quidem in te est. — quae est ei natura? — propria, puto, et sua. sed fac igneam, fac spirabilem: nihil ad id, de quo agimus. illud modo videto, ut deum noris, etsi eius ignores et

Sitz der Seele im Haupte (Plato).

— Caelum nitescere: aus den Eumeniden des Ennius. — nitescere ... frondescere: erg.: non intermittit. — Homoioteleuta (Reimanklänge). — convestirier = hören nicht auf, sich zu bekleiden; die Infinitivendung in convestirier (= convestiri) ist archaistisch. Welche ähnliche Bildungen sind aus der Vergillektüre bekannt? — tum: erg.: cum videmus. — contemplatorem deorum: ein ὕστερον πρότερον, da das Dasein der Götter noch nicht erwiesen ist. — parentia: die Konstruktion ist festzuhalten: cum videmus ... parentia = daß ... dienstbar sind. — **70** si haec nata sunt = wenn dies alles geworden ist. — semper = von jeher. — operis et muneris = eines solchen Prachtwerkes. (Welche Figur?) — Sic mentem ... Zusammenfassende Wiederholung ... — divinam = als eine göttliche.

29. adferre: erg.: causas = beweisen. — sed alias: erg.: dicemus. — certe quidem = sicherlich aber. — natura = Stoff. — propria et sua = ein ganz eigentümlicher und bloß der Seele zukommender. — fac = nimm an. — nihil ad hoc: erg.: pertinet ... = das

locum et faciem, sic animum tibi tuum notum esse oportere,
Nochmalige Einschärfung des dritten Beweises. etiamsi ignores et locum et formam. in animi autem cogni- 71
tione dubitare non possumus, nisi plane in physicis plumbei
sumus, quin nihil sit animis admixtum, nihil concretum, nihil
copulatum, nihil coagmentatum, nihil duplex. quod cum ita
sit, certe nec secerni nec dividi nec discerpi nec distrahi pot-
est, ne interire quidem igitur. est enim interitus quasi discessus
et secretio ac diremptus earum partium, quae ante interitum
iunctione aliqua tenebantur.

α) Exkurs:

Beseligender Einfluß des Unsterblichkeitsglaubens auf das Leben.

His et talibus rationibus adductus Socrates nec patronum
quaesivit ad iudicium capitis nec iudicibus supplex fuit ad-
hibuitque liberam contumaciam a magnitudine animi ductam,
non a superbia, et supremo vitae die de hoc ipso multa disse-
ruit et paucis ante diebus, cum facile posset educi e custodia,
noluit et tum paene in manu iam mortiferum illud tenens po-
culum locutus ita est, ut non ad mortem trudi, verum in
caelum videretur escendere. ita enim censebat itaque disseruit, 30 72
duas esse vias duplicesque cursus animorum e corpore exce-
dentium. nam qui se humanis vitiis contaminavissent et se
totos libidinibus dedissent, quibus caecati vel domesticis vitiis
atque flagitiis se inquinavissent vel re publica violanda fraudes

macht bei unserer Untersuchung keinen Unterschied. — videto = beachte. — faciem = naturam. — **71** in cognitione ... = bei der Untersuchung. — Der Beweis aus der Einfachheit der Seele auf deren Unvergänglichkeit wird nochmals kurz wiederholt. — ne interire quidem igitur: beachte die Stellung. — adhibuitque liberam contumaciam = sondern entfaltete eine edle Unbeugsamkeit. — Über que nach negativen Sätzen vgl. I. 24, 58: idque solum esse. — ductam = hervorgegangen. — de hoc ipso = gerade über diesen Gegenstand — (welchen?). — educi e custodia: wer wollte ihn zur Flucht überreden und das Nötige hiezu veranlassen? — tenens: Epexegese zu tum.

30. 72 ita censebat itaque disseruit: das war seine Ansicht ...; beachte die Tempora! — duas esse vias: nach Platos Phädo, pag. 80 ff. — humana vitia = gewöhnliche Laster der Menschen, domestica v.

inexpiabiles concepissent, iis devium quoddam iter esse, seclusum a concilio deorum; qui autem se integros castosque servavissent, quibusque fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab iis semper sevocavissent essentque in corporibus humanis vitam imitati deorum, iis ad illos, a quibus essent
73 profecti, reditum facilem patere. itaque commemorat, ut cygni, qui non sine causa Apollini dicati sint, sed quod ab eo divinationem habere videantur, qua providentes, quid in morte boni sit, cum cantu et voluptate moriantur, sic omnibus bonis et doctis esse faciendum. nec vero de hoc quisquam dubitare posset, nisi idem nobis accideret diligenter de animo cogitantibus, quod iis saepe usu venit, qui, cum acriter oculis deficientem solem intuerentur, vel adspectum omnino amitterent; sic mentis acies se ipsa intuens non numquam hebescit, ob eamque causam contemplandi diligentiam amittimus. itaque dubitans, circumspectans, haesitans, multa adversa reverens tamquam in rate in mari inmenso nostra vehitur ratio. sed
74 haec et vetera et a Graecis. Cato autem sic abiit e vita, ut causam moriendi nactum se esse gauderet. vetat enim dominans ille in nobis deus iniussu hinc nos suo demigrare; cum vero causam iustam deus ipse dederit, ut tum Socrati, nunc Catoni, saepe multis, ne ille medius fidius vir sapiens laetus ex his tenebris in lucem illam excesserit, nec tamen illa vincla

Die sich im Leben frei von Schuld und Fehlern bewahren, kehren nach dem Tode zu den Göttern zurück.

Der Selbstmord ist Auflehnung gegen Gott, er ist eine Art Fahnenflucht

= L. im Privatleben. — fraudes = Frevel. — devium quoddam iter = eine Art Irrgang. — cum corporibus contagio: der Leib als Sitz der Begierden gedacht. — se sevocare sich fernhalten. — reditum: infolge der Präexistenz der Seelen. — **73** commemorat: Sokrates im Phädo. — cum cantu et voluptate: vgl. I. 13, 31: lamentatio fletusque. — doctis = sapientibus = philosophis. — usu (= usui) venit = tritt wirklich ein. — adspectum = aciem: Sehkraft. — adversa reverens = Ungemach fürchtend. — **74** a Graecis erg.: sunt = ist entnommen. — Cato: Uticensis. — iniussu verb. mit suo. — hinc demigrare = von hier (aus der Welt) zu scheiden. — saepe multis = und oft noch vielen anderen. — ne: beteuernde Partikel (*νή, ναί*), in Verbindung mit einem *Pronom. pers.* oder *demonstr.* = fürwahr (Erinnerung an eine Stelle in Sall. b. Iug.). — medius fidius (iuvet) = so wahr mir der Gott der Treue helfe. (Vgl. *Ζεὺς πίστιος* und den sabinischen Semo Sancus.) — excesserit = wird sofort scheiden;

carceris ruperit, sed tamquam a magistratu aut ab aliqua potestate legitima, sic a deo evocatus atque emissus exierit. tota 31
enim philosophorum vita, ut ait idem, commentatio mortis est. 75
nam quid aliud agimus, cum a voluptate, id est a corpore, cum a re familiari, quae est ministra et famula corporis, cum a re publica, cum a negotio omni sevocamus animum, quid, inquam, tum agimus, nisi animum ad se ipsum advocamus, secum esse cogimus maximeque a corpore abducimus? Secernere autem a corpore animum, ecquidnam aliud est, nisi mori discere? quare hoc commentemur, mihi crede, disiungamusque nos a corporibus, id est consuescamus mori. hoc, et dum erimus in terris, erit illi caelesti vitae simile, et cum illuc ex his vinclis emissi feremur, minus tardabitur cursus animorum; nam qui in compedibus corporis semper fuerunt, etiam cum soluti sunt, tardius ingrediuntur, ut ii, qui ferro vincti multos annos fuerunt. quo cum venerimus, tum denique vivemus. nam haec quidem vita mors est, quam lamentari possem, si liberet.

β) Einwurf:

Die Seele hört entweder mit dem Tode ſofort auf oder dauert nach demſelben nur eine Zeitlang fort.

A. Satis tu quidem in Consolatione es lamentatus; quam 76
cum lego, nihil malo quam has res relinquere, his vero modo auditis multo magis.

das *Fut. exact.* bezeichnet die unmittelbare Folge. — vincla carceris: der Kerker iſt der Leib, der auch „das Grab der Seele" genannt wird (σῶμα σῆμα), als Ausdruck jener düſteren Auffaſſung der Wechſelwirkung zwiſchen Leib und Seele, daß erſterer uns beim Denken und Erkennen hindert und ſtört. — potestate: aus einem Wirkungskreiſe. — emissus: fortgeſchickt, entlaſſen.

31. 75 ut ait idem: Plato im Phädo. — ad se ipsum advocare animum (πρὸς αὑτὴν συναθροίζεσθαι) = in ſich ſelbſt ſich zurückziehen. — secum esse = ſich ſelbſt angehören. — ecquidnam aliud est = iſt dies etwas anderes. — hoc: disiungere nos a corporibus. — illi vitae: L. dort oben. — feremur = uns aufſchwingen werden. — quo cum venerimus (= in vitam caelestem cum v.) = wenn wir dorthin kommen. — si libēret (libet) = wenn es mir gefiele. — **76** in Consolatione, conf. 26. 65. — has res: deiktiſch

M. Veniet tempus, et quidem celeriter et sive retractabis sive properabis; volat enim aetas. tantum autem abest ab eo, ut malum mors sit, quod tibi dudum videbatur, ut verear, ne homini nihil sit non malum aliud, certe sit nihil bonum aliud potius, siquidem vel di ipsi vel cum dis futuri sumus.

A. Quid refert?

M. Adsunt enim, qui haec non probent. ego autem numquam ita te in hoc sermone dimittam, ulla uti ratione mors tibi videri malum possit.

77 *A.* Qui potest, cum ista cognoverim?

M. Qui possit, rogas? catervae veniunt contra dicentium, nec solum Epicureorum, quos equidem non despicio, sed nescio quo modo doctissimus quisque [contemnit]; acerrime autem deliciae meae Dicaearchus contra hanc inmortalitatem disseruit. is enim tres libros scripsit, qui Lesbiaci vocantur, quod Mytilenis sermo habetur, in quibus vult efficere animos esse mortales. Stoici autem usuram nobis largiuntur tamquam cornicibus; diu mansuros aiunt animos, semper negant. 32 num non vis igitur audire, cur, etiamsi ita sit, mors tamen non sit in malis?

a) Gegner der Unſterblichkeit überhaupt.

A. Ut videtur; sed me nemo de inmortalitate depellet.

78 *M.* Laudo id quidem, etsi nihil nimis oportet confidere. movemur enim saepe aliquo acute concluso, labamus muta-

= dieſe Welt. — his auditis = nach dem, was ich ſoeben gehört. — dudum = früher. — nihil sit non = alles andere früher. — potius (Adj.) = vorzüglicher. — di ipsi: nach der Anſicht des Euripides. — Quid refert: erg.: utrum di ipsi, an ... — Qui potest: mors malum videri = wie iſt dies möglich? — 77 contra dicentium = der Widerſacher; vgl. 4, 8. — equidem non despicio: iron.: das beſorgen ſchon andere. — doctissimus quisque: Stoiker und Peripatetiker. — deliciae meae = mein Liebling. — Mytilenis = in Mytilenae. — efficere = beweiſen. — cornicibus: das lange Leben der Krähen war bei den Alten ſprichwörtlich. — semper negant = s. eos mansuros negant. — 32. in malis esse = zu den Übeln zu rechnen ſein. Ehe Cicero aber an dieſen Beweis herantritt, widerlegt er noch einige Gegner des Unſterblichkeitsglaubens und kommt erſt c. 34 auf dieſes Thema zu ſprechen. — ut videtur = ut tibi v. — me nemo de inmortalitate depellet: im D.: wird vom Glauben an die U. abbringen. — 78 nihil

musque sententiam clarioribus etiam in rebus; in his est enim aliqua obscuritas. id igitur si acciderit, simus armati.

A. Sane quidem, sed ne accidat, providebo.

b) Die Stoiker.

M. Num quid igitur est causae, quin amicos nostros [Stoicos] dimittamus? eos dico, qui aiunt manere animos, cum e corpore excesserint, sed non semper.

A. Istos vero, qui, quod tota in hac causa difficillimum est, suscipiant, posse animum manere corpore vacantem, illud autem, quod non modo facile ad credendum est, sed eo concesso, quod volunt, consequens, idcirco non dant, ut, cum diu permanserit, ne intereat.

c) Panätius bestreitet die Fortdauer der Seele, weil sie zeitlich entstanden und Krankheiten unterworfen sei.

M. Bene reprehendis, et se isto modo res habet. cre- 79
damus igitur Panaetio a Platone suo dissentienti? quem enim omnibus locis divinum, quem sapientissimum, quem sanctissimum, quem Homerum philosophorum appellat, huius hanc unam sententiam de inmortalitate animorum non probat. vult enim, quod nemo negat, quidquid natum sit, interire; nasci autem animos, quod declaret eorum similitudo, qui procreentur, quae etiam in ingeniis, non solum in corporibus appareat. alteram autem adfert rationem, nihil esse, quod doleat, quin id aegrum esse quoque possit; quod autem in morbum cadat, id etiam interiturum; dolere autem animos, ergo etiam interire.

Widerlegung dieser beiden Gründe.

haec refelli possunt; sunt enim ignorantis, cum de aeternitate 33 80

= in keinem Falle. — acute conclusum = scharfsinniger Schluß. — clarae res = einleuchtende Dinge, Fälle. — Aus der Mahnung zur Vorsicht spricht die Ansicht der neuakademischen Schule. — sane quidem: vgl. zu 6. 10. — dimittamus = unberücksichtigt lassen. — manere ... sed non semper: vgl. 18. 42. — Istos vero: erg.: dimittamus. — suscipiant: erg.: defendendum. — Verb. illud consequens: Hyperbaton, vgl. I. 18. 42. — consequens: was aus diesem Zugeständnisse von selbst folgt. — idcirco non dant = geben sie deswegen noch nicht zu. — **79** bene reprehendis = dein Tadel ist gerecht. — Panaetio: vgl. 18. 42. — eorum, qui procreentur = der Kinder (mit ihren Eltern). — in ingeniis = an ihrem Geiste (in geistiger Beziehung). — dolere = Schmerz (Trauer) empfinden. — Wie lauten diese hypothetischen Schlüsse, vom Obersatze: 'Quod dolet, aegrum est' angefangen, in streng logischer Form?

33. 80 sunt ignorantis = sie verraten jemanden, der nicht be-

animorum dicatur, de mente dici, quae omni turbido motu semper vacet, non de partibus iis, in quibus aegritudines, irae libidinesque versentur, quas is, contra quem haec dicuntur, semotas a mente et disclusas putat. iam similitudo magis apparet in bestiis, quarum animi sunt rationis expertes; hominum autem similitudo in corporum figura magis exstat, et ipsi animi magni refert quali in corpore locati sint. multa enim e corpore exsistunt, quae acuant mentem, multa, quae obtundant. Aristoteles **quidem ait** omnes ingeniosos melancholicos esse, ut ego me tardiorem esse non moleste feram. enumerat multos, idque quasi constet, rationem, cur ita fiat, adfert. quod si tanta vis est ad habitum mentis in iis, quae gignuntur in corpore (ea sunt autem, quaecumque sunt, quae similitudinem faciant), nihil necessitatis adfert, cur nascantur animi, simili-
81 tudo. omitto dissimilitudines. vellem adesse posset Panaetius, qui vixit cum Africano: quaererem ex eo, cuius suorum similis fuisset Africani fratris nepos, facie vel patris, vita omnium perditorum ita similis, ut esset facile deterrimus; cuius etiam similis P. Crassi, et sapientis et eloquentis et primi

denkt, daß ... — de mente: vom *νοῦς*, *τὸ λογικόν*. — turbidus motus = Aufregung. — semotas ... vgl. 10. 20. — iam = ſodann — Übergang zur Widerlegung. — magni refert = macht einen großen Unterſchied. — multa, quae obt.: wähle eine paſſende Konjunktion vor multa. — quidem = z. B. — melancholicos esse: ſtimmt dies mit dem überein, was in der Pſychologie über dieſes Temperament mitgeteilt wird? Nach Ariſtoteles wohnt die Seele im Blute; bei regſameren Perſonen iſt aber die Blutwärme größer. — tardiorem: animo = etwas ſchwerfälliger zu ſein — (um nicht auch das melancholicum esse mit in Kauf nehmen zu müſſen). — quasi constet = als ob es eine ausgemachte Sache wäre. — cur ita fiat: im D. ein Subſtantiv. — vis ad habitum mentis = Einfluß in Bezug auf die geiſtige Entwicklung. — quae gignuntur in corpore = Vorgänge in unſerem L. — nihil necessitatis adferre = keinen zwingenden Grund bieten. — cur nascantur: die Seele muß nicht entſtehen, ſie kann ſchon präexiſtieren. — 81 vixit cum Afr. = lebte auf vertrautem Fuße mit Afr. — quaererem = si adesse posset, quaererem. — nepos: Qu. Fabius Maximus wurde wegen liederlichen Lebenswandels unter Kuratel geſtellt. — facie = im Geſicht. — P. Crassi: erg.: nepos fuit. — P. Licinius Craſſus Dives hatte ein Kommando gegen Hannibal, wird auch als Red-

hominis, nepos multorumque aliorum clarorum virorum, quos nihil attinet nominare, nepotes et filii. sed quid agimus? oblitine sumus hoc nunc nobis esse propositum, cum satis de aeternitate dixissemus, ne si interirent quidem animi, quidquam mali esse in morte?

A. Ego vero memineram, sed te de aeternitate dicentem aberrare a proposito facile patiebar.

4. Der Tod ist kein Übel, auch wenn die Seele nicht unsterblich wäre.

Ginge die Seele so zu Grunde wie der Leib, so würde jedes Gefühl aufhören.

M. Video te alte spectare et velle in caelum migrare. 34
spero fore ut contingat id nobis. Sed fac, ut isti volunt, ani- 82
mos non remanere post mortem; video nos, si ita sit, privari spe beatioris vitae, mali vero quid adfert istä sententia? fac enim sic animum interire, ut corpus; num igitur aliquis dolor aut omnino post mortem sensus in corpore est? nemo id quidem dicit, etsi Democritum insimulat Epicurus, Democritii negant. ne in animo quidem igitur sensus remanet; ipse enim nusquam est. ubi igitur malum est, quoniam nihil tertium est? An ipse animi discessus a corpore non fit sine dolore? ut credam ita esse, quam est id exiguum! sed falsum esse arbitror, et fit plerumque sine sensu, non numquam etiam cum voluptate, totumque hoc leve est, qualecumque est; fit enim ad punctum temporis. illud angit vel potius excruciat, discessus 83

a) Der Akt des Sterbens ist schmerzhaft, doch von kurzer Dauer.

ner gerühmt; sein Enkel war ein Verschwender. — primi hominis = principis = des ersten Mannes im Staate. — sed quid agimus? rhetor. Frage als Einleitung zur Wiederaufnahme des 32. 77 verlassenen Themas. — propositum = Aufgabe. — facile pati: vgl. 23, 55 fin.

34. 82 alte spectare = hohe Ziele haben. — fac. . . . ‚video: Parataxe (wie 13. 29: quaere, tum intelleges . . .) statt eines Bedingungssatzes. — isti = Stoici. — remanere = fortdauern. — aliquis dolor = ein auch nur geringer. — negant: die Beschuldigung bezieht sich auf die Behauptung Demokrits, daß der Leichnam noch eine Zeitlang die Lebenswärme behalte. — nihil tertium: außer Leib und Seele. — ipse discessus = gerade die Trennung. — ut credam = angenommen, daß . . . — id: discessus animi a corpore. — et fit = und vollzieht sich überhaupt . . . — ad punctum temporis = in einem

ab omnibus iis, quae sunt bona in vita. vide, ne 'a malis' dici verius possit. quid ego nunc lugeam vitam hominum? vere et iure possum; sed quid necesse est, cum id agam, ne post mortem miseros nos putemus fore, etiam vitam efficere deplorando miseriorem? fecimus hoc in eo libro, in quo nosmet ipsos, quantum potuimus, consolati sumus. a malis igitur mors abducit, non a bonis, verum si quaerimus. et quidem hoc a Cyrenaico Hegesia sic copiose disputatur, ut is a rege Ptolomaeo prohibitus esse dicatur illa in scholis dicere, quod multi
84 iis auditis mortem sibi ipsi consciscerent. Callimachi quidem epigramma in Ambraciotam Cleombrotum est, quem ait, cum ei nihil accidisset adversi, e muro se in mare abiecisse lecto Platonis libro. eius autem, quem dixi, Hegesiae liber est Ἀποκαρτερῶν, in quo a vita quidam per inediam discedens revocatur ab amicis, quibus respondens vitae humanae enumerat incommoda. possem idem facere, etsi minus quam ille, qui omnino vivere expedire nemini putat. mitto alios: etiamne nobis expedit? qui et domesticis et forensibus solaciis ornamentisque privati certe si ante occidissemus, mors nos a malis, non a bonis abstraxisset.

35 Sit igitur aliquis, qui nihil mali habeat, nullum a fortuna *b) Das Leben bringt im allgemeinen mehr Unglück als Glück.*
85 vulnus acceperit. Metellus ille honoratis quattuor filiis, at

Augenblicke. — **83** illud: hier ankündigend. — vide, ne: korrigierend = man dürfte vielleicht... — iure possum: welcher Modus im D.? — Konstr.: quid necesse est, etiam vitam depl. efficere miseriorem. — cum id agam = da ich darauf ausgehe zu beweisen... — in eo libro: vgl. zu 26. 65. — verum quaerere = nach der Wahrheit forschen. — et quidem: beachte die Stellung. — copiose: vgl. 1. 1. — **84** Ambraciotam = aus Ambracia. — Platonis libro: Phaedone. — Ἀποκαρτερῶν = der sich zu Tode Hungernde. — discedens = der aus dem Leben scheiden wollte. — minus = in geringerem Grade. — expedit vivere = es frommt (lohnt sich) zu leben. — nobis expedit: erg.: vivere. — domesticis: in meinem Hause; gemeint ist vor allem der Tod seiner Tochter. — forensibus: im öffentlichen Leben; — die politische Rolle Ciceros war seit dem Siege Cäsars bei Pharsalus eigentlich ausgespielt. — qui ... privati... die straffere Konstruktion wäre: quos ... privatos ...

35. 85 Metellus mit dem Beinamen Macedonicus, der glückliche Vater von vier mit Staatswürden bekleideten Söhnen. — honoratis filiis: welche Geltung hat der Abla-

quinquaginta Priamus, e quibus septemdecim iusta uxore natis. In utroque eandem habuit fortuna potestatem, sed usa in altero est. Metellum enim multi filii filiae, nepotes neptes in rogum imposuerunt, Priamum tanta progenie orbatum, cum in aram confugisset, hostilis manus interemit. hic si vivis filiis incolumi regno occidisset

... adstánte ope bárbarica
tectís caelatis, láqueatis,

utrum tandem a bonis an a malis discessisset? tum profecto videretur a bonis. At certe ei melius evenisset, nec tam flebiliter illa canerentur:

Haec ómnia vidi inflámmari,
Priamó vi vitam evítari,
Iovis áram sanguine túrpari.

Quasi vero ista vi quidquam tum potuerit ei melius accidere! quod si ante occidisset, talem eventum omnino amisisset; hoc autem tempore sensum amisit malorum. Pompeio, nostro 86
familiari, cum graviter aegrotaret Neapoli, melius est factum. coronati Neapolitani fuerunt, nimirum etiam Puteolani, vulgo ex oppidis publice gratulabantur, ineptum sane negotium et Graeculum, sed tamen fortunatum. utrum igitur, si tum esset

tiv? — iusta uxor = rechtmäßige Gattin (vgl. *κουριδίη ἄλοχος*), die Hecuba. — natis: Attraktion. — usa est: übte ſeine Macht bloß ...aus. — cum in aram confugisset: Verg. Aen. II. 326 ff. — hostilis manus: wer tötete ihn? — adstante ope..., ebenſo haec omnia vidi... — aus Ennius' Andromacha aechmalotis (die kriegsgefangene A.). · adstante ope... damals als ihm noch die Macht Tr. zu Gebote ſtand. · - barbarica: vom Standpunkte Ciceros aus. — tectis ... in ſeinem ... Palaſte. · melius evenisset es wäre ihm beſſer ergangen. inflammari, evitari, turpari: Reimanklänge; vgl. 28. 69. — vi vitam evitari: welche Figur? evitari (archaiſt.) = wie ... entriſſen wurde (wie er „entleibt" wurde). — ista vi: die ihm das Leben raubte. — 86 melius est factum = ging es beſſer = convaluit. — coronati fuerunt = erſchienen mit Kränzen geſchmückt. — nimirum etiam Puteolani: erg.: coronati fuerunt = natürlich auch ... — negotium = Beginnen. — Graeculum: ſpöttiſch = echt griechiſch. — fortunatum = ein beglückendes Ereignis. — Die kleinſten Ortſchaften ahmten die Großſtadt nach. — si esset exstinctus =

exstinctus, a bonis rebus an a malis discessisset? certe a miseris. non enim cum socero bellum gessisset, non imparatus arma sumpsisset, non domum reliquisset, non ex Italia fugisset, non exercitu amisso nudus in servorum ferrum et manus incidisset. qui, si mortem tum obisset, in amplissimis fortunis occidisset, is propagatione vitae quot, quantas, quam incredi-
36 biles hausit calamitates! haec morte effugiuntur, etiam si non evenerunt, tamen, quia possunt evenire. sed homines ea sibi accidere posse non cogitant; Metelli sperat sibi quisque fortunam, proinde quasi aut plures fortunati sint quam infelices aut certi quidquam sit in rebus humanis aut sperare sit prudentius quam timere.

87 Sed hoc ipsum concedatur, bonis rebus homines morte privari: ergo etiam carere mortuos vitae commodis, idque esse miserum? certe ita dicant necesse est. an potest is, qui non est, re ulla carere? triste enim est nomen ipsum carendi, quia subicitur haec vis: habuit, non habet; desiderat, requirit, indiget. haec, opinor, incommoda sunt carentis: caret oculis, odiosa caecitas; liberis, orbitas. valet hoc in vivis, mortuorum autem non modo vitae commodis, sed ne vita quidem ipsa quisquam caret. de mortuis loquor, qui nulli sunt; nos, qui sumus, num aut sic cornibus caremus aut pinnis? ecquis id dixerit? certe nemo. quid ita? quia, cum id non habeas, quod

Die Toten entbehren die Güter des Lebens nicht, da sie kein Bewußtsein haben.

Philologische Distinktion zwischen carere und egere.

wenn er damals gestorben wäre. — cum socero: wer war sein Schwiegervater, wie hieß seine Gemahlin? — nudus: erg.: armis = wehrlos. — in servorum manus incidisset: des Achillas, der die Vormundschaft über den unmündigen König Ptolomäus Auletes führte; vgl. Caes. b. c. III. 104. — hausit calamitates: wie läßt sich die Metapher im D. wiedergeben?

36. haec: ohne Beziehung auf calamitates. — non evenerunt: nicht wirklich ... — Metelli abhängig von fortunam. — certi quidquam = ein sicherer Bestand. — **87** ergo etiam: erg.: concedendum est ... — an: vgl. zu 2. 3. — nomen carendi = das Wort „entbehren". — subicitur haec vis = der Sinn wird unterlegt. — non habet = hat es aber nicht mehr. — habet, caret: als Subjekt erg.: jemand, man. — odiosa = peinlich. — valet hoc in vivis = das gilt aber bloß von lebenden Personen. — Konstr.: mortuorum autem non modo (erg.: non) quisquam ... — nulli sunt = non sunt. — quid ita = wieso? —

tibi nec usu nec natura sit aptum, non careas, etiamsi sentias te non habere. hoc premendum etiam atque etiam est argu- 88
mentum confirmato illo, de quo, si mortales animi sunt, dubitare non possumus, quin tantus interitus in morte sit, ut ne minima quidem suspicio sensus relinquatur: hoc igitur probe stabilito et fixo illud excutiendum est, ut sciatur, quid sit carere, ne relinquatur aliquid erroris in verbo. carere igitur hoc significat: egere eo, quod habere velis. inest enim velle in carendo, nisi cum sic tamquam in febri dicitur alia quadam notione verbi. dicitur enim alio modo etiam carere, cum aliquid non habeas et non habere te sentias, etiamsi id facile patiare. ita carere in morte non dicitur; nec enim esset dolendum; dicitur illud: bono carere, quod est malum. sed ne vivus quidem bono caret, si eo non indiget; sed in vivo intellegi tamen potest regno te carere (dici autem hoc in te satis subtiliter non potest, posset in Tarquinio, cum regno esset expulsus), at in mortuo ne intellegi quidem. carere enim sentientis est, nec sensus in mortuo; ne carere quidem igitur in mortuo est.

Quamquam quid opus est in hoc philosophari, cum rem non magnopere philosophia egere videamus? quotiens non 37 89

usu = dem Gebrauche nach; Sinn: man „entbehrt" das, was man gehabt hat oder haben ſoll und nicht hat. — premere = nachdrücklich betonen. — 88 confirmato illo = wenn das feſtſteht. — interitus = Vernichtung. — suspicio sensus = eine Spur von Gefühl. — hoc igitur stabilito nimmt das obige confirmato illo wieder auf = wenn dies alſo gründlich feſtgeſtellt iſt. — quid sit = was . . . bedeutet. — velle = ein Wollen. — tamquam in febri = z. B. beim Worte „Fieber". — aliā: ohne den Begriff des „Entbehrens". — facile pati: vgl. 23, 55 fin. — in morte: vom Tode. — non esset dolendum = man hätte keinen Grund zum Bedauern: erg.: wenn man das Wort ſo gebrauchte wie carere febri. — quod est malum = womit man ein Übel bezeichnet. — si eo non indiget = wenn er es nicht braucht. — intellegi potest = es hat einen Sinn. — satis subtiliter = genau genommen (als von einem Privatmanne). — sentientis est = ſagt man von dem, der . . . — Die groß angelegte metaphyſiſche Frage 'ob der Tod ein Übel ſei', iſt in dem letzten Abſchnitte in eine philologiſche Diſtinktion übergegangen.

37. 89 Quamquam: vgl. zu 2. 2 quamquam est in Originibus; — hier leitet es einen Selbſteinwurf

modo ductores nostri, sed universi etiam exercitus ad non dubiam mortem concurrerunt! quae quidem si timeretur, non L. Brutus arcens eum reditu tyrannum, quem ipse expulerat, in proelio concidisset, non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos se hostium telis obiecissent, non uno bello pro patria cadentes Scipiones Hispania vidisset, Paulum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Litana Albinum, Lucani Gracchum. num quis horum miser hodie? ne tum quidem post spiritum extremum; nec enim
90 potest esse miser quisquam sensu perempto. at id ipsum odiosum est, sine sensu esse. odiosum, si id esset carere. cum vero perspicuum sit nihil posse in eo esse, qui ipse non sit, quid potest esse in eo odiosum, qui nec careat nec sentiat? quamquam hoc quidem nimis saepe, sed eo, quod in hoc inest omnis animi contractio ex metu mortis. qui enim satis viderit, id quod est luce clarius, animo et corpore consumpto totoque animante deleto et facto interitu universo illud animal, quod fuerit, factum esse nihil, is plane perspiciet inter Hippocentaurum, qui numquam fuerit, et regem Agamemnonem nihil interesse, nec pluris nunc facere M. Camillum hoc civile bellum, quam ego vivo illo fecerim Romam captam. cur igitur et

Beispiele aus der Geschichte, wie Helden den Tod nicht scheuten.

c) Der Zustand der Bewußtlosigkeit nach dem Tode kann als solcher nichts Schreckliches haben.

ein. — ductores = duces. — concurrerunt = eilten entgegen. — arcens = da er verhindern wollte. — Litāna Albinum: Postumius Albinus wurde von den durch Hannibal aufgereizten Bojern im cispadanischen Gallien südlich von Mutina in der silva Litāna überfallen und fand dort seinen Tod (215 v. Ch.). — Lucani Gracchum: T. Sempronius Gr. kam durch den Verrat seines Gastfreundes, des Lucaners Flavius, um. — post spiritum extremum = nach ihrem letzten Atemzuge. — **90** At id ipsum... Figur der Subiectio, eingeleitet durch „at“. — odiosum, si = odiosum esset, si... — carere: conf. 36. 88: ne carere quidem in mortuo est. — nihil posse in eo esse = daß es für den nichts (keinen wie immer gearteten Zustand) giebt. — quamquam wie 89. — nimis saepe: erg.: a me dictum est. — eo = ea de causa wie 7. 13. — in hoc: in dem Glauben, der Tote habe Empfindung. — ex metu = infolge... — luce clarius = so klar wie...; wie lautet die entsprechende Stelle aus Cic. in Cat. I.? — toto animante deleto = wenn das ganze Lebewesen... — animal = Wesen. — pluris facere = sich mehr um etwas kümmern. — illo vivo: zu seinen, des Camillus, Lebzeiten, wo Cicero natürlich noch nicht

Camillus doleret, si haec post trecentos et quinquaginta fere annos eventura putaret, et ego doleam, si ad decem milia annorum gentem aliquam urbe nostra potituram putem? quia tanta caritas patriae est, ut eam non sensu nostro, sed salute

Der Weiſe läßt ſich nicht abhalten, zu ſchaffen, was ſein Erdendaſein überdauert.

ipsius metiamur. itaque non deterret sapientem mors, quae 38
propter incertos casus cotidie inminet, propter brevitatem vitae 91
numquam potest longe abesse, quo minus in omne tempus rei publicae suisque consulat, ut posteritatem ipsam, cuius sensum habiturus non sit, ad se putet pertinere. quare licet etiam mortalem esse animum iudicantem aeterna moliri, non gloriae cupiditate, quam sensurus non sit, sed virtutis, quam necessario gloria, etiamsi tu id non agas, consequatur.

Natura vero si se sic habet, ut, quo modo initium nobis rerum omnium ortus noster adferat, sic exitum mors, ut nihil pertinuit ad nos ante ortum, sic nihil post mortem pertinebit. in quo quid potest esse mali, cum mors nec ad vivos pertineat nec ad mortuos? alteri nulli sunt, alteros non attinget. quam qui leviorem faciunt, somni simillimam volunt esse, quasi 92
vero quisquam ita nonaginta annos velit vivere, ut, cum sexaginta confecerit, reliquos dormiat. ne sui quidem id velint, non modo ipse. Endymion vero, si fabulas audire volumus, ut

existierte. — doleret ... putaret: *Potentialis* der Vergangenheit. — haec = unſere heutigen Zuſtände. — ad decem ... = vielleicht nach ... — sensu nostro = nach unſerem Empfindungsvermögen.

38. 91 Verb. non deterret ..., quo minus ... — cuius sensum habiturus non sit: concess. = von der er doch ...: — aeterna moliri = unvergängliche Thaten ſchaffen. — etiamsi id non agas = wenn man auch nicht darauf ausgeht. — gloria: vgl. 14. 31, wo der Glaube an das Fortleben nach dem Tode einen von den Unſterblichkeitsbeweiſen bildet. — natura se sic habet, ut = der Naturverlauf bringt es mit ſich, daß ... — ut nihil pertinuit ... sic: der Nachſatz enthält alſo einen Vergleich geradeſo wie der Vorderſatz. — nihil pertinet ad nos = es berührt uns nicht, hat uns nichts an. — nulli sunt: vgl. 36, 87. — **92** qui leviorem faciunt = die ſich den Tod ſanfter vorſtellen. — Man halte feſt, daß ſich Cicero in dieſem ganzen Abſchnitte auf den Standpunkt der Gegner ſtellt. — sui = ſeine eigenen Angehörigen, denen doch daran läge, ihn länger bei ſich zu haben. — non modo ipse = non modo ipse non = nedum; gewöhnlicher ſteht: non modo ... sed ne — quidem. — Endymion vero = E. z. B. — ut ...

nescio quando in Latmo obdormivit, [qui est mons Cariae,] nondum, opinor, est experrectus. num igitur eum curare censes, cum Luna laboret, a qua consopitus putatur, ut eum dormientem oscularetur? quid curet autem, qui ne sentit quidem? habes somnum imaginem mortis eamque cotidie induis, et dubitas, quin sensus in morte nullus sit, cum in eius simulacro videas esse nullum sensum?

39 93 Pellantur ergo istae ineptiae paene aniles, ante tempus mori miserum esse. quod tandem tempus? naturaene? at ea quidem dedit usuram vitae tamquam pecuniae nulla praestituta die. quid est igitur, quod querare, si repetit, cum vult? ea enim condicione acceperas. iidem, si puer parvus occidit, aequo animo ferendum putant, si vero in cunis, ne querendum quidem. atqui ab hoc acerbius exegit natura, quod dederat. 'nondum gustaverat', inquit, 'vitae suavitatem; hic autem iam sperabat magna, quibus frui coeperat'. at id quidem in ceteris rebus melius putatur, aliquam partem quam nullam attingere; cur in vita secus? quamquam non male ait Callimachus multo saepius lacrimasse Priamum quam Troilum. eorum autem, qui 94 exacta aetate moriuntur, fortuna laudatur. cur? nam, reor, nullis, si vita longior daretur, posset esse iucundior; nihil enim est profecto homini prudentia dulcius, quam, ut cetera auferat, adfert certe senectus. quae vero aetas longa est, aut quid omnino homini longum? nonne

Es ist thöricht, diejenigen zu beklagen, die frühzeitig sterben.

obdormivit = ex quo obd. — cum Luna laboret = wenn ſeine Luna ſich verfinſtert. — habes: Zuſammenfaſſung. — induis = machſt es täglich durch —; das Bild iſt vom Anlegen einer Maske entlehnt. — et = und ... doch (zum Ausdrucke unwilliger Verwunderung).

39. 93 Pellantur ... ineptiae: vgl. quid tandem: 6. 12 = fort mit ... — quod tempus = ante quod t.? — nulla praestituta die = ohne vorausbeſtimmten Kündigungstermin. — si vero = wenn vollends ... — Atqui = nunc vero = *ἀλλὰ γάρ* = ſo nun aber, und doch — dient zur Anführung eines realen Gegenſatzes. — acerbe exigere (= repetere) = rückſichtslos eintreiben. — inquit: erg.: aliquis. — hic (= puer parvus) = er. — secus: erg.: est = verhält ſich anders. — exacta aetate = in hohem Alter. — **94** cur? = c. temere hoc fit? — nullis: Plural zu nemo. — ut auferat: was für Bedeutung hat dieſes ut? — auferat, adfert: *Antithese*. — modo

módo pueros, modo ádulescentes ín cursu a tergo
ínsequens
néc opinantes ádsecuta est

senectus? sed quia ultra nihil habemus, hoc longum dicimus. omnia ista, perinde ut cuique data sunt pro rata parte, ita aut longa aut brevia dicuntur. Apud Hypanim fluvium, qui ab Europae parte in Pontum influit, Aristoteles ait bestiolas quasdam nasci, quae unam diem vivant. ex his igitur hora octava quae mortua est, provecta aetate mortua est; quae vero occidente sole, decrepita, eo magis, si etiam solstitiali die. confer nostram longissimam aetatem cum aeternitate: in eadem propemodum brevitate, qua illae bestiolae, reperiemur.

5. Todesverachtung.

Contemnamus igitur omnes ineptias (quod enim levius 40
huic levitati nomen imponam?) totamque vim bene vivendi in 95
animi robore ac magnitudine et in omnium rerum humanarum contemptione ac despicientia et in omni virtute ponamus. nam nunc quidem cogitationibus mollissimis effeminamur, ut, si ante mors adventet, quam Chaldaeorum promissa consecuti sumus, spoliati magnis quibusdam bonis, inlusi destitutique videamur. quod si exspectando et desiderando pendemus animis, 96

pueros ... Verſe unbekannten Urſprunges. — modo = ſoeben noch. — in cursu = mitten im Laufe. — adulescentes: Männer. — ultra: über die drei Lebensalter hinaus. — perinde ut = nach dem Verhältniſſe, wie. — pro rata parte = dem entſprechenden Anteile gemäß. — hora octava: nach der Einteilung des Tages in zwölf gleiche Abſchnitte, die natürlich nach der Länge des Tages verſchieden ausfallen. — brevitas = kurze Dauer. — confer.... reperiemur: vgl. zu 13. 29: quaere... tum intelleges.

40. 95 levius levitati nomen imponere: Paronomasie: der Schwäche einen ſchwächeren N.... — vim: Einfluß. — in omni virtute = überhaupt in die T. — promissa consequi = das Verſprochene, d. h. die durch das Verſprechen in Ausſicht geſtellte Lebensfriſt erreichen. — Chaldaei: eigentlich die Prieſterkaſte in Babylonien; dann = Sternbeuter, Traumausleger (= astrologi, mathematici); ſie ſpielten in Rom eine bedeutende Rolle. — videamur = wir ſagen, daß ... — **96** pendemus animis, cruciamur

cruciamur, angimur, pro di inmortales! quam illud iter iucundum esse debet, quo confecto nulla reliqua cura, nulla sollicitudo futura sit! Quam me delectat Theramenes! quam elato animo est! etsi enim flemus, cum legimus, tamen non miserabiliter vir clarus emoritur. qui cum coniectus in carcerem triginta iussu tyrannorum venenum ut sitiens obduxisset, reliquum sic e poculo eiecit, ut id resonaret, quo sonitu reddito adridens 'Propino', inquit, 'hoc pulchro Critiae', qui in eum fuerat taeterrimus; Graeci enim in conviviis solent nominare, cui poculum traditurus sit. lusit vir egregius extremo spiritu, cum iam praecordiis conceptam mortem contineret, vereque ei, cui venenum praebiberat, mortem eam est augu- 97 ratus, quae brevi consecuta est. quis hanc maximi animi aequitatem in ipsa morte laudaret, si mortem malum iudicaret? vadit enim in eundem carcerem atque in eundem paucis post annis scyphum Socrates eodem scelere iudicum, quo tyrannorum Theramenes. quae est igitur eius oratio, qua facit eum Plato usum apud iudices iam morte multatum?

Theramenes.

41 'Magna me', inquit, 'spes tenet, iudices, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. necesse est enim sit alterum de duobus, ut aut sensus omnino omnes mors auferat aut in alium quendam locum ex his locis morte migretur. quam ob rem, sive sensus exstinguitur morsque ei somno similis est, qui non numquam etiam sine visis somniorum placatissimam quietem adfert, di boni, quid lucri est emori! aut quam multi dies

Apologie des Sokrates.

= wie hangen und bangen in ſchwebender Pein. — cum legimus: Xen. Hellenica II. 3. — ut sitiens = wie ein Dürſtender. — reliquum = die Neige. — ut resonaret = daß es klatſchte. — sonitu reddito = und als man das Klatſchen vernommen. — *προπίνω* = praebibo = trinke zu. — lusit = ſcherzte. — quae brevi consecuta est: Kritias fiel im Jahre 403 v. Ch. im Kampfe gegen Thraſybulus, alſo ſchon nach einem Jahre. — **97** vadit in eundem carcerem atque in eundem scyphum; ziemlich hartes Zeugma ſt.: haurit scyphum; doch vgl. 36. 86: Pompeius nudus in servorum ferrum et manus incidit. — eodem scelere = infolge derſelben Schurkerei ... — qua eum Plato usum facit: die ihn Plato halten läßt.

41. necesse est enim sit alterum ... de duobus (*δυοῖν θάτερον*) = alterum utrum eines von beiden muß der Fall ſein. — sine visis

reperiri possunt, qui tali nocti anteponantur, cui si similis futura est perpetuitas omnis consequentis temporis, quis me beatior? sin vera sunt, quae dicuntur, migrationem esse mor- 98
tem in eas oras, quas, qui e vita excesserunt, incolunt, id multo iam beatius est. tene, cum ab iis, qui se iudicum numero haberi volunt, evaseris, ad eos venire, qui vere iudices appellentur, Minoëm, Rhadamanthum, Aeacum, Triptolemum, convenireque eos, qui iuste et cum fide vixerint — haec peregrinatio mediocris vobis videri potest? ut vero colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? equidem saepe emori, si fieri posset, vellem, ut ea, quae dico, mihi liceret invenire. quanta delectatione autem adficerer, cum Palamedem, cum Aiacem, cum alios iudicio iniquo circumventos convenirem! temptarem etiam summi regis, qui maximas copias duxit ad Troiam, et Ulixi Sisyphique prudentiam, nec ob eam rem, cum haec exquirerem, sicut hic faciebam, capite damnarer. ne vos quidem, iudices ii, qui me absolvistis, mortem timueritis. nec enim cuiquam bono 99
mali quidquam evenire potest nec vivo nec mortuo, nec umquam eius res a dis inmortalibus neglegentur, nec mihi ipsi hoc accidit fortuito. nec vero ego iis, a quibus accusatus aut a quibus condemnatus sum, habeo quod suscenseam, nisi quod mihi nocere se crediderunt.' et haec quidem hoc modo; nihil autem melius extremo: 'sed tempus est,' inquit, 'iam hinc

somniorum = ohne Traumerſcheinungen. — di boni: *Vocativ.* — **98** sin vera sunt ... = sive migratio est mors ... als zweites Glied zu obigem sive sensus exstinguitur. — tene venire = daß du ... kommſt ...; das Prädikat bildet der folgende Satz: haec (Wiederaufnahme des Subj.) peregrinatio ... videri potest? — ab iis evaseris = wenn man ... loskommt. — cum fide = gewiſſenhaft. — Orpheus, Muſäus, berühmte mythiſche Sänger in vorhomeriſcher Zeit; des erſteren Gemahlin war Eurydice. Was erzählt Ovid? — Palamedem ...: aus der Liſte der ungerecht Verurteilten als Typus hervorgehoben; vgl. Verg. Aen. II. v. 81 ff. — circumventus = geſtürzt. — temptare = ἐξετάζειν. — Ulixi aus Ulixei (von *Ulixeus) heteroklitiſch gebildet, wie die Pariſyllaba: Achilles, Ganymedes u. a. — hic: auf Erden. — **99** fortuīto: gegen den Willen der Götter = ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου. — nisi quod = den Umſtand ausgenommen, daß ... — Et haec ...

abire me, ut moriar, vos, ut vitam agatis. utrum autem sit melius, di inmortales sciunt, hominem quidem scire arbitror neminem.'

42 Ne ego haud paulo hunc animum malim quam eorum omnium fortunas, qui de hoc iudicaverunt. etsi, quod praeter deos negat scire quemquam, id scit ipse utrum sit melius; nam dixit ante; sed suum illud, nihil ut adfirmet, tenet ad **100** extremum. nos autem teneamus, ut nihil censeamus esse malum, quod sit a natura datum omnibus, intellegamusque, si mors malum sit, esse sempiternum malum. nam vitae miserae mors finis esse videtur; mors si est miserá, finis esse nullus potest.

Sed quid ego Socratem aut Theramenem, praestantes viros virtutis et sapientiae gloria, commemoro? cum Lacedaemonius quidam, cuius ne nomen quidem proditum est, mortem tantopere contempserit, ut, cum ad eam duceretur damnatus ab ephoris et esset vultu hilari atque laeto, dixissetque ei quidam inimicus: 'Contemnisne leges Lycurgi?', responderet: 'Ego vero illi maximam gratiam habeo, qui me ea poena multaverit, quam sine mutuatione et sine versura possem dissolvere.' o virum Sparta dignum! ut mihi quidem, qui tam magno animo fuerit, innocens damnatus **101** esse videatur. tales innumerabiles nostra civitas tulit. sed quid duces et principes nominem, cum legiones scribat Cato saepe alacres in eum locum profectas, unde redituras se non arbitrarentur? pari animo Lacedaemonii in Thermopylis occiderunt, in quos Simonides:

Heldentod der Lacedämonier in den Thermopylen.

= dies ſind ſeine Worte. — extremo = als der Schluß. — ut vitam agatis = weiter leben ... — utrum = *πότερον* ...

42. ne ego: vgl. 30. 74: ne ille medius f.... — haud paulo... m. = multo malim. — iudicare = das Todesurteil ausſprechen. — etsi = quamquam correctivum vgl. 37, 89. — suum illud = ſeinen Grundſatz. — adfirmare = als ſichere Erkenntnis ausſprechen. — **100** sempiternum = fortdauerndes Ü. — commemoro: phraſeologiſch = brauche erſt zu erw. — ut mihi ... videatur = tam dignum, ut... — **101** tales innumerabiles = von ſolchen M. hat ... eine Unzahl hervorgebracht. — Dic, hospes ...; wie lautet das

Dic, hospes, Spartae nos te hic vidisse iacentes,
dum sanctis patriae legibus obsequimur.

Quid ille dux Leonidas dicit? Pergite animo forti, inquit, Lacedaemonii, hodie apud inferos fortasse cenabimus. fuit haec gens fortis, dum Lycurgi leges vigebant: e quibus unus, cum Perses hostis in colloquio dixisset glorians: 'Solem prae iaculorum multitudine et sagittarum non videbitis', 'in umbra igitur', inquit, 'pugnabimus'. viros commemoro; 102 qualis tandem Lacaena? quae cum filium in proelium misisset et interfectum audisset, 'idcirco', inquit, 'genueram, ut esset, qui pro patria mortem non dubitaret occumbere'.

Exkurs über Leichenbestattung.

Hört mit dem Tode das Bewußtsein auf, dann ist es gleichgiltig, was aus dem Leibe wird.

Esto, fortes et duri Spartiatae; magnam habet vim rei 43 publicae disciplina. quid? Cyrenaeum Theodorum, philosophum non ignobilem, nonne miramur? cui cum Lysimachus rex crucem minaretur, 'Istis, quaeso,' inquit, 'ista horribilia minitare purpuratis tuis; Theodori quidem nihil interest, humine an sublime putescat'. cuius hoc dicto admoneor, ut aliquid etiam de humatione et sepultura dicendum existimem, rem non difficilem, iis praesertim cognitis, quae de nihil sentiendo paulo ante dicta sunt. de qua Socrates quidem quid senserit, apparet in eo libro, in quo moritur, de quo iam tam multa diximus. cum enim de inmorta- 103

von Herod. VII. 228 mitgeteilte Original, wie Schillers Übertragung im „Spaziergang"? — Pergite = vorwärts! — apud inferos = in der Unterwelt.

43. 102 esto = *ἔστω*: Übergangsformel in Form eines Zugeständnisses = nun gut! — Cyrenaeum Theodorum = Th. aus Cyrene (die Cyrenaiker galten als weichlich); warum steht das Attribut voraus? — miramur: bei einem Hedoniker sollte man Todesverachtung am wenigsten erwarten. — crucem = mit dem Tod am Kreuze. — humine = *ὑπὲρ γῆς*. — dicendum existimem = sagen möchte: rhetorische Abrundung. — de nihil sentiendo = über die Empfindungslosigkeit (*ἀναισθησία*). — in quo moritur = in dem sein Tod beschrieben wird (Phädo). — **103** Krito, Freund und Schüler des Sokrates; er war es besonders, der den Meister zur

litate animorum disputavisset et iam moriendi tempus urgeret, rogatus a Critone, quem ad modum sepeliri vellet, 'Multam vero', inquit, 'operam, amici, frustra consumpsi. Critoni enim nostro non persuasi me hinc avolaturum neque mei quidquam relicturum. verum tamen, Crito, si me adsequi potueris aut sicubi nanctus eris, ut tibi videbitur, sepelito. sed, mihi crede, nemo me vestrum, cum hinc excessero, consequetur.' praeclare id quidem, qui et amico permiserit et se ostenderit de hoc toto
104 genere nihil laborare. durior Diogenes, et is quidem idem sentiens, sed ut Cynicus asperius, proici se iussit inhumatum. tum amici: 'Volucribusne et feris?' 'Minime vero', inquit; 'sed bacillum propter me, quo abigam, ponitote.' 'Qui poteris?' illi, 'non enim senties.' 'Quid igitur mihi ferarum laniatus oberit nihil sentienti?' praeclare Anaxagoras, qui cum Lampsaci moreretur, quaerentibus amicis, velletne Clazomenas in patriam, si quid accidisset, auferri, 'Nihil necesse est', inquit, 'undique enim ad inferos tantundem viae est.' totaque de ratione humationis unum tenendum est, ad corpus illam pertinere, sive occiderit animus sive vigeat. in corpore autem perspicuum est vel exstincto animo vel elapso nullum residere sensum.

Äußerungen einzelner Philosophen.

44
105 Sed plena errorum sunt carmina. Trahit Hectorem ad currum religatum Achilles; lacerari eum et sentire, credo,

Flucht bereden wollte; conf. 29, 71: cum facile posset educi e custodia ... — adsequi = einholen. — nanctus eris = meiner habhaft wirst. — praeclare id quidem: erg. dixit; zu id quidem vgl. 3. 6: ab optimis illis quidem viris. — qui amico permiserit = der seinem Freunde sich nachgiebig zeigte. — de hoc toto genere nihil laborare = sich um die ganze Sache nicht kümmern. — **104** durior = derber. — asperius = rücksichtsloser. — propter me = prope me. — qui: vgl. 31. 76. qui potest. — cum moreretur = als er auf dem Totenbette lag. — si quid accidisset: Euphemismus = *εἴ τι πάθοι*. — ad corpus pertinere = sich bloß auf den Leib beziehen. — in corpore autem: autem leitet den Untersatz ein; der Schlußsatz, der hier nicht ausdrücklich gezogen ist, müßte lauten: ergo sepultura ad mortuos non pertinet. — elapso = wenn die Seele entwichen ist.

44. 105 errores = falsche Vorstellungen. — illa: Andromacha.

Irrtümliche Vorstellungen über Empfindung und Bewußtsein nach dem Tode a) seitens der Dichter.

putat. ergo hic ulciscitur, ut quidem sibi videtur; at illa sicut acerbissimam rem maeret:

Vidí, vidére quód me passa aegérrume,
Hectórem curru quádriiugo raptárier.

Quem Hectorem, aut quam diu ille erit Hector? melius Accius et aliquando sapiens Achilles:

Ímmo eni(m) vero córpus Priamo réddidi, Hectorem ábstuli.

Non igitur Hectora traxisti, sed corpus, quod fuerat Hectoris. Ecce alius exoritur e terra, qui matrem dormire non sinat: 106

Matér, te appello, tú, quae curam sómno suspensám levas,
neque té meî miseret, súrge et sepeli nátum —.

Haec cum pressis et flebilibus modis, qui totis theatris maestitiam inferant, concinuntur, difficile est non eos, qui inhumati sint, miseros iudicare.

Prius quám ferae volucrésque —

— Vidi, videre . . .: aus der Andromacha aechmalotis des Ennius. — quod me passa: quod passa (sum), me videre = was anzusehen ich nur schwer ertrug. — Hectōrem: griechische Substantiva auf -ωρ, -ορος wurden in der älteren Aussprache wie lateinische Nomina auf ōr, ōris behandelt. — raptarier: vgl. zu 28. 69: convestirier. — Mit dramatischer Lebhaftigkeit werden einzelne Scenen aus Tragikern vorgeführt, in denen dem toten Körper fälschlich Empfindung zugeschrieben wird, was mit feiner Ironie kritisiert wird. — ille erit Hector = wird er noch H. bleiben? — aliquando sapiens: endlich (nach seinem Wutausbruche) zur Vernunft kommend. — Immo, enimvero . . .: aus dem verloren gegangenen Achilles des Accius. — enĭm vero: in der älteren Poesie wurde sowie *s* auch *m* vor Konsonanten nicht ausgesprochen; vgl. 5, 10: Sisyphus versat. — Hectorem abstuli = den H. selbst (seine Seele) vernichtete ich. — **106** exoritur: steigt empor. — Mater . . .: aus der Iliona des Pacuvius. (Iliona ist eine Tochter der Hecuba.) — somno levare = durch den Schl. erleichtern = verscheuchen. — natum: deinen Sohn. Der Sprecher ist Deiphilus, der Sohn des thracischen Königs Polymnestor, der von seinem Vater aus Versehen getötet wurde; er bittet nun seine Mutter Iliona, ihn zu bestatten. — modi: Weisen, Melodien. — totis theatris: dem g.

metuit, ne laceratis membris minus bene utatur, ne combustis, non extimescit.

Neu réliquias semiésas sieris dénudatis óssibus
per térram sanie délibutas foéde divexárier.

107 Non intellego, quid metuat, cum tam bonos septenarios fundat ad tibiam. tenendum est igitur nihil curandum esse post mortem, cum multi inimicos etiam mortuos poeniuntur. exsecratur luculentis sane versibus apud Ennium Thyestes, primum ut naufragio pereat Atreus. durum hoc sane; talis enim interitus non est sine gravi sensu; illa inania:

Ípse summis sáxis fixus ásperis, evísceratus,
látere pendens, sáxa spargens tábo, sanie et sánguine atro.

Non ipsa saxa magis sensu omni vacabunt quam ille 'latere pendens', cui se hic cruciatum censet optare. quae essent dura, si sentiret, nulla sunt sine sensu. illud vero perquam inane:

Néque sepulcrum, quó recipiat, hábeat portum córporis,
úbi remissa humána vita córpus requiescát malis.

Vides quanto haec in errore versentur; portum esse corporis et requiescere in sepulcro putat mortuum, magna culpa Pelopis,

Theaterpublikum (Metonymie). — metuit: Deiphilus. — ne combustis: minus bene utatur. — Bei einer regelrechten Leichenverbrennung wäre er alſo nicht unzufrieden geweſen. — sieris = siveris v. sinere. — divexarier, vgl. 28. 69. — **107** septenarios: versus, zunächſt von der katalektiſchen, dann aber auch von der vollen (akatal.) Form des jambiſchen Tetrameters gebraucht. — fundere, vgl. 26. 64. — tenendum est igitur, vgl. 43. 104: unum tenendum est. — cum multi ... poeniuntur = wenn wir viele (Tragiker) ... Rache üben ſehen (auf der Bühne). — gravis sensus = ſchmerzliches Gefühl. — illa inania = Folgendes iſt dagegen nichtsſagend. — Ipse summis saxis ... aus dem Thyeſtes des Ennius. — latere: saxi = auf einem Felſengrat. — Konſtr.: hic (Thyestes) censet, se ei cr. optare = er meint, ihm (Gott weiß, welche) Qual anzuwünſchen. — quo recipiat: erg.: se. — Konſtr.: neque sepulcrum, portum c. habeat: und er ſoll auch kein Grab als Zufluchtsſtätte ... haben. — remissā humanā vitā = nachdem dies Erdenleben aufgehört. — magnā culpā Pelopis:

qui non erudierit filium nec docuerit, quatenus esset quidque curandum.

b) Irrige Vorstellungen bei ganzen Völkern.

Sed quid singulorum opiniones animadvertam, nationum 45
varios errores perspicere cum liceat? condiunt Aegyptii mor- 108
tuos et eos servant domi, Persae etiam cera circumlitos condunt, ut quam maxime permaneant diuturna corpora. Magorum mos est non humare corpora suorum, nisi a feris sint ante laniata. in Hyrcania plebs publicos alit canes, optimates domesticos; nobile autem genus canum illud scimus esse; sed pro sua quisque facultate parat, a quibus lanietur, eamque optimam illi esse censent sepulturam. permulta alia colligit Chrysippus, ut est in omni historia curiosus; sed ita taetra sunt quaedam, ut ea fugiat et reformidet oratio. totus igitur hic locus est contemnendus in nobis, non neglegendus in nostris, ita tamen, ut mortuorum corpora nihil sentire vivi sentiamus. quantum autem consuetudini famaeque dandum sit, 109
id curent vivi, sed ita, ut intellegant nihil id ad mortuos pertinere.

6. Der Tod als Abschluß eines ehrenhaft vollbrachten Lebens.

Sed profecto mors tum aequissimo animo oppetitur, cum suis se laudibus vita occidens consolari potest. nemo parum diu vixit, qui virtutis perfectae perfecto functus est munere.

Appos. zum vorausgehenden Satze infolge der Schuld des P. — quatenus esset quidque curandum inwieweit man sich um jedes Ding kümmern solle, d. h. daß man sich um den toten Körper nicht weiter zu kümmern braucht.

45. 108 quid ... animadvertam warum brauche ich ... zu kritisieren. — servant domi: entspricht dies genau den neueren Forschungen? Magorum Medorum. — non humare: nach der Lehre Zoroasters, warum? publicos = zum allgemeinen Gebrauche. — domesticos (: canes alunt) = zum eigenen G. — genus = Rasse. — in omni historia curiosus = in allem Historischen sorgfältig, wie er ist. — oratio = es zu erzählen. — totus locus = die ganze Sache. — in nostris: wegen der schuldigen Pietät. — vivi = wir, die ... — **109** dandum = concedendum. — ita nur so. — vita occidens: welche Metapher im D.? — virtutis perfectae perfecto functus ...: welche Figuren? — munere fungi

multa mihi ipsi ad mortem tempestiva fuerunt, quam utinam potuissem obire! nihil enim iam adquirebatur, cumulata erant officia vitae, cum fortuna bella restabant. quare si ipsa ratio minus perficiet, ut mortem neglegere possimus, at vita acta perficiat, ut satis superque vixisse videamur. quamquam enim sensus abierit, tamen suis et propriis bonis laudis et gloriae, quamvis non sentiant, mortui non carent. etsi enim nihil habet in se gloria, cur expetatur, tamen virtutem tamquam umbra
46 sequitur. verum multitudinis iudicium de bonis si quando est,
110 magis laudandum est quam illi ob eam rem beati. non possum autem dicere, quoquo modo hoc accipietur, Lycurgum, Solonem legum et publicae disciplinae carere gloria, Themistoclem, Epaminondam bellicae virtutis. ante enim Salamina ipsam Neptunus obruet quam Salaminii tropaei memoriam, priusque Boeotia Leuctra tollentur quam pugnae Leuctricae gloria. multo autem tardius fama deseret Curium, Fabricium, Calatinum, duo Scipiones, duo Africanos, Maximum, Marcellum, Paulum, Catonem, Laelium, innumerabiles alios; quorum similitudinem aliquam qui adripuerit, non eam fama populari, sed vera bonorum laude metiens fidenti animo, si ita res feret, gradietur

Der Tugend folgt der Ruhm.

= die Aufgabe erfüllen. — ad mortem tempestiva erant = machten, daß mir der Tod gelegen (willkommen) war; — welche Umstände waren dies? — Vgl. 34. 84. — nihil adquirebatur = es ließ sich nichts mehr erreichen. — bella cum fortuna = Kämpfe mit dem Schicksale. — ratio = vernünftige Überlegung. — at = dafür, wenigstens ('at' compensativum). — satis superque = übergenug. — quamquam sensus abierit = obwohl das Bewußtsein geschwunden ist: abierit als vereinzelter Konjunktiv bei quamquam aufzufassen. — suis et propriis: vgl. 29. 70. — laudis et gloriae = nämlich L...; vgl. mercedem gloriae 15, 34.

46. 110 Konstr.: si quando verum iudicium multitudinis (= *τῶν πολλῶν*) est = wenn ... zu Tage tritt. — illi: boni. — beati: erg.: sunt. — accipietur = aufgenommen werden wird (etwa als Selbstüberschätzung). — publicae disciplinae = wegen ihrer Staatsverfassung. — ante: achte auf quam. — Boeotia: Adj. = in B. — Sinn: Früher wird das Unwahrscheinliche wirklich werden, als ... — Erinnerung an Verg. buc. ecl. I. v. 59 ff. — Curium: M'. Curius Dentatus, der Sieger über Pyrrhus. — Calatinum: 7. 13. — Marcellum, Paulum ... vgl. 37. 89. — adripuerit = erringt. — fama populari ... metiens = nach dem Urteile der

ad mortem, in qua aut summum bonum aut nullum malum esse cognovimus. secundis vero suis rebus volet etiam mori; non enim tam cumulus bonorum iucundus esse potest quam molesta decessio. hanc sententiam significare videtur Laconis 111
illa vox, qui, cum Rhodius Diagoras, Olympionices nobilis, uno die duo suos filios victores Olympiae vidisset, accessit ad senem et gratulatus: 'Morere, Diagora', inquit; 'non enim in caelum ascensurus es.' magna haec, et nimium fortasse, Graeci putant vel tum potius putabant, isque, qui hoc Diagorae dixit, permagnum existimans tres Olympionicas una e domo prodire cunctari illum diutius in vita fortunae obiectum inutile putabat ipsi.

Ego autem tibi quidem, quod satis esset, paucis verbis, ut mihi videbar, responderam. concesseras enim nullo in malo mortuos esse, sed ob eam causam contendi, ut plura dicerem, quod in desiderio et luctu haec est consolatio maxima. nostrum enim et nostra causa susceptum dolorem modice ferre debemus, ne nosmet ipsos amare videamur: illa suspicio intolerabili dolore cruciat, si opinamur eos, quibus orbati sumus, esse cum aliquo sensu in iis malis, quibus vulgo opinantur. hanc excutere opinionem mihimēt volui radicitus eoque fui fortasse longior.

Epilog:
Der Tod als ein Glück.

A. Tu longior? non mihi quidem. prior enim pars ora- 47
tionis tuae faciebat, ut mori cuperem, posterior, ut modo non 112

großen Menge . . . — Sgf.: bonorum. — res ita fert = es muß einmal ſo ſein. — aut nullum malum — = oder wenigſtens . . . — volet: Subj.: ein ſolcher, er (qui adripuerit . . .). — bonorum: hier von welchem Nomin.? — decessio: bonorum. — **111** Laconis: warum nicht Spartani? — ascensurus es: das wäre allein noch als Steigerung ſeines Glückes übrig. — ut mihi videbar: vgl. hiemit die unperſönl. Konſtr. 9, 17. — contendi, ut: bemühte mich . . . — haec: iſt das Subj. — se ipsum amare videri = Schein der Eigenliebe. — suspicio = opinio = Gedanke, Wahn. — quibus = in qu. — vulgo = nach der gewöhnlichen Meinung.

nollem, modo non laborarem; omni autem oratione illud certe perfectum est, ut mortem non ducerem in malis.

M. Num igitur etiam rhetorum epilogum desideramus? an hanc iam artem plane relinquimus?

A. Tu vero istam ne reliqueris, quam semper ornasti, et quidem iure; illa enim te, verum si loqui volumus, ornaverat. sed quinam est iste epilogus? aveo enim audire, quidquid est.

113 *M.* Deorum inmortalium iudicia solent in scholis proferre de morte, nec vero ea fingere ipsi, sed Herodoto auctore aliisque pluribus. primum Argivae sacerdotis Cleobis et Biton filii praedicantur. nota fabula est. cum enim illam ad sollemne et statum sacrificium curru vehi ius esset satis longe ab oppido ad fanum, morarenturque iumenta, tum iuvenes ii, quos modo nominavi, veste posita corpora oleo perunxerunt, ad iugum accesserunt. ita sacerdos advecta in fanum, cum currus esset ductus a filiis, precata a dea dicitur, ut illis praemii daret pro pietate quod maximum homini dari posset a deo; post epulatos cum matre adulescentes somno se dedisse, mane inventos
114 esse mortuos. simili precatione Trophonius et Agamedes usi dicuntur. qui cum Apollini Delphis templum exaedificavissent, venerantes deum petiverunt mercedem non parvam quidem operis et laboris sui, nihil certi, sed quod esset optimum homini. quibus Apollo se id daturum ostendit post eius diei diem tertium; qui ut inluxit, mortui sunt reperti.

Die Götter selbst erklärten den Tod für das höchste Glück.

47. 112 non nolle: mori = nicht abgeneigt sein. — non laborare: nicht beunruhigt sein. — rhetorum: wie ihn die Lehrer der schulmäßigen B. lieben. — hanc artem: welche? — relinquere = aufgeben. — ornasti: hast mit Geschmack betrieben, zu Ehren gebracht ... — **113** iudicia = Aussprüche. — solent: rhetores. — aliisque pluribus: auctoribus proferre solent. — statum = regelmäßig wiederkehrend. — ius est = es ist gesetzlich bestimmt. — veste posita: vgl. 11. 24: posui librum. — **114** operis et laboris = für ihre Mühewaltung beim Baue. — ostendit = bedeutete. — post eius diei diem tertium: Amtsstil; bei welchem Klassiker findet sich diese Wiederholung häufig? — iudicavisse: habe sein Urteil abgegeben; vgl. I. 14, 32.

iudicavisse deum dicunt, et eum quidem deum, cui reliqui di concessissent, ut praeter ceteros divinaret. adfertur etiam de 48
Sileno fabella quaedam. qui cum a Mida captus esset, hoc ei muneris pro sua missione dedisse scribitur: docuisse regem non nasci homini longe optimum esse, proximum autem quam primum mori. qua est sententia in Cresphonte usus 115
Euripides:

Nam nós decebat coétus celebrantés domum
lugére, ubi esset áliquis in lucem éditus,
humánae vitae vária reputantés mala;
at quí labores mórte finisset graves,
hunc ómni amicos laúde et laetitia éxsequi.

Simile quiddam est in Consolatione Crantoris; ait enim Terinaeum quendam Elysium, cum graviter filii mortem maereret, venisse in psychomantium quaerentem, quae fuisset tantae calamitatis causa; huic in tabellis tres huius modi versiculos datos:

Ignaris homines in vita mentibus errant;
Euthynous potitur fatorum numine leto.
sic fuit utilius finiri ipsique tibique.

His et talibus auctoribus usi confirmant causam re et verbis 116
a dis inmortalibus iudicatam. Alcidamas quidem, rhetor antiquus in primis nobilis, scripsit etiam laudationem mortis,

48. scribitur: welche Konſtruktion? — 115 in Cresphonte: Kresphontes, ſo lautet der Titel einer Tragödie des Euripides; der Titelheld, König von Meſſenien, wurde ſamt ſeinen Söhnen von der Adelspartei ermordet. decebat: beachte den Modus im O. coetus celebrare ... feſtliche Verſammlungen veranſtalten (in dem Hauſe, wo ... exsequi: 1 1 : erg : decebat Crantoris: nach deſſen Schrift περὶ πένθους Cicero ſeine Consolatio verfaßte. — in tabellis: die Antworten wurden auf Täfelchen erteilt. — Euthynous: der verſtorbene Sohn des Elyſius. — potitur: nach der dritten Konjugation; vgl. Verg. Aen. III. 56. — numine: nach dem Willen. — finiri: erg : morbo (morte) = ſterben. — 116 causa iudicata (= dicta) est die Frage iſt entſchieden. — Alcidamas: Schüler des Gorgias. —

quae constat ex enumeratione humanorum malorum. cui rationes eae, quae exquisitius a philosophis colliguntur, defuerunt, ubertas orationis non defuit. clarae vero mortes pro patria oppetitae non solum gloriosae rhetoribus, sed etiam beatae videri solent. repetunt ab Erechtheo, cuius etiam filiae cupide mortem expetiverunt pro vita civium; commemorant Codrum, qui se in medios inmisit hostes veste famulari, ne posset adgnosci, si esset ornatu regio, quod oraculum erat datum, si rex interfectus esset, victrices Athenas fore. Menoeceus non praetermittitur, qui item oraculo edito largitus est patriae suum sanguinem, Iphigenia Aulide duci se inmolandam iubet,
49 ut hostium eliciatur suo. veniunt inde ad propiora. Harmodius in ore est et Aristogiton; Lacedaemonius Leonidas, Thebanus Epaminondas viget. nostros non norunt, quos enumerare magnum est: ita sunt multi, quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria.

Der Tod fürs Vaterland.

117 Quae cum ita sint, magna tamen eloquentia est utendum atque ita velut superiore e loco contionandum, ut homines mortem vel optare incipiant vel certe timere desistant. nam si supremus ille dies non exstinctionem, sed commutationem adfert loci, quid optabilius? sin autem perimit ac delet omnino, quid melius quam in mediis vitae laboribus obdormiscere et ita coniventem somno consopiri sempiterno? quod si fiat, melior Enni quam Solonis oratio. hic enim noster:

rationes = Gründe, Beweiſe; — welche Satzform? — mortes: was bedeutet das Wort im Plural? — repetere = zurückgehen auf . . . — ne posset adgnosci, si esset = quod p. . . . — oraculo edito = auf . . . hin. — hostium: sanguis. — elicere = hervorzaubern.

49. ad propiora: der Zeit nach. — in ore: rhetorum. — Ariſtogiton, ein Athener, der im Bunde mit Harmodius den Piſiſtratiden Hipparchus im J. 514 beſeitigte und daher von den Athenern als Begründer ihrer Freiheit verehrt wurde. — non norunt: Subj.: die griechiſchen Rhetoren. — magnum est: beachte den Modus. — cum gloria: oppetitas = gloriosas. — **117** superiore e loco = von einer Bühne herab. — Nemo me . . . vgl. 15. 34. — faxit = fecerit. — Weinen wir beim Tode unſerer Lieben bloß wegen ihres Loſes? — ille sapiens: So-

Nemo me lacrimis decoret, inquit, nec funera fletu
faxit!

At vero ille sapiens:

Mors mea ne careat lacrimis; linquamus amicis
maerorem, ut celebrent funera cum gemitu.

Nos vero, si quid tale acciderit, ut a deo denuntiatum vi- 118
deatur, ut exeamus e vita, laeti et agentes gratias pareamus emittique nos e custodia et levari vinclis arbitremur, ut aut in aeternam et plané in nostram domum remigremus aut omni sensu molestiaque careamus; sin autem nihil denuntiabitur, eo tamen simus animo, ut horribilem illum diem aliis, nobis faustum putemus nihilque in malis ducamus, quod sit vel a dis inmortalibus vel a natura parente omnium constitutum. non enim temere nec fortuito sati et creati sumus, sed profecto fuit quaedam vis, quae generi consuleret humano nec id gigneret aut aleret, quod cum exanclavisset omnes labores, tum incideret in mortis malum sempiternum; portum potius paratum nobis et perfugium putemus. quo utinam velis passis 119
pervehi liceat! Sin reflantibus ventis reiciemur, tamen eodem paulo tardius referamur necesse est. quod autem omnibus necesse est, idne miserum esse uni potest? habes epilogum, ne quid praetermissum aut relictum putes.

Was die Gottheit, der die menſchliche Seele ihren Urſprung verdankt, beſtimmt hat, kann kein Unglück ſein.

A. Ego vero, et quidem fecit etiam iste me epilogus firmiorem.

lon, deſſen Grabſchrift der des Ennius gegenübergeſtellt wird. — linquamus = relinquamus. — **118** a deo denuntiatum: vgl. 30. 74. — horribilem ... aliis, nobis faustum: was für Stellung? — a natura: φύσει — nach der Anſicht der Philoſophen. — portum potius paratum et perfugium putemus: beachte den großen Aufwand an Wortmalerei. — Der Beweis, der in dieſem mehr angedeuteten als durchgeführten hohen Gedanken liegt, iſt folgender: Die Weisheit und Liebe Gottes, dem die menſchliche Seele ihren Urſprung verdankt, läßt nicht die Annahme zu, daß er durch Vernichtung der Seele den Schöpfungsgedanken wieder aufhebt. Wo wäre der eigentliche Platz für dieſen Beweis? — **119** reflantibus ventis: bei entgegenwehenden W. — Ver-

M. Optime, inquam. sed nunc quidem valetudini tribuamus aliquid, cras autem, et quot dies erimus in Tusculano, agamus haec et ea potissimum, quae levationem habeant aegritudinum, formidinum, cupiditatum, qui omni e philosophia est fructus uberrimus.

gleich des Lebens mit einer Schifffahrt. — ego vero = ja; Antwort, durch Wiederholung des Subjektes ausgedrückt: vgl. zu 6. 10. — et quidem: ohne Zwischenstellung des betonten Wortes, wie 47, 112. — tribuamus aliquid = wollen einigermaßen ... Rechnung tragen.

M. TULLI CICERONIS
TUSCULANARUM DISPUTATIONUM
LIBER SECUNDUS
DE TOLERANDO DOLORE.

Vorwort.

Neoptolemus quidem apud Ennium 'philosophari sibi' ait 1
'necesse esse, sed paucis; nam omnino haud placere.' ego 1
autem, Brute, necesse mihi quidem esse arbitror philosophari (nam quid possum, praesertim nihil agens, agere melius?), sed non paucis, ut ille. difficile est enim in philosophia pauca esse ei nota, cui non sint aut pleraque aut omnia. nam nec pauca nisi e multis eligi possunt nec, qui pauca perceperit, non idem reliqua eodem studio persequetur. sed tamen in vita 2
occupata atque, ut Neoptolemi tum erat, militari pauca ipsa multum saepe prosunt et ferunt fructus, si non tantos, quanti ex universa philosophia percipi possunt, tamen eos, quibus aliqua ex parte interdum aut cupiditate aut aegritudine aut metu liberemur; velut ex ea disputatione, quae mihi nuper habita est in Tusculano, magna videbatur mortis effecta contemptio, quae non minimum valet ad animum metu liberandum. nam qui id, quod vitari non potest, metuit, is vivere animo

Cicero rechtfertigt seine Thätigkeit auf dem Gebiete der Philosophie.

1. 1 Neoptolemus: in der Tragödie gleichen Namens. · · paucis kurz, oberflächlich); omnino in allen Partien, gründlich). nihil agens agere melius: Cyniceren zur (polit.) Unthätigkeit verurteilt . . . perciperit sich aneignen. — **2** occupatus = vielbeschäftigt. — pauca ipsa: vgl. I. 21, 49: ipsa auctoritate. — cupiditate aut aegritudine = von Leidenschaft oder Kummer (Affekt). — velut = so z. B. — mihi habita est = a me . . . — non minimum: Li-

quieto nullo modo potest; sed qui, non modo quia necesse est mori, verum etiam quia nihil habet mors, quod sit horrendum, mortem non timet, magnum is sibi praesidium ad beatam vitam
3 comparat. quamquam non sumus ignari multos studiose contra esse dicturos; quod vitare nullo modo potuimus, nisi nihil omnino scriberemus. etenim si orationes, quas nos multitudinis iudicio probari volebamus (popularis est enim illa facultas, et effectus eloquentiae est audientium adprobatio) — sed si reperiebantur non nulli, qui nihil laudarent, nisi quod se imitari posse confiderent, quemque sperandi sibi, eundem bene dicendi finem proponerent et, cum obruerentur copia sententiarum atque verborum, ieiunitatem et famem se malle quam ubertatem et copiam dicerent, unde erat exortum genus Atticorum iis ipsis, qui id sequi se profitebantur, ignotum, qui iam conticuerunt paene ab ipso foro irrisi: quid futurum putamus, cum adiutore populo, quo utebamur antea, nunc minime nos uti
4 posse videamus? est enim philosophia paucis contenta iudicibus, multitudinem consulto ipsa fugiens eique ipsi et suspecta et invisa, ut, vel si quis universam velit vituperare, secundo id populo facere possit, vel si in eam, quam nos maxime sequi-

totes. — 3 contra dicturos: getrennt wie I. 4, 8; 31, 77. — etenim si orationes...: quid futurum putamus, cum ... videamus? Die ganze Periode läßt Überſichtlichkeit und Klarheit vermiſſen. Erſtlich wird ſchon die begonnene Konſtr.: si orationes ..., deren regelrechte Fortſetzung etwa lautete: a non nullis vituperatae sunt, qui nihil laudarent... aufgegeben oder vielmehr in der Form: sed si reperiebantur non nulli ... wieder aufgenommen; ferner finden ſich mehrere Einſchaltungen. — popularis = beim Volke beliebt. — illa facultas: oratoris. — quemque ... eundem finem proponerent = das als Ideal ... hinſtellten, was ſie zu erreichen erhofften. — copia sententiarum = Fülle von Gedanken. — obrui = ſich erdrückt ſehen. — unde = aus welchem Prinzipe. — genus Atticorum: die Schule der Atticiſten (der großen attiſchen Redner). — Die Tadler Ciceros wollten dieſe nachahmen in ihrer einfachen und kräftigen Sprache, aber aus Mangel an Talent waren ſie ſchal und trocken. — ab ipso foro: vom Publikum auf dem F. — Metonymie, vgl. I. 44, 106 totis theatris. — antea: als Redner. — Als Philoſoph iſt er auf ſeinen engen Leſerkreis beſchränkt. — 4 multitudinem = die große Menge (τοὺς πολλούς). — universam im allgemeinen (in Bauſch und Bogen).

mur, conetur invadere, magna hâbere possit auxilia a reliquorum philosophorum disciplinis. nos autem universae philoso- 2
phiae vituperatoribus respondimus in Hortensio, pro Academia autem quae dicenda essent, satis accurate in Academicis quattuor libris explicata arbitramur; sed tamen tantum abest, ut scribi contra nos nolimus, ut id etiam maxime optemus. in ipsa enim Graecia philosophia tanto in honore numquam fuisset, nisi doctissimorum contentionibus dissensionibusque viguisset.

Aufforderung zum Betrieb philos. Studien im Hinblicke auf den Ruhm der Griechen auf diesem Gebiete.

Quam ob rem hortor omnes, qui facere id possunt, ut 5
huius quoque generis laudem iam languenti Graeciae eripiant et transferant in hanc urbem, sicut reliquas omnes, quae quidem erant expetendae, studio atque industria sua maiores nostri transtulerunt. atque oratorum quidem laus ita ducta ab humili venit ad summum, ut iam, quod natura fert in omnibus fere rebus, senescat brevique tempore ad nihilum ventura videatur, philosophia nascatur Latinis quidem litteris ex his temporibus, eamque nos adiuvemus nosque ipsos redargui refellique patiamur. quod ii ferunt animo iniquo, qui certis quibusdam destinatisque sententiis quasi addicti et consecrati sunt eaque necessitate constricti, ut etiam, quae non probare soleant, ea cogantur constantiae causa defendere: nos, qui sequimur probabilia nec ultra quam ad id, quod veri simile occurrit, progredi possumus, et refellere sine pertinacia et refelli sine iracundia parati sumus.

— secundo populo = unter dem Beifalle des V. — eam, quam nos m. sequimur: die Akademie. — disciplina philosophorum = Philosophenschule.

2. in Hortensio: einem nicht erhaltenen Dialoge Ciceros. — in Academicis quattuor libris: diese Schrift wurde von Cicero zweimal bearbeitet; die erste Ausgabe (Academica priora) enthielt bloß zwei Bücher, die zweite dagegen (A. posteriora) erweiterte er auf vier Bücher. Erhalten sind zwei Bücher, das erste Buch besitzen wir aber von der zweiten und das zweite von der ersten Ausgabe. — contentionibus vigere: durch Fehden (Polemiken) Aufschwung nehmen. — 5 huius generis = dieses Zweiges (der Litteratur). — transferant = sollen ihn ... verpflanzen. — reliquas: laudes = Lorbeeren. — ab humili = von niederer Stufe. — Latinis litteris = in der l. Litteratur. — redargui ...: von den gegnerischen

Anforderungen an philosophische Schriften bezüglich der Darstellung und Methode.

6 Quod si haec studia traducta erunt ad nostros, ne bibliothecis quidem Graecis egebimus, in quibus multitudo infinita librorum propter eorum est multitudinem, qui scripserunt. eadem enim dicuntur a multis, ex quo libris omnia referserunt. Quod accidet etiam nostris, si ad haec studia plures confluxe-
3 rint. sed eos, si possumus, excitemus, qui liberaliter eruditi
7 adhibita etiam disserendi elegantia ratione et via philosophantur. est enim quoddam genus eorum, qui se philosophos appellari volunt, quorum dicuntur esse Latini sane multi libri, quos non contemno equidem, quippe quos numquam legerim; sed quia profitentur ipsi illi, qui eos scribunt, se neque distincte neque distribute neque eleganter neque ornate scribere, lectionem sine ulla delectatione neglego. quid enim dicant et quid sentiant ii, qui sunt ab ea disciplina, nemo ne mediocriter quidem doctus ignorat. quam ob rem, quoniam, quem ad modum dicant, ipsi non laborant, cur legendi sint nisi ipsi
8 inter se, qui idem sentiunt, non intellego. nam, ut Platonem reliquosque Socraticos et deinceps eos, qui ab his profecti sunt, legunt omnes, etiam qui illa aut non adprobant aut non studiosissime consectantur, Epicurum autem et Metrodorum non fere praeter suos quisquam in manus sumit, sic hos Latinos ii soli legunt, qui illa recte dici putant. nobis autem videtur, quidquid litteris mandetur, id commendari omnium eruditorum lectioni decere; nec, si id ipsi minus consequi possumus, id-
9 circo minus id ita faciendum esse sentimus. itaque mihi semper

Philoſophenſchulen. — constantiae causa = der Konſequenz halber. — probabilia: vgl. zu I. 9. 17. — **6** traducta = translata. — referserunt: Subj.: Graeci. — confluere ad studia: der Wiſſenſch. ſich zuwenden. — adhibita disserendi elegantia = unter Anwendung einer gefälligen (korrekten) Darſtellungsweiſe. — via ac ratione: welches Wort entſpricht im D.?

3. 7 se philosophos appellari volunt: vgl. zu I. 3, 6. — distincte = klar (in Bezug auf Begriffsdefinition), distribute = gegliedert (nach log. Diviſionen). — sine ulla delectatione = unerquicklich. — qui sunt ab ea disciplina: wie *ἀπό τινος εἶναι*. — qui idem sentiunt: im D. ein zuſ. Subſtantiv. — **8** aliquid studiose consectari = mit Vorliebe betreiben. — litteris mandare = zu Papier bringen. — sentimus, id ita faciendum esse = wir denken, daß man ſo handeln ſoll. — **9** in con-

Peripateticorum Academiaeque consuetudo de omnibus rebus in contrarias partes disserendi non ob eam causam solum placuit, quod aliter non posset, quid in quaque re veri simile esset, inveniri, sed etiam quod esset ea maxima dicendi exercitatio. qua princeps usus est Aristoteles, deinde eum qui secuti sunt. nostra autem memoria Philo, quem nos frequenter audivimus, instituit alio tempore rhetorum praecepta tradere, alio philosophorum; ad quam nos consuetudinem a familiaribus nostris adducti in Tusculano, quod datum est temporis nobis, in eo consumpsimus. itaque cum ante meridiem dictioni operam dedissemus, sicut pridie feceramus, post meridiem in Academiam descendimus; in qua disputationem habitam non quasi narrantes exponimus, sed iisdem fere verbis, ut actum disputatumque est.

Est igitur ambulantibus ad hunc modum sermo ille nobis 4 10
institutus et a tali quodam ductus exordio:

Rücksicht auf den Erfolg des Gespräches am ersten Tage.

A. Dici non potest, quam sim hesterna disputatione tua delectatus vel potius adiutus. etsi enim mihi sum conscius numquam me nimis vitae cupidum fuisse, tamen interdum obiciebatur animo metus quidam et dolor cogitanti fore aliquando finem huius lucis et amissionem omnium vitae commodorum. hoc genere molestiae sic, mihi crede, sum liberatus, ut nihil minus curandum putem.

M. Minime mirum id quidem. nam efficit hoc philo- 11
sophia: medetur animis, inanes sollicitudines detrahit, cupiditatibus liberat, pellit timores. sed haec eius vis non idem potest apud omnes: tum valet multum, cum est idoneam complexa naturam. 'Fortes' enim non modo 'fortuna adiuvat', ut est in vetere proverbio, sed multo magis ratio, quae quibus-

trarias partes = für und wider. — in eo: disserendo, disputando. — dictioni operam dare = (rednerische) Vorträge (ἐπιδείξεις) halten. — non quasi narrantes = nicht in Form der bloßen Nacherzählung; vgl. I. 4, 8: quasi agatur res.

4. 10 a tali quodam exordio = ungefähr von... aus. — quam = quantopere. — cogitanti = bei dem G.; vgl. intuenti I. 22, 51. — lucis = vitae. — **11** cum idoneam est complexa naturam = wenn sie auf ein... Wesen getroffen ist. — te natura... genuit: im

dam quasi praeceptis confirmat vim fortitudinis. te natura excelsum quendam videlicet et altum et humana despicientem genuit, itaque facile in animo forti contra mortem habita insedit oratio. sed haec eadem num censes apud eos ipsos valere nisi admodum paucos, a quibus inventa, disputata, conscripta sunt? Quotus enim quisque philosophorum invenitur, qui sit ita moratus, ita animo ac vita constitutus, ut ratio postulat? qui disciplinam suam non ostentationem scientiae, sed legem vitae putet? qui obtemperet ipse sibi et decretis
12 suis pareat? videre licet alios tanta levitate et iactatione, ut iis fuerit non didicisse melius, alios pecuniae cupidos, gloriae non nullos, multos libidinum servos, ut cum eorum vita mirabiliter pugnet oratio. quod quidem mihi videtur esse turpissimum. ut enim, si grammaticum se professus quispiam barbare loquatur, aut si absurde canat is, qui se haberi velit musicum, hoc turpior sit, quod in eo ipso peccet, cuius profitetur scientiam, sic philosophus in vitae ratione peccans hoc turpior est, quod in officio, cuius magister esse vult, labitur artemque vitae professus delinquit in vita.

Der Nutzen der Philosophie leidet dadurch nicht, daß der Lebenswandel einiger Philosophen den Vorschriften derselben nicht entspricht.

5 *A.* Nonne verendum est igitur, si est ita, ut dicis, ne philosophiam falsa gloria exornes? Quod est enim maius argumentum nihil eam prodesse, quam quosdam perfectos philosophos turpiter vivere?

13 *M.* Nullum vero id quidem argumentum est. nam ut agri non omnes frugiferi sunt, qui coluntur, falsumque illud Acci:

> Probae étsi in segetem súnt deteriorém datae
> frugés, tamen ipsae suápte natura énitent,

D.: „du bist von Natur ... so angelegt", und quendam durch das Adv. 'gerabezu'. — humana = das Gemeine. — insedit = blieb haften. — quotus quisque = wie wenige. — disciplinam suam = sein Wissen. — **12** levitate et iactatione: ἐν δὶ δυοῖν. — cum vita mirabiliter pugnat oratio = ... widerspricht auffallend ... — grammaticum se profiteri = sich für einen Gr. ausgeben. — vitae ratio = Lebensführung. — hoc = eo. — delinquit = verleugnet sie.

5. magnum argumentum = schlagender Beweis (μέγα τεκμήριον). — **13** nullum: Präd. = ist hinfällig. — Probae etsi ... aus

sic animi non omnes culti fructum ferunt. atque, ut in eodem simili verser, ut ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest, sic sine doctrina animus; ita est utraque res sine altera debilis. cultura autem animi philosophia est; haec extrahit vitia radicitus et praeparat animos ad satus accipiendos eaque mandat iis et, ut ita dicam, serit, quae adulta fructus uberrimos ferant.

Thema:

Der Schmerz iſt nicht der Übel größtes.

Agamus igitur, ut coepimus. Dic, si vis, de quo disputari velis.

A. **Dolorem existimo maximum malorum omnium.** 14

M. Etiamne maius quam dedecus?

A. Non audeo id dicere equidem, et me pudet tam cito de sententia esse deiectum.

Einſchränkung des Themas.

M. Magis esset pudendum, si in sententia permaneres. quid enim minus est dignum, quam tibi peius quidquam videri dedecore, flagitio, turpitudine? quae ut effugias, quis est non modo recusandus, sed non ultro adpetendus, subeundus, excipiendus dolor?

A. Ita prorsus existimo. quare ne sit sane summum malum dolor, malum certe est.

M. Videsne igitur, quantum breviter admonitus de doloris terrore deieceris?

einem ſonſt unbekannten Stücke des Accius. — probae fruges = guter Same. — in segetem = in ein Saatfeld. — ipsae: fruges. — suāpte: zweifilbig zu leſen. — enitent = ſtechen hervor, machen ſich bemerkbar. — culti: trotz ihrer Bildung. — simile, is: das Gleichnis. — cultura iſt Prädikat. — eaque = derartige Dinge. — **14** de sententia deici: Metapher aus der Ringſchule = von ſeiner Meinung abgebracht werden. — minus est dignum = minus decet. — dedecore . . .: *Gradatio:* als Unſittlichkeit . . . — adpetendus . . . Beachte abermals die Dreizahl der Glieder. — ne sit . . .: konzeſſ. Konjunktiv = der Sch. mag nicht . . . ſein . . . — breviter admonitus = nach einer kurzen Andeutung. — deieceris de . . . vgl. I. 8. 15: intellegis, quan-

15 *A.* Video plane, sed plus desidero.

M. Experiar equidem; sed magna res est, animoque mihi opus est non repugnante.

A. Habebis id quidem. ut enim heri feci, sic nunc rationem, quo ea me cumque ducet, sequar.

A. Theoretiſcher Teil.

Anſichten der einzelnen Philoſophenſchulen.

a) Widerlegung der Anſicht der Cyrenaiker und Epikureer.

6 *M.* Primum igitur de inbecillitate multorum et de variis disciplinis philosophorum loquar. quorum princeps et auctoritate et antiquitate, Socraticus Aristippus, non dubitavit summum malum dolorem dicere. deinde ad hanc enervatam muliebremque sententiam satis docilem se Epicurus praebuit. hunc post Rhodius Hieronymus dolore vacare summum bonum dixit; tantum in dolore duxit mali. ceteri praeter Zenonem, Aristonem, Pyrrhonem idem fere, quod modo tu, malum
16 illud quidem, sed alia peiora. ergo, id quod natura ipsa et quaedam generosa virtus statim respuit, ne scilicet dolorem summum malum diceres oppositoque dedecore sententia depellerere, in eo magistra vitae philosophia tot saecula permanet. quod huic officium, quae laus, quod decus erit tanti, quod adipisci cum dolore corporis velit, qui dolorem summum malum sibi esse persuaserit? quam porro quis ignominiam, quam turpitudinem non pertulerit, ut effugiat dolorem, si id summum malum esse decreverit? quis autem non miser non modo tunc, cum premetur summis doloribus, si in his est summum malum,

Folgerungen aus dem Satze: der Schmerz iſt das größte Übel.

tum mali ... deieceris. — **15** animo ... non repugnante: erg. im D. „deinerſeits". — quo me cumque ducet: Tmeſis.

6. multorum verb. mit philosophorum; et iſt explikativ = und zwar ſolcher ... — hunc post: beachte die Stellung. — duxit = putavit ... (esse). — **16** Verb.: ergo philosophia, magistra v. in eo ... permanet, quod ... — generosa virtus = unſere edle innere Kraft (Inſtinkt). — oppositoque: über que nach neg. Sätzen vgl. I. 24, 58; erg. aus ne: ut ... — depellerere = deicerere. — Verb. huic ..., qui. — erit tanti = wird dafür ſtehen, daß ... — si decre-

sed etiam cum sciet id sibi posse evenire? et quis est, cui non possit? ita fit, ut omnino nemo esse possit beatus. Metro- 17
dorus quidem perfecte eum beatum putat, cui corpus bene constitutum sit et exploratum ita semper fore. quis autem est iste, cui id exploratum possit esse?

Widerſpruch in den beiden Behauptungen Epikurs: der Schmerz iſt das größte Übel, und: der Schmerz kann ſogar mit dem größten Luſtgefühle verbunden ſein.

Epicurus vero ea dicit, ut mihi quidem risus captare 7
videatur. adfirmat enim quodam loco, si uratur sapiens, si crucietur — exspectas fortasse, dum dicat: 'patietur, perferet, non succumbet'; magna mehercule laus et eo ipso, per quem iuravi, Hercule, digna! sed Epicuro, homini aspero et duro, non est hoc satis; in Phalaridis tauro si erit, dicet: 'Quam suave est, quam hoc non curo!' suave etiam? an parum est, si non amarum? at id quidem illi ipsi, qui dolorem malum esse negant, non solent dicere, cuiquam suave esse cruciari; asperum, difficile, odiosum, contra naturam dicunt, nec tamen malum. hic, qui solum hoc malum dicit et malorum omnium extremum, sapientem censet id suave dicturum. ego a te non 18
postulo, ut dolorem iisdem verbis adficias, quibus Epicurus, homo, ut scis, voluptarius. ille dixerit sane idem in Phalaridis tauro, quod, si esset in lectulo: ego tantam vim non tribuo sapientiae contra dolorem. si fortis est in perferendo, officio satis est; ut laetetur etiam, non postulo. tristis enim res est sine dubio, aspera, amara, inimica naturae, ad patiendum tolerandumque difficilis. adspice Philoctetam, cui concedendum 19
est gementi; ipsum enim Herculem viderat in Oeta magni-

verit = wenn er einmal den Grundſatz (aufgeſtellt) hat. — non possit: erg.: evenire. — **17** et exploratum ita semper fore = et expl. sit, corpus ita s. fore.

7. exspectas, dum dicat: bis er ſ. — quam hoc non curo = wie wenig ... — illi ipsi: die Stoiker. — contra naturam dicunt = c. naturam esse d. — asperum ..., nec tamen malum: wer das erſte zugeſteht, ſollte doch auch ſagen: dolorem esse malum. — hoc: dolorem. — et malorum extr. = und zwar ... — censet, sapientem id (dolorem) ... iſt der Anſicht, der W. werde ihn ſchon angenehm finden. — **18** iisdem verbis adficere = mit denſelben Ausdrücken (die nur auf die Luſt paſſen) beehren — wie z. B. „suavis ...“ — ille: Epicurus — ironiſch. — si fortis est ...: Subjekt iſt sapiens, was aus sapientiae entnommen werden muß. — tristis res est: welches iſt das Subjekt? — **19** concedendum

tudine dolorum eiulantem. nihil igitur hunc virum sagittae, quas ab Hercule acceperat, tum consolantur, cum

E víperino mórsu venae víscerum
venéno inbutae taétros cruciatús cient.

Itaque exclamat auxilium expetens, mori cupiens:

Heu! quí salsis fluctíbu(s) mandet
me ex súblimo vertíce saxi?
iam iam ábsumor, confícit animam
vis vólneris, ulceris aéstus.

Der Schmerz ist widernatürlich, schwer erträglich. Beweis durch Vorführung leidender Helden in den alten Tragödien.

Difficile dictu videtur eum non in malo esse, et magno quidem, qui ita clamare cogatur.

8 20 Sed videamus Herculem ipsum, qui tum dolore frangebatur, cum inmortalitatem ipsa morte quaerebat. Quas hic voces apud Sophoclem in Trachiniis edit! cui cum Deianira sanguine Centauri tinctam tunicam induisset inhaesissetque ea visceribus, ait ille:

O múlta dictu grávia, perpessu áspera,
quae córpore exancláta atque animo pértuli!
nec míhi Iunonis térror implacábilis
nec tántum invexit trístis Eurystheús mali,
quantum úna vaecors Oénei partu édita.

dum est gementi: der Dativ und das Partizip wohl nach Analogie der Konstruktion von licet. — concedere = zu gute halten, da er ein Mensch, kein Halbgott, wie z. B. Hercules, ist. — viderat = audierat; Phil. zündete den Holzstoß, auf welchem sich Hercules verbrannte, an und erhielt als Geschenk dessen Bogen. — E viperino morsu ... aus dem Philoktet des Accius; beachte die Alliteration! — viperinus morsus: Ph. war wegen einer von einem Schlangenbisse herrührenden unheilbaren Wunde auf Lemnus in hilflosem Zustande zurückgelassen worden. — Heu! qui ... drei anapästische Dimeter, auf welche ein Glykoneus folgt. — qui me ... mandet = wer möchte mich denn ... überliefern? — sublimo: heterokli-tisch für? — difficile = incredibile.

8. 20 ipsa morte = eben durch d. T. — in Trachiniis: Trachiniae, Frauen aus Trachis in Thessalien, wohin Hercules die Deianira zu seinem Freunde Ceyx führte. — Centauri: Nessi, den H. unterwegs getödtet hatte. — visceribus: an dem Fleische. — O multa ...: aus Soph. Trachinierinnen, v. v. 1046 ff.; die Stelle ist von Cicero selbst im Versmaße des Originals übersetzt. — terror = ira (Metonym.). invexit =

haec me írretivit véste furiali ínscium,
quae látere inhaerens mórsu lacerat víscera
urgénsque graviter púlmonum haurit spíritus;
iam décolorem sánguinem omnem exsórbuit.
sic córpus clade horríbili absumptum éxtabuit,
ipse ínligatus péste interimor téxtili.
hos nón hostilis déxtra, non Terra édita
molés Gigantum, nón biformato ímpetu
Centaúrus ictus córpori inflixít meo,
non Gráia vis, non bárbara ulla inmánitas,
non saéva terris géns relegata últimis,
quas péragrans undique ómnem ecferitatem éxpuli,
sed féminae vir féminea interimór manu.
o náte! vere hoc nómen usurpá patri, 9
ne me óccidentem mátris superet cáritas.
huc árripe ad me mánibus abstractám piis;
iam cérnam, mene an íllam potiorém putes.
perge, aúde, nate, inlácrima patris péstibus, 21
miserére! Gentes nóstras flebunt míserias.

intulit. — tristis = finſter. — una vaecors = ein wahnſinniges Weib. — Oenei partu edita = durch des Oen. Zeugung geboren. — latere inhaerens = an meinen Lenden klebend: als nämlich die giftige Salbe ſich am Körper erwärmt hatte. — decolorem: χλωρὸν αἷμα bei Soph. bedeutet aber 'friſches Blut'. — peste textili = veste pestifera. — moles = ein Koloß, Ungeheuer. — biformato impetu Centaurus: Enallage = biformati Centauri i.: die Centauren, Söhne des Ixion, hatten den Kopf und Rumpf von einem Menſchen, die übrige Geſtalt war die eines Roſſes. Von Hercules tödlich getroffen, übergab Neſſus der Deianira ſein mit Blut getränktes Hemd als angeblichen Liebeszauber. — ictus inflixit = hat mir die Wunden geſchlagen. — gens relegata ultimis terris = ans Ende der Welt verwieſen (etwa bei den Säulen des H.). — feminea: beachte die Paronomaſie; (feminea = muliebri).

9. O nate! Wie hieß derſelbe? — hoc nomen (: nati) usurpa = mache dir dieſen N. zu eigen (= zeige dich ... würdig). — patri = dem V. zu Ehren (zur Rache). — me occidentem = caritatem occidentis — was für eine Konſtr.? — arripe ... abstractam: matrem = abstrahe et arripe = ſchleppe ſie weg und zerre ſie hieher. — piis: dem Vater gegenüber, wie z. B. Oreſtes beim Muttermorde pius war. — iam: bei der Parataxe = und: vgl. quaere ...,

heu! vírginalem me óre ploratum édere,
quem vídit nemo ulli íngemescentém malo!
ecféminata vírtus adflicta óccidit.
accéde, nate, adsíste, miserandum áspice
evísceratum córpus laceratúm patris!
vidéte, cuncti, túque, caelestúm sator,
iace, óbsecro, in me vím coruscam fúlminis!
nunc, núnc dolorum anxíferi torquent vértices.
nunc sérpit ardor. O ánte victricés manus,
22 o péctora, o terga, ó lacertorúm tori!
vestróne pressu quóndam Nemeaeús leo
frendéns efflavit gráviter extremum hálitum?
haec déxtra Lernam taétra mactata éxcetra
pacávit? haec bicórporem adflixít manum?
Erymánthiam haec vastíficam abiecit béluam?
haec é Tartarea ténebrica abstractúm plaga
tricípitem eduxit Hýdra generatúm canem?
haec ínteremit tórtu multiplicábili
dracónem auriferam obtútu adservantem árborem?
multa ália victrix nóstra lustravít manus,
nec quísquam e nostris spólia cepit cládibus.

Possumusne nos contemnere dolorem, cum ipsum Herculem tam intoleranter dolere videamus?

tum intelleges (I. 13, 29). — Perge (ἴθι) = vorwärts! — pestibus: *Abl. causae.* — gentes = auswärtige, fremde V. — me ... edere: Acc. des Ausrufes. — virginalem = nach Mädchenart. — vidit: vgl. 7. 19: viderat. — malo = über ſein Unglück. — caelestum sator = caelestium pater; — obsecro: erg.: te. — vim coruscam fulminis = vim corusci f. — conf.: biformato impetu. — vertices = der Höhepunkt. — 22 Nemeaeus leo: Hercules beginnt mit der Aufzählung ſeiner Heldenthaten. — pacavit = liberavit (eig. = hat Ruhe verſchafft). — abiecit = vertilgte. — Hydrā generatum = den Sproß der H. (Echidna). — tortu multiplicabili: Abl. qual. = den ſich vielfach ringelnden. — adservantem = servantem (custodientem). — arborem: welcher Baum iſt gemeint? — e nostris cladibus = von einer uns beigebrachten N.

Veniat Aeschylus, non poëta solum, sed etiam Pythagoreus; sic enim accepimus. quo modo fert apud eum Prometheus dolorem, quem excipit ob furtum Lemnium! 10 23

.Unde ígni(s) cluet mortálibu(s) clam
divísus; eum doctús Prometheus
clepsísse dolo poenásque Iovi
fato éxpendisse suprémo.

Has igitur poenas pendens adfixus ad Caucasum dicit haec:

Titánum suboles, sócia nostri sánguinis,
generáta Caelo, aspícite religatum ásperis
vinctúmque saxis, návem ut horrisonó freto
noctém paventes tímidi adnectunt návitae.
Satúrnius me síc infixit Iúppiter,
Iovísque numen Múlciberi ascivít manus.
hos ílle cuneos fábrica crudeli ínserens
perrúpit artus; quá miser sollértia
transvérberatus cástrum hoc Furiarum íncolo.
iam tértio me quóque funestó die 24
tristi ádvolatu adúncis lacerans únguibus
Iovís satelles pástu dilaniát fero.

10. 23 Veniat Aesch.: arbiter. — Dieſelbe dramatiſche Lebhaftigkeit wie I. 44, 105 ff. — Pythagoreum = Anhänger des P. (wegen ſeiner tiefſinnigen Gedanken). — furtum Lemnium: Prom. zündete eine Fackel an dem Vulkan Moſychlus an oder entwendete nach einer andern Sage das Feuer aus Vulcans Werkſtätte auf Lemnus. — Unde ignis . . . dasſelbe Versmaß wie c. 7: Heu! qui . . .; die Stelle ſelbſt iſt aus dem Philoktet des Accius (einer Bearbeitung des Äſch.). — cluet = κλύει = dicitur. — doctus = liſtig. — fato = nach dem Schickſalsſpruche. — supremo verb. mit Jovi. — Titanum suboles . . . die Verſe ſind aus Äſch. Prometheus von Cicero überſetzt. — socia = verwandt: durch ſeinen Vater, den Titanen Japetus. — Caelo = von Caelus (die Mutter war Gaea). — suboles . . . aspicite: welche Konſtruktion? — freto = im Meere. — paventes: tranſitiv. — numen: durch welches Adjektiv im D.? — manus: prägn. = die hilfreichen, ſtarken Arme. — fabrica = in ſeiner Werkſtätte. — perrupit = transfixit. — qua sollertia: durch die Kunſtfertigkeit Mulc. — castrum: die Heimat (bildlich, denn wo iſt die eigentliche Behauſung derſelben?). — Jovis satelles = aquila (welche Vogelgattung wird in der Prome-

tum iécore opimo fárta et satiata ádfatim
clangórem fundit vástum et sublime ávolans
pinnáta cauda nóstrum adulat sánguinem.
cum véro adesum inflátu renovatúmst iecur,
tum rúrsum taetros ávida se ad pastus refert.
sic hánc custodem maésti cruciatús alo,
quae mé perenni vívum foedat míseria.
namque, út videtis, vínclis constrictús Iovis
arcére nequeo díram volucrem a péctore.
sic me ípse viduus péstes excipio ánxias
amóre mortis términum anquiréns mali,
sed lónge a leto númine aspellór Iovis.
atque haéc vetusta saéclis glomerata hórridis
luctífica clades nóstro infixa est córpori,
e quó liquatae sólis ardore éxcidunt
guttaé, quae saxa adsídue instillant Caúcasi.

Vix igitur posse videmur ita adfectum non miserum dicere et, si hunc miserum, certe dolorem malum.

11 26 *A.* Tu quidem adhuc meam causam agis; sed hoc mox videro, interea, unde isti versus? non enim adgnosco.

M. Dicam hercle; etenim recte requiris. Videsne abundare me otio?

A. Quid tum?

M. Fuisti saepe, credo, cum Athenis esses, in scholis philosophorum.

theusſage gewöhnlich erwähnt?) — se refert = kehrt zurück. — alo = muß ich . . . — Verb. me viduus = meiner beraubt, hilflos. — pestes anxias = das beängſtigende Scheuſal. — longe a leto aspellor = werde weit . . . weggetrieben = bin weit vom Tode entfernt. — haec clades = dieſes Leiden — beachte die zahlreichen Attribute zu clades. — saeclis glomerata: durch die Zeit angewachſen. — infixa est = iſt verhängt. — e quo: corpore. — ita adfectum = den ſo zugerichteten. — miserum: erg.: dicimus. — malum: erg.: dicemus.

11. 26 mox videro: Revocatio (Transitio) = das will ich bald betrachten, davon bald mehr; was drückt das *Fut. exact.* aus? Vgl. I. 30, 74 zu: excesserit. — hercle = profecto. — quid tum? = was weiter (drückt die Ungeduld aus). — vero: über die Form der Antworten

Begründung der Vorliebe Ciceros für Einschaltung von Dichterstellen.

A. Vero, ac libenter quidem.

M. Animadvertebas igitur, etsi tum nemo erat admodum copiosus, verum tamen versus ab iis admisceri orationi.

A. Ac multos quidem a Dionysio Stoico.

M. Probe dicis. sed is quasi dictata, nullo dilectu, nulla elegantia, Philo et proprio numero et lecta poëmata et loco adiungebat. itaque postquam adamavi hanc quasi senilem declamationem, studiose equidem utor nostris poëtis; sed sicubi illi defecerunt, verti etiam multa de Graecis, ne quo ornamento in hoc genere disputationis careret Latina oratio.

Tadel der Dichter wegen ihrer Darstellung leidender Helden.

Sed videsne, poëtae quid mali adferant? lamentantes 27
inducunt fortissimos viros, molliunt animos nostros, ita sunt deinde dulces, ut non legantur modo, sed etiam ediscantur. sic ad malam domesticam disciplinam vitamque umbratilem et delicatam cum accesserunt etiam poëtae, nervos omnes virtutis elidunt. recte igitur a Platone eiciuntur ex ea civitate, quam finxit ille, cum optimos mores et optimum rei publicae statum exquireret. at vero nos, docti scilicet a Graecia, haec et a pueritia legimus et ediscimus, hanc eruditionem liberalem et doctrinam putamus.

Sed quid poëtis irascimur? virtutis magistri, philosophi, 12
inventi sunt, qui summum malum dolorem dicerent. at tu, 28
adulescens, cum id tibi paulo ante dixisses videri, rogatus a me, etiamne maius quam dedecus, verbo de sententia destitisti. roga hoc idem Epicurum: maius dicet esse malum mediocrem dolorem quam maximum dedecus; in ipso enim dedecore mali

vgl. zu I. 6, 10: minime vero. — probe dicis (= ἀληθῆ λέγεις): du hast recht. — dictata poëmata = abgeleierte Gedichte. — proprio numero = mit dem gehörigen Rhythmus. — senilis declamatio = Vorträge im Alter. — defecerunt = fehlten. — **27** inducunt = lassen auftreten, stellen dar. — cum accesserunt, elidunt = so oft ... hinzutreten ... — statum rei p. = Staatsverfassung. — ex ea civitate, quam finxit = aus seinem Idealstaate. — haec = die Werke der Dichter; voraus geht aber bloß poëtae.

12. 28 cum id tibi ... = cum paulo ante dixisses, id tibi videri. — etiamne maius ... = etiamne dolor maius malum ... — verbo = durch ein einziges Wort (: dedecus). — destitisti = depulsus es.

nihil esse, nisi sequantur dolores. quis igitur Epicurum sequitur dolor, cum hoc ipsum dicit, summum malum esse dolorem? Quo dedecus maius a philosopho nullum exspecto. Quare satis mihi dedisti, cum respondisti maius tibi videri malum dedecus quam dolorem. Hoc ipsum enim si tenebis, intelleges, quam sit obsistendum dolori; nec tam quaerendum est, dolor malumne sit, quam firmandus animus ad dolorem ferendum.

b) Die Anſicht der Stoiker.

29 Concludunt ratiunculas Stoici, cur non sit malum; quasi de verbo, non de re laboretur. quid me decipis, Zeno? Nam cum id, quod mihi horribile videtur, tu omnino malum negas esse, capior et scire cupio, quo modo id, quod ego miserrimum existimem, ne malum quidem sit. 'Nihil est', inquit, 'malum, nisi quod turpe atque vitiosum est.' Ad ineptias redis. illud enim, quod me angebat, non eximis. scio dolorem non esse nequitiam; desine id me docere, hoc doce, doleam necne doleam, nihil interesse. 'Numquam quidquam', inquit, 'ad beate quidem vivendum, quod est in una virtute positum; sed est tamen reiciendum.' Cur? 'Asperum est, contra naturam, difficile perpessu, triste, durum'.

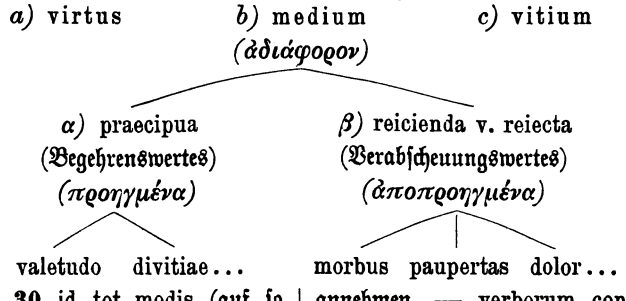
Der Übel größtes iſt die Schande und die Schuld.

13 30 Haec est copia verborum, quod omnes uno verbo 'malum' appellamus, id tot modis posse dicere. definis tu mihi, non tollis dolorem, cum dicis asperum, contra naturam, vix quod ferri tolerarique possit, nec mentiris; sed re succumbere non

— roga, dicet: vgl. zu I. 13, 29: quaere, tum intelleges. — quis igitur dolor . . .: der Sinn iſt: Wenn den Epikur infolge ſeiner infamen Behauptung kein Schmerz (= Schande) trifft, ſo kann ihn überhaupt kein Sch. (= körperlicher Sch.) treffen. — quo dedecus maius . . . = das iſt die ärgſte Schmach . . . — dedisti = concessisti: vgl. I. 11. 25: dasne . . . — quam sit obsistendum = wie wenig . . . — **29** Stoici concludunt = die St. erſchließen . . . — quasi . . . laboretur = als ob es ſich . . . handle. — capior = laſſe mich fangen, beſtechen. — ad ineptias redis = du verfällſt auf albernes Zeug. — numquam quidquam: erg.: interest. — in una virtute: wie iſt una zu überſetzen? — est tamen reiciendum: Subjekt iſt: dolere (= dolor est r. . . .). — Die Stoiker unterſchieden nämlich:

oportebat verbis gloriantem. 'Nihil bonum, nisi quod honestum, nihil malum, nisi quod turpe.' Optare hoc quidem est, non docere. illud et melius et verius, omnia, quae natura aspernetur, in malis esse, quae asciscat, in bonis. hoc posito et verborum concertatione sublata tantum tamen excellet illud, quod recte amplexantur isti, quod honestum, quod rectum, quod decorum appellamus, quod idem interdum virtutis nomine amplectimur, ut omnia praeterea, quae bona corporis et fortunae putantur, perexigua et minuta videantur, nec malum ullum, ne si in unum locum quidem collata omnia sint, cum turpitudinis malo comparanda. quare si, ut initio concessisti, 31 turpitudo peius est quam dolor, nihil est plane dolor. Nam dum tibi turpe nec dignum viro videbitur gemere, eiulare,

Der Schmerz ist herb und widernatürlich, also ein vitium (malum) und kein medium.



13. 30 id tot modis (auf so vielerlei A.) dicere posse: ist Subjekt ... — definis, non tollis: Antithese: was nützt mir die schönste Definition ... — vix quod = quod vix ... — re succumbere: der Sache nach unterliegen (geschlagen werden): es ist ein Widerspruch, zu sagen: dolorem esse asperum, ... durum und ihn doch nicht ein malum oder vitium, sondern ein medium zu nennen. — optare, non docere = Wünsche äußern, aber nicht Beweise führen. — illud = hoc (das Folgende). — quae adsciscat = was sie sich gefallen läßt. — hoc posito = wenn wir dies annehmen. — verborum concertatio = Wortstreit. — amplexantur isti = sie (die Stoiker) halten daran fest. — Konstruiere: illud, quod ... honestum ... appellamus, tantum excellet (wird einen solchen Vorzug haben), ut omnia, quae ... putantur, perexigua videantur. — virtutis nomine amplectimur = wir definieren es als Tugend. — ne, si ... collata sint = nicht einmal, wenn ... alles beisammen vorhanden ist (= noch so viele media können doch kein der Art nach verschiedenes malum ausmachen). — peius = ein größeres Übel. — aderit = zur Seite stehen

lamentari, frangi, debilitari dolore, dum honestas, dum dignitas, dum decus aderit, tuque in ea intuens te continebis, cedet profecto virtuti dolor et animi inductione languescet. aut enim nulla virtus est aut contemnendus omnis dolor. prudentiamne vis esse, sine qua ne intellegi quidem ulla virtus potest? quid ergo? ea patieturne te quidquam facere nihil proficientem et frustra laborantem, an temperantia sinet te inmoderate facere quidquam, an coli iustitia poterit ab homine propter vim doloris enuntiante commissa, prodente
32 conscios, multa officia relinquente? quid? fortitudini comitibusque eius, magnitudini animi, gravitati, patientiae, rerum humanarum despicientiae quo modo respondebis? adflictusne et iacens et lamentabili voce deplorans audies: 'O virum fortem!'? Te vero ita adfectum ne virum quidem quisquam dixerit. amittenda igitur fortitudo est aut sepeliendus dolor.

Der Annahme, daß der Schmerz das größte Übel ist, widersprechen die einzelnen Kardinaltugenden.

14 Ecquid scis igitur, si quid de Corinthiis tuis amiseris, posse habere te reliquam supellectilem salvam, virtutem autem si unam amiseris, etsi amitti non potest virtus, sed si unam confessus eris te non habere, nullam esse te habiturum?
33 num igitur fortem virum, num magno animo, num patientem, num gravem, num humana contemnentem potes dicere aut Philoctetam illum —? a te enim malo discedere; sed ille certe non fortis, qui iacet

in tecto úmido,
quod éiulatu, quéstu, gemitu, frémitibus
resonándo multum flébilis vocés refert.

wird. — Konſtruiere: dum (viermal anaph. geſetzt) . . . in ea (: in honestatem, decus, dignitatem) intuens te continebis, cedet . . . dolor. — aut . . . aut: was für Gegenſatz? — vis = das (= concedis) = du nimmſt an. — quid ergo? vgl. zu quid igitur? I. 25, 61. — ea: prudentia. — nihil proficientem = ohne etwas zu erreichen. — commissa enuntiare = anvertraute Geheimniſſe ausplaudern. — **32** fortitudini . . . respondere = ſich . . . gegenüber verantworten. — iacens = vernichtet. — ita adfectum: ſchwächer als 10. 25 = ſo geartet. — sepeliendus . . . man muß . . . unterdrücken.

14. Ecquid = wohl; vgl. I. 8, 15: ecquid ergo intellegis . . . — de Corinthiis: erg.: vasis. — posse habere . . . nullam te esse habiturum: die Infinitive ſtehen in unwilligen Fragen; zugleich ein Schluß

B. Praktiſcher Teil.

Mittel gegen den Schmerz.

a) Aus der Erfahrung entlehnt.

Abhärtung.

Non ego dolorem dolorem esse nego (cur enim fortitudo desideraretur?), sed eum opprimi dico patientia, si modo est aliqua patientia; si nulla est, quid exornamus philosophiam aut quid eius nomine gloriosi sumus? pungit dolor, vel fodiat sane: si nudus es, da iugulum; sin tectus Vulcaniis armis, id est fortitudine, resiste; haec enim te, nisi ita facies, custos dignitatis relinquet et deseret. Cretum quidem leges, quas sive 34
Iuppiter sive Minos sanxit de Iovis quidem sententia, ut poëtae ferunt, itemque Lycurgi laboribus erudiunt iuventutem,

Macht der Gewohnheit.

venando currendo, esuriendo sitiendo, algendo aestuando. Spartae vero pueri ad aram sic verberibus accipiuntur,

Ut múltus e viscéribus sanguis éxeat,

non numquam etiam, ut, cum ibi essem, audiebam, ad necem; quorum non modo nemo exclamavit umquam, sed ne ingemuit quidem. quid ergo? hoc pueri possunt, viri non poterunt? et mos valet, ratio non valebit?

a minore ad maius (Enthymem). — sed si unam . . . hiemit wird der unterbrochene Gedanke wieder aufgenommen. — Daß die Tugend nur eine ſei, war Lehre der Stoiker. — **33** humana ſ. zu 4. 11. — a te enim: auf aut Phil. illum hätte folgen ſollen aut . . . — mit welcher Konſtruktion abgebrochen wird. — discedere ab aliquo = abſehen von j. — in tecto umido: aus dem Philoktet des Accius. — in tecto = in einer Höhle. — refert reddit wiederhallen läßt. Dieſe Verſe mußten den 7, 19 citierten vorangegangen ſein. — dolorem dolorem: welche Figur? — si modo = dum modo = wenn anders. — exornamus = ſtatten aus (*καλλωπίζομεν*). — gloriosi sumus = thun groß mit . . . — fodiat: was für ein Konjunktiv? fodere = wühlen. — nudus = inermis. — da iugulum: wie der beſiegte Gladiator. — Vulcaniis = von V. geſchmiedet (Erinnerung an Achilles). — dignitatis = würdevoller Haltung. — **34** de sententia = nach dem Gutachten; Minos wird *Διὸς ὀαρίστης* (trauter Genoſſe) genannt. — ad aram: Dianae. — accipiuntur = werden traktiert. — Ut multus . . . Vers unbekannten Urſprunges. — e visceribus = aus dem Fleiſche;

15 35 Interest aliquid inter laborem et dolorem. Sunt finitima omnino, sed tamen differt aliquid. labor est functio quaedam vel animi vel corporis gravioris operis et muneris, dolor autem motus asper in corpore alienus a sensibus. haec duo Graeci illi, quorum copiosior est lingua quam nostra, uno nomine appellant. itaque industrios homines illi studiosos vel potius amantes doloris appellant, nos commodius laboriosos; aliud est enim laborare, aliud dolere. o verborum inops interdum, quibus abundare te semper putas, Graecia! aliud, inquam, est dolere, aliud laborare. cum varices secabantur C. Mario, dolebat; cum aestu magno ducebat agmen, laborabat. est inter haec quaedam tamen similitudo; consuetudo enim laborum perpessionem dolorum efficit faciliorem. 36 itaque illi, qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora iuvenum firmari labore voluerunt. quod Spartiatae etiam in feminas transtulerunt, quae ceteris in urbibus mollissimo cultu parietum umbris occuluntur. illi autem voluerunt nihil horum simile esse

Anführung von Beiſpielen.

apú(d) Lacaenas vírgines,
quibu(s) mági(s) palaestra, Euróta, sol, pulvís, labor
milítiae studio est quám fertilitas bárbara.

Ergo his laboriosis exercitationibus et dolor intercurrit non numquam, impelluntur, feriuntur, abiciuntur, cadunt, et ipse labor quasi callum quoddam obducit dolori.

vgl. 8, 20. — ad necem: verberati sunt. — hoc pueri possunt, viri non poterunt...: Enthymem.

15. 35 differt aliquid = es iſt ein Unterſchied. — operis = mit einer A. — alienus a ... = widerwärtig für ... — Beachte die Definition des Begriffes labor; wie definiert die Phyſik dieſen Begriff, wie die Pſychologie? uno nomine: *πόνος* bedeutet allerdings: Arbeit und Mühe, aber welches griechiſche Wort hat Cicero überſehen? — Was ließe ſich eher gegen die Bedeutungen von laborare einwenden? — amantes doloris = *φιλοπόνους*. — aestu magno = bei großer Hitze. — formam rerum p.: vgl. zu statum rei p. 11. 27. — quod: die Abhärtung nämlich. — cultu: Behandlung. — parietum = der (vier) Wände. — apud Lacaenas virgines ... der Verfaſſer iſt unbekannt. — virgines = Frauen. — apud ...: das „d", ferner die „s"-Laute in quibus und magis ſind nicht auszuſprechen. — studio est = kümmern ſich ... — fertilitas

Militiam vero — nostram dico, non Spartiatarum, quorum procedit acies ad modum tibiarum, nec adhibetur ulla sine anapaestis pedibus hortatio; nostri exercitus primum unde nomen habeant, vides; deinde qui labor et quantus agminis, ferre plus dimidiati mensis cibaria, ferre, si quid ad usum velint, ferre vallum. nam scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant quam umeros, lacertos, manus; arma enim membra militis esse dicunt; quae quidem ita geruntur apte, ut, si usus fuerit, abiectis oneribus expeditis armis ut membris pugnare possint. quid? exercitatio legionum, quid? ille cursus, concursus, clamor quanti laboris est! ex hoc ille animus in proeliis paratus ad vulnera. adduc pari animo inexercitatum militem, mulier videbitur. cur tantum interest 38 inter novum et veterem exercitum, quantum experti sumus? aetas tironum plerumque melior, sed ferre laborem, contemnere vulnus consuetudo docet. quin etiam videmus ex acie efferri saepe saucios, et quidem rudem illum et inexercitatum quamvis levi ictu ploratus turpissimos edere; at vero ille exercitatus et vetus ob eamque rem fortior medicum modo requirens, a quo obligetur, 16 37

E. O Pátricoles, inquit, ad vós adveniens aúxilium et vestrás manus

barbara = die Fruchtbarkeit (der Kinderſegen) der Ausländerinnen. — impelluntur = ſie ſchlagen ſich z. B. an.

16. 37 sine anapaestis pedibus hortatio: die Marſchlieder (ἐμβατήρια) der Spartaner waren im anap. Rhythmus abgefaßt. — unde nomen habeant: auf welche Bedeutung von exercere ſpielt Cicero an? — agminis = wie groß iſt die Anſtrengung auf dem Marſche. — si usus fuerit = wenn es nötig ſein ſollte. — expeditis armis = mit gefällter Waffe. — ex hoc: erg.: est = ſtammt. — adduc . . . mulier videbitur, vgl. zu I. 13, 29 quaere, tum intelleges . . . — mulier = ein ſchwaches W. — **38** experti sumus: in welcher Schlacht zeigte ſich dieſer Unterſchied ganz beſonders? — melior = günſtiger. — quin etiam = ſogar. — rudem illum: iſt der unerfahrene Rekrut. — et quidem wie I. 49, 112. — quamvis levis ictus = ein noch ſo leichter Hieb. — O Patricoles . . . aus dem Achilles des Ennius. Das Zwiegeſpräch findet zwiſchen Eurypylus und Patroklus ſtatt; vgl. Hom. Il. 11. 809 ff. — Patricoles: nach Πατροκλῆς durch Ver-

petó, prius quam oppetó malam pestem mándatam hostilí manu,
neque sánguis ullo pótis est pacto prófluens consístere,
si quí sapientiá magi(s) vestra mórs devitarí potest.
namque Aésculapi líberorum saúcii opplent pórticus;
non pótis accedi.

17 39 Certe Eurypylus hic quidem est. hominem exercitum! ubi tantum luctus continuatur, vide quam non flebiliter respondeat, rationem etiam adferat, cur aequo animo sibi ferendum sit:

Qui álteri exitiúm parat,
eum scíre oportet síbi paratam péstem, ut participét, parem.

Abducet Patricoles, credo, ut collocet in cubili, ut vulnus obliget. siquidem homo esset; sed nihil vidi minus. quaerit enim, quid actum sit:

P. Elóquere, eloquere, rés Argivum proélio ut se sústinet.
E. Non pótis ecfari tántum dictis, quántum factis súppetit labóris.

dehnung gebildet. — auxilium et manus: welche Figur? — pestem = mortem. — profluens: verb. mit sanguis. — potis est = potest. — non potis est consistere = läßt ſich nicht ſtillen. — si qui = ob irgendwie; si ſteht, weil ein Verbum des Verſuchens aus auxilium peto vorſchwebt. — Konſtruiere: nam saucii opplent porticus (die Vorhallen der Zelte) liberorum Aesculapii; die Söhne Äsculaps ſind Machaon und Podalirius.

17. 39 Hominem exercitum! Was bedeutet exercitus? — continuatur = herrſcht fortwährend. — respondeat: Eurypylus. — parem: verb. mit pestem paratam: erg.: esse; parem: erg.: atque alteri paraverit. — ut participet = damit er ihrer teilhaftig wird (intr.). — collocare = καθίζειν = ſitzen heißen. — homo = empfindſamer, teilnehmender Menſch; vgl. 16, 37: mulier. — ut se . . . sustinet = wie ſich . . . hält. — Der Indikativ

Quiesce igitur et vulnus adliga. etiamsi Eurypylus posset, non posset Aesopus.

E. Úbi fortuna Hectóris nostram acrem áciem inclinatám . . .

et cetera explicat in dolore. sic est enim intemperans militaris in forti viro gloria. ergo haec veteranus miles facere poterit, doctus vir sapiensque non poterit? ille vero melius, ac non paulo quidem. sed adhuc de consuetudine exercitationis loquor, 40 nondum de ratione et sapientia. aniculae saepe inediam biduum aut triduum ferunt: subduc cibum unum diem athletae: Iovem Olympium, eum ipsum, cui se exercebit, implorabit, ferre non posse se clamabit. consuetudinis magna vis est: pernoctant venatores in nive, in montibus; uri se patiuntur Indi, pugiles caestibus contusi ne ingemescunt quidem. sed 41 quid hos, quibus Olympiorum victoria consulatus ille antiquus videtur? gladiatores, aut perditi homines aut barbari, quas plagas perferunt! quo modo illi, qui bene instituti sunt, accipere plagam malunt quam turpiter vitare! quam saepe apparet nihil eos malle quam vel domino satis facere vel populo! mittunt etiam vulneribus confecti ad dominos, qui quaerant, quid velint; si satis iis factum sit, se velle decumbere. quis mediocris gladiator ingemuit, quis vultum mutavit umquam?

in der ind. Frage findet ſich bloß bei Dichtern. — ecfari: paſſiv gebraucht. — quantum factis suppetit = als der Wirklichkeit entſpricht. — Quiesce igitur: iſt ein Zuruf Ciceros an den Schwerverwundeten, er ſolle von der Schlacht zu erzählen aufhören und an ſeine Wunden denken. — non posset Aesopus: dieſer berühmte Tragöde ſpielte ſeine Rollen ſo realiſtiſch, daß er ſich in dieſem Falle ganz in das Weſen des Helden verſenkt hätte. — Hectōris: vgl. zu I. 44, 105 Hectōrem. — gloria: im D. ein zuſammeng. Hauptwort. — ergo haec veteranus m. . . ., doctus vir . . .: welche Figur? — non paulo quidem: melius. — **40** ratio et sapientia = philoſ. Grundſätze. — subduc . . . implorabit: man ſammle die bisherigen Beiſpiele ſolcher Paratexen. — cui se exercebit = dem zu Ehren . . . — Indi: die indiſchen Prieſter, die Brahmanen. — **41** sed quid hos: erg.: commemoro. Vgl. I. 15. 34. — consulatus ille antiquus — ebenſo erhaben erſcheint wie . . . — instituti = eingeſchult. — ad dominos: die ſie gedungen haben. — quid velint: ob ſie noch weiter kämpfen ſollen. — decum-

quis non modo stetit, verum etiam decubuit turpiter? quis, cum decubuisset, ferrum recipere iussus collum contraxit? tantum exercitatio, meditatio, consuetudo valet. ergo hoc poterit

Samnis, spurcus homo, vita illa dignu(s) locoque,

vir natus ad gloriam ullam partem animi tam mollem habebit, quam non meditatione et ratione corroboret? crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum non nullis videri solet, et haud scio an ita sit, ut nunc fit. cum vero sontes ferro depugnabant, auribus fortasse multae, oculis quidem nulla poterat esse fortior contra dolorem et mortem disciplina.

b) Vernunftgründe.

18 42 De exercitatione et consuetudine et commentatione dixi; age, sis, nunc de ratione videamus, nisi quid vis ad haec.

A. Egone ut te interpellem? ne hoc quidem vellem; ita me ad credendum tua ducit oratio.

M. Sitne igitur malum dolere necne, Stoici viderint, qui contortulis quibusdam et minutis conclusiunculis nec ad sensus

bere: den Todesſtoß empfangen. — vultum mutavit: hat das Geſicht verzogen. — non modo stetit: erg.: turpiter. — ferrum recipere = den Todesſtoß empfangen. — meditatio = Schulung = (institutio). — Samnis ... aus den Satiren des Lucilius. — Die Gladiatoren waren nach ihrer Nationalität in verſchiedene Klaſſen eingeteilt und hatten auch ihre beſondere Ausrüſtung; ſo gab es außer den Samnites noch Galli, Thraces ... — loco: ſolcher Stellung. — Samnis ... vir natus ad gloriam ... vgl. 39: ergo haec veteranus ... — ut nunc fit = wie es jetzt ſtattfindet; — wo ſelbſt Freie als Fechter auftraten. — sontes = Schuldige = Verbrecher (wie es früher der Fall war). — auribus: für das Anhören — erg.: philoſophiſcher Vorträge über Verachtung des Schmerzes. — disciplina = meditatio.

18. 42 age sis = age si vis. — nisi quid vis ad haec = wenn du nichts dagegen haſt. — egone ut te interpellem: Vgl.: tu ut unquam te corrigas? Welche andere Form der unwilligen Frage iſt noch möglich, wo kamen ſolche Beiſpiele bereits vor? — Stoici viderint = mögen zuſehen, es verantworten. — contortulis ...: beachte die Deminutiva. — ad sensus permanare = zur klaren Auffaſſung gelangen.

permanantibus effici volunt non esse malum dolorem: ego illud, quidquid sit, tantum esse, quantum videatur, non puto, falsaque eius visione et specie moveri homines dico vehementius, doloremque omnem esse tolerabilem. unde igitur ordiar? an eadem breviter attingam, quae modo dixi, quo facilius oratio progredi possit longius? inter omnes igitur hoc constat, nec 43
doctos homines solum, sed etiam indoctos, virorum esse fortium et magnanimorum et patientium et humana vincentium toleranter dolorem pati; nec vero quisquam fuit, qui eum, qui ita pateretur, non laudandum putaret. quod ergo et postulatur a fortibus et laudatur, cum fit, id aut extimescere veniens aut non ferre praesens nonne turpe est? atqui vide, ne, cum omnes rectae animi adfectiones virtutes appellentur, non sit hoc proprium nomen omnium, sed ab ea, quae una ceteris excellebat, omnes nominatae sint. appellata est enim ex viro virtus; viri autem propria maxime est fortitudo, cuius munera duo sunt maxima, mortis dolorisque contemptio. utendum est igitur his, si virtutis compotes, vel potius si viri volumus esse, quoniam a viris virtus nomen est mutuata. quaeres fortasse, quo modo, et recte; talem enim medicinam philosophia profitetur.

Nur der ist ein Mann, der die sittliche Kraft hat, den Schmerz zu überwinden.

Venit Epicurus, homo minime malus vel potius vir op- 19
timus; tantum monet, quantum intellegit. 'Neglege', inquit, 44
'dolorem.' Quis hoc dicit? idem, qui dolorem summum malum.

Der einzige Trost Epikurs lautet: Der größte Schmerz dauert nur kurze Zeit.

— effici volunt: vgl. I. 8. 16: ut enim non efficias. — tantum esse = so bedeutend ... — Unde igitur ordiar? Welche Figur? Übergang zur Tractatio. — **43** virorum esse fortium ... vgl. I. 3. 6: hominis est ... — vincere = sich über ... hinwegsetzen. — qui ita pateretur: erg.: dolorem. — cum fit = wenn es wirklich stattfindet. — quod ... id = dolorem pati ... dolor. — praesens = wenn es da ist. — atqui: vgl. zu I. 39, 93. — Verb. vide, ne non. — animi adfectiones = Gemütszustände (διαθέσεις). — excellebat: das Imperfectum berücksichtigt die Zeit, wo die Handlung (hier die Namengebung) stattfand. — munera = Eigenschaften, Merkmale. — utendum est his = man muß diese beiden Eig. an den Tag legen. — quomodo: erg.: utendum sit. — profitetur = verspricht.

19. 44 Venit Epicurus: dieselbe lebhafte Darstellung wie 10. 23: veniat Aeschylus. — minime malus: Litotes. — vir optimus

vix satis constanter. audiamus! 'Si summus dolor est', inquit, 'brevem necesse est esse.'

Iteradum eadem ista mihi!

non enim satis intellego, quid summum dicas esse, quid breve. 'Summum, quo nihil sit superius, breve, quo nihil brevius. contemno magnitudinem doloris, a qua me brevitas temporis vindicabit ante paene, quam venerit.' sed si est tantus dolor, quantus Philoctetae? 'Bene plane magnus mihi quidem videtur, sed tamen non summus; nihil enim dolet nisi pes; possunt oculi, potest caput, latera, pulmones, possunt omnia. longe igitur abest a summo dolore. 'Ergo', inquit, 'dolor diu- 45 turnus habet laetitiae plus quam molestiae.' Nunc ego non possum tantum hominem nihil sapere dicere, sed nos ab eo derideri puto. ego summum dolorem ('summum' autem dico, etiamsi decem atomis est maior alius) non continuo esse dico brevem multosque possum bonos viros nominare, qui complures annos doloribus podagrae crucientur maximis. sed homo cautus numquam terminat nec magnitudinis nec diuturnitatis modum, ut sciam, quid summum dicat in dolore, quid breve in tempore. omittamus hunc igitur nihil prorsus dicentem cogamusque confiteri non esse ab eo doloris remedia quaerenda, qui dolorem malorum omnium maximum dixerit, quamvis idem forticulum se in torminibus et in stranguria sua praebeat. aliunde igitur est quaerenda medicina, et maxime

wie I. 3, 6. — tantum = nur ſo viel. — constanter = konſequent. — Iteradum: das enklitiſche dum angehängt (wie in agedum) = wiederhole doch ... Dieſe aus der Umgangsſprache entlehnten Worte finden ſich in der Iliona des Pacuvius. — contemno = achte gering. — ante paene = faſt früher. — sed = aber was (ſagſt du) dann. — Verb. plane (= sane) quidem mihi bene magnus videtur = allerdings erſcheint er mir recht gr. — possunt omnia: erg.: dolere. — abest: Subjekt iſt Philoctetes. — inquit: was iſt hier Subjekt? — 45 nunc = νῦν δέ, vgl. I. 39, 93. — nihil sapere = = nicht recht geſcheit ſein. — derideri = gehänſelt werden. — decem atomis maior: Verſpottung der von Demokrit entlehnten Atomenlehre Epikurs. — nunquam terminat modum: (Epikur) beſtimmt niemals den Maßſtab = giebt niemals einen beſtimmten M. an. — quid breve in tempore: erg.: dicat = was er bei der Zeit kurz nenne. — cogamusque confi-

quidem, si quid maxime consentaneum sit, quaerimus, ab iis, quibus, quod honestum sit, summum bonum, quod turpe, summum videtur malum. his tu praesentibus gemere et iactare te non audebis profecto; loquetur enim eorum voce Virtus ipsa tecum:

20 46 Tune, cum pueros Lacedaemone, adulescentes Olympiae, barbaros in harena videris excipientes gravissimas plagas et ferentes silentio, si te forte dolor aliquis pervellerit, exclamabis ut mulier, non constanter et sedate feres? — fieri non potest; natura non patitur. — audio. pueri ferunt gloria ducti, ferunt pudore alii, multi metu, et tamen veremur, ut hoc, quod a tam multis et quod tot locis perferatur, natura patiatur? illa vero non modo patitur, verum etiam postulat; nihil enim habet praestantius, nihil, quod magis expetat quam honestatem, quam laudem, quam dignitatem, quam decus. hisce ego pluribus nominibus unam rem declarari volo, sed utor, ut quam maxime significem, pluribus. volo autem dicere illud homini longe optimum esse, quod ipsum sit optandum per se, a virtute profectum vel in ipsa virtute situm, sua sponte laudabile, quod quidem citius dixerim solum quam non summum bonum, atque ut haec de honesto, sic de turpi contraria, nihil tam taetrum, nihil tam aspernandum, nihil homine indignius.

Die Vernunft muß über die Sinnlichkeit herrſchen.

teri: zwingen wir ihn (Epikur) zu dem Geſtändniſſe. — ab iis . . .: Stoicis. — iactare te = dich (vor Schmerz) hin und her werfen (winden). — loquetur Virtus: Personificatio. — Erinnerung an Cic. in Cat. I. 7, 18: Patria tecum sic agit et quodam modo tacita loquitur.

20. 46 cum barbaros in harena . . . videris = während du ſiehſt, wie die Gladiatoren auf dem Kampfplatze (im Amphitheater) . . . — audio: vgl. 19. 44: audiamus. — ut quam maxime significem = um die Sache ganz genau zu beſtimmen. — illud . . . optimum esse: naturam maxime expetere, ut dolorem toleremus. — citius = potius = lieber. — solum: erg.: bonum. — ut haec de honesto = wie nun dies vom ſittlich Guten gilt, ſo . . . — **47** ut tute tibi imperes = daß du dich beherrſcheſt. — quo modo dicatur = warum man ſich ſo ausdrückt . . .

Gedanken bei der Ertragung des Schmerzes.

47 Quod si tibi persuasum est (principio enim dixisti plus in dedecore mali tibi videri quam in dolore), reliquum est, ut tute tibi imperes. Quamquam hoc nescio quo modo dicatur, quasi duo simus, ut alter imperet, alter pareat, non inscite 21 tamen dicitur. est enim animus in partes tributus duas, quarum altera rationis est particeps, altera expers. cum igitur praecipitur, ut nobismet ipsis imperemus, hoc praecipitur, ut ratio coërceat temeritatem. est in animis omnium fere natura molle quiddam, demissum, humile, enervatum quodam modo et languidum. si nihil esset aliud, nihil esset homine deformius; sed praesto est domina omnium et regina ratio, quae conixa per se et progressa longius fit perfecta virtus. haec ut imperet illi parti animi, quae oboedire debet, id videndum est 48 viro. 'Quonam modo?' inquies. vel ut dominus servo vel ut imperator militi vel ut parens filio. si turpissime se illa pars animi geret, quam dixi esse mollem, si se lamentis muliebriter lacrimisque dedet, vinciatur et constringatur amicorum propinquorumque custodiis; saepe enim videmus fractos pudore, qui ratione nulla vincerentur. ergo hos quidem ut famulos vinclis prope atque custodia, qui autem erunt firmiores nec tamen robustissimi, hos admonitu oportebit ut bonos milites revocatos dignitatem tueri.

1. Regel: Beherrsche dich selbst.

Die Stufen der Selbstbeherrschung.

21. tributus = distributus. — in partes duas: τὸ λογικόν (ratio) und ἄλογον (temeritas, die Unvernunft, Sinnlichkeit), letzteres zerfällt in das θυμικόν und ἐπιθυμητικόν. — cum praecipitur, id praecipitur: wo kam früher eine ähnliche Gebrauchsweise von cum vor? — praesto est = es ist da. — conixa per se = sich durch eigene Kraft emporarbeitend. — id videndum est viro = darauf muß der wahre Mann sehen. — **48** inquies: was für eine Form? — ut dominus . . .: beachte die verschiedenen Stufen des Herrschens und Gehorchens. — amicorum . . . custodiis = der Aufsicht, Überwachung. — Erinnerung an eine ähnliche Stelle aus Cic. in Cat. I. — ratione vinci = durch Vernunftgründe sich bestimmen lassen. — nec tamen robustissimi = aber noch nicht ganz stark. — revocare = zum Gehorsam zurückführen. — tueri = ut tueantur. — in Niptris: Niptra

Non nimis in Niptris ille sapientissimus Graeciae saucius lamentatur vel modice potius:

Pedetémptim, inquit, et sedató nisu,
ne súccussu arripiát maior
dolor.

Pacuvius hoc melius quam Sophocles (apud illum enim per- 49
quam flebiliter Ulixes lamentatur in vulnere); tamen huic leviter gementi illi ipsi, qui ferunt saucium, personae gravitatem intuentes non dubitant dicere:

Tu quóque, Ulixes, quamquám graviter
cernímus ictum, nimi(s) paéne animo es
mollí, qui consuetús in armis
aevom ágere . . .

Intellegit poëta prudens, ferendi doloris consuetudinem esse non contemnendam magistram. atque ille non inmoderate 50
magno in dolore:

Retinéte, tenete! opprímit ulcus;
nudáte! heu miserum me! éxcrucior.

Incipit labi, deinde ilico desinit:

Operíte, abscedite iám, me iam
mittíte; nam attrectatu ét quassu
saevum ámplificati(s) dolórem.

(das Bad) iſt der Titel einer von Pacuvius nach einem Original von Sophokles bearbeiteten Tragödie. Ulixes wird von ſeinem heimkehrenden Sohne Telegonus unerkannt tödlich verwundet. — Pedetemptim: das Metrum iſt anapäſtiſch. — Pedetemptim: erg.: ferte me. — Ulixes wird in einer Sänfte getragen. — succussu: durch die Erſchütterung. — arripiat: me; wie ſind dieſe Ellipſen hier zu erklären? — **49** Pacuvius melius . . .: der Römer ſtellt alſo den Helden auch in der Ertragung des Schmerzes heldenhaft dar, der Grieche mehr naturaliſtiſch. (Vgl. Leſſing, Laokoon.) — apud illum: obwohl Sophokles unmittelbar vorausgeht; wie iſt die Wahl dieſes Pronomens zu erklären? — in vulnere: bei ſeiner Verwundung. — nimis: verb. mit molli animo. — aevom (= aevum) agere = ſein Leben verbringen. — Retinete = haltet an! — nudate: me = kleidet mich aus (um die Wunde zu unterſuchen). — labi = zu taumeln. — Operite: Gegenſatz

Videsne, ut obmutuerit non sedatus corporis, sed castigatus animi dolor? itaque in extremis Niptris alios quoque obiurgat, idque moriens:

Cónqueri fortúnam adversam, nón lamentarí decet.
id viri est offícium, fletus múliebri ingenio ádditus.

Huius animi pars illa mollior rationi sic paruit, ut severo imperatori miles pudens.

22 51 In quo vero erit perfecta sapientia (quem adhuc nos quidem vidimus neminem; sed philosophorum sententiis, qualis hic futurus sit, si modo aliquando fuerit, exponitur), is igitur sive ea ratio, quae erit in eo perfecta atque absoluta, sic illi parti imperabit inferiori, ut iustus parens probis filiis; nutu, quod volet, conficiet, nullo labore, nulla molestia; eriget ipse se, suscitabit, instruet, armabit, ut tamquam hosti sic obsistat dolori. quae sunt ista arma? contentio, confirmatio sermoque intimus, cum ipse secum: 'Cave turpe quidquam, 52. languidum, non virile.' Obversentur species honestae viro, Zeno proponatur Eleates, qui perpessus est omnia potius, quam conscios delendae tyrannidis indicaret, de Anaxarcho Democritio cogitetur, qui cum Cypri in manus Timocreontis regis incidisset, nullum genus supplicii deprecatus est neque recusavit. Callanus Indus, indoctus ac barbarus, in radicibus Caucasi

2. Regel: Bedenke, daß die Überwindung des Schmerzes in der Kraft deines Willens liegt.

zu nudate. — abscedite = geht weiter! — mittite = laßt ab! — non sedatus . . . sed castigatus: der körperliche Schmerz wird überwunden durch geistige Zucht. — in extremis Niptris: am Schlusse der N. — pudens = ehrliebend.

22. 51 In quo . . . erit: der Nachsatz ist: is illi parti imperabit. — quem . . . vidimus neminem = quem non vidimus. — Verb. sed philosophorum sententiis exponitur, qualis . . . — cum ipse secum: erg.: loquitur: im D. = indem er z. B. . . . — **52** species honestae = sittliche Ideale. — quam = quam ut . . . — Democritius = ein Schüler des D. — Anaxarchus, ein Günstling Alexanders d. G., wurde wegen einer dem Könige von Cypern früher zugefügten Beleidigung nach dem Tode seines Gönners grausam hingemordet. — Callanus, ein Brahmane im Gefolge des Königs Alexander. — Caucasus: so nannten die Alten auch den Paropamisus und Himalaya als Fortsetzungen des Kaukasus. —

natus, sua voluntate vivus combustus est: nos, si pes condoluit, si dens, ferre non possumus. opinio est enim quaedam effeminata ac levis, nec in dolore magis quam eadem in voluptate, qua cum liquescimus fluimusque mollitia, apis aculeum sine clamore ferre non possumus. at vero C. Marius, rusti- 53
canus vir, sed plane vir, cum secaretur, ut supra dixi, principio vetuit se adligari, nec quisquam ante Marium solutus dicitur esse sectus. cur ergo postea alii? Valuit auctoritas. videsne igitur opinionis esse, non naturae malum? et tamen fuisse acrem morsum doloris idem Marius ostendit; crus enim alterum non praebuit. ita et tulit dolorem ut vir et ut homo maiorem ferre sine causa necessaria noluit. totum igitur in eo est, ut tibi imperes. ostendi autem, quod esset imperandi genus; atque haec cogitatio, quid patientia, quid fortitudine, quid magnitudine animi dignissimum sit, non solum animum comprimit, sed ipsum etiam dolorem nescio quo pacto mitiorem facit.

Ut enim fit in proelio, ut ignavus miles ac timidus, simul 23 54
ac viderit hostem, abiecto scuto fugiat, quantum possit, ob eamque causam pereat non numquam etiam integro corpore, cum ei, qui steterit, nihil tale evenerit, sic, qui doloris speciem ferre non possunt, abiciunt se atque ita adflicti et exanimati iacent, qui autem restiterunt, discedunt saepissime superiores. sunt enim quaedam animi similitudines cum corpore. ut onera contentis corporibus facilius feruntur, remissis opprimunt, simillime animus intentione sua depellit pressum omnem ponderum, remissione autem sic urgetur, ut se nequeat extollere. et, si verum quaerimus, in omnibus officiis persequendis animi 55

opinio = Einbildung. — eadem = ebenſo. — fluimus = diffluimus = vergehen. — **53** plane vir = ein ganzer Mann. — solutus = non ligatus. — secare = operieren. — cur postea alii: erg.: soluti secti sunt? — auctoritas = das Beiſpiel. — opinionis esse: erg. dolorem als Subjekt. — in eo est = beruht darauf. — animum comprimit = dämpft den Affekt.

23. 54 integro corpore = bei unverwundetem Körper. — stare = ſtandhalten. — speciem doloris = ſchon die bloße Vorſtellung vom Schmerze. — se abiciunt = geraten außer ſich. — contentis corporibus = bei Anſtrengung des

est adhibenda contentio; ea est sola officii tamquam custodia. sed hoc idem in dolore maxime est providendum, ne quid abiecte, ne quid timide, ne quid ignave, ne quid serviliter muliebriterve faciamus, in primisque refutetur ac reiciatur Philocteteus ille clamor. ingemescere non numquam viro concessum est, idque raro, eiulatus ne mulieri quidem. et hic nimirum est fletus, quem duodecim tabulae in funeri- 56 bus adhiberi vetuerunt. nec vero umquam ne ingemescit quidem vir fortis ac sapiens, nisi forte ut se intendat ad firmitatem, ut in stadio cursores exclamant, quam maxime possunt. faciunt idem, cum exercentur, athletae, pugiles vero, etiam cum feriunt adversarium, in iactandis caestibus ingemescunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior.

3. Regel: Bedenke, daß Hingabe an den Schmerz feige und unmännlich ist.

24 Quid? qui volunt exclamare maius, num satis habent, latera, fauces, linguam intendere, e quibus eici vocem et fundi videmus? toto corpore atque omnibus ungulis, ut dicitur, con- 57 tentioni vocis adserviunt. genu mehercule M. Antonium vidi, cum contente pro se ipse lege Varia diceret, terram tangere. ut enim ballistae lapidum et reliqua tormenta telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius, sic vox, sic cursus, sic plaga hoc gravior, quo est missa contentius. cuius contentionis cum tanta vis sit, si gemitus in dolore ad confirmandum animum valebit, utemur; sin erit ille gemitus elamentabilis, si inbecillus, si abiectus, si flebilis, ei qui se dederit, vix eum virum dixerim. qui quidem gemitus si levationis aliquid adferret, tamen vide-

R. — opprimunt: erg.: nos. — pressus, us = Druck. — 55 animi: wohin gehört der Genetiv? — custodia: wie 21. 48 custodiis amicorum. — Philocteteus ille clamor: conf. 7. 19. — hic est fletus = letzteres . . . — 55 ut se intendat = um sich aufzuraffen. — non quod = non quó.

24. maius: inneres Objekt = lauter. — adserviunt = leisten Vorschub. — 57 lege Valeria = auf Grund der l. V. angeklagt; der vom Tribunen Varius im Jahre 92 v. Chr. durchgesetzte Antrag lautete dahin, daß Aufwiegelung der Bundesgenossen als Hochverrat (daher lex de maiestate genannt) zu ahnden sei. — quo est missa contentius: welche Figur in Beziehung

remus, quid esset fortis et animosi viri; cum vero nihil inminuat doloris, cur frustra turpes esse volumus? quid est enim fletu muliebri viro turpius? atque hoc praeceptum, quod 58
de dolore datur, patet latius. omnibus enim rebus, non solum dolori, simili contentione animi resistendum est. ira exardescit, libido concitatur: in eandem arcem confugiendum est, eadem sunt arma sumenda. sed quoniam de dolore loquimur, illa omittamus. Ad ferendum igitur dolorem placide atque sedate plurimum proficit toto pectore, ut dicitur, cogitare, quam id honestum sit. sumus enim natura, ut ante dixi (dicendum est enim saepius), studiosissimi adpetentissimique honestatis; cuius si quasi lumen aliquod aspeximus, nihil est, quod, ut eo potiamur, non parati simus et ferre et perpeti. ex hoc cursu atque impetu animorum ad veram laudem atque honestatem illa pericula adeuntur in proeliis; non sentiunt viri fortes in acie vulnera, vel sentiunt, sed mori malunt quam tantum modo de dignitatis gradu demoveri. fulgentes gladios hostium 59
videbant Decii, cum in aciem eorum irruebant. his levabat omnem vulnerum metum nobilitas mortis et gloria. num tum ingemuisse Epaminondam putas, cum una cum sanguine vitam effluere sentiret? imperantem enim patriam Lacedaemoniis relinquebat, quam acceperat servientem. haec sunt solacia, haec fomenta summorum dolorum.

Ertragung des Schmerzes ist ehrenvoll.

Dices: Quid in pace, quid domi, quid in lectulo? ad 25
philosophos me revocas, qui in aciem non saepe prodeunt. 60

auf cursus? — videremus, quid esset fortis viri = ſo würden wir doch erſt darauf ſehen, was die Pflicht ... iſt. 58 patet latius = hat noch eine weitere Anwendung. — Ira exardescit: welche Bedeutung hat dieſer parataktiſch hingeſtellte Satz? — in eandem arcem confugere = ſich abermals in dieſe feſte Burg flüchten. — toto pectore = mit ganzem Herzen. — lumen: welche Metapher im D.? — ferre et perpeti: Figura synonymica; wie lautet die Überſetzung? — cursus et impetus: Ἐν διὰ δυοῖν = ſtürmiſcher Drang. — tantum modo = im geringſten. — de gradu demoveri: vgl. II. 5, 14: me pudet tam cito de sententia esse deiectum. — imperantem = in gebietender Stellung.

25. 60 Dices: Subiectio (ὑποφορά) = dicet aliquis oder: at dicat quispiam = εἴποι ἄν τις. — in lectulo; erg.: faciendum est; Gegenſatz zu dem Benehmen eines

e quibus homo sane levis, Heracleotes Dionysius, cum a Zenone fortis esse didicisset, a dolore dedoctus est. nam cum ex renibus laboraret, ipso in eiulatu clamitabat falsa esse illa, quae antea de dolore ipse sensisset. quem cum Cleanthes condiscipulus rogaret, quaenam ratio eum de sententia deduxisset, respondit: 'Quia, si, cum tantum operae philosophiae dedissem, dolorem tamen ferre non possem, satis esset argumenti malum esse dolorem. plurimos autem annos in philosophia consumpsi nec ferre possum; malum est igitur dolor.' Tum Cleanthem, cum pede terram percussisset, versum ex Epigonis ferunt dixisse: Beispiele.

Audísne haec, Amphiaráë sub terram ábdite?

61 Zenonem significabat, a quo illum degenerare dolebat. at non noster Posidonius; quem et ipse saepe vidi et id dicam, quod solebat narrare Pompeius, se, cum Rhodum venisset decedens ex Syria, audire voluisse Posidonium; sed cum audisset eum graviter esse aegrum, quod vehementer eius artus laborarent, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere; quem ut vidisset et salutavisset honorificisque verbis prosecutus esset molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire, at

Feldherrn . . . — Heracleotes Dionysius: aus Heraklea, zum Unterschiede von dem 11. 26 erwähnten Stoiker gleichen Namens. Er war von den Stoikern zu den Epikureern übergegangen und hatte von diesem Wechsel seiner philosophischen Ansichten den Spottnamen ὁ *Μεταθέμενος* 'der Abtrünnige'. — dedoctus est = wurde zu einer anderen Ansicht bekehrt. — quia, si, cum . . .: dreifache Unterordnung. — dedissem . . . possem . . .: die Praeterita sind gesetzt, um die Zeit seiner Gesinnungsänderung zu bezeichnen; vgl. 18, 43: excellebat. — plurimos annos . . . consumpsi: der Sinn ist: Wer sich viele Jahre auf die Philosophie verlegt hat, muß den Schmerz ertragen können . . . — ex Epigonis: eine Tragödie des Accius, dem betreffenden Stücke des Äschylus nachgebildet. — Epigoni sind die Söhne der „Sieben", die gegen Theben zogen. Welches sind die Namen derselben? — Audisne . . . Zenonem significat: er spielt auf Zeno an. Zeno war der Vorgänger des Kleanthes in der Leitung der Stoa; in dem Vergleiche mit dem im Altertume verehrten Amphiaraus liegt also eine Schmeichelei für Zeno. — **61** Posidonius: erg.: a Zenone degeneravit. — artus eius laborant = die Glieder schmerzen ihn, er leidet an Gliederreißen.

ille: 'Tu vero', inquit, 'potes, nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit.' Itaque narrabat eum graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod esset honestum, cubantem disputavisse, cumque quasi faces ei doloris admoverentur, saepe dixisse: 'Nihil agis, dolor! quamvis sis molestus, numquam te esse confitebor malum.'

Omninoque omnes clari et nobilitati labores contemnendo 26 62
fiunt etiam tolerabiles. videmusne vel apud quos eorum ludorum, qui gymnici nominantur, magnus honos sit, nullum ab iis, qui in id certamen descendant, devitari dolorem? apud quos autem venandi et equitandi laus viget, qui hanc petessunt, nullum fugiunt dolorem. quid de nostris ambitionibus, quid de cupiditate honorum loquar? quae flamma est, per quam non cucurrerint ii, qui haec olim punctis singulis colligebant? itaque semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat, cuius in primis laudabat illud, quod diceret eosdem labores non aeque graves esse imperatori et militi, quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium.

Reſultat der Unterſuchung.

Sed tamen hoc evenit, ut in vulgus insipientium opinio 63
valeat honestatis, cum ipsam videre non possint. itaque fama et multitudinis iudicio moventur, cum id honestum putent, quod a plerisque laudetur. te autem, si in oculis sis multitu-

— potes: erg.: me audire. — itaque = et ita. — cubantem = auf ſeinem Sopha liegend. — quasi faces = wie brennendes Feuer; vgl. 19. 44 corporis faces. — nihil agis = richteſt nichts aus.

26. 62 nobilitati labores = gefeierte Wettkämpfe. — petessunt = petunt. — haec = dergleichen Dinge (Stellen, Ämter). — punctis singulis = durch die Stimmen der einzelnen. Vor der lex tabellaria (Gabinia), die die Anwendung von Stimmtäfelchen bei der Abgabe des Votums einführte, wurden bei Wahlen beim Namen des Kandidaten einfach Punkte gemacht. — labor imperatorius = die Anſtrengung des Feldherrn. — **63** in vulgus insipientium valet opinio honestatis = bei der großen Menge der Unverſtändigen gilt ein falſcher Begriff von Ehre. — moventur: woher iſt das Subjekt zu

dinis, tamen eius iudicio stare nolim nec, quod illa putet, idem putare pulcherrimum. tuo tibi iudicio est utendum; tibi si recta probanti placebis, tum non modo tete viceris, quod
64 paulo ante praecipiebam, sed omnes et omnia. hoc igitur tibi propone, amplitudinem animi et quasi quandam exaggerationem quam altissimam animi, quae maxime eminet contemnendis et despiciendis doloribus, unam esse omnium rem pulcherrimam, eoque pulchriorem, si vacet populo neque plausum captans se tamen ipsa delectet. quin etiam mihi quidem laudabiliora videntur omnia, quae sine venditatione et sine populo teste fiunt, non quo fugiendus sit (omnia enim bene facta in luce se collocari volunt), sed tamen nullum theatrum virtuti conscientia maius est.

27
65 Atque in primis meditemur illud, ut haec patientia dolorum, quam saepe iam animi intentione dixi esse firmandam, in omni genere se aequabilem praebeat. saepe enim multi, qui aut propter victoriae cupiditatem aut propter gloriae aut etiam, ut ius suum et libertatem tenerent, vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, idem omissa contentione dolorem morbi ferre non possunt; neque enim illum, quem facile tulerant, ratione aut sapientia tulerant, sed studio potius et gloria. itaque barbari quidam et inmanes ferro decertare acerrime possunt, aegrotare viriliter non queunt, Graeci autem homines, non satis animosi, prudentes, ut est captus hominum, satis, hostem aspicere non possunt, eidem morbos toleranter atque humane ferunt. at Cimbri et Celtiberi in proeliis exsultant,

Die Herrschaft der Vernunft zeigt sich in einer gewissen Gleichmäßigkeit in allen Lagen.

holen? — in oculis esse = beobachtet werden. — eius (= multitudinis) iudicio stare = es beim Urteile der großen Menge bewenden lassen. — recta probanti = wenn das Gute deinen Beifall hat. — eminere contemnendis doloribus = sich kundgeben bei oder durch ... — vacare populo = unabhängig sein von der Welt. — nullum theatrum = kein Publikum; welcher Tropus? — maius = wichtiger.

27. 65 in omni genere = bei jeder Gelegenheit. — idem omissa contentione ... = gaben hingegen ihre Spannkraft auf und ... — illum: dolorem ex vulneribus. — ratione et sapientia: vgl. II. 17, 40. — studio: aus Passion (Leidenschaft). — non satis animosi = nicht sonderlich beherzt: das harte

lamentantur in morbo. nihil enim potest esse aequabile, quod non a certa ratione proficiscatur.

Sed cum videas eos, qui aut studio aut opinione du- 66
cantur, in eo persequendo atque adipiscendo dolore non frangi, debeas existimare aut non esse malum dolorem aut, etiamsi, quidquid asperum alienumque natura sit, id appellari placeat malum, tantulum tamen esse, ut a virtute ita obruatur, ut nusquam appareat. quae meditare, quaeso, dies et noctes. latius enim manabit haec ratio et aliquanto maiorem locum quam de uno dolore occupabit. nam si omnia fugiendae turpitudinis adipiscendaeque honestatis causa faciemus, non modo stimulos doloris, sed etiam fulmina fortunae contemnamus licebit, praesertim cum paratum sit illud ex hesterna disputatione perfugium. ut enim, si cui naviganti, praedones si inse- 67
quantur, deus qui dixerit: 'Eice te navi; praesto est, qui excipiat, vel delphinus, ut Arionem Methymnaeum, vel equi Pelopis illi Neptunii, qui per undas currus suspensos rapuisse dicuntur, excipient te et, quo velis, perferent', omnem omittat timorem, sic urgentibus asperis et odiosis doloribus, si tanti sint, ut ferendi non sint, quo sit confugiendum, tu vides.

Der Tod als Erlöser vom körperlichen Schmerze.

Haec fere hoc tempore putavi esse dicenda. Sed tu fortasse in sententia permanes.

Urteil bezieht sich auf die Griechen zur Zeit Ciceros. — humane = menschenwürdig, würdig. — aequabile = gleichmäßig, ausgeglichen. — proficisci = hervorgehen (vgl. unde profecta est omnis oratio, die in den Reden Ciceros beliebte Wendung). — **66** non frangi: vgl. II. 8, 20. — alienum natura = widernatürlich. — tantulum = so gering. — de uno dolore = in Bezug auf den Schmerz allein. — fulmina fortunae: beachte die Wiedergabe der Metapher im D. — contemnamus licebit = wir werden geringschätzen dürfen; über die Konstr. vgl. zu I. 6, 12: mallem Cerberum metueres. — perfugium: gemeint ist der Selbstmord, den die Stoiker unter gewissen Umständen für erlaubt hielten. — ut enim, si . . ., praedones si insequantur, deus qui dixerit: beachte die Stufen der Unterordnung; vgl. 21, 48. — praesto est = adest. — equi currus suspensos rapiunt = ziehen den dahingleitenden Wagen. — minime vero: vgl. zu I. 6, 10. — biduo = während dieser beiden Tage. — duarum rerum: mortis et do-

A. Minime vero, meque biduo duarum rerum, quas maxime timebam, spero liberatum metu.

M. Cras ergo ad clepsydram; sic enim diximus, et tibi hoc video non posse deberi.

A. Ita prorsus, et illud quidem ante meridiem, hoc eodem tempore.

M. Sic faciemus tuisque optimis studiis obsequemur.

loris. — ad clepsydram: aderimus oder disputabimus. — diximus = haben es verabredet. — non posse deberi: erg.: me. — deberi = ſchuldig bleiben. — illud: die rhetoriſche Übung. — hoc: die philoſophiſche Disputation.

M. TULLI CICERONIS
TUSCULANARUM DISPUTATIONUM

LIBER QUINTUS,

VIRTUTEM AD BEATE VIVENDUM SE IPSA ESSE CONTENTAM.

Vorwort.

Wichtigkeit dieſer Frage für das ganze Leben.

Quintus hic dies, Brute, finem faciet Tusculanarum disputationum, quo die est a nobis ea de re, quam tu ex omnibus maxime probas, disputatum. placere enim tibi admodum sensi et ex eo libro, quem ad me accuratissime scripsisti, et ex multis sermonibus tuis virtutem ad beate vivendum se ipsā esse contentam. quod etsi difficile est probatu propter tam varia et tam multa tormenta fortunae, tale tamen est, ut elaborandum sit, quo facilius probetur. nihil est enim omnium, quae in philosophia tractantur, quod gravius magnificentiusque dicatur. nam cum ea causa impulerit eos, qui primi se ad philosophiae studium contulerunt, ut omnibus rebus posthabitis 1 1 2

1. 1 quintus dies, quo die: vgl. I. 47, 114. — ex eo libro: mit dem Titel „de virtute“. — quem ad me accuratissime scripsisti: aus ad me erſieht man, daß zwei Gedanken in einen Satz zuſammengedrängt wurden; welche ſind dieſe? — sermones tui = Geſpräche mit dir. — se ipsa esse contentam = ſich ſelbſt genüge. — nihil est, quod gravius . . . dicatur = dies iſt der inhaltsſchwerſte Satz. — nam . . .: die einfache Begründung ſollte lauten: nam in eo posita est . . . (auf dieſem Satze beruht, in d. S. iſt . . . enthalten) spes beate vivendi; — daran ſchließt ſich der Gedanke: qui primi igitur ad ph. studium se contulerunt, totos se in optimo vitae statu exquirendo collocaverunt (vertieften ſich darein, . . . zu erforſchen). —

totos se in optimo vitae statu exquirendo collocarent, profecto spe beate vivendi tantam in eo studio curam operamque posuerunt. quod si ab iis inventa et perfecta virtus est, et si praesidii ad beate vivendum in virtute satis est, quis est, qui non praeclare et ab illis positam et a nobis susceptam operam philosophandi arbitretur? sin autem virtus subiecta sub varios incertosque casus famula fortunae est nec tantarum virium est, ut se ipsa tueatur, vereor, ne non tam virtutis fiducia nitendum nobis ad spem beate vivendi quam vota facienda videantur. 3 equidem eos casus, in quibus me fortuna vehementer exercuit, mecum ipse considerans huic incipio sententiae diffidere interdum et humani generis inbecillitatem fragilitatemque extimescere. vereor enim, ne natura, cum corpora nobis infirma dedisset iisque et morbos insanabiles et dolores intolerabiles adiunxisset, animos quoque dederit et corporum doloribus congruentes et separatim suis angoribus et molestiis implicatos. 4 sed in hoc me ipse castigo, quod ex aliorum et ex nostra fortasse mollitia, non ex ipsa virtute, de virtutis robore existimo. illa enim, si modo est ulla virtus, quam dubitationem avunculus tuus, Brute, sustulit, omnia, quae cadere in hominem possunt, subter se habet eaque despiciens casus contemnit humanos culpaque omni carens praeter se ipsam nihil censet ad se pertinere. nos autem omnia adversa tum venientia metu

Nur Schwäche läßt den Menschen an der Kraft der Tugend zweifeln.

2 ea causa = dieſer Beweggrund. — Was ſagt dazu die Geſchichte der älteſten griechiſchen Philoſophie? Womit befaßte ſich Thales, Heraklit, Empedokles u. ſ. w.? — inventa et perfecta virtus est = der Begriff der Tugend wurde aufgeſtellt und entwickelt. — quis est, qui . . .: hierin liegt eigentlich die Ausführung des oben mit nam begonnenen Gedankens. — operam ponere = M. anwenden. — vereor, ne non . . .: leider können wir dieſe Glückſeligkeit nicht durch unſere eigene Kraft (fiduciā virtutis) erreichen, ſondern bloß durch die Hilfe der Götter. — vota = Gebete. — 3 exercuit = heimgeſucht hat (: dieſelbe Bedeutung wie exercitus, a, um). — Welches waren dieſe ſo oft erwähnten Schickſalsſchläge? — congruentes = mitempfindend. — 4 existimo = (iudico) = gebe mein Urteil ab. — avunculus: Cato Uticenſis, ein Bruder der Mutter des Brutus. — sustulit = hat behoben. — Wodurch hat Cato ſeinen Heldenmut bewieſen? — subter se habet = ordnet ſich unter. — ad me pertinet = geht mich an.

augentes, tum maerore praesentia rerum naturam quam errorem nostrum damnare malumus.

Sed et huius culpae et ceterorum vitiorum peccatorumque 2
nostrorum omnis a philosophia petenda correctio est. cuius in 5
sinum cum a primis temporibus aetatis nostra voluntas studiumque nos compulisset, his gravissimis casibus in eundem portum, ex quo eramus egressi, magna iactati tempestate confugimus. o vitae philosophia dux, o virtutis indagatrix expultrixque vitiorum! quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse potuisset? tu urbes peperisti, tu dissipatos homines in societatem vitae convocasti, tu eos inter se primo domiciliis, deinde coniugiis, tum litterarum et vocum communione iunxisti, tu inventrix legum, tu magistra morum et disciplinae fuisti; ad te confugimus, a te opem petimus, tibi nos, ut antea magna ex parte, sic nunc penitus totosque tradimus. est autem unus dies bene et ex praeceptis tuis actus peccanti inmortalitati anteponendus. cuius igitur potius opibus utamur quam tuis, quae et vitae tranquillitatem largita nobis es et terrorem mortis sustulisti? ac philosophia quidem tantum abest ut 6
proinde, ac de hominum est vita merita, laudetur, ut a plerisque neglecta a multis etiam vituperetur. vituperare quisquam vitae parentem et hoc parricidio se inquinare audet et tam impie ingratus esse, ut eam accuset, quam vereri deberet, etiamsi minus percipere potuisset? sed, ut opinor, hic error

Preis der Philosophie.

— venientia: vgl. veniens: II. 18, 43 und die Anm. zu praesens. — augentes: gehört auch zu maerore. — rerum natura = Welt- oder Naturlauf.

2. 5 primis temporibus: bei seinem Aufenthalte in Athen und auf Rhodus. — gravissimis casibus: vgl. 3. zu exercuit. — in societatem vitae zum geselligen Leben.

„Die der Städte Bau gegründet,
Die herein von den Gefilden
Rief den ungesell'gen Wilden."

Welches ist bei Schiller dieses veredelnde Prinzip? — Vgl. das Lob der Philosophie I. 26, 64: haec nos priorum . . . — Dagegen I. 25. 62: qui . . . homines congregavit et ad societatem vitae convocavit . . . wird dasselbe als That des menschlichen Verstandes hingestellt. — litterarum et vocum: ein ὕστερον πρότερον. — ex praeceptis = nach . . . — peccans inmortalitas = eine in Sünden verlebte Ewigkeit. — **6** proinde, ac = in dem Grade, wie . . . — impie

et haec indoctorum animis offusa caligo est, quod tam longe retro respicere non possunt nec eos, a quibus vita hominum instructa primis sit, fuisse philosophos arbitrantur.

3 7 Quam rem antiquissimam cum videamus, nomen tamen esse confitemur recens. nam sapientiam quidem ipsam quis negare potest non modo re esse antiquam, verum etiam nomine? quae divinarum humanarumque rerum, tum initiorum causarumque cuiusque rei cognitione hoc pulcherrimum nomen apud antiquos adsequebatur. itaque et illos septem, qui a Graecis *σοφοί*, sapientes a nostris et habebantur et nominabantur, et multis ante saeculis Lycurgum, cuius temporibus Homerus etiam fuisse ante hanc urbem conditam traditur, et iam heroicis aetatibus Ulixem et Nestorem accepimus et fuisse 8 et habitos esse sapientes. nec vero Atlans sustinere caelum nec Prometheus adfixus Caucaso nec stellatus Cepheus cum uxore, genero, filia traderetur, nisi caelestium divina cognitio nomen eorum ad errorem fabulae traduxisset. a quibus ducti deinceps omnes, qui in rerum contemplatione studia ponebant, sapientes et habebantur et nominabantur, idque eorum nomen

Kurzer Abriß der Geſchichte der Philoſophie.

= aus Mangel an Pflichtgefühl. — retro respicere: beachte die Fülle des Ausdrucks. — primis: wie iſt das Wort im D. wiederzugeben?

3. 7 sapientiam: was bedeutet z. B. *σοφίη* bei Homer? — Wie lautet alſo die Definition des Begriffes Philoſophie? — cognitione = von der Erforſchung. — illos septem: waren dieſe Männer Philoſophen im eigentlichen Sinne? — (Vgl. Cic. Lael. 2, 7.) — et fuisse et habitos esse: wird man dies im D. wörtlich überſetzen? — 8 Atlans: Sohn des Japetus, Bruder des Prometheus. Infolge der pragmatiſierenden Erklärungen der Stoiker erſcheint er ſpäter als der der Mathematik und Aſtronomie kundige Weiſe, der ſogar die erſte Himmelskugel verfertigt haben ſoll. — stellatus = unter die Sterne verſetzt. — Cepheus: König von Äthiopien, wurde ſammt ſeiner Gattin Kaſſiopeia, ſeiner Tochter Andromeda und ſeinem Schwiegerſohne Perſeus unter die Sterne verſetzt. — nec st. C.... traderetur = auch würde man nicht überliefern, daß . . . — cognitio caelestium = die K. der Himmelserſcheinungen (die Aſtronomie). — ad errorem fabulae traducere = in das Labyrinth der Mythe verſetzen. Der Sinn iſt alſo: Atlas, Prometheus . . . waren eigentlich Weiſe, aber das Altertum hat dies mythiſch gedeutet. — a quibus ducti = nach ihrem Vorgange. — contemplatione = cognitione. — et habebantur et n.: wie oben: et

usque ad Pythagorae manavit aetatem, quem, ut scribit auditor Platonis Ponticus Heraclides, vir doctus in primis, Phliuntem ferunt venisse, eumque cum Leonte, principe Phliasiorum, docte et copiose disseruisse quaedam. cuius ingenium et eloquentiam cum admiratus esset Leon, quaesivisse ex eo, qua maxime arte confideret; at illum artem quidem se scire nullam, sed esse philosophum. admiratum Leontem novitatem 9
nominis quaesivisse, quinam essent philosophi, et quid inter eos et reliquos interesset; Pythagoram autem respondisse similem sibi videri vitam hominum et mercatum eum, qui haberetur maximo ludorum apparatu totius Graeciae celebritate; nam ut illic alii corporibus exercitatis gloriam et nobilitatem coronae peterent, alii emendi aut vendendi quaestu et lucro ducerentur, esset autem quoddam genus eorum, idque vel maxime ingenuum, qui nec plausum nec lucrum quaererent, sed visendi causa venirent studioseque perspicerent, quid ageretur et quo modo, item nos quasi in mercatus quandam celebritatem ex urbe aliqua sic in hanc vitam ex alia vita et natura profectos alios gloriae servire, alios pecuniae; raros esse quosdam, qui ceteris omnibus pro nihilo habitis rerum naturam studiose intuerentur; hos se appellare sapientiae studiosos (id est enim philosophos); et ut illic liberalissimum esset spectare nihil sibi adquirentem, sic in vita longe omnibus studiis contemplationem rerum cognitionemque praestare.

Nec vero Pythagoras nominis solum inventor, sed rerum 4
etiam ipsarum amplificator fuit. qui cum post hunc Phliasium 10

fuisse et h. esse. — Phliuntem = nach Phlius. — eumque: Übergang zur demonstr. Konstr. — qua maxime arte confideret = in welcher Kunst er sich am meisten zutraue. — illum: erg.: respondisse. — 9 ludorum apparatu: beim Gepränge der Festspiele. — nobilitas coronae = Auszeichnung mit einem Kranze. — ducerentur: sich bestimmen lassen. — item nos: Nachsatz. — nos . . . alii . . . alii: was für eine Konstr.? Vgl. I. 9, 18. — ex alia vita: Lehre von der Seelenwanderung. — ceteris omnibus: von welchem Nominativ? — illic = wo? — nihil sibi adquirentem = ohne Rücksicht auf Erwerb. — omnibus studiis praestare = alle Beschäftigungen übertreffen. — Beachte diese Schilderung hellenischen Geistes.

sermonem in Italiam venisset, exornavit eam Graeciam, quae magna dicta est, et privatim et publice praestantissimis et institutis et artibus. cuius de disciplina aliud tempus fuerit fortasse dicendi. sed ab antiqua philosophia usque ad Socratem, qui Archelaum, Anaxagorae discipulum, audierat, numeri motusque tractabantur, et unde omnia orerentur quove reciderent, studioseque ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur et cuncta caelestia. Socrates autem primus philosophiam devocavit e caelo et in urbibus collocavit et in domus etiam introduxit et coëgit de vita et moribus
11 rebusque bonis et malis quaerere. cuius multiplex ratio disputandi rerumque varietas et ingenii magnitudo Platonis memoria et litteris consecrata plura genera effecit dissentientium philosophorum, è quibus nos id potissimum consecuti sumus, quo Socratem usum arbitrabamur, ut nostram ipsi sententiam tegeremus, errore alios levaremus et in omni disputatione, quid esset simillimum veri, quaereremus. quem morem cum Carneades acutissime copiosissimeque tenuisset, fecimus, et alias saepe et nuper in Tusculano, ut ad eam consuetudinem disputaremus.

Verdienste des Sokrates.

Thema:

Die Autarkie der Tugend.

A. Im allgemeinen.

Et quadridui quidem sermonem superioribus ad te perscriptum libris misimus, quinto autem die cum eodem in loco consedissemus, sic est propositum, de quo disputaremus:

4. 10 rerum ipsarum: dieſer Gegenſtände (der Mathematik, Aſtronomie, Politik). — exornavit = brachte zur Blüte. — et privatim et publice pr. et institutis et artibus (Wiſſenſchaften): wie entſprechen dieſe Glieder einander? — numeri motusque = die Geſetze d. Z. u. B.; vgl. zu I. 10, 20. — Archelaus: aus Milet, mit dem Beinamen ὁ Φυσικός. — et cuncta c.: und überhaupt . . . — vita et mores = ſittliches Leben. — Sokrates iſt der Begründer der Ethik (Moralphiloſophie). — **11** memoria et litteris: welche Figur? — plura genera philosophorum dissentientium = mehrere ſich bekämpfende Philoſophenſchulen. — id consecuti sumus = wir haben uns die

A. **Non mihi videtur ad beate vivendum satis posse virtutem.** 5 12

M. At hercule Bruto meo videtur, cuius ego iudicium, pace tua dixerim, longe antepono tuo.

A. Non dubito, nec id nunc agitur, tu illum quantum ames, sed hoc, quod mihi dixi videri, quale sit, de quo a te disputari volo.

M. Nempe negas ad beate vivendum satis posse virtutem?

A. Prorsus nego.

Die Tugend macht das Leben sittlich und darum glücklich.

M. Quid? ad recte, honeste, laudabiliter, postremo ad bene vivendum satisne est praesidii in virtute?

A. Certe satis.

M. Potes igitur aut, qui male vivat, non eum miserum dicere aut, quem bene fateare, eum negare beate vivere?

A. Quidni possim? nam etiam in tormentis recte, honeste, laudabiliter et ob eam rem bene vivi potest, dum modo intellegas, quid nunc dicam 'bene'. dico enim constanter, graviter, sapienter, fortiter. haec etiam in eculeum coiciuntur, quo vita non aspirat beata.

Einwendung, daß bei Foltern und Qualen

M. Quid igitur? solane beata vita, quaeso, relinquitur 13 extra ostium limenque carceris, cum constantia, gravitas, fortitudo, sapientia reliquaeque virtutes rapiuntur ad tortorem nullumque recusent nec supplicium nec dolorem?

Methode angeeignet. — et in omni disputatione = und ſo ... (das letzte Glied ſteht allen früheren gegenüber). — tenere = einhalten. — fecimus, et alias ... ut = fecimus (veranſtalteten es), ut et alias ... — sic propositum est = wurde folgender Satz aufgeſtellt.

5. 12 Bruto meo: Schmeichelei für Br. mit Rückſicht auf deſſen Schrift „de virtute". — pace tua dixerim: Höflichkeitsformel = ohne dich beleidigen zu wollen (nimm mir's nicht übel). — quale hoc, quod mihi videri dixi, sit = wie es mit meiner Behauptung ſtehe. — nempe: ironiſch = nicht wahr (*οὐκοῦν*). — postremo = kurz. — fateare: vivere. — Quidni = warum nicht? — quid dicam 'bene' = was ich unter ... verſtehe. — **13** quo non adspirat = wohin (wornach) ... nicht ſtrebt. — quid igitur? Vgl. zu I. 25, 61. — rapi = ſich ſchleppen laſſen. — aliquid facere = etwas ausrichten. — nova = neue Gründe. — tamquam ... nihil valent: der Indikativ im Ver-

A. Tu, si quid es facturus, nova aliqua conquiras oportet; ista me minime movent, non solum quia pervulgata sunt, sed multo magis, quia, tamquam levia quaedam vina nihil valent in aqua, sic Stoicorum ista magis gustata quam potata delectant. velut iste chorus virtutum in eculeum impositus imagines constituit ante oculos cum amplissima dignitate, ut ad eas cursim perrectura nec eas beata vita a se desertas passura videatur; cum autem animum ab ista pictura imaginibusque virtutum ad rem veritatemque traduxeris, hoc nudum relin-
14 quitur, possitne quis beatus esse, quam diu torqueatur. quam ob rem hoc nunc quaeramus; virtutes autem noli vereri ne expostulent et querantur se a beata vita esse relictas. si enim nulla virtus prudentia vacat, prudentia ipsa hoc videt, non omnes bonos esse etiam beatos, multaque de M. Atilio, Qu. Caepione, M'. Aquilio recordatur, beatamque vitam, si imaginibus potius uti quam rebus ipsis placet, constantem ire in eculeum retinet ipsa prudentia negatque ei cum dolore et cruciatu quidquam esse commune.

die Tugend wohl fortbesteht, aber nicht die Glückseligkeit.

6 *M.* Facile patior te isto modo agere, etsi iniquum est
15 praescribere mihi te, quem ad modum a me disputari velis. sed quaero, utrum aliquid actum superioribus diebus an nihil arbitremur.

Verwertung der Ergebnisse der früheren Bücher;

gleichungssatze wegen des thatsächlichen Inhaltes. — nihil valent = sind nicht zu spüren (verlieren alle Kraft). — in aqua = aquā mixta. — ista = jene Sätze. — velut: vgl. zu II. 1, 2. — ut . . . videatur: das Subj. ist beata vita. — cursim pergere = schnurstracks hineilen. — a se: a beata v. — res veritasque = nackte Wirklichkeit. — 14 virtutes autem . . . = betreffs . . . — prudentia: die pr. (ἐπιστήμη) liegt allen Tugenden zu Grunde, die Tugenden selbst sind nach der Ansicht der Stoiker untereinander verbunden; es giebt bloß eine Tugend. — ipsa = schon. — hoc: kündigt den Nebensatz an. — M. Atilius Regulus: angespielt wird auf den unter ausgesuchten Martern erduldeten Heldentod, den der gefangene Konsul nach römischer Überlieferung erduldet haben soll. — Qu. Caepio wurde 105 v. Ch. von den Cimbern geschlagen; später wurde er unschuldig mit Verbannung bestraft. — M.' Aquilius, 101 v. Ch. Konsul, geriet als legatus consularis in die Gewalt des Mithradates. Die hohnvolle, grausame Behandlung, die ihm widerfuhr, erwähnt Cicero auch in der Rede de imp. Cn. Pomp.

Glückſeligkeit zeigt ſich als Zuſtand der Harmonie der Seele, die Tugend bewirkt eben dieſen Zuſtand.

A. Actum vero, et aliquantum quidem.

M. Atqui, si ita est, profligata iam haec et paene ad exitum adducta quaestio est.

A. Quo tandem modo?

M. Quia motus turbulenti iactationesque animorum incitatae et impetu inconsiderato elatae rationem omnem repellentes vitae beatae nullam partem relinquunt. quis enim potest mortem aut dolorem metuens, quorum alterum saepe adest, alterum semper impendet, esse non miser? quid, si idem, quod plerumque fit, paupertatem, ignominiam, infamiam timet, si debilitatem, caecitatem, si denique, quod non singulis hominibus, sed potentibus populis saepe contigit, servitutem? potest ea timens esse quisquam beatus? quid, qui non modo 16
ea futura timet, verum etiam fert sustinetque praesentia? adde eodem exsilia, luctus, orbitates: qui rebus his fractus aegritudine eliditur, potest tandem esse non miserrimus? quid vero? illum, quem libidinibus inflammatum et furentem videmus, omnia rabide adpetentem cum inexplebili cupiditate, quoque adfluentius voluptates undique hauriat, eo gravius ardentiusque sitientem, nonne recte miserrimum dixeris? quid? elatus ille levitate inanique laetitia exsultans et temere gestiens nonne tanto miserior, quanto sibi videtur beatior? ergo ut hi miseri,

6. 15 agere aliquid = etwas erreichen. — et aliquantum = und zwar etwas Bedeutendes. — ad exitum = ad finem. — infamia: Verluſt der Ehre (*ἀτιμία*); wodurch wurde ſie herbeigeführt? — contigit: contingit ſteht bei Zuſtänden, die von ſelbſt eintreten. — paupertatem . . . servitutem: die Gliederung iſt: 3 + 2 + 1. — Man beachte die verſteckte Anſpielung auf die Zeitereigniſſe. — **16** verum etiam . . . eliditur: zu metus wird die aegritudo hinzugefügt, die ſich auf die Gegenwart bezieht, ſo daß der eigentlichen Geltung nach die Konſtr. folgende iſt: verum etiam, qui, cum fert sustinetque praesentia, rebus his fractus aegritudine eliditur. — quoque = et quo. — haurire = bis zur Neige durchkoſten. — elatus = fortgeriſſen. — ergo illi beati, quos nulli metus terrent . . . (Aufzählung der vier Arten der Gemütsbewegungen: laetitia gestiens [ausgelaſſene Fr.], libido, aegritudo und metus). — Man beachte den nervus probandi dieſes Schluſſes: Aus dem Nichtvorhandenſein der perturbationes (alſo aus etwas bloß Negativem) ſoll die Glückſeligkeit (das höchſte

sic contra illi beati, quos nulli metus terrent, nullae aegritudines exedunt, nullae libidines incitant, nullae futtiles laetitiae exsultantes languidis liquefaciunt voluptatibus. ut maris igitur tranquillitas intellegitur nulla ne minima quidem aura fluctus commovente, sic animi quietus et placatus status cernitur,
17 cum perturbatio nulla est, qua moveri queat. quod si est, qui vim fortunae, qui omnia humana, quae cuique accidere possunt, tolerabilia ducat, ex quo nec timor eum nec angor attingat, idemque si nihil concupiscat, nulla efferatur animi inani voluptate, quid est, cur is non beatus sit? et si haec virtute efficiuntur, quid est, cur virtus ipsa per se non efficiat beatos?

7 *A.* Atqui alterum dici non potest, quin ii, qui nihil metuant, nihil angantur, nihil concupiscant, nulla impotenti laetitia efferantur, beati sint, itaque id tibi concedo; alterum autem iam integrum non est. superioribus enim disputationibus effectum est vacare omni animi perturbatione sapientem.

18 *M.* Nimirum igitur confecta res est; videtur enim ad exitum venisse quaestio.

A. Prope modum id quidem.

M. Verum tamen mathematicorum iste mos est, non est philosophorum. nam geometrae cum aliquid docere volunt, si quid ad eam rem pertinet eorum, quae ante docuerunt, id sumunt pro concesso et probato: illud modo explicant, de quo ante nihil scriptum est; philosophi quamcumque rem habent in manibus, in eam quae conveniunt, congerunt omnia, etsi

positive Gut) folgen! — voluptates = Genüſſe. — metus terrent, aegr. exedunt, libidines incitant, l. liquefaciunt: Figur der *Disiunctio*. — intellegitur = man verſteht darunter den Zuſtand, wo . . . — Was iſt jedoch von der Vorausſetzung einer abſoluten Gemütsruhe zu halten? — **17** accidere: bezeichnet das unerwartete Eintreffen (vgl. 6, 15 contingit). — idemque: Übergang in die demonſtrative Konſtruktion wie 3, 8: eumque . . . disseruisse.

7. dici = dubitari. — integrum non est = iſt nicht mehr unbenommen (fraglich). Welches iſt die Theſis? Nun gilt aber den Stoikern der Weiſe für den wahrhaft Tugendhaften. — **18** prope modum id quidem = faſt ſcheint es ſo. — si quid . . .: verb.: si quid eorum, quae ante docuerunt, ad eam rem pertinet. — habent in manibus

alio loco disputata sunt. quod ni ita esset, cur Stoicus, si esset quaesitum, satisne ad beate vivendum virtus posset, multa diceret? cui satis esset respondere se ante docuisse nihil bonum esse, nisi quod honestum esset; hoc probato consequens esse beatam vitam virtute esse contentam; et quo modo hoc sit consequens illi, sic illud huic, ut, si beata vita virtute contenta sit, nisi honestum quod sit, nihil aliud sit bonum. sed 19
tamen non agunt sic; nam et de honesto et de summo bono separatim libri sunt, et cum ex eo efficiatur satis magnam in virtute ad beate vivendum esse vim, nihilo minus hoc agunt separatim. Propriis enim et suis argumentis et admonitionibus tractanda quaeque res est, tanta praesertim. cave enim putes ullam in philosophia vocem emissam clariorem ullumve esse philosophiae promissum uberius aut maius. nam quid profitetur? o di boni! perfecturam se, qui legibus suis paruisset, ut esset contra fortunam semper armatus, ut omnia praesidia haberet in se bene beateque vivendi, ut esset semper denique beatus. sed videro, quid efficiat; tantisper hoc ipsum magni 20
aestimo, quod pollicetur. nam Xerxes quidem refertus omnibus praemiis donisque fortunae, non equitatu, non pedestribus copiis, non navium multitudine, non infinito pondere auri contentus praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem; qua ipsa non fuit contentus; neque enim umquam finem inveniet libido. nos vellem praemio elicere possemus, qui nobis aliquid attulisset, quo hoc firmius crederemus.

Die Wichtigkeit des Gegenstandes verlangt es, denselben nochmals getrennt zu behandeln.

= behandeln. — quae conveniunt = alles, was dazu gehört. — hoc probato consequens esse = und sei dies bewiesen, so folge daraus. — quo modo hoc sit: beachte das Tempus (erg.: dicet aus diceret). — **19** agunt = verfahren. — efficiatur: wegen der Bedeutung vgl. bereits I. 31, 77: in quibus vult efficere animos esse inmortales. — suis argumentis: welche Bedeutung hat hier suus? — admonitiones = Bemerkungen. — vox emissa = ausgesprochener Satz ...: virtutem solam satis posse ad beate vivendum. — **20** sed videro: vgl. zu II. 11, 26. — praemia = Vorrechte. — Vor nam Xerxes quidem (= z. B.) ... erg.: die Verheißung klingt allerdings hochbedeutsam. — qua: inventa. — elicere: erg.: aliquem. — hoc ...: den Satz: philosophiam omnia praesidia habere in se.

B. Im beſonderen.

I. Theoretiſcher Teil.

Erörterung der Anſichten der einzelnen Philoſophenſchulen über das Thema.

a) Der Peripatetiker und Epikureer.

1. Die Peripatetiker. α) Inkonſequenz des Antiochus und Ariſtus.

8 21 *A.* Vellem id quidem, sed habeo paulum, quod requiram. ego enim adsentior eorum, quae posuisti, alterum alteri consequens esse, ut, quem ad modum, si, quod honestum sit, id solum sit bonum, sequatur vitam beatam virtute confici, sic, si vita beata in virtute sit, nihil esse nisi virtutem bonum. sed Brutus tuus auctore Aristo et Antiocho non sentit hoc; putat enim, etiam si sit bonum aliquod praeter virtutem.

M. Quid igitur? contra Brutumne me dicturum putas?

A. Tu vero, ut videtur; nam praefinire non est meum.

22 *M.* Quid cuique igitur consentaneum sit, alio loco. nam ista mihi et cum Antiocho saepe et cum Aristo nuper, cum Athenis imperator apud eum deversarer, dissensio fuit. mihi enim non videbatur quisquam esse beatus posse, cum in malis esset; in malis autem sapientem esse posse, si essent ulla corporis aut fortunae mala. dicebantur haec, quae scripsit etiam Antiochus locis pluribus, virtutem ipsam per se beatam vitam efficere posse neque tamen beatissimam; deinde ex maiore parte plerasque res nominari, etiam si quae pars abesset, ut

8. 21 eorum, quae posuisti, alterum = der eine von deinen Sätzen. — sic: erg.: sequatur. — Brutus war im allgemeinen Anhänger der Akademie; bloß in der Moralphiloſophie folgte er den Sätzen der Stoa. — putat enim: erg.: vitam beatam virtute confici. — tu vero: erg.: agas. — ut videtur: vgl. zu I. 9, 17. — **22** quid cuique consentaneum sit = was bei einem jeden konſequent iſt oder nicht. — saepe: bei ſeinen Studienreiſen nach Athen. — imperator: im Jahre 51 v. Ch. hatte Cicero bei Iſſus gegen die Parther ein glückliches Treffen geliefert und wurde deshalb von ſeinen Soldaten als imperator begrüßt. — corporis aut fortunae mala: wie die Peripatetiker annahmen. — dicebantur haec = dabei führte man an. — ex maiore parte . . .: a potiore fit denominatio. — ut vires = wie

vires, ut valetudinem, ut divitias, ut honorem, ut gloriam, quae genere, non numero cernerentur; item beatam vitam, etiam si ex aliqua parte clauderet, tamen ex multo maiore parte obtinere nomen suum. haec nunc enucleare non ita necesse 23
est, quamquam non constantissime dici mihi videntur. nam et, qui beatus est, non intellego, quid requirat, ut sit beatior (si est enim, quod desit, ne beatus quidem est), et, quod ex maiore parte unam quamque rem appellari spectarique dicunt, est ubi id isto modo valeat; cum vero tria genera malorum esse dicant, qui duorum generum malis omnibus urgeatur, ut omnia adversa sint in fortuna, omnibus oppressum corpus et confectum doloribus, huic paulumne ad beatam vitam deesse dicemus, non modo ad beatissimam?

β) Theophraſt iſt von ſeinem Standpunkte aus wenigſtens konſequent, wenn er behauptet, daß die Tugend allein

Hoc illud est, quod Theophrastus sustinere non potuit. 9 24
nam cum statuisset verba, tormenta, cruciatus, patriae eversiones, exsilia, orbitates magnam vim habere ad male miserequе vivendum, non est ausus elate et ample loqui, cum humiliter demisseque sentiret; quam bene, non quaeritur, constanter quidem certe. itaque mihi placere non solet consequentia reprehendere, cum prima concesseris. hic autem elegantissimus omnium philosophorum et eruditissimus non magnopere reprehenditur, cum tria genera dicit bonorum, vexatur autem ab

z. B. . . . — genere, non numero decerni = qualitativ (der Art nach), nicht quantitativ beſtimmt werden. — **23** quid requirat = was er vermißt. — est, ubi id isto modo valeat; (est ubi = ἔστιν, ὅπου) = es kommt vor, daß es ſo richtig iſt = manchmal iſt es ſo r. — Verb.: dicemusne huic, qui . . . urgeatur, . . . paulum deesse — alſo: ein *acc. c. inf.*, ein Relativ- und ein Konſekutivſatz. — omnia adversa sunt in fortuna: im D. mache fortuna zum Subjekt. — confectum: sit. — non modo = geſchweige denn . . .

9. 24 Hoc illud est = dieſer Punkt iſt es. Beachte die Geltung der *demonstrativa*; (vgl.: haec est illa Charybdis bei Vergil). Der Widerſpruch beſteht darin, körperliche Leiden und Unglücksfälle anzunehmen und dabei doch den davon heimgeſuchten Weiſen für glücklich zu erklären. — quam bene, non requiritur = . . . darnach fragt man natürlich nicht. — consequentia = die Folgeſätze (daß nämlich der Weiſe nicht ſchon an ſich glücklich ſei, da körperliche Leiden und Unglücksfälle als Übel gelten müſſen). — prima = die Vorausſetzungen.

omnibus primum in eo libro, quem scripsit de vita beata, in quo multa disputat, quam ob rem is, qui torqueatur, qui crucietur, beatus esse non possit. in eo etiam putatur dicere in rotam beatam vitam non escendere. non usquam id quidem
25 dicit omnino, sed, quae dicit, idem valent. possum igitur, cui concesserim in malis esse dolores corporis, in malis naufragia fortunae, huic suscensere dicenti non omnes bonos esse beatos, cum in omnes bonos ea, quae ille in malis numerat, cadere possint? vexatur idem Theophrastus et libris et scholis omnium philosophorum, quod in Callisthene suo laudarit illam sententiam:

zum glücklichen Leben nicht hinreiche.

Vitám regit fortúna, non sapiéntia.

Negant ab ullo philosopho quidquam dictum esse languidius. recte id quidem, sed nihil intellego dici potuisse constantius. si enim tot sunt in corpore bona, tot extra corpus in casu atque fortuna, nonne consentaneum est plus fortunam, quae domina rerum sit et externarum et ad corpus pertinentium,
26 quam consilium valere? an malumus Epicurum imitari? qui multa praeclare saepe dicit; quam enim sibi constanter convenienterque dicat, non laborat. laudat tenuem victum. philosophi id quidem, sed si Socrates aut Antisthenes diceret, non is, qui finem bonorum voluptatem esse dixerit. negat quemquam iucunde posse vivere, nisi idem honeste, sapienter iusteque vivat. nihil gravius, nihil philosophia dignius, nisi idem hoc ipsum 'honeste, sapienter, iuste' ad voluptatem referret.

2. Epikur. Vollends widerspruchsvoll ist es, wenn Epikur die sinnliche Lust für das höchste Gut erklärt und dann wieder behauptet, durch die Tugend werde volles Glück erreicht.

— in eo libro = wegen ... — in quo = und in w. — id omnino = genau so (mit denselben Worten). — **25** in malis esse = zu den Übeln gehören. — idem: entspricht dem primum, also = ferner. — scholis: vgl. zu I. 4, 7. — in Callisthene: Theophrast beklagt in seiner Schrift *Καλλισθένης ἢ περὶ πένθους* die qualvolle Hinrichtung seines Freundes durch Alexander. — Vitam regit ... = *Τύχη τὰ ἀνητῶν πράγματα* (erg.: *ἐστίν*), *οὐκ εὐβουλία*, wie Plutarch überliefert. — constantius dicere = eine konsequentere Behauptung aufstellen. — **26** quam enim = freilich, wie ... — non laborat = darum kümmert er sich nicht. — sed = aber nur dann, ... — Socrates aut Antisthenes: wie war die Lebensführung dieser beiden Philosophen? — finem bonorum = summum bonum. — idem hoc

quid melius quam fortunam exiguam intervenire sapienti? sed hoc isne dicit, qui, cum dolorem non modo maximum malum, sed solum malum etiam dixerit, toto corpore opprimi possit doloribus acerrimis tum, cum maxime contra fortunam glorietur? quod idem melioribus etiam verbis Metrodorus: 'Occu- 27
pavi te', inquit, 'Fortuna, atque cepi omnesque aditus tuos interclusi, ut ad me aspirare non posses.' Praeclare, si Aristo Chius aut si Stoicus Zeno diceret, qui, nisi quod turpe esset, nihil malum duceret; tu vero, Metrodore, qui omne bonum in visceribus medullisque condideris et definieris summum bonum firma corporis adfectione exploratagque eius spe contineri, Fortunae aditus interclusisti? quo modo? isto enim bono iam exspoliari potes.

Atqui his capiuntur imperiti, et propter huius modi sen- 10 28
tentias istorum hominum est multitudo; acute autem disputantis illud est, non quid quisque dicat, sed quid cuique dicendum sit, videre. velut in ea ipsa sententia, quam in hac disputatione suscepimus, omnes bonos semper beatos volumus esse. quos dicam bonos, perspicuum est; omnibus enim virtutibus instructos et ornatos tum sapientes, tum viros bonos dicimus. videamus, qui dicendi sint beati. equidem eos existimo, qui sint in bonis nullo adiuncto malo; neque ulla alia huic verbo, cum beatum dicimus, subiecta notio est nisi secretis malis omnibus cumulata bonorum complexio. hanc adsequi 29
virtus, si quidquam praeter ipsam boni est, non potest. aderit

ipsum: drei *pron. dem.* nebeneinander. — quam = als der Satz, daß . . . — fortuna exigua (= paululum) intervenit = . . . hat geringen Einfluß (tritt nur wenig in den Weg). — isne = derselbe Mann, der . . . — tum, cum = gerade in dem Augenblicke, wo . . . — contra fortunam = dem Gl. gegenüber. — **27** occupavi te = bin dir zuvorgekommen. — aditus tuos = . . . von dir (zu uns). — Stoicus Zeno: warum steht Stoicus voraus? — in visceribus medullisque condere = in Fleisch und Bein begraben (= in das Materielle verlegen). — definieris: II. 6, 17. — contineri = bestehen. — iam = sofort, jeden Augenblick.

10. 28 capiuntur: wähle eine phraseolog. Übers. — sententiae = Phrasen. — velut: vgl. zu II. 1. 2. — in ea ipsa sententia = gleich bei dem Satze. — volumus esse = wollen sagen, daß . . . — in bonis nullo adiuncto malo =

enim malorum, si mala illa ducimus, turba quaedam, paupertas, ignobilitas, humilitas, solitudo, amissio suorum, graves dolores corporis, perdita valetudo, debilitas, caecitas, interitus patriae, exsilium, servitus denique. In his tot et tantis (atque etiam plura possunt accidere) potest esse sapiens; nam haec casus importat, qui in sapientem potest incurrere. at si ea mala sunt, quis potest praestare semper sapientem beatum
30 fore, cum vel in omnibus his uno tempore esse possit? non igitur facile concedo neque Bruto meo neque communibus magistris nec veteribus illis, Aristoteli, Speusippo, Xenocrati, Polemoni, ut, cum ea, quae supra enumeravi, in malis numerent, idem dicant semper beatum esse sapientem. quos si titulus hic delectat insignis et pulcher, Pythagora, Socrate, Platone dignissimus, inducant animum illa, quorum splendore capiuntur, vires, valetudinem, pulchritudinem, divitias, honores, opes contemnere eaque, quae his contraria sunt, pro nihilo ducere; tum poterunt clarissima voce profiteri se neque fortunae impetu nec multitudinis opinione nec dolore nec paupertate terreri, omniaque sibi in sese esse posita, nec esse
31 quidquam extra suam potestatem, quod ducant in bonis. nunc et haec loqui, quae sunt magni cuiusdam et alti viri, et eadem, quae vulgus, in malis et bonis numerare, concedi nullo modo potest. qua gloria commotus Epicurus exoritur; cui etiam, si dis placet, videtur semper sapiens beatus. hic

im Genuſſe von G., ohne daß ... — **29** neque ... cum ... dicimus = wenn wir ſagen, ... — secretis malis = nach Ausſcheidung ... — turba quaedam = ſozuſagen ein ganzer Haufe, nämlich: ... — humilitas = niederer Stand. — perdita = zerrüttet. — Man drücke die Gliederung, je nach ihrer Zuſammengehörigkeit, in Ziffern aus. — tantis: erg.: malis, die Cicero nicht als mala anerkennt. — praestare = Gewähr leiſten. — in omnibus his: malis. — **30** non concedo = ich kann nicht beipflichten. — communibus magistris = unſeren g. Lehrmeiſtern; communibus: et mihi et Academicis et Peripateticis. Solche Lehrer waren Antiochus und Ariſtus (8, 21). — titulus (erg.: sapientis) = Aushängeſchild ... — inducere animum (= in animum) = ſich entſchließen. — omniaque: vgl. I. 29, 7: adhibuitque. — in bonis = bona. — **31** quae sunt magni ... viri = Worte, die ... wohlanſtehen ... — gloria: im D. ein zuſammengeſ.

dignitate huius sententiae capitur, sed numquam id diceret, si ipse se audiret. quid est enim, quod minus conveniat, quam ut is, qui vel summum vel solum malum dolorem esse dicat, idem censeat 'Quam hoc suave est!' tum, cum dolore crucietur, dicturum esse sapientem? non igitur ex singulis vocibus philosophi spectandi sunt, sed ex perpetuitate atque constantia.

A. Adducis me, ut tibi adsentiar. sed tua quoque vide 11 32
ne desideretur constantia.

M. Quonam modo?

A. Quia legi tuum nuper quartum de finibus; in eo mihi videbare contra Catonem disserens hoc velle ostendere, quod mihi quidem probatur, inter Zenonem et Peripateticos nihil praeter verborum novitatem interesse. quod si ita est, quid est causae, quin, si Zenonis rationi consentaneum sit satis magnam vim in virtute esse ad beate vivendum, liceat idem Peripateticis dicere? Rem enim opinor spectari oportere, non verba.

M. Tu quidem tabellis obsignatis agis mecum et testi- 33
ficaris, quid dixerim aliquando aut scripserim. cum aliis isto modo, qui legibus impositis disputant; nos in diem vivimus; quodcumque nostros animos probabilitate percussit, id dicimus, itaque soli sumus liberi. verum tamen, quoniam de constantia paulo ante diximus, non ego hoc loco id quaerendum puto,

Wort. — exoritur = ſteht auf. — si dis placet: malt Überraſchung und ironiſchen Zweifel = du lieber Himmel! — capitur: die Überſ. wie capiuntur: 28. — si ipse se audiret = wenn er wüßte, was er ſonſt behauptet. — convenit = ſtimmt zuſammen. — spectandi sunt = man muß ſie beurteilen.

11. 32 quartum: librum. — ratio = Syſtem. — **33** tabellis obsignatis = mit geſiegeltem (unterzeichnetem) Protokoll (du nimmſt mit mir ein förmliches Protokoll auf). — isto modo: erg.: agas. — legibus impositis = nach feſten Dogmen (wie die Stoiker). — in diem vivimus: ſcherzhaft zu nehmen: wir Akademiker binden uns nicht ſo. — sumus liberi: können alſo nötigenfalls unſere Äußerungen auch zurücknehmen. — sed si ita esset, tum ut . . .: es ſoll alſo nicht erſt unterſucht werden, ob die Tugend allein ein Gut iſt, ſondern ob die Tugend zur Glückſeligkeit hinreicht; alſo = sed hoc loco id quaerendum puto, verumne sit, ut to-

verumne sit, quod Zenoni placuerit quodque eius auditori Aristoni, bonum esse solum, quod honestum esset, sed, si ita esset, tum ut totum hoc beate vivere in una virtute ponere-
34 tur. quare demus hoc sane Bruto, ut sit beatus semper sapiens; quam sibi conveniat, ipse viderit; gloria quidem huius sententiae quis est illo viro dignior? nos tamen teneamus, ut sit idem beatissimus.

b) Durch die Tugend zur Glückseligkeit.

Ansicht der Stoiker: Die Tugend ist das höchste Gut.

12 Et, si Zeno Citieus, advena quidam et ignobilis verborum opifex, insinuasse se in antiquam philosophiam videtur, huius sententiae gravitas a Platonis auctoritate repetatur, apud quem saepe haec oratio usurpata est, ut nihil praeter
35 virtutem diceretur bonum. velut in Gorgia Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelaum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret, 'Haud scio', inquit; 'numquam enim cum eo collocutus sum'. — 'Ain tu? aliter id scire non potes?' — 'Nullo modo'. — 'Tu igitur ne de Persarum quidem rege magno potes dicere, beatusne sit?' — 'An ego possim, cum ignorem, quam sit doctus, quam vir bonus?' — 'Quid? tu in eo sitam vitam beatam putas?' — 'Ita prorsus existimo, bonos beatos, improbos miseros.' — 'Miser ergo Ar-
36 chelaus?' — 'Certe, si iniustus.' — Videturne omnem hic

Bereits Plato lehrt diesen Satz.

tum hoc beate vivere in una virtute ponat. Die Konjunktive esset und poneret sind durch Attraktion von honestum esset zu erklären. — **34** demus: vgl. I. 11, 25. — quam sibi conveniat = wie er mit sich zurecht kommt. — gloria . . .: konstr.: quis dignior est gloriā h. s.? — idem: sapiens.

12. insinuasse se . . .: Auffallend ist das harte Urteil über den wegen seines Charakters sonst so hochgeschätzten Mann. — Platonis auctoritas = Pl. als Quelle. — velut: vgl. 5, 13. — in Gorgia = im Dialog Gorgias. — Archelaus, König von Macedonien, 413—399 v. Ch. Der kunstsinnige Fürst hatte griechische Dichter und Künstler an seinen Hof gezogen, so die Tragiker Agathon und Euripides und den Maler Zeuxis. — **35** Ain

beatam vitam in una virtute ponere? Quid vero? in Epitaphio quo modo idem? 'Nam cui viro', inquit, 'ex se ipso apta sunt omnia, quae ad beate vivendum ferunt, nec suspensa aliorum aut bono casu aut contrario pendere ex alterius eventis et errare coguntur, huic optime vivendi ratio comparata est. hic est ille moderatus, hic fortis, hic sapiens, hic et nascentibus et cadentibus cum reliquis commodis, tum maxime liberis parebit et oboediet praecepto illi veteri; neque enim laetabitur umquam nec maerebit nimis, quod semper in se ipse omnem spem reponet sui'. Ex hoc igitur Platonis 37 quasi quodam sancto augustoque fonte nostra omnis manabit oratio.

Beweis: *α*) durch das Naturgeſetz.

Unde igitur ordiri rectius possumus quam a communi 13 parente natura? quae, quidquid genuit, non modo animal, sed etiam quod ita ortum esset e terra, ut stirpibus suis niteretur, in suo quidque genere perfectum esse voluit. itaque et arbores et vites et ea, quae sunt humiliora neque se tollere a terra altius possunt, alia semper virent, alia hieme nudata verno tempore tepefacta frondescunt, neque est ullum, quod non ita vigeat interiore quodam motu et suis in quoque seminibus inclusis, ut aut flores aut fruges fundat aut bacas, omniaque in omnibus, quantum in ipsis sit, nulla vi impediente perfecta sint. facilius vero etiam in bestiis, quod iis sensus a 38 natura est datus, vis ipsius naturae perspici potest. namque

= aisne = meinſt du wirklich. — **36** in Epitaphio: *ὁ ἐπιτάφιος (λόγος)*, in Platons Dialog Menexenos, behandelt die Grabrede, die Perikles auf die im peloponneſiſchen Kriege gefallenen Streiter hielt. — aut contrario = oder deſſen Gegenteil. — Verb.: pendēre et errare = wanken und ſchwanken ... — vivendi ratio = Lebenswandel. — nascentibus et cadentibus ... = bei der Beſcherung und beim Verluſte teils ..., teils beſ.... — praecepto illi veteri: Wie lautet dieſe Lehre, die der Wahlſpruch eines alten Weiſen war?

13. 37 quod stirpibus suis nititur = was auf ſeinen Wurzeln fußt: Umſchreibung für „Pflanzenreich". — arbores, vites et ea ... alia — alia: welche Konſtruktion? (Vgl. I. 9, 18). — suis in quoque seminibus inclusis = durch ſeinen in jedem von ihnen eingeſchloſſenen Samen. — nulla vi impediente = falls keine Gewalt

alias bestias nantes aquarum incolas esse voluit, alias volucres caelo frui libero, serpentes quasdam, quasdam esse gradientes; earum ipsarum partim solivagas, partim congregatas, inmanes alias, quasdam autem cicures, non nullas abditas terraque tectas. atque earum quaeque suum tenens munus, cum in dispares animantes vitam transire non possit, manet in lege naturae. et ut bestiis aliud alii praecipui a natura datum est, quod suum quaeque retinet nec discedit ab eo, sic homini multo quiddam praestantius; etsi praestantia debent ea dici, quae habent aliquam comparationem, humanus autem animus decerptus ex mente divina cum alio nullo nisi cum ipso deo,
39 si hoc fas est dictu, comparari potest. hic igitur si est excultus, et si eius acies ita curata est, ut ne caecaretur erroribus, fit perfecta mens, id est absoluta ratio, quod est idem virtus. et, si omne beatum est, cui nihil deest, et quod in suo genere expletum atque cumulatum est, idque virtutis est proprium, certe omnes virtutis compotes beati sunt. et hoc quidem mihi cum Bruto convenit, id est cum Aristotele, Xenocrate,
40 Speusippo, Polemone. sed mihi videntur etiam beatissimi. quid enim deest ad beate vivendum ei, qui confidit suis bonis? aut qui diffidit, beatus esse qui potest? at diffidat necesse est,

Glücklich ist ein Geschöpf dann, wenn es sein eigentliches Wesen zur Geltung bringt.

(von außen) ... — **38** serpentes ... esse: daß ... auf dem Boden kriechen. — earum partim: wovon ist earum abhängig und wie partim zu erklären? — earum quaeque suum tenens munus: was ist in dieser Wortverbindung Auffälliges? — dispares animantes = verschiedenartige Wesen. — aliud praecipui = ein anderer Vorzug. — quod suum retinet, was es als seine Eigentümlichkeit ... — nec discedit ab eo: Übergang in den demonstrativen Satzbau. — sic homini ...: erg.: est oder datum est. Der hier ausgesprochene Gedanke ist folgender: In der Natur erreicht jedes Wesen — wenn nicht äußere Einflüsse hemmend entgegentreten — seine Bestimmung; ebenso entwickelt sich auch der Geist des Menschen zur absoluten Vernunft, der Tugend. — decerptus = entlehnt — als Emanation der Weltseele (*ἀπόσπασμα θεοῦ*) — nach der Ansicht der Stoiker. — **39** ut ne = ne: beabsichtigte Folge. — quod est idem = oder was dasselbe ist. — in suo genere = in seiner Art. — **40** tripertito: d. h. wer außer der virtus noch zwei andere Arten von Gütern: corporis et fortunae bona annimmt.

β) Der Tugendhafte hat alles, was das glückliche Leben ausmacht, er ist also höchst glückselig. (Autarkie der Tugend.)

qui bona dividit tripertito. qui enim poterit aut corporis firmi- 14
tate aut fortunae stabilitate confidere? atqui nisi stabili et
fixo et permanente bono beatus esse nemo potest. quid ergo
eius modi istorum est? ut mihi Laconis illud dictum in hos
cadere videatur, qui glorianti cuidam mercatori, quod multas
naves in omnem oram maritimam dimisisset, 'Non sane op-
tabilis quidem ista', inquit, 'rudentibus apta fortuna'.
An dubium est, quin nihil sit habendum in eo genere, quo
vita beata compleatur, si id possit amitti? nihil enim inter-
arescere, nihil exstingui, nihil cadere debet eorum, in quibus
vita beata consistit. nam qui timebit, ne quid ex his deperdat,
beatus esse non poterit. volumus enim eum, qui beatus sit, 41
tutum esse, inexpugnabilem, saeptum atque munitum, non ut
parvo metu praeditus sit, sed ut nullo. ut enim innocens is
dicitur, non qui leviter nocet, sed qui nihil nocet, sic sine
metu is habendus est, non qui parva metuit, sed qui omnino
metu vacat. quae est enim alia fortitudo nisi animi adfectio
cum in adeundo periculo et in labore ac dolore patiens, tum
procul ab omni metu? atque haec certe non ita se haberent, 42
nisi omne bonum in una honestate consisteret. qui autem illam
maxime optatam et expetitam securitatem (securitatem autem
nunc appello vacuitatem aegritudinis, in qua vita beata posita
est) habere quisquam potest, cui aut adsit aut adesse possit
multitudo malorum? qui autem poterit esse celsus et erectus
et ea, quae homini accidere possunt, omnia parva ducens,
qualem sapientem esse volumus, nisi omnia sibi in se posita

14. atqui = nunc vero; vgl. zu I. 39, 93: atqui ab hoc acerbius exegit natura, quod dederat. — quid istorum: bonorum. — ut: vgl. 8, 22: zu ut vires . . . — ista fortuna: auf welche Person weist ista deutlich hin? — habere in eo genere = zu derartigem rechnen . . . — compleatur: die äußeren Güter vervollständigen bloß das Glück. — interarescere, exstingui, cadere: Man beachte die Bilder, von denen die Metaphern entlehnt sind. — **41** metu praeditus: in welchem Sinne ist praeditus hier gebraucht? — **42** haec non ita se haberent: wäre die Tugend (virtus, honestas) nicht das höchste Gut, so gäbe es keine fortitudo, die doch frei von Furcht und Kummer ist. — autem = ferner. — an Lacedaemonii . . . vir is: Enthymem, eingeleitet durch die Form der Gegenfrage, mit 'an'. —

censebit? an Lacedaemonii Philippo minitante per litteras se omnia, quae conarentur, prohibiturum quaesiverunt, num se esset etiam mori prohibiturus: vir is, quem quaerimus, non multo facilius tali animo reperietur quam civitas universa? Quid? ad hanc fortitudinem, de qua loquimur, temperantia adiuncta, quae sit moderatrix omnium commotionum, quid potest ad beate vivendum deesse ei, quem fortitudo ab aegritudine et a metu vindicet, temperantia cum a libidine avocet, tum insolenti alacritate gestire non sinat? haec efficere virtutem ostenderem, nisi superioribus diebus essent explicata.

15 43 Atque cum perturbationes animi miseriam, sedationes autem vitam efficiant beatam, duplexque ratio perturbationis sit, quod aegritudo et metus in malis opinatis, in bonorum autem errore laetitia gestiens libidoque versetur, cum omnia cum consilio et ratione pugnent, his tu tam gravibus concitationibus tamque ipsis inter se dissentientibus atque distractis quem vacuum, solutum, liberum videris, hunc dubitabis beatum dicere? atqui sapiens semper ita adfectus est; semper igitur sapiens beatus est. Atque etiam omne bonum laetabile est; quod autem laetabile, id praedicandum et prae se ferendum; quod tale autem, id etiam gloriosum; si vero gloriosum, certe laudabile; quod laudabile autem, profecto etiam honestum; 44 quod bonum igitur, id honestum. at quae isti bona numerant, ne ipsi quidem honesta dicunt; solum igitur bonum,

γ) Die Tugend ist das einzige Gut.

Man faſſe die verſchiedene Form der Einkleidung des Enthymems von I. 14, 31 an zuſammen. — quem quaerimus = von dem unſere Unterſuchung handelt. — quae sit . . . = warum der Konjunktiv? — insolens alacritas = laetitia gestiens (ausgelaſſene Freude).

15. 43 duplex ratio = d. genus. — mala opinata = eingebildete Übel. — bonorum error = falſche Vorſtellung von G. — versari = beruhen. — cum haec . . . = und da . . . — his tu tam gravibus concitationibus . . . quem vacuum . . . viděris: für die Überſ. = hunc, quem tu his . . . videris, dubitabis . . . — Man ſtelle die ſtreng logiſche Schlußform her. — omne bonum laetabile — quod bonum igitur, id honestum: Der Sorites hat denſelben Aufbau, wie der in den Lehrbüchern der Logik gewöhnlich angeführte: Qui temperans est, constans est . . . Man ſtelle zum Schluſſe das logiſche Schema dieſer Kettenſchlüſſe auf. — **44** quae isti bona numerant, . . . solum igitur

quod honestum; ex quo efficitur honestate una vitam contineri beatam. non sunt igitur ea bona dicenda nec habenda, quibus abundantem licet esse miserrimum. an dubitas, quin praestans 45 valetudine, viribus, forma, acerrimis integerrimisque sensibus, adde etiam, si libet, pernicitatem et velocitatem, da divitias, honores, imperia, opes, gloriam: si fuerit is, qui haec habet, iniustus, intemperans, timidus, hebeti ingenio atque nullo, dubitabisne eum miserum dicere? qualia igitur ista bona sunt, quae qui habeat, miserrimus esse possit? videamus, ne, ut acervus ex sui generis granis, sic beata vita ex sui similibus partibus effici debeat. quod si ita est, ex bonis, quae sola honesta sunt, efficiendum est beatum; ea mixta ex dissimilibus si erunt, honestum ex iis effici nihil poterit; quo detracto quid poterit beatum intellegi? etenim, quidquid est, quod **bonum** sit, id expetendum est; quod autem expetendum, id certe adprobandum; quod vero adprobaris, id gratum acceptumque habendum; ergo etiam dignitas ei tribuenda est. quod si ita est, laudabile sit necesse est; bonum igitur omne laudabile. ex quo efficitur, ut, quod sit honestum id sit solum bonum.

Negativ: Man kann alle andern Güter beſitzen und dabei doch höchſt unglücklich ſein.

Eigenſchaften eines wahren Gutes. a) Jedes wahre Gut iſt lobenswert.

Quod ni ita tenebimus, multa erunt, quae nobis bona 16 dicenda sint. omitto divitias (quas cum quivis quamvis indignus 46 habere possit, in bonis non numero; quod enim est bonum,

bonum, quod honestum. Auf welchem logiſchen Geſetze beruht die Giltigkeit dieſes Schluſſes? — contineri: bedingt werden; vgl. ſchon I. 1, 1. — quibus abundantem licet esse miserrimum = die man im Überfluſſe beſitzen und dabei doch recht unglücklich ſein kann. — **45** da divitias = adde d. — hebeti ingenio atque nullo ſtumpfſinnig und ganz geiſtlos. — dubitabisne eum miserum dicere: vgl. hiemit den Beginn des Satzes: an dubitas, quin . . .: wie müßte die folgerichtige Fortſetzung lauten? — quae qui habeat . . .: Konkurrenz des Relativs; im D. dieſelbe Wendung wie oben bei quibus abundantem licet esse miserrimum. — videamus, ne: vgl. zu I. 34, 83: vide, ne . . . — quae sola honesta sunt = die rein ſittliche Güter ſind. — beatum = beatitudo. — etenim = καίγαρ: führt neue Beweisgründe dem Thema zu. — Prüfe den Sorites, wie oben: 43. — adprobaris: welche Form? — efficitur: wie I. 23, 55 u. ö.

16. 46 tenere aliquid = an etwas feſthalten. — quamvis: ſtei-

id non quivis habere potest), omitto nobilitatem famamque popularem stultorum improborumque consensu excitatam: haec, quae sunt minima, tamen bona dicantur necesse est: candiduli dentes, venusti oculi, color suavis et ea, quae Anticlea laudat Ulixi pedes abluens:

Lénitudo orátionis, móllitudo córporis.

Ea si bona ducemus, quid erit in philosophi gravitate quam in vulgi opinione stultorumque turba quod dicatur aut gravius
47 aut grandius? at enim eadem Stoici 'praecipua' vel 'producta' dicunt, quae 'bona' isti. dicunt illi quidem, sed iis vitam beatam compleri negant; hi autem sine iis esse nullam putant aut, si sit beata, beatissimam certe negant. nos autem volumus beatissimam, idque nobis Socratica illa conclusione confirmatur. sic enim princeps ille philosophiae disserebat: qualis cuiusque animi adfectus esset, talem esse hominem; qualis autem homo ipse esset, talem eius esse orationem; orationi autem facta similia, factis vitam. adfectus autem animi in bono viro laudabilis, et vita igitur laudabilis boni viri, et honesta ergo, quoniam laudabilis. ex quibus bonorum beatam vitam esse
48 concluditur. etenim, pro deorum atque hominum fidem! parumne cognitum est superioribus nostris disputationibus, an delectationis et otii consumendi causa locuti sumus sapientem ab omni concitatione animi, quam perturbationem voco, semper vacare, semper in animo eius esse placidissimam pacem? vir

gerndes Adverb = noch ſo. — haec: weiſt voraus. — Anticlea: wer war Antiklea? Man prüfe die Richtigkeit der Angabe Ciceros nach Hom. Od. 19, 387 ff. — Ulixi: Vgl. zu I. 41, 98. — Lenitudo orationis . . .: aus des Pacuvius Niptra. — lenitudo = ſanfter Ton. — Konſtr.: quid erit in philosophi gravitate, quod dicatur aut gr. aut gr., quam in vulgi opinione . . . — gravius — grandius: welche Figur? Sinn: Wenn der Philoſoph dasſelbe für begehrenswert hält wie der Pöbel, wie kann man dann von einer ſittlichen Würde des Philoſophen ſprechen? — praecipua vel producta: praecipua oder producta (*προηγμένα*) nannten die Stoiker die Vorzüge des Leibes und rechneten zu ihnen: divitiae, valetudo, vires, pulchritudo, celeritas. — **47** hi: Peripatetici. — nullam: vitam esse. — princeps = Altmeiſter. — adfectus = Stimmung. — et vita igitur: et = etiam. — **48** pro deorum . . . fidem: was für ein Redeteil iſt

igitur temperatus, constans, sine metu, sine aegritudine, sine alacritate ulla, sine libidine, nonne beatus? at semper sapiens talis; semper igitur beatus. iam vero qui potest vir bonus non ad id, quod laudabile sit, omnia referre, quae agit quaeque sentit? refert autem omnia ad beate vivendum; beata igitur vita laudabilis; nec quidquam sine virtute laudabile; beata igitur vita virtute conficitur.

Atque hoc sic etiam concluditur: nec in misera vita 17 49
quidquam est praedicabile aut gloriandum nec in ea, quae nec misera sit nec beata. et est in aliqua vita praedicabile aliquid et gloriandum ac prae se ferendum, ut Epaminondas:

Consiliis nostris laus est attonsa Laconum,

ut Africanus:

A sole exoriente supra Maeoti(s) paludes
nemo est, qui factis aequiperare queat.

Quod si est, beata vita glorianda et praedicanda et prae se 50
ferenda est; nihil est enim aliud, quod praedicandum et prae

pro? — otii consumendi causa = des Zeitvertreibs halber. — iam vero leitet den zweiten Teil der Beweiskette ein: Für den Weisen ist die Sittlichkeit das oberste Prinzip. — qui: wie aufzufassen? — quae agit, quaeque sentit: welche Übers. im D.? — refert autem omnia ad b. vivendum ... also der Frageform entkleidet:

Obersatz: vir bonus (= si quis v. b. est,) omnia ... refert ad id, quod laudabile est; (hypoth. Urteil);

Untersatz: refert autem omnia ad beate vivendum;

beata igitur vita laudabilis.

Welche Schlußweisen sind beim hypothetischen Schlusse ungiltig? An welchem logischen Fehler leidet also dieser Schluß? — conficitur = wird zu stande gebracht.

17. 49 concluditur = dies läßt sich auch auf folgende Weise erschließen. — et est ... = atqui est ... — in aliqua vita = im Leben manches Menschen. — prae se ferre — zur Schau tragen, preisen. — Auch dieser Schluß ist unvollständig; zu ergänzen ist als *propositio maior:* Quaelibet vita aut beata est aut misera aut nec beata nec misera. — Consiliis nostris ...: So übersetzt Cicero ein von Pausanias überliefertes Epigramm: *Ἡμετέραις βουλαῖς Σπάρτη ἐκείρατο δόξαν.* — A sole exoriente ...: das Distichon stammt von Ennius. — Maeotis = Maeotidis. — qui: erg.: me. — **50** Quod si est = wenn dies aber der Fall ist. — qui-

se ferendum sit. quibus positis intellegis quid sequatur. et quidem, nisi ea vita beata est, quae est eadem honesta, sit aliud necesse est melius vita beata; quod erit enim honestum, certe fatebuntur esse melius. ita erit beata vita melius aliquid; quo quid potest dici perversius? quid? cum fatentur satis magnam vim esse in vitiis ad miseram vitam, nonne fatendum est eandem vim in virtute esse ad beatam vitam?
51 contrariorum enim contraria sunt consequentia. quo loco quaero, quam vim habeat libra illa Critolai, qui cum in alteram lancem animi bona imponat, in alteram corporis et externa, tantum propendere illam putet, ut terram et maria deprimat.

b) Ein wahres Gut muß das Gefühl der Freude erzeugen (wegen des ruhigen Besitzes desselben).

18 Quid ergo aut hunc prohibet aut etiam Xenocratem illum gravissimum philosophorum, exaggerantem tantopere virtutem, extenuantem cetera et abicientem, in virtute non beatam modo vitam, sed etiam beatissimam ponere? quod quidem
52 nisi fit, virtutum interitus consequetur. nam in quem cadit aegritudo, in eundem metum cadere necesse est; est enim metus futurae aegritudinis sollicita exspectatio; in quem autem metus, in eundem formido, timiditas, pavor, ignavia; ergo, ut idem vincatur interdum nec putet ad se praeceptum illud Atrei pertinere:

Die Außendinge sind Unglücksfällen unterworfen, sind also nicht Güter im eigentlichen Sinne.

Proínde íta parent se in víta, ut vinci nésciant.

Hic autem vincetur, ut dixi, nec modo vincetur, sed etiam serviet; at nos virtutem semper liberam volumus, semper in-

bus positis = bei dieser Voraussetzung. — nisi ea vita . . .: indirekter Beweis = angenommen, es wäre . . . — sit aliud necesse est m. = müßte es etwas geben, das besser ist als . . . — contrariorum enim . . . = aus Entgegengesetztem folgt Entgegengesetztes. — **51** quo loco quaero = nun, da frage ich. — quam vim . . . = welchen Sinn . . . — Critolaus, aus Phaselis, Philosoph aus der Schule der Peripatetiker. — illam: welche? Das Bild wurde ohne Zweifel von Kritolaus selbst in seinen Schriften oder Vorträgen gebraucht.

18. consequetur: Beachte das Tempus. — **52** aegritudo: der Gedankengang kommt noch einmal auf den 'Kummer' zurück, warum wohl? — in quem autem metus: erg.: cadit. — ergo: erg.: in eum cadit . . . — Proinde ita . . .: aus dem Atreus des Accius. — parent se = sie mögen sich wappnen. — hic: der von einer perturbatio be-

victam; quae nisi sunt, sublata virtus est. atqui si in virtute 53
satis est praesidii ad bene vivendum, satis est etiam ad beate;
satis est enim certe in virtute, ut fortiter vivamus; si fortiter,
etiam ut magno animo, et quidem ut nulla re umquam terre-
amur semperque simus invicti. sequitur, ut nihil paeniteat,
nihil desit, nihil obstet; ergo omnia profluenter, absolute,
prospere, igitur beate. satis autem virtus ad fortiter vivendum
potest; satis ergo etiam ad beate. etenim ut stultitia, etsi 54
adepta est, quod concupivit, numquam se tamen satis conse-
cutam putat, sic sapientia semper eo contenta est, quod adest,
neque eam umquam sui paenitet.

c) Die Tugend ist das einzige Gut.

α) Beweis durch Anführung von Beispielen.

Similemne putas C. Laeli unum consulatum fuisse, et 19
eum quidem cum repulsa (si, cum sapiens et bonus vir, qualis
ille fuit, suffragiis praeteritur, non populus potius quam ille
repulsam fert) — sed tamen utrum malles te, si potestas
esset, semel ut Laelium consulem an ut Cinnam quater?
non dubito, tu quid responsurus sis; itaque video, cui com- 55
mittam. non quemvis hoc idem interrogarem; responderet enim

herrscht wird, sei es aegritudo oder metus. Über die vier Arten der Affekte vgl. zu 6, 16. — liberam: erg.: omni perturbatione; virtus und perturbatio schließen einander aus. — quae nisi sunt: Die Beziehung des Relativums geht auf die aus liberam und invictam esse vorschwebenden Substantive: libertas et invicta vis hin. — sunt = vorhanden sind. — **53** semperque: wie ist que aufzufassen? — ut nihil paeniteat: Der Accusativ der Person ist zu ergänzen. — prospere: erg.: aderunt. — **54** quod concupivit: welche Übers. im D.?

19. Similemne putas ... consulatum fuisse — als Fortsetzung findet sich dann in anakoluther Form: utrum malles, te ... semel ut Laelium consulem (erg. esse), an ut ... — Wie würde die regelrechte Ausführung des Gedankens lauten? — Die eingeschaltete Parentheſe, die eine Correctio enthält, hat das Aufgeben der angefangenen Konstruktion veranlaßt. — et eum quidem cum repulsa = und da erst nach einer vorausgegangenen Abweisung. — suffragiis praeteriri = bei der Abstimmung übergangen werden. — semel ... quater: Welche Stellung?

alius fortasse se non modo quattuor consulatus uni anteponere, sed unum diem Cinnae multorum et clarorum virorum totis aetatibus. Laelius si digito quem attigisset, poenas dedisset; at Cinna collegae sui, consulis Cn. Octavi, praecidi caput iussit, P. Crassi, L. Caesaris, nobilissimorum hominum, quorum virtus fuerat domi militiaeque cognita, M. Antoni, omnium eloquentissimi, quos ego audierim, C. Caesaris, in quo mihi videtur specimen fuisse humanitatis, salis, suavitatis, leporis. beatusne igitur, qui hos interfecit? mihi contra non solum eo videtur miser, quod ea fecit, sed etiam quod ita se gessit, ut ea facere ei liceret. etsi peccare nemini licet, sed sermonis errore labimur; id enim licere dicimus, quod cuique
56 conceditur. utrum tandem beatior C. Marius tum, cum Cimbricae victoriae gloriam cum collega Catulo communicavit, paene altero Laelio (nam hunc illi duco simillimum), an cum civili bello victor iratus necessariis Catuli deprecantibus non semel respondit, sed saepe: 'Moriatur'? In quo beatior ille, qui huic nefariae voci paruit, quam is, qui tam scelerate imperavit. nam cum accipere quam facere praestat iniuriam, tum morti iam ipsi adventanti paulum procedere obviam, quod fecit Catulus, quam quod Marius, talis viri interitu sex suos obruere consulatus et contaminare extremum tempus aetatis.

Vergleich zwischen Lälius und Cinna, Marius und Catulus.

20 57 Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, cum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset. qua pulchritudine urbem, quibus autem opibus

War Dionysius von Syrakus glücklich?

— **55** cui committam: absolut gebraucht = rem committam = wem ich die Entscheidung anheimgebe. — Cinnae multorum virorum: die Genetive hart nebeneinander gestellt. — totis aetatibus = dem ganzen Leben. — collegae sui, consulis: Gradatio. — audierim = soweit ich wenigstens . . . — Warum steht also der Konjunktiv? — etsi: vgl. zu I. 42, 99. — sermonis errore labimur = wir fehlen durch falschen Sprachgebrauch. — licere dicimus . . . wir gebrauchen das Wort licere sonst von dem . . . — **56** paruit = mußte g. — paulum procedere obviam = eine kurze Strecke weit entgegengehen. — quod fecit C.: Da Marius durchaus nicht zu erweichen war, gab Catulus sich selbst den Tod. — quam quod M. (erg.: fecit): praestat ist das regierende Wort. — aetatis = vitae.

praeditam servitute oppressam tenuit civitatem! atqui de hoc homine a bonis auctoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse eius in victu temperantiam in rebusque gerendis virum acrem et industrium, eundem tamen maleficum natura et iniustum. ex quo omnibus bene veritatem intuentibus videri necesse est miserrimum. ea enim ipsa, quae concupierat, ne tum quidem, cum omnia se posse censebat, consequebatur. qui cum esset bonis parentibus atque honesto loco natus (etsi 58
id quidem alius alio modo tradidit) abundaretque et aequalium familiaritatibus et consuetudine propinquorum, haberet etiam
Die Furcht ist ein böser Dämon.
more Graeciae quosdam adulescentes amore coniunctos, credebat eorum nemini, sed iis, quos ex familiis locupletium servos delegerat, quibus nomen servitutis ipse detraxerat, et quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat. ita propter iniustam dominatus cupiditatem in carcerem quodam modo ipse se incluserat. quin etiam, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. ita sordido atque ancillari artificio regiae virgines ut tonstriculae tondebant barbam et capillum patris. et tamen ab his ipsis, cum iam essent adultae, ferrum removit instituitque, ut candentibus iuglandium putaminibus barbam sibi et capillum adurerent. cumque duas uxores haberet, Aristomachen, civem 59
suam, Doridem autem Locrensem, sic noctu ad eas ventitabat, ut omnia specularetur et perscrutaretur ante. et cum fossam latam cubiculari lecto circumdedisset eiusque fossae transitum ponticulo ligneo coniunxisset, eum ipsum, cum forem cubiculi clauserat, detorquebat. idemque cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. atque 60

20. 57 quibus opibus praeditam: . . . tenuit: Im D. in zwei Sätze auflöſen. — in rebus gerendis = bei ſeinen Unternehmungen. — industrium: erg.: eum fuisse. — veritatem = das Wahrſein, das richtige Verhältnis. — **58** alius: erg.: auctor. — familiaritates = freundſchaftliche Beziehungen. — familia = Dienerſchaft. — detraxerat = hatte ihnen abgenommen; (er nannte ſie nämlich πεοπολῖται). — convenis: adjektiviſch. — ferrum = Meſſer. — **59** Aristomachen: Die Schweſter des Dio. — civem suam = eine Mitbürgerin von ihm. — Locrensem: aus Lokri. — cubicularis lectus = Schlafgemach.

is cum pila ludere vellet (studiose enim id factitabat) tunicamque poneret, adulescentulo, quem amabat, tradidisse gladium dicitur. hic cum quidam familiaris iocans dixisset: 'Huic quidem certe vitam tuam committis', arrisissetque adulescens, utrumque iussit interfici, alterum, quia viam demonstravisset interimendi sui, alterum, quia dictum id risu adprobavisset. atque eo facto sic doluit, nihil ut tulerit gravius in vita; quem enim vehementer amarat, occiderat. sic distrahuntur in contrarias partes impotentium cupiditates. cum huic obsecutus sis, illi est repugnandum.

21 61 Quamquam hic quidem tyrannus ipse iudicavit, quam esset beatus. nam cum quidam ex eius adsentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias eius, opes, maiestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum negaretque umquam beatiorem quemquam fuisse, 'Visne igitur', inquit, 'o Damocle, quoniam te haec vita delectat, ipse eam degustare et fortunam experiri meam?' Cum se ille cupere dixisset, collocari iussit hominem in aureo lecto strato pulcherrimo textili stragulo, magnificis operibus picto, abacosque complures ornavit argento auroque caelato. tum ad mensam eximia forma pueros delectos iussit consistere 62 eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. aderant unguenta, coronae, incendebantur odores, mensae conquisitissimis epulis exstruebantur. fortunatus sibi Damocles videbatur. in hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacunari saeta equina aptum demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus. itaque nec pulchros illos ministratores aspiciebat nec plenum artis argentum nec manum porrigebat in mensam; iam ipsae defluebant coronae; denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod iam beatus nollet esse. satisne videtur

Das Schwert des Damokles.

— **60** poneret = ? — impotentium = der Leidenſchaftlichen. — cum: in welcher Geltung? — huic . . . illi: cupiditati.

21. 61 iudicavit: im D. eine ſubſtantiviſche Verbindung. — quam = wie wenig. — hominem = den Mann (ihn). — lectus = Ruhebett. — magnifica opera = prächtige Arbeiten (Muſter). — argentum . . . aurum = Silber- und Goldgefäße. — (Welcher Tropus? Vgl. dazu noch 58. ferrum). — **62** ipsae = von ſelbſt. — defluе-

declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? atque ei ne integrum quidem erat, ut ad iustitiam remigraret, civibus libertatem et iura redderet; iis enim se adulescens improvida aetate irretierat erratis eaque commiserat, ut salvus esse non posset, si sanus esse coepisset.

Die Treue ist kein leerer Wahn.

Quantopere vero amicitias desideraret, quarum infidelitatem extimescebat, declaravit in Pythagoriis duobus illis, quorum cum alterum vadem mortis accepisset, alter, ut vadem suum liberaret, praesto fuisset ad horam mortis destinatam, 'Utinam ego', inquit, 'tertius vobis amicus adscriberer!' Quam huic erat miserum carere consuetudine amicorum, societate victus, sermone omnino familiari, homini praesertim docto a puero et artibus ingenuis erudito, musicorum vero perstudioso; poëtam etiam tragicum accepimus — quam bonum, nihil ad rem; in hoc enim genere nescio quo pacto magis quam in aliis suum cuique pulchrum est; adhuc neminem cognovi poëtam (et mihi fuit cum Aquinio amicitia), qui sibi non optimus videretur; sic se res habet: te tua, me delectant mea — sed ut ad Dionysium redeamus, omni cultu et victu humano carebat; vivebat cum fugitivis, cum facinerosis, cum barbaris; neminem, qui aut libertate dignus esset aut vellet omnino liber esse, sibi amicum arbitrabatur. 22 63

bant = glitten herab (von ſeinem Haupte). — nihil esse ei beatum = für den gebe es kein Glück. — improvida aetate = in dieſem unbekümmerten Alter. — eaque commiserat: aus committere entnehme man ein Subſtantiv für die deutſche Überſ. — salvus . . . sanus . . .: Man beachte die hier ſich gehäuft findenden Figuren. — sanus = vernünftig.

22. 63 Pythagorii = Schüler des P. — vadem mortis = als Bürgen für den Tod des andern. — praesto = zur Stelle. — Cicero folgt der älteren Überlieferung, ſchreibt das Erlebnis aber irrtümlich dem älteren Dionyſius zu; die Namen der beiden Freunde lauten nach dieſer Quelle Damon und Phintias. Schiller berückſichtigt dagegen die jüngere Überlieferung des Hyginus, die als Namen der Freunde Mörus und Selinuntius und als den Tyrannen Phalaris bezeichnet. — carere: phraſeologiſch überſetzen! — societas victus = geſelliger Umgang. — musicorum: von musica, orum = musica, ae. — poëtam tragicum: erg.: fuisse accepimus.

23 64 Non ego iam cum huius vita, qua taetrius, miserius, detestabilius excogitare nihil possum, Platonis aut Archytae vitam comparabo, doctorum hominum et plane sapientium; ex eadem urbe humilem homunculum a pulvere et radio excitabo, qui multis annis post fuit, Archimedem. cuius ego quaestor ignoratum ab Syracusanis, cum esse omnino negarent, saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi sepulcrum. tenebam enim quosdam senariolos, quos in eius monumento esse inscriptos acceperam, qui declarabant in summo sepulcro 65 sphaeram esse positam cum cylindro. ego autem cum omnia collustrarem oculis (est enim ad portas Agragentinas magna frequentia sepulcrorum), animum adverti columellam non multum e dumis eminentem, in qua inerat sphaerae figura et cylindri. atque ego statim Syracusanis (erant autem principes mecum) dixi me illud ipsum arbitrari esse, quod quaererem. inmissi cum falcibus multi purgarunt et aperuerunt locum. 66 quo cum patefactus esset aditus, ad adversam basim accessimus. apparebat epigramma exesis posterioribus partibus versiculorum dimidiatis fere. ita nobilissima Graeciae civitas, quondam vero etiam doctissima, sui civis unius acutissimi monumentum ignorasset, nisi ab homine Arpinati didicisset. sed

Dionys von Syrakus und Archimedes von Syrakus.

Entdeckung des Grabmales des Archimedes durch Cicero.

— neminem poëtam = nullum p. — Aquinius: ſcheint damals als ſchlechter Dichter in Verruf geweſen zu ſein.

23. 64 qua taetrius . . . nihil excogitare possum: welche Wendung im D. für ſolche Relativſätze? — plane sapiens = ein wahrer Philoſoph. — homunculum a pulvere et radio: nach Analogie von ab epistulis . . . = den Mann mit ſeinem Glasſtaub . . . = den Mathematiker (der mit dem Griffel [radius] auf einem mit Glasſtaub überzogenen Tiſche Figuren zeichnete). — excitare = ἀνιστάναι = heraufbeſchwören. — Verb.: cuius ego . . . indagavi sepulcrum. — quaestor: im Jahre 75 v. Ch. — cum esse omnino negarent = . . . es ſei dort überhaupt nicht vorhanden. — tenebam: erg.: memoriā. — autem: erklärender Zuſatz. — Agragentinae (abgeleitet von Acragas) = Agrigentinae = nach Agrigent führendes Thor. — principes = vornehme Leute. — inmissi = Leute, die . . . hingeſchickt wurden. — **66** adversa basis = die Vorderſeite des Sockels. — dimidiatis = bis zur Hälfte. — Graeciae: Iſt hier das eigentliche Griechenland gemeint? — unius acutissimi: im D. eine Zuſammenſetzung. — ab homine Arpinati: — Warum wählt Cicero gerade dieſen Ausdruck? —

redeat, unde aberravit oratio. quis est omnium, qui modo cum Musis, id est cum humanitate et cum doctrina, habeat aliquod commercium, qui se non hunc mathematicum malit quam illum tyrannum? si vitae modum actionemque quaerimus, alterius mens rationibus agitandis exquirendisque alebatur cum oblectatione sollertiae, qui est unus suavissimus pastus animorum, alterius in caede et iniuriis cum et diurno et nocturno metu. age confer Democritum, Pythagoram, Anaxagoram; quae regna, quas opes studiis eorum et delectationibus antepones? etenim, 67
quae pars optima est in homine, in ea situm esse necesse est illud, quod quaeris, optimum. quid est autem in homine sagaci ac bona mente melius? eius bono fruendum est igitur, si beati esse volumus; bonum autem mentis est virtus; ergo hac beatam vitam contineri necesse est. hinc omnia, quae pulchra, honesta, praeclara sunt, ut supra dixi, sed dicendum idem illud paulo uberius videtur, plena gaudiorum sunt. ex perpetuis autem plenisque gaudiis cum perspicuum sit vitam beatam exsistere, sequitur, ut ea exsistat ex honestate.

β) Hauptbeweis der Stoiker, daß der Weise allein glücklich ist.

Vernunft ist das charakteristische Merkmal

Sed ne verbis solum attingamus ea, quae volumus osten- 24 68
dere, proponenda quaedam quasi moventia sunt, quae nos magis ad cognitionem intellegentiamque convertant. sumatur enim

didicisset = cognovisset. — sed redeat . . . oratio: Welche Figur? — commercium: läßt sich im D. wörtlich wiedergeben. — malit = esse malit. — vitae modum actionemque = Lebensweise und Beschäftigung. — rationes agitandae exquirendaeque = Ausdenken und Auffinden von Berechnungen. — delectatio sollertiae = Lust am Schaffen. — in caede et iniuriis (welche Figur?): welches Verbum schwebt aus alebatur vor? — **67** illud, quod quaeris, optimum = jenes gesuchte höchste Gut. — eius (mentis) bonum = sein Vermögen, s. Vorzug. — Das höchste Gut ist nämlich der dauernde Besitz dessen, was der Natur entspricht; was der Natur eines Geschöpfes am meisten entspreche, wird durch die Eigentümlichkeit seines Wesens bestimmt, folglich beim Menschen durch die Vernunft. — uberius = ausführlicher. — perpetua plenaque gaudia = dauernde vollständige Freuden.

24. 68 verbis = mit Beispielen. — moventia = Beweggründe. —

nobis quidam praestans vir optimis artibus, isque animo parumper et cogitatione fingatur. primum ingenio eximio sit necesse est; tardis enim mentibus virtus non facile comitatur; deinde ad investigandam veritatem studio incitato. ex quo triplex ille animi fetus exsistet, unus in cognitione rerum positus et in explicatione naturae, alter in discriptione expetendarum fugiendarumque rerum et in ratione vivendi, tertius in iudicando, quid cuique rei sit consequens, quid repugnans, in quo inest omnis cum subtilitas disserendi, tum veritas iudi-
69 candi. quo tandem igitur gaudio adfici necesse est sapientis animum cum his habitantem pernoctantemque curis! ut cum totius mundi motus conversionesque perspexerit sideraque viderit innumerabilia caelo inhaerentia cum eius ipsius motu congruere certis infixa sedibus, septem alia suos quaeque tenere cursus multum inter se aut altitudine aut humilitate distantia, quorum vagi motus rata tamen et certa sui cursus spatia definiant. horum nimirum aspectus impulit illos veteres et admonuit, ut plura quaererent. inde est indagatio nata initiorum et tamquam seminum, unde essent omnia orta, generata, concreta, quaeque cuiusque generis vel inanimi vel animantis vel muti vel loquentis origo, quae vita, qui interitus quaeque ex alio in aliud vicissitudo atque mutatio, unde terra et quibus librata ponderibus, quibus cavernis maria sustineantur, qua

des Menſchen, alſo iſt das vernunftgemäße Leben das glückſelige.

cognitio intellegentiaque: wie iſt das ἓν διὰ δυοῖν im D. zu geben? — sumatur . . . et cogitatione fingatur = wir wollen . . . nehmen und uns ihn in der Phantaſie vorſtellen. — comitatur: wie iſt das Verbum hier gebraucht? — studio incitato: erg.: fingamus eum. — triplex animi fetus: Einteilung der Geiſteswiſſenſchaften in: 1. Phyſik (Metaphyſik), 2. Ethik [*a*) theoretiſche, *b*) praktiſche], 3. Dialektik (Logik). — Iſt dieſe Einteilung erſchöpfend? Vgl. Höfler, Grundlehren der Logik, § 97. — **69** curae = μελέται = Beſchäftigungen. — totius mundi . . .: Vgl. I. 28, 68. — certis infixa sedibus = an beſtimmte Stellen gebannt. — septem alia: die fünf Planeten der Alten und Sonne und Erde; vgl. I. 25, 63. — spatia definire = beſtimmte Bahnen durchlaufen. — nimirum = unſtreitig. — initia: I. 10, 22: principia (ἀρχαί) = Urſtoffe. — sustineantur: neben essent; warum ſind beide Fälle möglich? — quibus cavernis . . .: das Meer wird in den Tiefen zurückgehalten, damit es die Erde nicht

omnia delata gravitate medium mundi locum semper expetant, qui est idem infimus in rotundo.

Schilderung des Glückes, das der Weise aus der Beschäftigung mit Philosophie und Politik schöpft.

Haec tractanti animo et noctes et dies cogitanti exsistit 25
illa a deo Delphis praecepta cognitio, ut ipsa se mens adgnoscat 70
coniunctamque cum divina mente se sentiat, ex quo insatiabili gaudio compleatur. ipsa enim cogitatio de vi et natura deorum studium incendit illius aeternitatis imitandae neque se in brevitate vitae collocatam putat, cum rerum causas alias ex aliis aptas et necessitate nexas videt, quibus ab aeterno tempore fluentibus in aeternum ratio tamen mensque moderatur. 71
haec ille intuens atque suspiciens vel potius omnes partes orasque circumspiciens quanta rursus animi tranquillitate humana et citeriora considerat! hinc illa cognitio virtutis exsistit, efflorescunt genera partesque virtutum, invenitur, quid sit, quod natura spectet extremum in bonis, quid in malis ultimum, quo referenda sint officia, quae degendae aetatis ratio deligenda. quibus et talibus rebus exquisitis hoc vel maxime efficitur, quod hac disputatione agimus, ut virtus ad beate vivendum sit se ipsa contenta. sequitur tertia, quae per omnes 72
partes sapientiae manat et funditur, quae rem definit, genera dispertit, sequentia adiungit, perfecta concludit, vera et falsa diiudicat, disserendi ratio et scientia. ex qua cum summa uti-

überflute. — deferri gravitate: von der Schwerkraft gezogen werden. — in rotundo = bei einer Kugel.

25. 70 et noctes et dies: Warum steht noctes voran? — cognitio, ut . . .: im Sinne des Hauptsatzes liegt eine Forderung, daher ut finale. — studium . . . imitandae illius aeternitatis = der auf das Ewige gerichtete Nacheiferungstrieb. — aptas: vgl. 12, 36. — aptus, s. Wörterverzeichnis. — ab aeterno tempore . . . = von Ewigkeit zu Ewigkeit. — **71** orasque: Vgl. zu I. 19, 44: orae ipsae locorum . . . — rursus = andererseits. — citeriora = das Irdische. — quod spectet . . . extremum = . . . als Endziel bezwecke. — Welches sind also die Teile der Ethik? — exquisitis = indagatis. — **72** sapientiae: das lateinische Wort für Philosophie, wie am Anfange des ersten Buches. — rem definit . . . diiudicat: Einteilung der Logik. Vgl. hiemit die Einteilung des Lehrbuches. — sequentia adiungere = Folgen ableiten. — vera et falsa diiudicat: Wie lautet also die Definition des Urteils? — Aristoteles definiert das Urteil (*ἀπόφανσις*) als *λόγος ἀποφαντικός, ἐν ᾧ τὸ ἀληθεύειν*

litas exsistit ad res ponderandas, tum maxime ingenua delectatio et digna sapientia. sed haec otii. transeat idem iste sapiens ad rem publicam tuendam. quid eo possit esse praestantius, cum prudentia utilitatem civium cernat, iustitia nihil in suam domum inde derivet, reliquis utatur tot tam variisque virtutibus? adiunge fructum amicitiarum, in quo doctis positum est cum consilium omnis vitae consentiens et paene conspirans, tum summa iucunditas e cotidiano cultu atque victu. quid haec tandem vita desiderat, quo sit beatior? cui refertae tot tantisque gaudiis Fortuna ipsa cedat necesse est. quod si gaudere talibus bonis animi, id est virtutibus, beatum est omnesque sapientes his gaudiis perfruuntur, omnes eos beatos esse confiteri necesse est.

A. Etiamne in cruciatu atque tormentis?

26 73 *M.* An tu me in viola putabas aut in rosa dicere? an Epicuro, qui tantum modo induit personam philosophi et sibi ipse hoc nomen inscripsit, dicere licebit, quod quidem, ut habet se res, me tamen plaudente dicit, nullum sapienti esse tempus, etiam si uratur, torqueatur, secetur, quin possit exclamare: 'Quam pro nihilo puto!' cum praesertim omne malum dolore

Ist der Weise auch unter körperlichen Schmerzen und Qualen glücklich?

ἢ ψεύδεσθαι ὑπάρχει; vgl. zu I. 7, 14. — perfecta concludit = bringt diese Resultate in die Form von Schlüssen. — ratio et scientia disserendi = die systematische Wissenschaft der Logik. — sed haec otii: erg.: est. — transeat . . , tuendam = der Philosoph übernehme aber auch die Verwaltung . . . — Nach der Ansicht der Stoiker soll sich der Philosoph an Politik beteiligen; das Gegenteil behaupteten die Epikureer mit ihrem λάθε βιώσας; auch Plato sagt in der Apol. c. 19: ἀναγκαῖόν ἐστι τὸν τῷ ὄντι μαχούμενον ὑπὲρ τοῦ δικαίου . . . ἰδιωτεύειν, ἀλλὰ μὴ δημοσιεύειν; vgl. Einl. S. XIII. — prudentiā = vermöge seiner . . . — fructum = Genuß. — doctis = sapientibus. — cultu atque victu: im D. ein Kompositum. — Fortuna ipsa: trotz ihres Unbestandes.

26. 73 Etiamne . . . tormentis? Wie ist der Satz zu vervollständigen? — in viola aut in rosa: Man erkläre den Singular; in rosa dicere = me dicere eos in viola . . . iacentes beatos esse habendos (oder eos confessuros esse, se esse beatos). — an Epicuro . . . licebit: wie würde das begonnene Enthymem im zweiten Teile lauten? — res = bloß die Sache an sich (abgesehen von ihren Folgerungen). — nullum tempus = kein Zeitpunkt, keine Lage. — cum praesertim = (was bei Ep. um so auffallender ist), da . . .

definiat, bonum voluptate, haec nostra honesta turpia irrideat dicatque nos in vocibus occupatos inanes sonos fundere, neque quidquam ad nos pertinere nisi quod aut leve aut asperum in corpore sentiatur: huic ergo, ut dixi, non multum differenti a iudicio ferarum oblivisci licebit sui et tum fortunam contemnere, cum sit omne et bonum eius et malum in potestate fortunae, tum dicere se beatum in summo cruciatu atque tormentis, cum constituerit non modo summum malum esse dolorem, sed etiam solum? nec vero illa sibi remedia compara- 74
vit ad tolerandum dolorem, firmitatem animi, turpitudinis verecundiam, exercitationem consuetudinemque patiendi, duritiam virilem, sed una se dicit recordatione adquiescere praeteritarum voluptatum, ut si quis aestuans, cum vim caloris non facile patiatur, recordari velit sese aliquando in Arpinati nostro gelidis fluminibus circumfusum fuisse. non enim video, quo modo sedare possint mala praesentia praeteritae voluptates. Sed cum is dicat semper beatum esse sapientem, cui 75
dicere hoc, si sibi constare vellet, non liceret, quidnam faciendum est iis, qui nihil expetendum, nihil in bonis ducendum,

α) Sogar Epikur gesteht dies zu.

— dolore definire = nach dem Schmerz beſtimmen (berechnen). — nostra honesta = unſere Begriffe von S. — in vocibus occupatum esse: in leeren Phraſen befangen ſein, (wenn wir die virtus als das wahre Gut bezeichnen). — inanes sonos fundere = mit leeren Phraſen herumwerfen. Vgl. Lindner, Pſychologie, 11. Aufl. § 73. — ad nos pertinere: nos iſt hier allgemein = auf uns (Menſchen). — leve = suave. — Die angenehmen Empfindungen werden nach Epikur durch glatte Atome vermittelt, die unangenehmen durch rauhe; nisi quod ... sentiatur iſt alſo = außer der ſinnlichen Wahrnehmung. — huic ergo (= huius ergo iudicio) ... oblivisci licebit = bei ſolcher Auffaſſung ... wird er vergeſſen können. — sui: auf ſeine Behauptungen. — cum constituerit = obzwar er angenommen hat. — **74** comparavit: Epicurus. — recordari velit ...: Die Begierde läßt ſich durch bloße Vorſtellungen nicht befriedigen, ſobald ſie auf ein Objekt außer uns gerichtet iſt; vgl. Shakeſpeare, Rich. II.: O, wer kann Feuer dadurch in den Händen halten, Daß er den froſt'gen Kaukaſus ſich denkt, Und wer des Hungers gier'gen Stachel dämpfen Durch eines Feſtmahls bloße Vorſtellung! — in Arpinati: praedio; dasſelbe lag am Einfluſſe des Fibrenus in den Liris. — mala ... voluptates: Man beachte die Wortſtellung. — **75** iis, qui ... = Stoicis. — me auctore

quod honestate careat, existimant? me quidem auctore etiam Peripatetici veteresque Academici balbutire aliquando desinant aperteque et clara voce audeant dicere beatam vitam in Phalaridis taurum descensuram.

27 76 Sint enim tria genera bonorum, ut iam a laqueis Stoicorum, quibus usum me pluribus, quam soleo, intellego, recedamus, sint sane illa genera bonorum, dum corporis et externa iaceant humi et tantum modo, quia sumenda sint, appellentur bona, alia autem illa divina longe lateque se pandant caelumque contingant: ea qui adeptus sit, cur eum beatum modo et non beatissimum etiam dixerim? dolorem vero sapiens extimescet? is enim huic maxime sententiae repugnat. nam contra mortem nostram atque nostrorum contraque aegritudinem et reliquas animi perturbationes satis esse videmur superiorum dierum disputationibus armati et parati: dolor esse videtur acerrimus virtutis adversarius; is ardentes faces intentat, is fortitudinem, magnitudinem animi, patientiam se debilita-
77 turum minatur. Huic igitur succumbet virtus, huic beata sapientis et constantis viri vita cedet? quam turpe, o di boni! pueri Spartiatae non ingemescunt verberum dolore laniati. adulescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes pugnis, calcibus, unguibus, morsu denique, cum exanimarentur prius, quam victos se faterentur. quae barbaria India vastior aut agrestior? in ea tamen gente pri-

β) Selbſt Ungebildete und Schwache können den Schmerz ertragen.

= auf meinen guten Rat hin. — balbutire desinant: da ſie die Tugend einerſeits als das höchſte Gut annehmen, andererſeits doch wieder bona corporis et fortunae aufſtellen, was eine Halbheit iſt. — descensuram: was heißt dies ohne Bild ausgedrückt?

27. 76 Sint . . . = ſo mag es nun immerhin . . . geben. — pluribus: verbis = weitläufiger. — dum . . . iaceant humi = wenn nur . . . in den Hintergrund treten. — sumenda sint: für ſchätzenswert mögen ſie meinetwegen gelten (*αἱρετέα*). — alia autem: bona virtutis. — huic sententiae: welcher Anſicht? — armatus et paratus = instructus intentusque (Sall. b. Iug.). — virtutis = vitae beatae. — **77** pueri Spartiatae: Wiederholung aus II. 14, 34. — greges = Abteilungen (*ἀγέλαι*). — vidimus ipsi: bei welcher Gelegenheit? — pugnis: wie lautet der Nominativ? — Vgl. *πυξὶ καὶ λάξ, ὀδοῦσι καὶ ὄνυξι*. — barbaria = Land der Fremde. — sa-

mum ei, qui sapientes habentur, nudi aetatem agunt et Caucasi nives hiemalemque vim perferunt sine dolore, cumque ad flammam se adplicaverunt, sine gemitu aduruntur. mulieres 78
vero in India, cum est communis earum vir mortuus, in certamen iudiciumque veniunt, quam plurimum ille dilexerit (plures enim singulis solent esse nuptae); quae est victrix, ea laeta prosequentibus suis una cum viro in rogum imponitur, illa victa, maesta discedit. numquam naturam mos vinceret; est enim ea semper invicta; sed nos umbris, deliciis, otio, languore, desidia animum infecimus, opinionibus maloque more delenitum mollivimus. Aegyptiorum morem quis ignorat? quorum imbutae mentes pravitatis erroribus quamvis carnificinam prius subierint, quam ibim aut aspidem aut felem aut canem aut crocodilum violent, quorum etiam si imprudentes quippiam fecerint, poenam nullam recusent. de hominibus loquor; quid? 79
bestiae non frigus, non famem, non montivagos atque silvestres cursus lustrationesque patiuntur? non pro suo partu ita propugnant, ut vulnera excipiant, nullos impetus, nullos ictus reformident? omitto, quae perferant quaeque patiantur ambitiosi honoris causa, laudis studiosi gloriae gratia, amore incensi cupiditatis: plena vita exemplorum est.

Sed adhibeat oratio modum et redeat illuc, unde deflexit. 28
dabit, inquam, se in tormenta vita beata nec iustitiam, temperantiam in primisque fortitudinem, magnitudinem animi, patientiam prosecuta, cum tortoris os viderit, consistet virtuti- 80

pientes = die Brahmanen, Gymnosophen. — Caucasi: vgl. zu II. 22, 52. — se adplicaverunt = ſich näherten. — aduruntur = laſſen ſich . . . — **78** certamen iudiciumque = Streit vor Gericht. — prosequentibus: t. t. = unter dem Geleite. — illa victa = die beſiegte. — numquam . . .: Widerlegung des Einwandes, das Ertragen von Schmerzen ſei naturwidrig. — quorum imbutae mentes . . . = qui, cum eorum mentes erroribus pravitatis . . . imbutae sint. — imprudentes = unabſichtlich; bei abſichtlicher Tötung ſetzten die Prieſter die Strafe feſt. — **79** de hominibus loquor: beginne den Satz: Bisher ſpreche ich . . . — bestiae non . . . = nonne bestiae . . . — lustrationes = Wanderungen (der Zugvögel).

28. 80 dabit se = tradet se = wird ſich hingeben. — vita beata = virtus. — iustitiam . . . prosecuta = (den Geboten) der G. fol-

busque omnibus sine ullo animi terrore ad cruciatum profectis resistet extra fores, ut ante dixi, limenque carceris. quid enim ea foedius, quid deformius sola relicta, a comitatu pulcherrimo segregata? quod tamen fieri nullo pacto potest; nec enim virtutes sine beata vita cohaerere possunt nec illa sine virtuti-
81 bus. itaque eam tergiversari non sinent secumque rapient, ad quemcumque ipsae dolorem cruciatumque ducentur. sapientis est enim proprium nihil, quod paenitere possit, facere, nihil invitum, splendide, constanter, graviter, honeste omnia, nihil ita exspectare quasi certo futurum, nihil, cum acciderit, admirari, ut inopinatum ac novum accidisse videatur, omnia ad suum arbitrium referre, suis stare iudiciis. quo quid sit bea-
82 tius, mihi certe in mentem venire non potest. Stoicorum quidem facilis conclusio est; qui cum finem bonorum esse senserint, congruere naturae cumque ea convenienter vivere, cum id sit in sapientis situm non officio solum, verum etiam potestate, sequatur necesse est, ut, cuius in potestate summum bonum, in eiusdem vita beata sit. ita fit semper vita beata sapientis. habes, quae fortissime de beata vita dici putem et, quo modo nunc est, nisi quid tu melius attuleris, etiam verissime.

γ) Da alle Tugenden untrennbar zusammenhängen, so wird die Tapferkeit und Standhaftigkeit den Weisen die Qualen erträglich machen.

gend. — consistet = wird halt machen. — resistet = wird zurückbleiben. — eā: wohin ist das Pronomen zu ziehen? — cohaerere = bestehen. — **81** nihil invitum: facere; denn die Entschließungen des Weisen leitet immer die Vernunft. — nihil admirari: sich über nichts aufhalten — ein Hauptsatz der praktischen Philosophie der Alten, besonders der Stoiker. — ad suum arbitrium referre: sich sein eigenes Urteil bilden; die neuen Vorstellungen durch Apperception umformen. Was bedeutet also res subicere sibi, non se rebus? Vgl. Lindner, Psychologie, § 41, A. 1. — suis stare iudiciis: also nicht 'iurare in verba magistri'. — in mentem venire non potest: gewählter Ausdruck für: ist mir nicht erfindlich. — **82** finem bonorum = summum bonum. — senserint = iudicaverint. — cum id sit . . . situm = und da dies inbegriffen ist . . . — summum bonum = virtus: die Tugend ist also in der Gewalt des Weisen. — fortissime = mit voller Entschiedenheit. — quo modo nunc est = wie die Sache jetzt steht.

II. Teil.

Praktiſche Bedeutung des Satzes: Der Weiſe allein iſt glückſelig.

Beweis, daß auch die übrigen philoſophiſchen Syſteme dieſen Satz der Stoiker annehmen können.

A. Melius equidem adferre nihil possum, sed a te impe- 29
trarim libenter, ut, nisi molestum sit, quoniam te nulla vincula impediunt ullius certae disciplinae libasque ex omnibus, quodcumque te maxime specie veritatis movet, — quod paulo ante Peripateticos veteremque Academiam hortari videbare, ut sine retractatione libere dicere auderent sapientes esse semper beatissimos, id velim audire, quem ad modum his putes consentaneum esse id dicere. multa enim a te contra istam sententiam dicta sunt et Stoicorum ratione conclusa. 83

M. Utamur igitur libertate, qua nobis solis in philosophia licet uti, quorum oratio nihil ipsa iudicat, sed habetur in omnes partes, ut ab aliis possit ipsa per sese nullius auctoritate adiuncta iudicari. et quoniam videris hoc velle, ut, quaecumque dissentientium philosophorum sententia sit de finibus, tamen virtus satis habeat ad vitam beatam praesidii, quod quidem Carneadem disputare solitum accepimus, sed is, ut contra Stoicos, quos studiosissime semper refellebat, et contra

29. impetrarim = möchte durchſetzen. — ut: ohne eigentlich entſprechende Fortſetzung; denn id velim dicere eröffnet einen neuen Satz. — quoniam te nulla vincula impediunt: was beweiſt dieſer Satz in Bezug auf die Stellung Ciceros den einzelnen Syſtemen gegenüber? Vgl. Einl. S. IX. — movet = zieht an. — hortari = auffordern. — contra istam sententiam: den Grundſatz der Perip. u. Ak., daß der Weiſe zwar beatus, aber nicht beatissimus ſei. — ratione = nach dem Vorgange. — sunt: gehört auch zu conclusa. — **83** nobis solis: den Anhängern der neueren Akademie. — oratio = Ausſpruch, Behauptung. — habetur in omnes partes = verbreitet ſich nach allen Richtungen (gegen alle philoſ. Anſichten). — ipsa per sese: die Sache an ſich. — nullius auctoritate adiuncta = ohne daß ... in Betracht kommt (Umſchreibung für „ganz vorurteilsfrei"). — dissentire = ſich ſtreiten, ſich befehden. — Konſtr.: quoniam videris hoc velle, ut ... virtus satis habeat ad v. b. praesidii (= ut demonstretur, vitam b.... s. habere pr.), nos quidem id cum pace agemus. — de finibus: erg. bonorum et malorum = das höchſte

quorum disciplinam ingenium eius exarserat, nos illud quidem cum pace agemus. si enim Stoici fines bonorum recte posiverunt, confecta res est: necesse est semper beatum esse sa-
84 pientem. sed quaeramus unam quamque reliquorum sententiam, si fieri potest, ut hoc praeclarum quasi decretum beatae vitae possit omnium sententiis et disciplinis convenire.

30 Sunt autem haec de finibus, ut opinor, retentae defensaeque sententiae: primum simplices quattuor, nihil bonum nisi honestum, ut Stoici, nihil bonum nisi voluptatem, ut Epicurus, nihil bonum nisi vacuitatem doloris, ut Hieronymus, nihil bonum nisi naturae primis bonis aut omnibus aut maximis frui, ut Carneades contra Stoicos dissе-
85 rebat. haec igitur simplicia, illa mixta: tria genera bonorum, maxima animi, secunda corporis, externa tertia, ut Peripatetici nec multo veteres Academici secus; voluptatem cum honestate Dinomachus et Callipho copulavit, indolentiam autem honestati Peripateticus Diodorus adiunxit. hae sunt sententiae, quae stabilitatis aliquid habeant; nam Aristonis, Pyrrhonis, Erilli nonnullorumque aliorum evanuerunt. hi quid possint

Die vier Ansichten über das höchste Gut.

Gut. — quod quidem = ein Thema, über welches schon . . . — ut contra Stoicos: erg.: disputans = da es gegen (seine Feinde) die St. losging. — ingenium exardescit = sein lebhaftes Naturell ereifert sich. — cum pace = in aller Ruhe. — posiverunt: diese Form ist aus der älteren Sprache entlehnt; da es sich hier um eine Grenzbestimmung der Begriffe handelt, ist wohl an die Inschriften der Grenzsteine auf den Feldern zu denken; z. B.: „fines posiverunt vicini". — **84** Konstr.: sed quaeramus . . ., ut hoc . . . decretum, si fieri potest, sententiis omnium convenire possit. — ut = wie, statt eines erwarteten possitne . . . convenire. — decretum beatae vitae = der Lehrsatz *(δόγμα)* von der Glückseligkeit. — sententiis et disciplinis convenire = mit den Schulansichten im Einklange stehen.

30. haec: vgl. I. 11, 22. — prima bona naturae *(τὰ πρῶτα κατὰ φύσιν)*: Gesundheit, Stärke, Schönheit . . . (Vgl. zu 16, 46: praecipua vel producta. — **85** haec (genera) igitur simplicia: zu Beginn des Satzes hieß es: haec sententiae. — illa: weist hier auf das Folgende hin, da haec unmittelbar vorangeht. — Verb.: nec multo secus. — Dinomachus et Callipho copulavit: Beachte den Sing. — Sie lehrten, der erste Trieb des Menschen sei auf die Lust gerichtet, und die Tugend trete erst später gleichberechtigt hinzu. — Erillus

obtinere, videamus omissis Stoicis, quorum satis videor defendisse sententiam.

Et Peripateticorum quidem explicata causa est; praeter Theophrastum et si qui illum secuti inbecillius horrent dolorem et reformidant, reliquis quidem licet facere id, quod fere faciunt, ut gravitatem dignitatemque virtutis exaggerent. quam cum ad caelum extulerunt, quod facere eloquentes homines copiose solent, reliqua ex collatione facile est conterere atque contemnere. nec enim licet iis, qui laudem cum dolore petendam esse dicant, negare eos esse beatos, qui illam adepti sunt. quamquam enim sint in quibusdam malis, tamen hoc nomen beati longe et late patet. nam ut quaestuosa mercatura, fructuosa aratio dicitur, non si altera semper omni damno, altera omni tempestatis calamitate semper vacat, sed si multo maiore ex parte exstat in utraque felicitas, sic vita non solum si undique referta bonis est, sed si multo maiore et graviore ex parte bona propendent, beata recte dici potest. sequetur igitur horum ratione vel ad supplicium beata vita virtutem cumque ea descendet in taurum Aristotele, Xenocrate, Speusippo, Polemone auctoribus nec eam nimiis blandimentis corrupta deseret. eadem Calliphontis erit Diodorique sententia, quorum uterque honestatem sic complectitur, ut omnia, quae sine ea sint, longe retro ponenda censeat. reliqui habere se videntur

31 86

87

aus Karthago, Schüler Zenos, nahm die Tugend als höchstes Gut an, dieser untergeordnet aber noch bona corporis und externa. — obtinere: vgl. zu I. 12, 26: si minus id obtinebis. — explicare = klarlegen. — praeter Theophrastum: brachylogisch - praeter Theophrasti causam. (Vgl. *κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι* bei Hom.) — reliquis: Peripateticis. — fere = in der Regel. — ex collatione (virtutis) = im Vergleich . . . — laudem = bonum. — quamquam sint in malis: Der Konjunktiv wegen der subjektiven Annahme = obwohl sie nach ihrer Meinung . . . — nomen beati = das Wort Glückseligkeit. — longe patet = findet weite Anwendung (umfaßt auch externa und corporis mala); vgl. II. 24, 56.

31. 86 aratio = agricultura. — felicitas = Gedeihen. — 87 horum ratione = nach ihrem (der älteren Akademiker und Peripatetiker) Systeme. — in taurum: vgl. II. 7, 17: in Phalaridis tauro dicet . . . — corrupta: Zeugma in Bezug auf minis. — retro ponere =

angustius, enatant tamen, Epicurus, Hieronymus, et si qui sunt, qui desertum illud Carneadeum curent defendere. nemo est enim eorum, quin bonorum animum putet esse iudicem eumque condocefaciat, ut ea, quae bona malave videantur,
88 possit contemnere. nam quae tibi Epicuri videtur, eadem erit Hieronymi et Carneadis causa et hercule omnium reliquorum. quis enim parum est contra mortem aut dolorem paratus? ordiamur ab eo, si placet, quem mollem, quem voluptarium dicimus.

Quid? is tibi mortemne videtur aut dolorem timere? qui eum diem, quo moritur, beatum appellat maximisque doloribus adfectus eos ipsos inventorum suorum memoria et recordatione confutat nec haec sic agit, ut ex tempore quasi effutire videatur? de morte enim ita sentit, ut dissoluto animante sensum exstinctum putet, quod autem sensu careat, nihil ad nos id iudicet pertinere. item de dolore certa habet, quae sequatur, cuius magnitudinem brevitate consolatur, longinquitatem levi-
89 tate. qui tandem isti grandiloqui contra haec duo, quae maxime angunt, melius se habent quam Epicurus? an ad cetera, quae mala putantur, non et Epicurus et reliqui philosophi satis parati videntur? quis non paupertatem extimescit? neque tamen quisquam philosophorum.

Auch Epikur ist der Ansicht, daß der Weise sich mit wenigem begnüge.

32 Hic vero ipse quam parvo est contentus! nemo de tenui victu plura dixit. etenim, quae res pecuniae cupiditatem adferunt, ut amori, ut ambitioni, ut cotidianis sumptibus copiae

postponere. — habere se videntur angustius = sind augenscheinlich mehr in der Enge. — desertum illud Carneadeum = der aufgegebene Satz des K.: nihil bonum, nisi naturae primis bonis aut omnibus aut maximis frui (vgl. c. 30). — **88** quis enim: eorum. — inventa, orum = Leistungen. — ex tempore = den Umständen angemessen. — dissoluto animante = nach Auflösung des Wesens (des Lebensprincips). — sensus exstinctus est = die Empfindung ist erloschen: *τὸ διαλυθὲν ἀναισθητεῖ*. — levitate = mit dessen Unbedeutendheit. — **89** isti grandiloqui: von den Stoikern. Dieser Ton sticht merkwürdig ab von der sonst von Cicero in dieser Schrift an den Tag gelegten Achtung. Vgl. Einl. S. X und XI. —; aber auch in der Rede pro Murena, in den Paradoxa werden einzelne widersinnige Sätze dieser Schule sehr arg kritisiert. — neque tamen quis-

Beweis durch Beispiele.

suppetant, cum procul ab his omnibus rebus absit, cur pecuniam magnopere desideret vel potius cur curet omnino? an 90
Scythes Anacharsis potuit pro nihilo pecuniam ducere, nostrates philosophi facere non poterunt? illius epistula fertur his verbis: 'Anacharsis Hannoni salutem! — Mihi amictui est Scythicum tegimen, calciamentum solorum callum, cubile terra, pulpamentum fames, lacte, caseo, carne vescor. quare ut ad quietum me licet venias. munera autem ista, quibus es delectatus, vel civibus tuis vel dis inmortalibus dona.' Omnes fere philosophi omnium disciplinarum, nisi quos a recta ratione natura vitiosa detorsisset, eodem hoc animo esse potuerunt. Socrates, in 91
pompa cum magna vis auri argentique ferretur, 'Quam multa non desidero' inquit. Xenocrates, cum legati ab Alexandro quinquaginta ei talenta attulissent, quae erat pecunia temporibus illis, Athenis praesertim, maxima, abduxit legatos ad cenam in Academiam; iis adposuit tantum, quod satis esset, nullo apparatu. cum postridie rogarent eum, cui numerari iuberet, 'Quid? vos hesterna', inquit, 'cenula non intellexistis me pecunia non egere?' Quos cum tristiores vidisset, triginta minas accepit, ne aspernari regis liberalitatem videretur. at vero Diogenes liberius, ut Cynicus, Alexandro 92
roganti, ut diceret, si quid opus esset, 'Nunc quidem paululum', inquit, 'a sole'. Offecerat videlicet apricanti. et hic quidem disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortu-

quam philosophorum: erg.: pauperatem extimescit — (da er dieſelbe verachten lehrt).

32. Konſtr.: etenim, cum procul ab his omnibus rebus absit (ſich fernhält), quae res ... adferunt ... — copiae suppetunt = die Mittel reichen aus. — **90** An Scythes Anacharsis ... nostrates (= nostri) philosophi non poterunt: Welche Figur? — Anacharsis, aus königlichem Geſchlechte entſproſſen, machte Reiſen durch Griechenland und erregte überall durch ſeinen Geiſt und ſeine edle Einfachheit Aufſehen. In Athen, wohin ihn die Liebe zur Philoſophie trieb, trat er mit Solon in Verbindung. — Scythicum tegimen: Wildſchur, Pelz. — quare ut ad quietum licet venias: Bilde zwei Sätze; licet venias = komme nur. — **91** Athenis praesertim: im Vergleich zu den Kolonien war Athen nach dem peloponneſiſchen Kriege arm zu nennen. — tantum = nur ſoviel. — cui

naque superaret: sibi nihil deesse, illi nihil satis umquam fore; se eius voluptates non desiderare, quibus numquam satiari ille posset, suas eum consequi nullo modo posse.

33 93 Vides, credo, ut Epicurus cupiditatum genera diviserit, non nimis fortasse subtiliter, utiliter tamen, partim esse naturales et necessarias, partim naturales et non necessarias, partim neutrum; necessarias satiari posse paene nihilo; divitias enim naturae esse parabiles; secundum autem genus cupiditatum nec ad potiendum difficile esse censet nec vero ad carendum; tertias, quod essent plane inanes neque necessitatem modo, sed ne naturam quidem attingerent, fun- 94 ditus eiciendas putavit. hoc loco multa ab Epicureis disputantur, eaeque voluptates singillatim extenuantur, quarum genera non contemnunt, quaerunt tamen copiam. nam et obscenas voluptates, de quibus multa ab illis habetur oratio, faciles, communes, in medio sitas esse dicunt, easque si natura requirat, non genere aut loco aut ordine, sed forma, aetate, figura metiendas putant, ab iisque abstinere minime esse difficile, si aut valetudo aut officium aut fama postulet, omninoque genus hoc voluptatum optabile esse, si non obsit, prodesse 95 numquam. totumque hoc de voluptate sic ille praecipit, ut voluptatem ipsam per se, quia voluptas sit, semper optandam et expetendam putet, eademque ratione dolorem ob id ipsum,

Epikurs Einteilung der Genüſſe in notwendige, nicht notwendige und ſolche, die keines von beiden ſind.

numerari iuberet: erg.: pecuniam. — tristiores = verſtimmt. — **92** quanto = um wieviel.

33. 93 vides, ut . . . = Du weißt, wie . . . — subtiliter — utiliter: welche Figur? — naturales et necessariae: Begierde nach Speiſe und Trank; naturales et non nec.: Begierde nach leckeren Speiſen, Genußmitteln überhaupt. — neutrum: z. B. Ehrgeiz. — Beurteilung dieſer Einteilung vom Standpunkte der Logik! — Man vergleiche hiemit die Einteilung des Triebes in der Pſychologie in phyſiſche, pſychiſche und gemiſchte: Lindner, Pſychologie, § 77. — ad potiendum = in Bezug auf . . . (= difficile paratu). — **94** quarum genera . . . copiam: die beiden erſten Arten werden im allgemeinen nicht verworfen; copia = leichte Beſchaffung (Befriedigung). — facilis = leicht erreichbar; communis = allen zugänglich. — in medio sitas = allen zu Gebote ſtehend. — et obscenas: et hat keine Fortſetzung; dem Sinne nach ſchließt ſich atque his similia . . . c. 34 an. — genere — loco = nach Familie, Rang.

quia dolor sit, semper esse fugiendum; itaque hac usurum compensatione sapientem, ut et voluptatem fugiat, si ea maiorem dolorem effectura sit, et dolorem suscipiat maiorem efficientem voluptatem, omniaque iucunda, quamquam sensu corporis iudicentur, ad animum referri tamen. quocirca corpus 96
gaudere tam diu, dum praesentem sentiret voluptatem, animum et praesentem percipere pariter cum corpore et prospicere venientem nec praeteritam praeterfluere sinere. ita perpetuas et contextas voluptates in sapiente fore semper, cum exspectatio speratarum voluptatum cum perceptarum memoria iungeretur.

Die Natur, sagt Epikur, sei mit wenigem zufrieden. Beweis durch Beispiele.

Atque his similia ad victum etiam transferuntur, exte- 34
nuaturque magnificentia et sumptus epularum, quod parvo 97
cultu natura contenta sit. etenim quis hoc non videt, desideriis omnia ista condiri? Dareus in fuga cum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit umquam se bibisse iucundius. numquam videlicet sitiens biberat. nec esuriens Ptolomaeus ederat; cui cum peragranti Aegyptum comitibus non consecutis cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane iucundius. Socratem ferunt, cum usque ad vesperum contentius ambularet quaesitumque esset ex eo, quare id faceret, respondisse se, quo melius cenaret, obsonare ambulando famem. quid? victum Lacedaemo- 98
niorum in philitiis nonne videmus? ubi cum tyrannus cenavisset Dionysius, negavit se iure illo nigro, quod cenae caput erat, delectatum. tum is, qui illa coxerat: 'Minime mirum; condimenta enim defuerunt.' 'Quae tandem?' inquit ille. 'Labor in venatu, sudor, cursus ad Eurotam,

— **95** tamen: die Stellung wie I. 12, 27 ... permaneret tamen. — **96** tam diu, dum = quamdiu. — praeterfluere = aus dem Gedächtnisse entschwinden. — perpetuae et contextae voluptates = eine ununterbrochene Reihe von Genüssen.

34. 97 similia = ähnliche Sätze. — desiderium = Appetit. — cibarius panis = gewöhnliches Schwarzbrot. — contentius ambularet: Bilde im D. eine Umschreibung mit einem Substantiv. — **98** videmus: videre wie zu Beginn des 33. Kap. = kennen. — iūs nigrum = die schwarze Suppe (*μέλας ζωμός*). — caput = das Hauptgericht. —

fames, sitis. his enim rebus Lacedaemoniorum epulae condiuntur.' Atque hoc non ex hominum more solum, sed etiam ex bestiis intellegi potest, quae, ut quidquid obiectum est, quod modo a natura non sit alienum, eo contentae non
99 quaerunt amplius. civitates quaedam universae more doctae parsimonia delectantur, ut de Lacedaemoniis paulo ante diximus. Persarum a Xenophonte victus exponitur, quos negat ad panem adhibere quidquam praeter nasturcium. quamquam si quaedam etiam suaviora natura desideret, quam multa ex terra arboribusque gignuntur cum copia facili, tum suavitate praestanti! adde siccitatem, quae consequitur hanc continentiam in victu, adde integritatem valetudinis; confer sudantes, ructantes, refertos epulis tamquam opimos boves, tum intelleges, qui voluptatem maxime sequantur, eos minime consequi, iucunditatemque victus esse in desiderio, non in satietate.

35
100 Timotheum, clarum hominem Athenis et principem civitatis, ferunt, cum cenavisset apud Platonem eoque convivio admodum delectatus esset vidissetque eum postridie, dixisse: 'Vestrae quidem cenae non solum in praesentia, sed etiam postero die iucundae sunt.' Quid, quod ne mente quidem recte uti possumus multo cibo et potione completi? est praeclara epistula Platonis ad Dionis propinquos, in qua scriptum est his fere verbis: 'Quo cum venissem, vita illa beata, quae ferebatur, plena Italicarum Syracusiarumque mensarum, nullo modo mihi placuit, bis in die saturum fieri nec umquam pernoctare solum ceteraque, quae comitantur huic vitae, in qua sapiens

ad Eurotam: wie iſt ad im D. zu überſetzen? — **99** more doctus = durch lange Übung gewohnt. — copia facili = leicht zu beſchaffen, wie 33, 94. — consequitur: ſ. zu I. 16, 36. — confer: erg.: cum sanis et integris. — tum intelleges: vgl. zu I. 13, 29.

35. 100 principem: vgl. zu I. 15, 34. — epistula Platonis: die unter Platons Namen überlieferten Briefe ſind unecht. — quo: Syracusas. — v., quae ferebatur = das ſogenannte L. — mensarum: die in Großgriechenland herrſchende Üppigkeit war ſprichwörtlich geworden. — bis saturum fieri: das Frühſtück: prandium *(ἄριστον)* war ſonſt bei den Griechen ſehr einfach. — solum iſt ergänzendes Präd. — comitan-

nemo efficietur umquam, moderatus vero multo minus. quae enim natura tam mirabiliter temperari potest?' Quo modo igitur iucunda vita potest esse, a qua absit pru- 101
dentia, absit moderatio? ex quo Sardanapalli, opulentissimi Syriae regis, error adgnoscitur, qui incidi iussit in busto:

Haec habeo, quae edi, quaeque exsaturata libido
hausit; at illa iacent multa et praeclara relicta.

'Quid aliud', inquit Aristoteles, 'in bovis, non in regis sepulcro inscriberes? Haec habere se mortuum dicit, quae ne vivus quidem diutius habebat quam fruebatur.' Cur igitur divitiae desiderentur, aut ubi paupertas beatos 102
esse non sinit? signis, credo, et tabulis studes. si quis est, qui his delectetur, nonne melius tenues homines fruuntur quam illi, qui iis abundant? est enim earum rerum omnium in nostra urbe summa in publico copia. quae qui privatim habent, nec tam multa et raro vident, cum in sua rura venerunt; quos tamen pungit aliquid, cum, illa unde habeant, recordantur. dies deficiat, si velim paupertatis causam defendere. aperta enim res est, et cotidie nos ipsa natura admonet, quam paucis, quam parvis rebus egeat, quam vilibus.

Auch vom Standpunkte der nichtstoischen Systeme aus läßt sich nachweisen, daß Armut, niedrige Stellung erträglich ist.

Num igitur ignobilitas aut humilitas aut etiam po- **36**
pularis offensio sapientem beatum esse prohibebit? vide, 103
ne plus commendatio in vulgus et haec, quae expetitur, gloria

tur huic vitae: vgl. zu 24, 68: tardis mentibus virtus non facile comitatur. — quae natura . . . temperari potest = weſſen Natur kann ſich ſo außergewöhnlich anbequemen, (daß ſie dieſes Leben längere Zeit verträgt). — **101** Syriae = Assyriae. — hausit = ausgekoſtet hat. — relicta iacent = bleibt zurück. — Treffend iſt die von Plutarch überlieferte Entgegnung des Krates: *Ταῦτ' ἔχω, ὅσα ἔμαθον καὶ ἐφρόντισα καὶ μετὰ Μουσῶν Σεμν' ἐδάην* (lernte). — diutius, quam fruebatur = nicht länger, als er es g. — **102** ubi = qua in re. — signis et tabulis studes = du biſt ein Liebhaber von . . . — in publico = auf den öffentlichen Plätzen. — nec tam multa: sunt. — cum venerunt: welches Tempus im D.? — unde habeant: ſolcher Kunſtfreunde, wie z. B. Verres war, mochte es in Rom viele gegeben haben.

36. 103 popularis offensio = Mißliebigkeit beim V. — vide, ne: vgl. zu I. 34, 83. — plus verb. mit molestiae. — commendatio in

molestiae habeat quam voluptatis. leviculus sane noster Demosthenes, qui illo susurro delectari se dicebat aquam ferentis mulierculae, ut mos in Graecia est, insusurrantisque alteri: 'Hic est ille Demosthenes.' Quid hoc levius? at quantus orator! sed apud alios loqui videlicet didicerat, non multum
104 ipse secum. intellegendum est igitur nec gloriam popularem ipsam per sese expetendam nec ignobilitatem extimescendam. 'Veni Athenas', inquit Democritus, 'neque me quisquam ibi adgnovit.' Constantem hominem et gravem, qui glorietur a gloria se afuisse! an tibicines iique, qui fidibus utuntur, suo, non multitudinis arbitrio cantus numerosque moderantur, vir sapiens, multo arte maiore praeditus, non quid verissimum sit, sed quid velit vulgus, exquiret? an quidquam stultius quam, quos singulos sicut operarios barbarosque contemnas, eos aliquid putare esse universos? ille vero nostras ambitiones levitatesque contemnet honoresque populi etiam ultro delatos repudiabit; nos autem nescimus, ante quam paenitere coepit,
105 contemnere. est apud Heraclitum physicum de principe Ephesiorum Hermodoro; universos ait Ephesios esse morte multandos, quod, cum civitate expellerent Hermodorum, ita locuti sint: 'Nemo de nobis unus excellat; sin quis exstiterit, alio in loco et apud alios sit.' An hoc non ita fit omni in populo? nonne omnem exsuperantiam virtutis oderunt? quid? Aristides (malo enim Graecorum quam nostra proferre) nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum

vulgus = Beliebtheit beim V. — noster: weshalb dieſe Bezeichnung? — hic est ille: vgl. zu 9, 24: hoc illud est. — levius: in derſelben Bedeutung wie oben leviculus (ſ. Wörterv.). — **104** videlicet = freilich. — non multum ipse secum: loqui didicerat: ſeine eigene Bildung zu beſorgen . . . — Was iſt von dieſem Urteil Ciceros zu halten? — neque me quisquam adgnovit = niemand erkannte, wer ich ſei. — constantem . . .: ironiſch. — iique, qui fidibus utuntur: welches Subſtantiv wird hiedurch umſchrieben? — moderantur = handhaben, ſpielen. — an tibicines . . . vir sapiens: Vgl. 32, 90: an Anacharsis . . . nostrates philosophi . . . — aliquid putare: wie iſt aliquid aufzufaſſen? — nescimus contemnere = verſtehen uns nicht dazu, . . . — **105** est = scriptum est. — Graecorum . . . nostra: von den Griechen . . . von uns entlehnte Beiſpiele. — nihil

iustus esset? quantis igitur molestiis vacant, qui nihil omnino cum populo contrahunt! quid est enim dulcius otio litterato? iis dico litteris, quibus infinitatem rerum atque naturae et in hoc ipso mundo caelum, terras, maria cognoscimus.

Ist die Verbannung ein Unglück?

Contempto igitur honore, contempta etiam pecunia quid 37 106
relinquitur, quod extimescendum sit? exsilium, credo, quod in maximis malis ducitur. id si propter alienam et offensam populi voluntatem malum est, quam sit ea contemnenda, paulo ante dictum est. sin abesse a patria miserum est, plenae miserorum provinciae sunt, ex quibus admodum pauci in patriam revertuntur. at multantur bonis exsules. quid tum? parumne 107
multa de toleranda paupertate dicuntur? iam vero exsilium, si rerum naturam, non ignominiam nominis quaerimus, quantum tandem a perpetua peregrinatione differt? in qua aetates suas philosophi nobilissimi consumpserunt, Xenocrates, Crantor, Arcesilas, Lacydes, Aristoteles, Theophrastus, Zeno, Cleanthes, Chrysippus, Antipater, Carneades, Panaetius, Clitomachus, Philo, Antiochus, Posidonius, innumerabiles alii, qui semel egressi numquam domum reverterunt. 'At enim sine ignominia'. an potest exsilium ignominia adficere sapientem? de sapiente enim haec omnis oratio est, cui iure id accidere non possit; nam iure exsulantem consolari non oportet. postremo ad omnes 108
casus facillima ratio est eorum, qui ad voluptatem ea referunt,

contrahere sich in nichts einlaſſen. — otium litteratum = Muße zu wiſſenſchaftlicher Thätigkeit. — iis dico litteris: welches iſt die gewöhnliche Konſtruktion einer Appoſition mit dico?

37. 106 exsilium, credo: ſpottweiſe wie 35, 102. — alienus = abhold. — offensa populi voluntas offensio popularis. — miserorum = von ſolchen Unglücklichen. Zu welchem Zwecke hielten ſich römiſche Bürger, beſonders aus dem Ritterſtande, in den Provinzen auf? — (Vgl. die Italici, auch togati genannt, bei Sall. b. Iug.; die römiſchen Ritter in Kleinaſien nach Cic. de imp. Cn. P.) — **107** parum multa = zu wenig. — dicuntur: a philosophis. — rerum naturam quaerere = die Wirklichkeit betrachten. — ignominia nominis = ... die der Name mit ſich bringt. — aetates suas = ihr Leben; vgl. zu 19, 55. — at enim sine ignominia: erg. domo egressi sunt: Subiectio: Aber dieſe Beiſpiele paſſen ja nicht hierher; denn ... — adficere = ... non oportet = man

quae sequuntur in vita, ut, quocumque haec loco suppeditetur, ibi beate queant vivere. itaque ad omnem rationem Teucri vox accommodari potest:

Pátria est, ubicumque ést bene.

Socrates quidem cum rogaretur, cuiatem se esse diceret, 'Mundanum' inquit; totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. quid? T. Albucius nonne animo aequissimo Athenis exsul philosophabatur? cui tamen illud ipsum non accidisset,
109 si in re publica quiescens Epicuri legibus paruisset. qui enim beatior Epicurus, quod in patria vivebat, quam, quod Athenis, Metrodorus? aut Plato Xenocratem vincebat aut Polemo Arcesilam, quo esset beatior? Quanti vero ista civitas aestimanda est, ex qua boni sapientesque pelluntur? Damaratus quidem, Tarquinii nostri regis pater, tyrannum Cypselum quod ferre non poterat, fugit Tarquinios Corintho et ibi suas fortunas constituit ac liberos procreavit. num stulte anteposuit exsilii
38 libertatem domesticae servituti? iam vero motus animi, sollici-
110 citudines aegritudinesque oblivione leniuntur traductis animis ad voluptatem. non sine causa igitur Epicurus ausus est dicere semper in pluribus bonis esse sapientem, quia semper sit in voluptatibus. ex quo effici putat ille, quod quaerimus,
111 ut sapiens semper beatus sit. 'Etiamne, si sensibus carebit

ſoll nicht. — **108** ratio = Lebensregel. — quae sequuntur = ihr ganzes Trachten. — quocumque loco haec (voluptas) suppeditetur: wie iſt der Konjunktiv zu erklären? — omnis ratio = jede Lebenslage. — Patria est ...: aus dem Teucer, einem nicht erhaltenen Drama des Pacuvius. — cuias, ātis = was für ein Landsmann? — T. Albucius wurde wegen ſeiner Verwaltung Siciliens angeklagt und mit Verbannung beſtraft. In ſeinem Verbannungsorte, Athen, gab er ſich ganz der Epikureiſchen Philoſophie hin. — legibus Epicuri: den Vorſchriften E., ſo vor allem dem λάθε βιώσας. — **109** vincebat ..., quo esset beatior = übertraf an Glück. — fortunas constituit = legte den Grund zu ſeinem Vermögen. — stulte: Urteil über einen ganzen Satz = that er etwa unvernünftig damit, daß er ...

38. 110 traductis animis ...: nach der Epikureiſchen Lebensregel: eum esse beatum, qui praesentibus voluptatibus frueretur confideretque se fruiturum ..., praesertim si ante perceptis bonis contentus esset. — **111** ista

Ist Blindheit für einen wissenschaftlich gebildeten Mann erträglich?

oculorum, si aurium?' Etiam; nam ista ipsa contemnit. primum enim horribilis ista caecitas quibus tandem caret voluptatibus? cum quidam etiam disputent ceteras voluptates in ipsis habitare sensibus, quae autem aspectu percipiantur, ea non versari in oculorum ulla iucunditate, ut ea, quae gustemus, olfaciamus, tractemus, audiamus, in ea ipsa, ubi sentimus, parte versentur. in oculis tale nil fit; animus accipit, quae videmus. animo autem multis modis variisque delectari licet, etiam si non adhibeatur aspectus. loquor enim de docto homine et erudito, cui vivere est cogitare. sapientis autem cogitatio non ferme ad investigandum adhibet oculos advocatos. etenim si 112
nox non adimit vitam beatam, cur dies nocti similis adimat? nam illud Antipatri Cyrenaici est quidem paulo obscenius, sed non absurda sententia est; cuius caecitatem cum mulierculae lamentarentur, 'Quid agitis?' inquit, 'an vobis nulla videtur voluptas esse nocturna?' Appium quidem veterem illum, qui caecus annos multos fuit, et ex magistratibus et ex rebus gestis intellegimus in illo suo casu nec privato nec publico muneri defuisse. C. Drusi domum compleri a consultoribus solitam accepimus; cum, quorum res esset, sua ipsi

ipsa: carere oculis et auribus. — voluptates ... habitant = die Luſtgefühle haben ihren Sitz ... — aspectu percipere = mit dem Geſichte wahrnehmen. — versari beruhen. — in ea ipsa parte, ubi sentimus = im Sinnesorgane ſelbſt. — in oculis ... fit: Übergang in die *or. recta*. — Die Pſychologie unterſcheidet den Inhalt der Empfindung vom Tone (Luſt oder Unluſt) derſelben. Intereſſant iſt die Bemerkung „animus accipit" (nimmt wahr); nur gilt dies nicht bloß von der Geſichtsempfindung, ſondern von allen ſinnlichen Wahrnehmungen. — aspectus: wie oben Geſichtsſinn. — vivere est cogitare: Descartes, der Begründer des Dualismus, ſagt: Cogito, ergo sum. Vgl. Einl. S. VII. — non ferme = in der Regel nicht. — oculos advocatos adhibet: zieht als Helfer heran; erg.: sed animum; wohl aber wird der Geſichtsſinn zur Kontrolle der übrigen ſinnlichen Wahrnehmungen (Temperaturempfindungen durch die Skala des Thermometers, der Gewichte ...) verwendet. — **112** quid agitis = was fällt euch ein? — nulla = nichts. — nocturna = in der Nacht. — ex magistratibus = aus ſeiner öffentlichen Thätigkeit. — C. Drusus, der Bruder des bekannten Gegners des jüngern Gracchus, des M. Livius Druſus, war ein bedeutender Redner und

non videbant, caecum adhibebant ducem. pueris nobis Cn. Aufidius praetorius et in senatu sententiam dicebat nec amicis deliberantibus deerat et Graecam scribebat historiam et videbat in litteris.

39 113 Diodotus Stoicus caecus multos annos nostrae domi vixit. is vero, quod credibile vix esset, cum in philosophia multo etiam magis adsidue quam antea versaretur et cum fidibus Pythagoreorum more uteretur, cumque ei libri noctes et dies legerentur, quibus in studiis oculis non egebat, tum, quod sine oculis fieri posse vix videtur, geometrae munus tuebatur verbis praecipiens discentibus, unde quo quamque lineam scriberent. Asclepiadem ferunt, non ignobilem Eretricum philosophum, cum quidam quaereret, quid ei caecitas attulisset, respondisse, puero ut uno esset comitatior. ut enim vel summa paupertas tolerabilis sit, si liceat, quod quibusdam Graecis cotidie, sic caecitas ferri facile possit, si non desint subsidia 114 valetudinum. Democritus luminibus amissis alba scilicet discernere et atra non poterat, at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat, et sine varietate colorum licebat vivere beate, sine notione rerum non licebat. atque hic vir impediri etiam animi aciem aspectu oculorum arbitrabatur, et cum alii saepe, quod ante pedes

Rechtsgelehrter. — quorum res esset = der zunächst Beteiligten. — Graecam historiam: eine römische Geschichte in griechischer Sprache. — videbat in litteris = hatte einen scharfen Blick in wissenschaftlichen Dingen; vgl. de imp. Cn. Pomp. 22, 64 plus tum in re publica (in der Politik) vidistis.

39. 113 legerentur = vorgelesen wurden; warum steht noctes vor dies? — unde quo = von wo aus und wohin: Asyndeton (cf. τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν;) — Asclepiades aus Phlius gehörte der von Menedemus auf der Insel Euböa gegründeten Philosophenschule an; Menedemus selbst war ein Schüler Platos und war in Eretria geboren. — puer = Sklave. — comitatior: S. d. Wörterv.; scherzhafte Äußerung; ein großes Gefolge gehörte zum Prunke eines vornehmen Römers. — quod quibusdam Graecis cotidie: erg.: licet, nämlich parasitari; die armen griechischen Gelehrten fristeten in Rom ihr Leben als Lehrer, Hofmeister und in ähnlichen Stellungen. — subsidia valetudinum: Unterstützung (Hilfe) bei solchen Gebrechen. — **114** bona mala . . .: Beachte die

esset, non viderent, ille in infinitatem omnem peregrinabatur, ut nulla in extremitate consisteret. traditum est etiam Homerum caecum fuisse; at eius picturam, non poësin videmus. quae regio, quae ora, qui locus Graeciae, quae species formaque pugnae, quae acies, quod remigium, qui motus hominum, qui ferarum non ita expictus est, ut, quae ipse non viderit, nos ut videremus, effecerit? quid ergo? aut Homero delectationem animi ac voluptatem aut cuiquam docto defuisse umquam arbitramur? aut, ni ita se res haberet, Anaxagoras aut hic ipse Democritus agros et patrimonia sua reliquissent, huic discendi quaerendique divinae delectationi toto se animo dedissent? itaque augurem Tiresiam, quem sapientem fingunt poëtae, numquam inducunt deplorantem caecitatem suam. at vero Polyphemum Homerus cum inmanem ferumque finxisset, cum ariete etiam colloquentem facit eiusque laudare fortunas, quod, qua vellet, ingredi posset et, quae vellet, attingere. et recte hic quidem; nihilo enim erat ipse Cyclops quam aries ille prudentior. 115

In surditate vero quidnam est mali? erat surdaster M. Crassus, sed aliud molestius, quod male audiebat, etiam si, ut mihi videbatur, iniuria. nostri Graece fere nesciunt nec Graeci Latine. ergo hi in illorum et illi in horum sermone surdi, omnesque item nos in iis linguis, quas non intellegimus, quae sunt innumerabiles, surdi profecto sumus. at vocem citharoedi non audiunt. ne stridorem quidem serrae, tum cum acuitur, aut grunditum, cum iugulatur, suis nec, cum quiescere volunt, fremitum murmurantis maris; et si cantus eos forte delectant, primum cogitare debent, ante quam hi sint inventi, 40 116

Taubheit.

Asyndeta. — notio = Kenntnis. — peregrinabatur = ſchweifte (im Geiſte). — eius picturam ... videmus = aber bei ihm ſehen wir plaſtiſche Darſtellung, nicht bloß ... — aut cuiquam d. = oder überhaupt ... — **115** inducunt = ſtellen dar. — facit colloquentem ... laudare = läßt ...: Beachte die Konſtruktion von facere und vgl. in Bezug auf den Inhalt der Rede des Cyklopen Hom. Od. 9, 447 ff. — fortunas = fortunam.

40. 116 male audiebat: Wortſpiel = ſtand in üblem Rufe (Geruche). — Latine: was iſt zu ergänzen? — surdi: wie nannten die Griechen die Perſer? — grundītum

multos beate vixisse sapientes, deinde multo maiorem percipi
117 posse legendis his quam audiendis voluptatem. tum, ut paulo ante caecos ad aurium traducebamus voluptatem, sic licet surdos ad oculorum. etenim, qui secum loqui poterit, sermonem alterius non requiret. congerantur in unum omnia, ut idem oculis et auribus captus sit, prematur etiam doloribus acerrimis corporis. qui primum per se ipsi plerumque conficiunt hominem; sin forte longinquitate producti vehementius tamen torquent, quam ut causa sit, cur ferantur, quid est tandem, di boni, quod laboremus? portus enim praesto est, quoniam mors quidem est aeternum nihil sentiendi receptaculum. Theodorus Lysimacho mortem minitanti 'Magnum vero', inquit, 'effecisti, si cantharidis vim consecutus es,'
118 Paulus Persi deprecanti, ne in triumpho duceretur, 'In tua id quidem potestate est.' Multa primo die, cum de ipsa morte quaereremus, non pauca etiam postero, cum ageretur de dolore, sunt dicta de morte, quae qui recordetur, haud sane periculum est, ne non mortem aut optandam aut certe non timendam putet.

Der Tod als Erlöser vom unerträglichen Schmerze.

41 Mihi quidem in vita servanda videtur illa lex, quae in Graecorum conviviis obtinetur: 'Aut bibat', inquit, 'aut abeat.' Et recte. aut enim fruatur aliquis pariter cum aliis voluptate potandi aut, ne sobrius in violentiam vinulentorum incidat, ante discedat. sic iniurias fortunae, quas ferre nequeas,

verb. mit suis. — **117** traducebamus = verwieſen. — secum loqui: Das Denken wird als ein Sprechen mit ſich ſelbſt gedacht (*διαλέγεσθαι*), wobei Gründe und Gegengründe erwogen werden. — congerantur = angenommen, es ſei . . .: welche Geltung hat alſo der Konjunktiv? — captus = privatus. — longinquitate producti = ſich in die Länge ziehen und dazu noch . . . — causa est = man hat Grund. — laborare = leiden. — nihil sentiendi = zur Empfindungsloſigkeit. Der Ethik der Alten war die Anſicht, daß Leiden auch Prüfungen Gottes ſein können, vollſtändig fremd. — cantharidis vim consequi = ſoviel vermögen, wie . . . Vgl. die ähnliche Anekdote I. 43, 102. — **118** aut certe = oder wenigſtens. — Befriedigt uns das von Cicero über Taubheit und Blindheit Vorgebrachte?

41. obtinetur = eingehalten wird. — inquit = ſagt man. — aut bibat . . . = *ἢ πῖθι ἢ ἄπιθι*: Vergleich des Lebens mit einem

defugiendo relinquas. haec eadem, quae Epicurus, totidem verbis dicit Hieronymus.

Wenn selbst die Epikureer meinen, der Weise sei stets glückselig, um wie viel mehr müssen es die Stoiker, Peripatetiker und Platoniker behaupten.

Quod si ii philosophi, quorum ea sententia est, ut virtus 119
per se ipsa nihil valeat, omneque, quod honestum nos et laudabile esse dicamus, id illi cassum quiddam et inani vocis sono decoratum esse dicant, ei tamen semper beatum censent esse sapientem, quid tandem a Socrate et Platone profectis philosophis faciendum iudicas? quorum alii tantam praestantiam in bonis animi esse dicunt, ut ab his corporis et externa obscurentur, alii autem haec ne bona quidem ducunt, in animo reponunt omnia. quorum controversiam solebat tamquam hono- 120
rarius arbiter iudicare Carneades. nam cum, quaecumque bona Peripateticis, eadem Stoicis commoda viderentur, neque tamen Peripatetici plus tribuerent divitiis, bonae valetudini, ceteris rebus generis eiusdem quam Stoici, cum ea re, non verbis ponderarentur, causam esse dissidendi negabat. quare hunc locum ceterarum disciplinarum philosophi quem ad modum obtinere possint, ipsi viderint; mihi tamen gratum est, quod de sapientium perpetua bene vivendi facultate dignum quiddam philosophorum voce profitentur.

Entschluß zur Aufzeichnung dieser Untersuchungen

Sed quoniam mane est eundum, has quinque dierum 121
disputationes memoria comprehendamus. equidem me etiam conscripturum arbitror (ubi enim melius uti possumus hoc, cuicuimodi est, otio?), ad Brutumque nostrum hos libros alteros

Gastmahle. — violentia vinulentorum: welche Figur? — defugiendo = fugā. — **119** sententia est, ut . . .: statt: ut dicat mit folg. *Acc. c. inf.* Vgl. 25, 70: cognitio, ut . . . — inani vocis sono decoratum = mit leerem Wortschwalle herausgeputzt. — a Socrate . . . profecti = die wir von S. ausgehen. — Welche Schulen sind dies? — quorum alii . . . obscurentur: die Akademiker und Peripatetiker. — alii . . . ne bona quidem ducunt: die Stoiker. — **120** honorarius arbiter = Ehrenschiedsrichter, den die Parteien selbst wählten; der vom Prätor bestellte Schiedsrichter heißt arbiter. — commoda = praecipua. — re, non verbis ponderare = der Sache, nicht den W. nach . . . — hunc locum = diesen Punkt (de summo bono). — obtinere wie I. 12, 26: si minus id obtinebis. — facultas bene vivendi = Möglichkeit, daß . . . — vox = Ausspruch. — **121** est eundum: a Tusculano Romam. — cuicuimodi: statt des unge-

quinque mittemus, a quo non modo impulsi sumus ad philosophiae scriptiones, verum etiam lacessiti. in quo quantum ceteris profuturi simus, non facile dixerim, nostris quidem acerbissimis dŏloribus variisque et undique circumfusis molestiis alia nulla potuit inveniri levatio.

mit der Widmung an Brutus.

bräuchlichen cuiuscuiusmodi, durch Abſchleifung der Endung in der Umgangsſprache entſtanden. — lacessiti: Da Brutus ihm ſeine Schrift „de virtute“ gewidmet hat. — non facile dixerim: formelhafter Ausdruck, daher nicht: non f. dixerimus.

I. Anhang.

Verzeichnis der im ersten, zweiten und fünften Buche der Tusculanen enthaltenen Citate.

a) Aus römischen Dichtern.

Tragiker.

1. **Qu. Ennius** (geb. 239 v. Chr.).
   Achilles: II. 16, 38.
   Andromacha: I. 35, 85. — 44, 105.
   Eumeniden: I. 28, 69.
   Medea: I. 20, 45.
   Thyestes: I. 44, 107.
   Das Stück unbekannt: V. 17, 49.
2. **M. Pacuvius** (geb. gegen 220 v. Chr.).
   Iliona: I. 44, 105.
   Niptra: II. 21, 48 und 50. — V. 16, 46.
   Teucer: V. 37, 108.
3. **L. Accius** (geb. 170 v. Chr.).
   Achilles: I. 44, 105.
   Atreus: V. 18, 52.
   Epigoni: II. 25, 60.
   Philoktetes: I. 28, 68. — II. 7, 19. — 10, 23. — 14, 33.
   Das Stück unbekannt: II. 5, 13.

Komödiendichter.

Caecilius Statius (gegen 240 v. Chr.).
Synephebi: I. 14, 31.

Epiker.

Qu. Ennius (geb. 239 v. Chr.).
Annales: I. 9, 18. — 20, 45.

Epitaphium
des **Ennius**: I. 15, 34. — 49, 117 = 15, 34.

Satiren.
Lucilius (geb. 148 v. Chr.): I. 5, 10. — II. 17, 41.

b) Überſetzungen griechiſcher Dichter.

Aeschylus, Prometheus v.: II. 10, 23.
Aristophanes, vespae: I. 18, 41.
Epicharmus: I. 8, 16.
Euripides, Cresphontes: I. 48, 115.
Sophocles, Trachiniae: II. 8, 20.
Außerdem Pſychomantīon: I. 48, 115
Epigramm des Epaminondas: V. 17, 49.
„ „ Simonides: I. 42, 101.
„ „ Solon: I. 49, 117.
Epitaphium des Sardanapal: V. 35, 101.
Reminiſzenz aus Ennius' Andromeda: I. 21, 48.

II. Anhang.

Die Vorsteher der einzelnen philosophischen Schulen in Athen.

Akademiker.

1. **Plato** aus Athen (387—347).
   I. 10, 20 und 22. — 11, 24. — 17, 39. — 21, 49. — 22, 53. — 23, 55. — 24, 58. — 25, 63. — 26, 64. — 28, 70. — 32, 79. — 34, 84. — 40, 97.
   II. 3, 8. — 11, 27.
   V. 3, 8. — 4, 11. — 10, 30. — 12, 34 und 37. — 23, 64. — 35, 100. — 37, 109. — 41, 119.
2. **Speusippus** aus Athen (347—339).
   V. 10, 29. — 13, 39. — 31, 87.
3. **Xenokrates** aus Kalchedon (339—314).
   I. 10, 20.
   V. 10, 29. — 13, 39. — 18, 51. — 31, 87. — 32, 91. — 37, 107 und 109.
4. **Polemo** aus Athen und **Krantor** (314—270).
   a) V. 10, 29. — 13, 39. — 31, 87. — 37, 109.
   b) I. 48, 115.
   V. 37, 107.
5. **Krates** aus Athen (270 bis ?).
6. **Arcesilas** aus Pitane in Äolis (bis 241).
   V. 37, 107 und 109.
7. **Lacydes** aus Cyrene (241—215).
   V. 37, 107.
8. **Telekles** und **Euander** (215 bis ?).
9. **Hegesias** aus Pergamum.

10. **Karneades** aus Cyrene (bis 129; **in Rom 155**).
    V. 4, 11. — 29, 83. — 30, 84. — 31, 87 und 88. — 37, 107. — 41, 120.
11. **Klitomachus** aus Karthago (129—109).
    V. 37, 109.
12. **Charmadas.**
    I. 24, 59.
13. **Aeschines** aus Neapolis.
14. **Philo** aus Lariſſa (109—83; 87 in Rom, wo ihn Cicero hörte).
    II. 3, 9. — 11, 26.
    V. 37, 107.
15. **Antiochus** von Askalon (83—68). Cicero hörte ihn auf ſeiner Reiſe im Jahre 79—78.
    V. 8, 21 und 22. — 37, 107.
16. **Aristus** aus Askalon, Bruder des Vorigen (58—49), Lehrer des Brutus im Jahre 65.
    V. 8, 21 und 22.

Peripatetiker.

1. **Aristoteles** aus Stagira (335—322).
    I. 4, 7. — 10, 22. — 18, 41. — 26, 65. — 28, 70. — 33, 80. — 39, 94.
    II. 3, 9.
    V. 10, 29. — 13, 39. — 31, 87. — 35, 101.
2. **Theophrastus** aus Ereſus (322—287).
    I. 19, 45.
3. **Strato** aus Lampſakus (287—269).
4. **Lyko** aus Troas (269—226).
5. **Hieronymus** aus Rhodus.
    II. 6, 15.
    V. 30, 84. — 31, 87 und 88.
6. **Aristo** aus Julis auf Ceos (226 bis ?).
7. **Aristo** von Kos.
8. **Lyciskus.**

9. **Kritolaus** aus Phaſelis in Lycien (**in Rom 155**).
   V. 17, 51.
10. **Diodorus** aus Tyrus (bis 110).
   V. 30, 85. — 31, 87.
11. **Andronikus** aus Rhodus, *ἑνδέκατος ἀπὸ τοῦ Ἀριστοτέλους* (um das Jahr 70 Lehrer des Boëthus).
12. **Kratippus** aus Mytilene (gegen 40).
13. **Xenarchus** aus Seleucia in Cilicien.

Stoiker.

1. **Zeno** aus Citium (bis 264).
   I. 9, 19.
   II. 6, 15. — 12, 29. — 25, 60.
   V. 9, 27. — 11, 32 und 33. — 12, 34. — 37, 107.
2. **Kleanthes** aus Aſſus (264 bis ?).
   II. 25, 60.
   V. 37, 107.
3. **Herillus** aus Karthago und **Aristo** aus Chius.
   Ariſto: II. 6, 15.
   V. 9, 27. — 11, 33. — 30, 85.
4. **Chrysippus** aus Soli (bis 207).
   I. 45, 108.
   V. 37, 107.
5. **Zeno** aus Tarſus (von 207 bis ?).
6. **Diogenes** der Babylonier aus Seleucia (**in Rom 155**).
7. **Antipater** aus Tarſus.
   V. 37, 107.
8. **Panaetius** aus Rhodus (bis 111).
   I. 4, 8. — 18, 42. — 32, 79. — 33, 81.
   V. 37, 107.
9. **Mnesarchus** (110—90).
10. **Dardanus.**

11. **Dionysius.**
    II. 11, 26.
12. **Antipater** aus Tyrus.
    V. 37, 107.

Epikureer.

1. **Epikurus** aus Samus, von atheniſchem Geſchlechte (306—270).
    I. 34, 82.
    II. 3, 8. — 6, 15. — 7, 17 und 18. — 12, 28. — 19, 44.
    V. 9, 26. — 10, 31. — 26, 73. — 29, 84. — 31, 87. 88 und 89. — 33, 93. — 37, 108 und 109. — 38, 110. — 41, 118.
2. **Hermarchus** aus Mytilene (270 bis ?).
3. **Polystratus.**
4. **Hippoklides.**
5. **Dionysius** aus Heraklea im Pontus, *ὁ Μεταθέμενος* (der Abtrünnige).
    II. 25, 60.
6. **Basilides.**
7. **Apollodorus,** *ὁ Κηποτύραννος* (um 140—100).
8. **Zeno** aus Sidon (um 100—78; von Cicero und Atticus beſucht).
9. **Phaedrus** (78—70 in Athen). Im Jahre 90 Lehrer Ciceros in Rom.
10. **Patro** (70—51; gleichzeitig lehrte in Rom Syron und Philodemus).

Wörterverzeichnis.

Abacus (ἄβαξ), Tafel, Prunktiſch.
abicere, wegwerfen; niederwerfen (II. 15, 36), ſtürzen; erlegen (II. 9, 22); se abicere, ſich ſtürzen (in mare); ſich wegwerfen, erniedrigen.
abiectus (abiecte), niedergeſchmettert, verzagt.
abigere, wegtreiben, verſcheuchen.
abluere, abwaſchen.
absolutus (absolute), vollkommen, unbedingt; elliptiſch V. 18, 53.
absurdus (absurde), mißtönig (II. 4, 12); abgeſchmackt, ungereimt.
Academia, ſ. Einl. S. XVI.
acceptus, angenehm, willkommen.
L. Accius, Hauptvertreter der römiſchen Tragödie, geb. 170 v. Ch., behandelte Stoffe aus dem trojaniſchen und thebaniſchen Sagenkreiſe. Vgl. Anhang I.
accretio, Zunahme (lunae; Gegenſ. deminutio).
acervus, Haufe.
Acheron, Fluß der Unterwelt, den die Schatten der Abgeſchiedenen überſetzen mußten.
Acheruns, untis, durch Rückbildung aus dem vorigen entſtanden. Acherunte = aus der Unterwelt.
Acherunsius (Ἀχερούσιος), zur U. gehörig; templa A. = Bezirke der U.
acies, Schärfe, Sehkraft.
acquiescere, ſich begnügen (V. 26, 74).
aculeus, Stachel; Stich.
acumen, Scharfſinn, Witz.
adamare, liebgewinnen.
addictus, zugeſprochen, geweiht; a. et consecratus = verfallen und verſchrieben.
adductus, beſtimmt, veranlaßt; angezogen, ſtraff (tormenta: II. 24, 57).
adesus (adedo), angefreſſen.
adfectio, Zuſtand, Verfaſſung, Beſchaffenheit.
adfectus, in einen Zuſtand verſetzt, leidend.
adfectus, us, Zuſtand, Stimmung.
adfigere, anketten, anſchmieden.

adfligere, niederſchlagen, betrüben.
adfluenter, reichlich.
adimere, rauben.
adquiescere, ſ. acqu.
adsentator, Schmeichler.
adsequi, erreichen, einholen; bekommen (nomen).
advena, Ankömmling; halber Barbar (von Zeno: V. 20, 58).
adulare (dicht. *Act.*), ſich anſchmiegen, ſtreicheln; a. sanguinem = wegwiſchen (II. 10, 24).
aduncus, (hakenförmig) gekrümmt.
Aeacus, durch Gerechtigkeit ausgezeichneter König von Ägina, nach ſeinem Tode zum Richter in der Unterwelt eingeſetzt.
aegritudo, Leid, Kummer.
aemulatio, Wetteifer, Rivalität.
aequabilis, gleichmäßig, unparteiiſch.
aequiperare, gleichkommen (V. 17, 49, in einem Citat aus Ennius; Cicero gebraucht das Wort ſonſt nicht).
Aeschylus (525—456), geboren zu Eleuſis in Attika, aus edlem Geſchlechte, lebte zuletzt am Hofe Hieros in Syrakus. Er iſt einer der drei Meiſter der griechiſchen Tragödie, ſuchte die Handlung des Dramas mehr hervortreten zu laſſen gegenüber den lyriſchen Chorpartien und brachte zu dieſem Zwecke einen zweiten Schauſpieler auf die Bühne. Man rühmt die Großartigkeit ſeiner Stoffe (aus der Götter- und Heroenwelt), das hohe Pathos in der Sprache (mit Shakespeare und Dante vergleichbar) und ſeine Vorliebe für den Sprachſchatz Homers

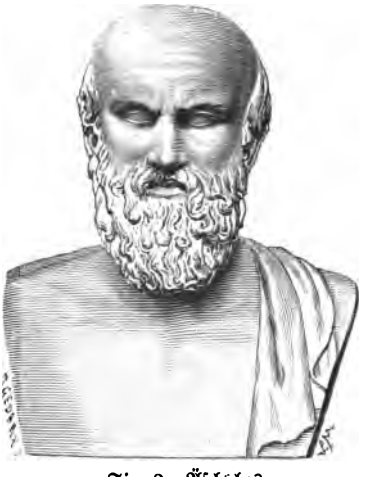


Fig. 3. Äſchylus.

(Ὁμηρικώτατος). Erhalten ſind von ihm ſieben Tragödien: 1. Ἀγαμέμνων. 2. Χοηφόροι (die Opferſpenderinnen). 3. Εὐμενίδες. — Dieſe drei Tragödien bilden zuſammen eine Trilogie. — 4. Προμηθεύς. 5. Πέρσαι. 6. Ἑπτά . . . 7. Ἱκετίδες (die Schutzflehenden).
Aesōpus, der berühmte Tragöde der Ciceronianiſchen Zeit, ſo-

wie Roscius der berühmte Komiker jener Zeit war.
aestuare, schwitzen.
aestus, us, Brand, Hitze.
aevum, Leben (ae. agere).
agrestris, roh (V. 27, 77).
algēre, frieren.
aliunde, von anderswoher.
ambitio, Ehrgeiz, Strebertum, Stellenjägerei.
ambitiosus, ehrgeizig; Subst.: Streber.
amictus, us, Obergewand, Umwurf.
Amphiaraus, ein Seher, nahm, durch seine Gemahlin Eriphyle überredet, gegen seine bessere Einsicht an dem Zuge der „Sieben" gegen Theben teil, wurde aber auf der Flucht auf Zeus' Befehl von der Erde verschlungen und so lebend in das Totenreich aufgenommen.
amplitudo, Größe, Hoheit.
amplificator, Erweiterer.
anapaestus, s. Einl., Bem. über d. Versmaße. — a. carmen, Lied in Anapästen.
Anaxagoras aus Klazomenä, einer Stadt des jonischen Bundes, um 500 v. Ch., Freund des Perikles, nahm zur Erklärung der Bewegung der Materie zuerst ein immaterielles Prinzip (νοῦς) an. Nach seiner Ausweisung aus Athen lebte er in Lampsakus.
ancillaris, den Mägden zukommend, a. artificium = Mägdearbeit.
anicula (anus, us), altes Weib.
anilis, altweibermäßig; ineptiae a. = Altweibergeschwätz.
animalis = spirabilis, luftartig.
animatus, beseelt, beanlagt.
animosus, mutvoll, beherzt.
anquirere, suchen, untersuchen.
Antiochus aus Askalon, Schüler des Philo, ursprünglich Skeptiker, später Haupt der akademischen Schule. Sowohl Cicero als Brutus hörten ihn. S. II. Anhang.
Antipater, ein Stoiker und Vorsteher der stoischen Schule, geboren zu Tarsus; s. II. Anhang.
Antisthenes aus Athen, Schüler des Sokrates, lehrte nach dem Tode des Meisters im Gymnasion Cynosarges, wovon die von ihm gegründete Schule den Namen „Cyniker" erhielt. S. Diogenes Cynicus.
M. Antonius Orator, Großvater des Triumvir, neben L. Crassus der größte römische Redner vor Ciceros Blütezeit.
anus, us, altes Weib.
anxifer, Angst bringend, ängstigend.
apparatus, us, Zurüstung, Prunk;

nullo apparatu = ohne beſonderen Prunk.

Appius Claudius Caecus, ſ. Claudius.

Appius Claudius Pulcher, ſ. Claudius.

apricari, ſich ſonnen.

aptus als Partiz. v. *apio, angefügt, herabhangend (gladius); abhängig; ex se ipso a. = bloß von ſich ſelbſt abhängig (auf ſich ſelbſt geſtellt); fortuna rudentibus apta = an die Schiffstaue geknüpft.

aquilo, Nordſturm.

Arcesilas (Arcesilaus), aus Pitane in Äolis, gründete durch Aufſtellung des Satzes: „Die menſchliche Erkenntnis kann nur bis zur Wahrſcheinlichkeit vordringen" die zweite oder mittlere Akademie. Vgl. II. Anhang.

Archilochus aus Parus, gefeiert als Erfinder der jambiſchen und trochäiſchen Versmaße, Verfaſſer beißender Spottgedichte (Jamben). Von den Alten wurde er Homer und Pindar an die Seite geſtellt.

Archȳtas aus Tarent, Zeitgenoſſe und Freund Platos, Anhänger der Pythagoreiſchen Philoſophie.

Aristippus aus Cyrene, Schüler des Sokrates, Gründer der Schule der Cyrenaiker, die ſpäter den Epikur hervorbrachte. Dem Prinzip des Entbehrens, das Antiſthenes annahm, ſtellte er das des Genießens, der Luſt, entgegen. Seine Schule heißt daher auch die der Hedoniker. Vgl. Epikur.

Aristo aus Chius, Stoiker, Schüler Zenos, Begründer der ſkeptiſchen Schule.

Aristoteles, Sohn des Nikomachus, geb. 384 v. Ch. zu Stagīra in Macedonien (daher der Stagirīte genannt). Zwanzig Jahre lang genoß er den Unterricht Platos. Er war der Haupterzieher Alexanders d. G.; nach deſſen Regierungsantritt gründete er zu Athen im Lykeion ſeine Schule (die der Peripatetiker), der er zwölf Jahre lang vorſtand. Vor der antimacedoniſchen Partei zog er ſich nach Chalcis in Euböa zurück, wo er ſchon 322 ſtarb.

artificium, Kunſtfertigkeit, Kunſt, Gewerbe.

asciscere, herbeiholen, annehmen; billigen (II. 13, 30).

asper, rauh, hart; iron. „geſtrenge" (II. 7, 17 von Epikur).

aspernari, verſchmähen; vgl. repudiare, respuere.

aspirare, wornach ſtreben, auf etwas Anſprüche machen; wohin gelangen, ſich verſteigen.

aspis, idis, Natter.
attingere aliquid, etwas antasten, mit etwas zu schaffen haben (V. 33, 93).
attinet, nihil a. = thut nichts zur Sache.
attondere, beschneiden; bildl.: verkleinern, schmälern (*κείρω*).
attrectatus, us, das Berühren.
augustus, ehrwürdig.
australis, südlich.
avēre, begierig sein, verlangen.
Avernus (lacus), *ἄορνις λίμνη*, Kratersee bei Cumä, aus welchem Schwefeldämpfe aufstiegen, nach der Meinung der Alten der Eingang in die Unterwelt.
avītus, großväterlich, altererbt.
Baca, Beere, Frucht, Olive.
bacillum (*dem.* v. baculum), kleiner Stock.
balbutire, stottern, mit der Sprache nicht heraus wollen (V. 26, 75).
ballista, Wurfmaschine.
barbare, fehlerhaft, kauderwälsch.
barbaria, Land der Fremde (V. 27, 77).
belua, Ungeheuer.
bicorpor, zweileibig.
biformatus, zweigestaltig.
bilis, Galle.
bustum, Brandstätte, Grab.
Caecare, blenden, verblenden.
caelatus, ciselliert, reich verziert.
caelum, Atmosphäre (I. 19, 43).
caestus, us, Schlagriemen (aus Leder mit Bleiknöpfen), welchen die Faustkämpfer um Hand und Unterarm anlegten.
Calatīnus = A. Atilius aus Calatia, im ersten punischen Kriege zweimal Konsul; 249 führte er als Diktator das Heer nach Sicilien (Diktator außerhalb Italiens) und eroberte Panormus. Im Cato m. erwähnt Cicero seine Grabschrift.
calciamentum (calceamentum), Beschuhung.
caligo, Nebel (V. 2, 6), Finsternis.
caliginosus, neblig, finster.
Callānus, indischer Gymnosoph oder Brahmane, der Alexanders Zuge folgte. Als er in eine Krankheit verfiel, ließ er sich auf dem Scheiterhaufen verbrennen. (Vgl. Goethes Epigramm.)
Callimachus, berühmter Grammatiker und Dichter aus Cyrene, lebte als Bibliothekar um 250 v. Ch. in Alexandrien. Zu seinen Schülern gehören Aristophanes von Byzanz, Eratosthenes und Apollonius Rhodius.
Callisthenes, so lautet der Titel eines Werkes des Theophrast. Kallisthenes, ein Neffe des Aristoteles, begleitete seinen ehemaligen Mitschüler Alexan-

der auf deſſen Zügen, wurde aber von dieſem, als er ſich mit kühnem Freimute dem Antrage, dem Könige göttliche Ehren zu erweiſen, widerſetzte, auf Grund einer falſchen Anſchuldigung grauſam ermordet.

callum, harte Haut (V. 32, 90); Schwiele: callum obducere = unempfindlich machen, abſtumpfen.

calx, Kalk; die mit Kalk bezeichnete Endlinie der Rennbahn, das Ziel. (Von der Rennbahn entlehnte Bilder waren bei den Römern beliebt.)

calx (*λάξ*), Ferſe.

candēre, glänzen, glühen.

candidulus (*dem.*), hübſch weiß.

cantharis, idis, giftige (ſpaniſche) Fliege, als unfehlbares Vergiftungsmittel betrachtet.

capacitas, Faſſungsraum, Vermögen.

captus, us, Faſſungsvermögen: ut est c. hominum = ſoweit das F. dieſer Leute reicht.

Capēna porta (j. p. di San Sebastiano) an der Südſeite Roms, Ausgangspunkt der via Appia mit ihren vielen Grabdenkmälern.

captare, haſchen, jagen.

Carbo, ſ. Papirius.

Carneades aus Cyrene, geb. 215 v. Ch., ſchloß ſich, unbefriedigt durch die Ethik der Stoiker, der Platoniſchen Philoſophie an und ward neben Arceſilas der Begründer der mittlern Akademie. Er erweiterte noch des letztern ſkeptiſche Anſichten durch ſeine Theorie der Wahrſcheinlichkeit. (Vgl. Einl. S. X.) Bei der mit dem Stoiker Diogenes und dem Peripatetiker

Fig. 4. Karneades.

Kritolaus im Jahre 155 v. Ch. übernommenen Geſandtſchaft wegen Erlaſſung der den Athenern zur Buße für die Zerſtörung von Oropus auferlegten Geldſtrafe bewährte er in Rom ſeine glänzende Beredſamkeit; bei derſelben Gelegenheit verbreitete er dort ſeine philoſophiſchen Anſichten.

carnificīna, Marter.

cassus, leer, nichtig.
castus, rein, keusch.
caterva, Heerschar, Schar.
Cato, s. Porcius.
Catulus, s. Lutatius.
catus, geschliffen, witzig; Beiname des Älius Sextus.

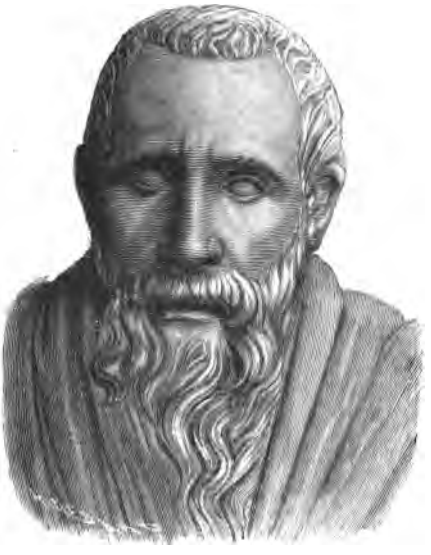


Fig. 5. Chrysippus.

cauda, Schweif; c. pinnata = Federschweif.
caverna, Höhle, Hohlraum.
cenula (*dem.*), bescheidenes Mahl.
cera (*κῆρος ὁ*), Wachs.
cerebrum, Hirn.
Charmadas, Vorsteher der Akademie, Schüler des Karneades, gegen 110 v. Ch. in Athen berühmt. (S. Anhang II.)
chorus, Reigen, Schar, Sippe; bildl.: ch. virtutum.
Chrysippus aus Soli in Cilicien, 282—207 v. Ch., Haupt der stoischen Schule nach Kleanthes; wegen der allseitigen Durchbildung des stoischen Systems wurde er der zweite Begründer desselben genannt. Er war ein Vielschreiber und wurde von Cicero bei Abfassung der Tusculanen als Quelle benützt. (S. Anhang II.)
cibarius, c. panis, Schwarzbrot, Brot; cibaria, orum, Mehl (die Ration der Soldaten), Nahrungsmittel.
cicur, zahm.
circumcidere, beschneiden, einschränken.
circumlinere, bestreichen, überziehen.
circumscriptio, Begrenzung (*περίοδος*).
citharoedus, Zitherspänger, der seinen Gesang mit der Zither begleitet.
clangor, Geschrei.
claudere (auch claudēre), hinken; bildl.: auf schwachen Füßen stehen, schlecht bestellt sein.
Appius Claudius Caecus, bekannt durch seine energische Bekämpfung des Friedensschlusses mit Pyrrhus. Als Censor legte er die nach ihm benannte Straße und Wasserleitung an.

M. Claudius Marcellus, s. Marcellus.

Appius Claudius Pulcher, Bruder von Ciceros erbittertem Feinde Clodius, Ciceros Genosse im Augurate.

Cleanthes, aus Assus in Mysien um 260 v. Ch. gebürtig, in den dürftigsten Verhältnissen aufgewachsen, so daß er als Taglöhner sich sein Brot verdienen mußte, daher φρεάντλης, der Brunnenschöpfer, genannt. Er war Zenos Schüler und nach ihm Haupt der Stoa. (S. Anhang II.)

clepere (κλέπτειν), stehlen.

clepsydra (κλέψυδρα), Wasseruhr (der Sanduhr ähnlich), von Scipio Nasica nach Rom gebracht, diente als Zeitmesser.

Clitomachus aus Karthago, um 130 v. Ch., Schüler des Karneades, einer der bedeutendsten Vertreter der mittlern Akademie und ein sehr fruchtbarer Schriftsteller.

clupeus, ältere Form für clipeus (clipeum), runder Schild.

coagmentatus, zusammengeleimt, zusammengesetzt.

Cocytus (κωκύειν), mythischer Strom der Unterwelt.

coetus, us, Zusammenkunft, Versammlung.

collatio, Zusammenstellung, Vergleich.

columella (*dem.*), kleine Säule, Pfeiler.

collustrare, erleuchten; (mit den Augen) mustern.

comitatus (*pass.*), comitatior im Kompar. gebraucht = mehr begleitet.

commeminisse, sich ganz gut erinnern.

commentari, reiflich erwägen, einstudieren.

commentatio, sorgfältige Übung, Vorbereitung.

commotio, Aufregung.

communicare, teilen (victoriam cum aliquo).

compensatio, Ausgleich; c. uti = einen A. treffen.

compes, edis, Fußfessel, Fessel.

complexio, Inbegriff.

complexus, us, Umfassung, Umfang.

compositio, Zusammensetzung, Anordnung.

concalefacere, erwärmen.

concalescere, sich erwärmen.

concitatio, Aufregung.

concludere, einen Schluß ziehen, schließen.

conclusio, Schluß.

conclusiuncula, spitzfindiger Schluß; vgl. ratiuncula.

concretio, Zusammensetzung; c. mortalis = materielle Z.

concretus, zusammengesetzt; entstanden, gebildet (terrā); dicht (I. 18, 42).

concursio, Zusammenstoß.
condimentum, Würze.
condire, würzen; einbalsamieren *(ταριχεύειν)*.
condocefacere, abrichten, zügeln.
conferre, confer = vergleiche.
conficere, vollenden; herstellen, bilden (terreno principio = aus dem Grundstoff „Erde"); aufreiben, schwächen (doloribus, vulneribus).
conformatio, Gestaltung, Gestalt.
confutare, niederkämpfen, widerlegen.
congerere, zusammentragen, häufen (omnia in unum).
congruere, übereinstimmen, entsprechen (naturae).
coniectura, Vermutung.
conivēre, die Augen schließen.
coniugium, Ehe.
conquirere, aufsuchen; conquisitus, ausgesucht.
consecrare, weihen; unsterblich machen, verewigen; consecratus = verfallen, verschrieben; vgl. addictus.
consentaneus, übereinstimmend, vernunftgemäß, folgerichtig.
consessus, us, Versammlung, Publikum.
consignare, einzeichnen; notio consignata, ein in der Seele entworfener Begriff.
consistere, halt machen (V. 28, 80).
consopire, einschläfern.
conspirare, im Einklange stehen, harmonieren.
constans, charakterfest.
constanter, folgerichtig, konsequent.
constantia, Gleichgewicht; Gemütsruhe; Charakterfestigkeit, Konsequenz.
constare sibi, sich gleich bleiben.
constringere, zusammenschnüren, zügeln; constrictus, gebunden, gelähmt.
consulto, absichtlich.
consultor, Befrager, ein Rat Suchender.
contagio, Berührung, Einwirkung.
contaminare, beflecken, entweihen.
contemplari, betrachten.
contemplatio, Betrachtung.
contente, mit Anstrengung.
conterere, in den Staub treten, geringschätzig behandeln.
contextus, verbunden, verkettet.
contionari, öffentlich reden, verkündigen, predigen.
contortulus (contortus), ziemlich verschroben.
contractio, Beklommenheit.
controversia, Streitfrage.
contumacia, Unbeugsamkeit (I. 29, 71).
contundere, zerschlagen.
convena, *adj.*, zusammengelaufen (V. 27, 58).
conveniens, convenienter, übereinstimmend, harmonisch.

conversio, Umdrehung.
convincere, widerlegen; vgl. confutare, refutare, refellere, redarguere.
copulatus, verbunden.
corculum (*dem.*), Herzchen; Beiname des Scipio Nasica = Mann von Einsicht.
cordatus, gescheit.
corroborare, stärken.
coruscus, zuckend, blitzend.
Crantor, geboren in Soli in Cilicien, Schüler des Xenokrates, Vorsteher der ältern Akademie. Seine Schrift *περὶ πένθους* war Muster für Ciceros 'Consolatio'. S. Anhang II.
cruciatus, us, Marter.
cubīle, Lager.
cultura, Bebauung; Pflege, Ausbildung, Veredelung.
cultus, us, Bebauung; Lebenseinrichtung, Gesittung; Verschönerung, Komfort; Verehrung (deorum).
cumulare, anhäufen, überfüllen.
cumulatus, gehäuft; vollständig, vollendet.
cumulus, Überschuß, Übermaß.
cunae, arum, Wiege.
cuneus, Keil, Pflock.
cursim, im Lauf, eilig.
cygnus (*κύκνος*) = olor, Schwan.
Cynicus, s. Diogenes.
Cypselus, Tyrann zu Korinth (698—658 v. Ch.) aus dem Geschlechte der Bakchiaden. Seine Regierung wird als trefflich gerühmt; sein Sohn war der weise Periander.
Debilis, hinfällig, haltlos.
debilitas, Schwäche, Gebrechlichkeit.
debilitare, schwächen, der Fassung berauben.
decessio, Abzug; Abnahme, Verschwinden.
declamatio, Vortrag, Redeübung, vgl. dictio.
declamitare, Redeübungen halten; causas d. = Reden in Prozessen halten.
decolor, entfärbt.
decorare, schmücken, verherrlichen.
decrepitus, (verkracht), abgelebt.
decumbere, niedersinken, unterliegen.
dedocere, verlernen lassen, abbringen.
defervescere, auskochen, austoben.
defluere, herabfallen; unvermerkt (in einen Zustand) übergehen.
deformis, mißgestaltet; häßlich.
degenerare, seiner Abkunft sich unwürdig zeigen, aus der Art schlagen.
Deianīra, Tochter des Ätolerkönigs Öneus, Gemahlin des Hercules, welch letzterem sie als vermeintlichen Liebeszauber ein in das Blut des von Hercules erschlagenen Centauren

Neſſus getauchtes Kleid übergab und ſo wider ihren Willen Urſache ſeines grauenhaften Todes wurde.

deicere, herabſtürzen; wegwälzen, entfernen (I. 8, 15); abdrängen, abbringen (de sententia).

deinceps, demnächſt, der Reihe nach.

delectatio, Unterhaltung, Genuß.

delenire, beſchwichtigen.

delibutus (delibuere), benetzt, beſchmiert.

delicatus, üppig; vita d. = Genußleben.

delirare, verrückt ſein.

delirus, verrückt.

demissus, demisse, herabgeſtimmt, entmutigt, verzagt.

demittere, herablaſſen, herabhängen laſſen.

Democritus aus Abdera in Thracien gegen 460 v. Ch., Begründer des Atomismus, des Vorläufers des Materialismus. Seine Grundſtoffe ſind die Atome, Urkörperchen, die ſich bloß geometriſch, d. h. durch Geſtalt und Anordnung, unterſcheiden. Die ſinnliche Wahrnehmung entſteht, indem ſich „Bildchen" (εἴδωλα) von den Körpern ablöſen und in die Sinne gelangen. S. Empedocles.

demovere, entfernen, verdrängen.

denudare, entblößen, bloßlegen.

depugnare, bis zur Entſcheidung kämpfen.

derivare, ableiten, wegtragen.

descriptio, Abriß, Figur (I. 17, 38).

despicientia, Mißachtung.

destituere, im Stiche laſſen.

deterrimus (deterior, *deter, tief), der niedrigſte, entartetſte.

detestabilis, verabſcheuungswert.

detorquere, abdrehen, aufziehen (ponticulum); ablenken (a recta via).

deversari, einkehren, logieren.

dialectica, orum (διαλεκτικά), logiſche Unterſuchungen.

dictio, redneriſcher Vortrag; vgl. declamatio.

Dicaearchus aus Meſſāna in Sicilien, Schüler des Ariſtoteles, einer der bedeutendſten Peripatetiker. Er lebte meiſt im Peloponnes. Erhalten ſind bloß Bruchſtücke aus ſeinem Βίος Ἑλλάδος, einer Art Kulturgeſchichte mit vielen eingeſtreuten Dichterſtellen. Cicero nennt ihn I. 31, 77: deliciae meae.

dignitas, Würde, Hoheit, das Imponierende.

dilucidus, dilucide, durchſchimmernd, klar.

dimensio, Ausmeſſen, Berechnen.

dimidiatus, halbiert, halb.

dimittere, fortlaſſen, aufgeben.

Dio (Dion), edler Syrakuſaner, Schwager Dionyſius' des Ältern. Er liebte den Umgang mit griechiſchen Philoſophen und hoffte leider vergebens, den jungen Dionyſius durch Plato für die hohe Aufgabe eines Herrſchers erziehen zu laſſen. Später befreite er Syrakus eine Zeitlang von der Willkürherrſchaft des jüngern Dionyſius und fiel 353 v. Ch. als Opfer einer Verſchwörung.

Diodōrus aus Tyrus um 110 v. Ch., Schüler des Kritolaus und nach ihm Haupt der Schule der Peripatetiker. (S. Anhang II.)

Diodotus, ein Anhänger der Stoa, Lehrer Ciceros in der Dialektik. Vgl. V. 39, 113, an welcher Stelle ſeine letzten Lebensjahre geſchildert werden.

Diogenes Cynicus, geboren zu Sinope. Er trieb die Lehre ſeines Meiſters Antiſthenes auf die Spitze und ſuchte ſie ins Praktiſche zu überſetzen (*Σωκράτης μαινόμενος* von Plato genannt). Bei ihm artete der Cynismus einerſeits in Hochmut, andererſeits in Schamloſigkeit aus, und der Mann, der ſo ſehr nach Freiheit ſtrebte, wurde der ärgſte Sklave ſeines Prinzips, der Entbehrung. (Vgl. Antisthenes.) Er ſtarb in Korinth, wo er ſich ſeit ſeiner Bekanntſchaft mit Xeniades im Sommer regelmäßig in deſſen Hauſe aufhielt.

diremptus, us, Trennung, Zertrümmerung.

dirus, unheilvoll, gräßlich.

discerpere, zerſtückeln, zerreißen.

discessus, us, Scheidung, Trennung.

discludere, abſchließen, trennen.

dispertire, verteilen.

dispicere, die Augen öffnen, einſehen, ermitteln.

dissensio, Meinungsverſchiedenheit, Streit.

disserere, auseinanderſetzen, entwickeln, disputieren (*διαλέγεσθαι*).

dissidēre, abweichen; ſich befehden.

dissolvere, auflöſen, vernichten; bezahlen (poenam).

distincte, deutlich, beſtimmt.

divexare, hin und her zerren.

divinare, weisſagen.

divinatio, Ahnung, Prophetengabe.

docilis, gelehrig.

dominatio = tyrannis.

draco, Drache.

dumētum, Hecke, Geſtrüpp.

dumus, Strauch.

duritia, Abhärtung.

durus, abgehärtet; derb (II. 7, 17).

Ecquis, ecquid, wohl irgendeiner . . .; ecquid (*accus.*) = etwa, wohl.

eculeus = equuleus, junges Pferd; Folter (in eculeum imponere, coicere) = auf die Folter spannen.

ecfari, aussprechen.

ecferitas, Roheit; *concr.*: Ungeheuer (II. 8, 20).

effector, Urheber, Schöpfer.

effeminare (effeminatus), weibisch machen, verzärteln.

efflorescere, hervorblühen, sich entwickeln.

effutire, herausschütten; bildl.: in den Tag hinein schwatzen.

eiulare (von der Interj. „ei", wie ächzen von „ach"), wehklagen.

eiulatus, das Wehgeschrei.

elamentabilis, jammernd, kläglich.

elatus (elate), erhaben, übermütig; in gehobener Stimmung.

elegans (eleganter), geschmackvoll, anständig, fein.

elidere, herausstoßen, ertöten, vernichten.

elogium (*εὐλογία*), (rühmende) Grabschrift.

emissio, Wurf, Wurfkraft (II. 24, 57).

emori = mori.

Empedocles, gegen 500 v. Ch. in Agrigent aus edler Familie geboren. In seinem Lehrgedichte *περὶ φύσεως* stellt er die vier Elemente (*ῥιζώματα*, Wurzeln) als Prinzipien der Weltbildung auf, zu denen noch zwei ideale Kräfte: *φιλία* und *νεῖκος*, Liebe und Haß (Anziehung und Abstoßung), hinzutreten. Nach seiner Theorie giebt es kein Werden und Vergehen, sondern bloß Mischung und Trennung. Im Menschen, als der Krone der Schöpfung, waltet von den Elementen das Feuer, von den bewegenden Kräften die *φιλία* vor; die sinnliche Wahrnehmung entsteht durch Ausflüsse aus den Dingen (*ἀπορρόαι*). Vgl. Democritus.

enatare, herausschwimmen; bildl. sich heraushelfen.

enecare, töten, zu Tode quälen.

Endymion, Liebling der Selene. Der schöne Schläfer ruht im Latmusberge in Karien, wo ihn Selene allnächtlich küßt. (Endymion von *ἐνδύειν* = der beschleichende Schlaf; Latmus v. d. W. *λαθ* = die Vergessenheit.)

enervatus, entkräftet; bildl. lendenlahm, mattherzig (oratio, sententia).

Ennius, Qu. Ennius (von Horaz 'alter Homerus' genannt), geb. 239 zu Rudiä in Calabrien.

Cato brachte ihn nach Rom, wo er sich infolge seines wachsenden Dichterruhmes Eingang zu den vornehmsten Familien, besonders zu der der Scipionen, verschaffte. Er schuf die Annales, das erste historische Nationalepos der Römer, in welchem er den Hexameter (versus longus) in die römische Poesie einführte und die lateinische Sprache diesem Metrum anpaßte. In diesem seinen Epos, in dem er die Geschichte Roms von der Gründung bis auf seine Zeit besingt, benutzt er jede Gelegenheit, die vornehmsten Geschlechter Roms zu verherrlichen. Er verfaßte auch Komödien und Saturae; über seine Tragödien s. Anhang I.

enucleare, auskernen; erläutern, vgl. eruere.

Epicharmus, aus Kos, griechischer Komödiendichter, starb zu Syrakus, wo er sich am Hofe Hieros aufhielt. Von seinem Aufenthalte in Sicilien gilt er als Siculus. Er bediente sich in den Dialogpartien seiner Komödien des jambischen Tetrameters (metrum Epicharmium).

Epicurus, 341 v. Ch. in Athen (oder Samus) geboren, wurde frühzeitig mit den Schriften Demokrits bekannt. In Athen gründete er seine Schule und gelangte zu seinen philosophischen Ansichten durch Umformung der Hedonik Aristipps und Vereinigung derselben mit der atomistischen Physik Demokrits. Die Grundsätze seiner Philosophie legte er für seine Schüler in kurzen Formeln *(κύριαι δόξαι)* nieder. (S. Einleitung, S. XII.)

Fig. 6. Epikurus.

epilogus *(ἐπίλογος)*, Schlußrede, Schluß.

epulari, speisen.

Erechtheus, mythischer König

von Athen, der auf einem Zuge gegen die Eleusinier im Kampfe den Eumolpus, Poseidons Sohn, getötet hatte. Als letzterer als Sühne forderte, es solle eine von den Töchtern des Erechtheus geopfert werden, gaben alle vier Schwestern sich gemeinschaftlich

Fig. 7. Euripides.

den Tod, der König selbst aber wurde auf Poseidons Bitten von Zeus mit dem Blitze getötet.

erectus, aufgerichtet, ermutigt.

errans stella = πλανήτης.

eruere (ausgraben), ermitteln, ausfindig machen, vgl. enucleare.

Euripides, der jüngste aus der Trias der großen Tragiker der Griechen, geboren am Tage der Schlacht bei Salamis auf eben dieser Insel, wohin seine Eltern sich geflüchtet. Die philosophische Bildung durch Anaxagoras und Sokrates spricht aus seinen Dramen so unverkennbar wie der Einfluß der Sophisten aus seiner rhetorischen Kunst. Den Angriffen der Komödiendichter weichend, begab er sich im Alter an den Hof des Königs Archelaus von Macedonien. In seinen Tragödien schildert er, dem Geiste seiner Zeit Rechnung tragend, die Menschen, wie sie sind, d. h. mit allen ihren Schwächen und Leidenschaften; wegen der erschütternden Motive seiner Dramen wird er von Aristoteles ὁ τραγικώτατος genannt. Er starb 405 in Pella, wo er auch begraben wurde. Erhalten sind von ihm 18 Tragödien; welche von ihnen sind aus der deutschen Lektüre bekannt? (S. Archelaus.)

Eurypylus, König von Thessalien, einer der griechischen Helden vor Troja, bietet sich zum Zweikampfe mit Hektor an. (Vgl. Hom. Il. XI. v. 809 ff.)

Eurystheus, König von Mycenä, auf dessen Befehl Hercules die bekannten zwölf Heldenthaten ausführen mußte. Er wird

von Hyllus, dem Sohne des Hercules, erschlagen. Das Zusammentreffen des E. mit Hercules ist häufig auf Vasenbildern dargestellt.

evanescere, verschwinden; bildl.: sententia evanescit = zerrinnt in nichts, kommt in Vergessenheit.

eventa, orum, Erfolg.

eviscerare, ausweiden, zerfleischen.

exaggerare, aufdämmen; erheben, herausstreichen.

exaggeratio, Erhebung.

exanclare (ἀντλεῖν, Kielwasser ausschöpfen), erschöpfen, bis zur Neige erdulden.

exanimare, entseelen, töten, betäuben.

excessus, us, Hinscheiden, Scheiden.

excetra, Schildnatter, Giftschlange.

excipere, ausnehmen; aufnehmen; auf sich nehmen, aushalten (vulnera).

excitare, aufrichten, ermuntern; ins Leben rufen (philosophiam).

excors, herzlos, kopflos, einfältig.

excutere, ausrotten, benehmen (opinionem); (ausschütten) untersuchen (I. 36, 88).

exedere, verzehren; exesus, verwittert.

exhalatio, Ausdünstung.

exigere, vollenden; eintreiben, einkassieren (pecuniam); acerbe exigere = strenge einfordern.

exordium, Anfang, Einleitung.

explanare, entwickeln, erklären; vgl. eruere.

exploratus, ausgemacht, sicher (spes).

expostulare, sich beschweren, Genugthuung fordern.

exprimere, ausdrücken, erläutern; vgl. explanare.

expultrix (Neubildung), Verscheucherin.

exquisitus, sorgfältig, gründlich.

exsaturare, übersättigen.

exsequi, begleiten; das letzte Geleite geben (I. 48, 115).

exspoliare, ausplündern, berauben.

exsuperantia, das Hervorragen, hervorragende Tüchtigkeit.

extabescere, sich gänzlich abzehren.

extenuare, verdünnen; vermindern (sumptus); (mit Worten) herabsetzen (voluptatem).

extorquere, entwinden; abringen, abnötigen.

extremitas, äußerste Grenze.

Qu. Fabius Maximus Verrucosus, mit dem Beinamen Cunctator, bekannt durch seine besonnene Kriegführung dem Hannibal gegenüber. Er gilt als Typus echt römischer Heldennaturen.

Qu. Fabius führte im Jahre 304 v. Ch. auf dem Kapitol im Tempel der Salus Wandmalereien aus und erhielt in der Folge den Beinamen Pictor, der seiner Familie blieb.

C. Fabricius Luscinus übersiedelte aus dem Hernikerlande nach Rom, wo er 282 v. Ch. das Konsulat erlangte und zuerst gegen die Samniter, hierauf zwei Jahre später gegen Pyrrhus focht. Bekannt ist sein Auftreten als Abgesandter an Pyrrhus. Er gilt als Urbild altrömischer Rechtschaffenheit und Unbestechlichkeit.

facultas, Anlage, besonders Rednergabe (II. 1, 3).

fames, bildl.: Magerkeit, Plattheit der Rede (Gegens.: copia); vgl. ieiunitas.

famularis, f. vestis = Sklavenkleidung.

fenestra, Sehloch, Fenster.

ferire, schlagen, treffen; feriri, sich anstoßen, sich stoßen.

fetus, us, Frucht; bildl.: (geistige) Thätigkeit, (geistiges) Schaffen.

fides, ium, Laute, Zither; qui fidibus utuntur = fidicines.

figere, anheften, aufspießen (I. 44, 107).

fixus, fest, unumstößlich.

flabilis = spirabilis, luftartig.

flebilis, flebiliter, weinerlich, klagend.

fomentum (fovere), Linderungsmittel.

foramen, gebohrtes Loch, Öffnung, Kanal.

foris (gew. pl.), Thür, Flügelthür.

formido, Angst, Grausen; formidines, Schreckgestalten, Schreckbilder.

forticulus *(dem.)*, gar mutig.

frangere, bildl.: entmutigen.

fremitus, us, Brausen, Rauschen.

frendere, mit den Zähnen knirschen, die Z. fletschen.

fugitivus, entlaufener Sklave, Flüchtling.

M. Fulvius Nobilior besiegte 190 v. Ch. als Konsul die Ätoler. Seinen Feldzug feierte sein Freund Ennius, der ihn im Felde begleitet hatte, in dem Gedichte Ambracia.

funditus, von Grund aus, gänzlich.

fundus, Grund, Tiefe (I. 25, 61).

furialis, in Raserei versetzend, wütend.

futtilis (futilis), nichtig, windig.

Galba = Servius Sulp. Galba, nach Ciceros Darstellung (Brut. 21, 82) der Hauptvertreter der römischen Beredsamkeit vor dem Auftreten der beiden Gracchen.

Ganymedes (*γάνος, τό*, Erquickung, erquickender Trunk, und *μήδεσθαι*, sorgen), Sohn des troischen Königs Laomedon (nach Homer des Tros), wurde wegen seiner Schönheit von dem Adler Jupiters entführt und von letzterem zu seinem Mundschenk erkoren.

generosus, edel, hochsinnig.

gentilis, Stammesgenosse, Ahnherr.

geometres, ae, Feldmesser, Mathematiker.

gestire, sich freudig geberden, frohlocken; laetitia gestiens = ausgelassene Freude.

gloriosus, ruhmredig, großthuerisch.

Graeculus *(dem.)*, iron.: so recht „griechlich", kleinlich.

Graius, hellenisch. Graii (eig. das Heldenvolk um Dodōna herum) war der Gesamtname der Griechen seitens der Römer.

grandiloquus, großsprecherisch.

granum, Korn.

gravitas, Bedeutung (sententiae); Würde, Gediegenheit.

grundītus, us, Grunzen.

gustare, verkosten; schmecken.

Habitabilis, bewohnbar.

habitus, us *(σχῆμα)*, Haltung; Beschaffenheit, Wesen (I. 18, 42. — 33, 80).

haesitare, fortwährend stocken, in Verlegenheit sein.

halitus, us, Hauch.

hebes, etis, stumpf; stumpfsinnig, blöd.

hebescere, stumpf werden; erlahmen.

Hegesias, aus der Schule der Cyrenaiker, lebte um 280 v. Ch.; in seinen Vorträgen und Schriften malte er die Mühseligkeiten des Lebens in den düsterſten Farben aus, was ihm den Beinamen *ὁ Πεισιθάνατος* eintrug.

Heraclides aus Heraklēa am Pontus, Schüler des Plato und Speusippus, später des Aristoteles. Er war mehr Gelehrter als schulmäßiger Philosoph.

Heraclītus aus dem vornehmsten Geschlechte zu Ephesus gegen 500 v. Ch. geboren. Seine Lehre ist die des steten Werdens, der ununterbrochenen Veränderung *(πάντα ῥεῖ)*. Als substantielles Prinzip nahm er das ätherische Feuer an, aus dem sich einerseits Wasser, Erde und Tod entwickeln *(ἡ κάτω ὁδός)*, während der umgekehrte Prozeß von der Erde zum Feuer und Leben führt. Die Welt löst sich im Feuer auf. Sein Beiname ist *ὁ Σκοτεινός*, der Dunkle, Schwerverständliche.

Hermodōrus, Freund Heraklits,

der sich während seiner Verbannung aus Ephesus auch in Italien aufgehalten und die Decemvirn bei der Aufzeichnung der Gesetze unterstützt haben soll.

Hieronymus von Rhodus um 300 v. Ch., Schüler des Aristoteles, entfernte sich aber später vom philosophischen Standpunkte seines Lehrers immer mehr und mehr.

hilus (hilum), Haar; Kleinigkeit; (nach anderer Ableitung als Dialektform von filum = Faser . . .).

hippocentaurus, Roßmensch = centaurus.

homunculus, schwaches Menschenkind, Mensch ohne Bedeutung.

Qu. Hortensius Hortalus, geb. 114 v. Ch., Rivale Ciceros auf dem Gebiete der Beredsamkeit, häufig, wie z. B. bei der Verhandlung über den Antrag des Manilius, sein Gegner. Er starb im Jahre 50 v. Ch.

humane, wie ein Mensch, ergeben (h. ferre morbos).

Hypanis, Fluß in Sarmatien (h. Bug in Südrußland).

Hyrcania, Landschaft südlich vom Kaspischen Meere.

Iacere, darniederliegen, vernichtet sein (II. 13, 32).

iactatio, Prahlerei; Aufregung (V. 6, 15).

ieiunitas, bildl.: Magerkeit, Trockenheit (orationis); vgl. fames.

ignominia, Entehrung, Schmach.

imbuere, eintauchen; bildl.: erfüllen, vertraut machen, unterrichten.

imparatus, nicht hinreichend gerüstet.

impellere, anstoßen; antreiben.

impendēre, überhangen; über dem Haupte schweben; bevorstehen.

impetus, us, Andrang, Trieb; imp. inconsideratus = unvorhergesehener Drang.

importare, herbeiführen.

impotens, maßlos, leidenschaftlich.

improbare, mißbilligen, mißachten, verwerfen.

inauratus, vergoldet.

incidere, einschneiden, eingraben.

inconsideratus, unüberlegt, unvorhergesehen.

incurrere, eintreten (casus incurrit = . . . bricht herein).

incurvescere, sich krümmen, biegen.

indagare, aufspüren, entdecken.

indagatio, Erforschung.

indagatrix, Erforscherin.

indolentia (*ἀνάλγησις*), Unempfindlichkeit gegen Schmerz.

inductio, Vorsatz, Energie.

inedia, Hunger, Fasten; Hungertod.

ineptiae, arum, Possen, Schnurren.

ineptus, albern.
inficere, anstecken, vergiften, verderben.
inflatus, us, Blasen.
ingeniosus, geistreich.
inhaerere, festhaften.
initium, Grundstoff, Element (*ἀρχή*), Prinzip.
inlustrare, beleuchten, erklären; darstellen (Latinis litteris). Vgl. explanare.
inlustris, anschaulich (I. 26, 64).
inmanitas, Roheit.
Ino, onis (ūs), Tochter des Kadmus, Gemahlin des Athamas, Königs im böotischen Orchomenus. Als Ino vor ihrem rasenden Gemahl sich flüchtete, stürzte sie sich, um nicht eingeholt zu werden, mit ihrem Sohne Melicertes von einem Felsen ins Meer und wurde zur schützenden Meeresgottheit Leukothea.
inquinare, verunreinigen, schänden.
inscite, ungeschickt.
insimulare, fälschlich beschuldigen, verdächtigen.
insinuare, eindrängen, einschmuggeln.
Isocrates, geboren zu Athen im Jahre 436 v. Ch., Hauptvertreter der attischen Rednerdekade. Weil seine Körperkonstitution ihn zum öffentlichen Redner nicht befähigte, erteilte er Unterricht in der Beredsamkeit. Aber bald erstreckte sich sein Einfluß weit über die von ihm geleitete Schule hinaus; er schrieb eine Reihe berühmter Prunkreden (*λόγοι ἐπιδεικτικοί*), die eine Art Manifeste an ganz Griechenland bildeten, so: *Πανηγυρικός* (Lob Athens, Mahnung zur Eintracht der Griechen); *Παναθηναικός* (Aufzählung der Verdienste Athens um Griechenland); *Ἀρειοπαγιτικός* (Wiedereinführung des Areopags). Zu seinen Schülern gehören Isäus, Lykurgus, Demosthenes, Hyperīdes. Er starb als 98jähriger Greis nach der Schlacht bei Chäronea den freiwilligen Hungertod.
insolentia, Anmaßung.
instillare, einträufeln, betropfen.
instinctus, us, Eingebung, Begeisterung.
institio, Stillstand.
insulsus, abgeschmackt.
insusurrare, zuflüstern, zuraunen.
integer, unverletzt, gesund (oculi); unentschieden (causa); integrum est = es ist unbenommen, steht frei.
integritas, Unversehrtheit, Erhaltung.
intellegentia, Einsicht, Vorstellung.

intemperans, maßlos, zügellos.
intentare, drohend hinhalten.
interarescere, eintrocknen, versiegen.
intercurrere, mit unterlaufen, sich einmischen.
intermittere, intr.: nachlassen.
interpellare, unterbrechen.
intersaepire, verstopfen, verlegen.
invehere, einführen, einbrechen lassen, verhängen.
invidentia, Scheelsucht.
iuglans, Nuß.
iugulare, schlachten.
iunctio, Verbindung.
Iuventas, Göttin der Jugend (*Ἥβη*).
Labare, schwankend werden.
laboriosus, sich abmühend; geplagt, beschwerlich.
Lacaena, *adj.*: lacedämonisch.
lacertus, Oberarm, Arm.
lacunar, Decke, Plafond.
Lacydes, Schüler des Arcesilas, nach dem er im Jahre 241 v. Ch. die Leitung der mittlern Akademie übernahm. (S. Anhang II.)
Laelius (C. Laelius Sapiens), der Philosoph, Freund des jüngern Scipio, den er auch nach Karthago begleitete; auch im Kriege gegen Viriathus soll er sich Verdienste erworben haben. Lälius befaßte sich nicht nur mit philosophischen Studien, sondern auch mit der Beredsamkeit. Cicero wählte ihn wegen seiner innigen Freundschaft mit Scipio als Hauptperson des Gespräches in seiner Schrift de amicitia.
laetificus (in einem Citat aus Ennius), Freude bringend.
Lampsacus, Stadt in Mysien, am Hellespont gelegen.
languescere, erschlaffen, siechen; dolor languescit = läßt nach.
languidus, *a)* schlaff, matt; *b)* erschlaffend (voluptas); languide dicere = eine mattherzige Behauptung aufstellen.
lanx, Wagschale; vgl. libra.
Laomedon, Sohn des Ilus, Vater des Priamus, der den beiden Göttern Apollon und Poseidon den für die Erbauung der Mauern von Troja ausbedungenen Lohn vorenthielt. (Der Name *Λαο-μέδων* ist ein redender = Volksberater.)
laqueatus, getäfelt, vergoldet.
laqueus, Schlinge, Fallstrick; bildl.: Trugschluß; vgl. ratiuncula.
Latmus, s. Endymion.
latus, pl. Brust; l. saxi = Felsengrat.
laute, anständig, fein.
lectulus, Lagerstätte, Bett.
lepos, ōris, Feinheit, Humor.
letum, Tod.
levare, erleichtern, befreien
levatio, Erleichterung.

leviculus *(demin.)*, ziemlich eitel.
libare, verkosten, schöpfen (ex omnibus disciplinis).
Liber = Bacchus, Sohn Jupiters und der Semele, der Tochter des Kadmus.
liberalis, anständig, edel.
libra, Wage; vgl. lanx.
librare, im Gleichgewichte, in der Schwebe erhalten.
licentia, Freiheit, Willkür; l. scribendi = leichtfertiges Geschreibsel.
Licinius (M. Licinius Crassus Dives), der Triumvir. Sein Reichtum war sprichwörtlich; das Gerücht von seiner Habsucht erwähnt Cicero (V. 40, 116), ohne demselben Glauben zu schenken. Die Persönlichkeit des Crassus selbst gehört der Geschichte an.
liquare, schmelzen, flüssig machen; liquatus, flüssig.
liquefacere, bildl.: entnerven.
liquescere, bildl.: weichlich werden.
Litāna silva, im cisalpinischen Gallien, Zweig des Apenninus in Ligurien und Etrurien.
Livius Andronīcus (272—207 v. Ch.), kam nach der Eroberung seiner Vaterstadt Tarent als kriegsgefangener Sklave nach Rom in das Haus des Livius Salinator, wo er durch Unterricht sich Verdienste erwarb und bei der Freilassung den Namen seines Patronus erhielt. Er bearbeitete griechische Tragödien und gab so den Anstoß zur Entwicklung der dramatischen Poesie der Römer. Seine lateinische Übertragung der Odyssee war noch zur Zeit Horazens als Schulbuch im Gebrauche.
luctificus, trauervoll.
luculentus, lichtvoll, treffend.
lustrare, durchmustern, durchwandern; multa l. (II. 9, 22) = viele Gefahren bestehen.
lustratio, Wanderung.
Qu. Lutatius Catulus besiegte 101 v. Ch. mit Marius bei Vercellä die Cimbern; als Anhänger der Optimatenpartei wurde er später von Marius auf die Liste der Geächteten gesetzt und gab sich selbst den Tod. Man rühmt seinen milden und edlen Charakter.
Lysimachus, Feldherr Alexanders und nach dessen Tode König von Thracien und Pontus. In seinen späteren Regierungsjahren ließ er sich mannigfache grausame Maßregeln, selbst seinen eigenen Kindern gegenüber, zu Schulden kommen. Er verlor 281 v. Ch. gegen Seleukus in Phrygien Schlacht und Leben.
Mactare, opfern, schlachten.
macte (mag—nus), *defect. Par-*

tic., als Kultformel: ſei geehrt; als Segensſpruch: macte virtute = Heil dir ob ſolcher Geſinnung!

Maeōtis, idis *(Μαιωτὶς λίμνη)*; ſ. das Aſowſche Meer.

maeror, Gram.

maleficus, ruchlos.

manare, hervorſtrömen, hervorgehen; ſich verbreiten; ratio manat (V. 25, 72) = die ruhige Überlegung gewinnt an Boden.

Marcellus (M. Claudius Marcellus — marcus = Hammer), „das Schwert Italiens", war 215 ſiegreich gegen Hannibal bei Nola; der Eroberer von Syrakus fiel 207 in einem ihm von Hannibal gelegten Hinterhalte.

Maximus, ſ. Fabius.

mediocris, unbedeutend.

medulla, Mark.

Menoeceus, Sohn Kreons, des Königs von Theben. Als ſeiner Vaterſtadt von Tireſias der Sieg über die „Sieben" geweisſagt wurde, falls einer aus dem Geſchlechte des Kadmus ſich den Göttern opferte, gab er ſich den Tod.

mentum, Kinn.

mercatus, us, Markt, Weltverkehr.

Metrodorus, der Epikureer, aus Athen, ſtarb kurz vor Epikur.

Metrodorus Scepsius, Anhänger der Akademie nach ihrer ſkeptiſchen Richtung hin, Rhetor und Staatsmann des Mithradates Eupator, um 140 v. Ch. — Er beſaß ein ungewöhnliches Gedächtnis (I. 24, 59).

minutus, kleinlich, winzig.

missio, Entlaſſung.

moderari, in Schranken halten; einrichten, anpaſſen (cantum).

moliri, in Bewegung ſetzen; ſchleudern, ausſchütten (nives); bildl.: im Sinne haben.

mollitudo, Weichheit, Geſchmeidigkeit.

montivagus, über die Berge ſtreifend (vgl. *ὀρεσίτροφος*).

moratus, geſittet, geartet.

morsus, us, Biß, Schmerz; morsus doloris = nagender Schmerz.

Mulciber, Beiname des Vulcanus.

muliercula, ſchwaches Weib, einfältiges W.

mundanus, Weltbürger, Kosmopolit.

munus, Beſtimmung (V. 13, 38).

Musaeus, mythiſcher Sänger Attikas in vorhomeriſcher Zeit.

mutuari, entlehnen, borgen.

mutuatio, Anleihe, das Borgen, ſ. versura.

mysteria, orum, Geheimlehren, Geheimdienſt.

Nares, ium, Naſenlöcher, Naſe.
nasturcium *(κάρδαμον)*, Brunnenkreſſe.
naturalis, in der Natur begründet, naturnotwendig.
necessarius, *subst.:* Verwandter *(ἐπιτήδειος)*.
Neoptolemus, auch Pyrrhus (der Blonde) genannt, Sohn des Achilles. Nach dem Tode ſeines Vaters wurde er von der Inſel Scyrus, wo er ſich bei Lykomedes aufhielt, abgeholt, da geweisſagt war, Troja könne ohne ihn nicht erobert werden.
neptis (*fem.* zu nepos), Enkelin.
nequitia, Nichtswürdigkeit; dolor non est n. = . . . iſt doch keine Liederlichkeit (keine Sünde).
nervus, Sehne, Saite: bildl.: Spannkraft.
nimirum, unſtreitig, ohne Zweifel.
nisus, us, Bewegung, Auftreten; Schritt.
Nobilior, ſ. Fulvius.
nostras, ātis, einheimiſch, inländiſch.
notio, Kenntnis, Begriff.
nudare, entblößen, entkleiden; bildl.: entblättern.
nudus, nackt; ungeſchützt, wehrlos; hoc nudum (= solum) relinquitur = es bleibt bloß die Frage (V. 5, 13).
numerus, Versglied; *plur.:* Rhythmus, Melodie.
Obducere, darüberziehen (callum); ſchlürfen (venenum).
offundere, überſchütten, verbreiten; bedecken.
obiurgare, ausſchelten.
obmutescere, verſtummen.
obnubilus, umwölkt.
obruere, überſchütten, überladen, überſchwemmen; verdunkeln, in den Schatten ſtellen.
obscenus, unzüchtig; anſtößig, unflätig.
obsonare *(ὀψώνιον)*, ſtatt der Zukoſt einkaufen.
obtundere, abſtumpfen, abſchwächen.
obtutus, us, grimmiger Blick, Anglotzen.
occurrere, occurrit cogitatio = der Gedanke taucht auf *(παρίσταταί μοι γιγνώσκειν)*.
Cn. Octavius, Führer der Adelspartei, wurde von Cinna und der Marianiſchen Partei ermordet (V. 19, 55).
Oeneus, König von Kalydon in Ätolien, Vater des Tydeus und Meleager; auch Dejanira wird als ſeine Tochter bei Tragikern angeführt.
offensio, Unbeliebtheit.
olere, olfacere, riechen.
operarius, Taglöhner.
opifex, Bildner; Künſtler, Handwerker; o. verborum = Wortdrechsler.

oppetere, entgegengehen (malam pestem).
opplere, anfüllen.
opprimere, niederdrücken, überwältigen.
ora, ae, Gegend, Bezirk.
orbitas, Kinderlosigkeit, Verlust der Kinder.
ornamentum, Zierde, Schönheit; Auszeichnung, Ehre.
Orpheus, thracischer Sänger, Gemahl der Eurydice.
Pactum, Vertrag, Vergleich; nullo pacto = unter keiner Bedingung; quo pacto = auf welche Weise.
M. Pacuvius, geboren 220 v. Ch. zu Brundisium, Neffe und Schüler des Ennius, ahmte als tragischer Dichter griechischen Mustern nach. Besondere Vorliebe hatte er für verwickelte Handlungen, Verwechslungen und Wiedererkennungen; in seinen Naturschilderungen verrät sich der Maler, der P. zugleich war. Er starb zu Tarent in hohem Alter; P. galt den Römern neben Accius als der bedeutendste Tragiker. (S. Anh. I.)
Palamedes, Sohn des Belus, Königs von Euböa, wurde durch die Ränke des Ulixes als Verräter hingestellt und zu Tode gesteinigt. (Vgl. Verg. Aen. II. 81 ff.)
palatum (palatus), Gaumen.
pallidus, blaß.
pampinus, Weinlaub, Ranke.
Panaetius, geboren um 180 v. Ch. in Rhodus, begab sich nach Rom, wo er viele Optimaten, einen Scipio, Lälius u. a. für die stoische Philosophie gewann. Später, nach Griechenland zurückgekehrt, war er in Athen das Haupt der Stoa. Seine Schrift *περὶ τοῦ καθήκοντος* benützte Cicero. (S. Anhang II.)
pandere, ausbreiten; passis velis = mit vollen Segeln.
pangere (panxi), festsetzen; verfassen, verherrlichen.
C. Papirius Carbo, bedeutender Redner; als Volkstribun verteidigte er 131 v. Ch. gemeinsam mit C. Gracchus die Rechte des Volkes; 120 zum Konsul gewählt, trat er zur Adelspartei über, ohne übrigens deren Vertrauen zu gewinnen. Er wurde der Teilnahme an den Umsturzplänen der Gracchen angeklagt und entzog sich der Verurteilung durch freiwilligen Tod.
Parrhasius aus Ephesus um 400 v. Ch., berühmter Maler, Nebenbuhler des Zeuxis.
partus, us, Gebären, Zeugung; *concr.*: die Brut, die Jungen.
passus, s. pandere.

pastus, us, Fütterung; Nahrung, Fraß.
patronus, Schutzherr, Verteidiger, Anwalt.
patritus, vom Vater ererbt, väterlich.
Paulus (Ämilius Paulus), besiegte den Perses (Perseus), den König von Macedonien, bei Pydna im Jahre 168 v. Ch.
pavere, erbeben.
pavor, Entsetzen.
pedetemptim (pedetentim), (mit dem Fuße tastend), Schritt für Schritt, behutsam.
Pelops, des Tantalus Sohn, wurde von seinem Vater geschlachtet und den Göttern zum Mahle vorgesetzt, von diesen aber ins Leben zurückgerufen. Zum Manne herangereift, besiegte er den Önomaus, den König von Pisa, im Wagenkampfe entweder mit den ihm von Neptun geliehenen Rossen (II. 27, 67) oder durch Bestechung des Wagenlenkers des Königs und errang sich dessen Tochter Hippodamēa zur Gattin. Er war der mächtigste Herrscher im Peloponnes, der von ihm den Namen erhielt. Nach Pindar hatte er sechs Söhne, darunter Atreus und Thyestes.
penitus, tief; ganz und gar.
percipere, empfangen; erfassen, erlernen.
percutere, erschüttern; anregen, einen Eindruck machen, frappieren.
perdere; perditus, verworfen, verkommen.
peregrinatio, Reise ins Ausland, Wanderung.
perennis, dauernd, beständig.
perforare, durchbohren; viae perforatae = hohle Gänge, Kanäle.
perimere, vernichten, zerstören.
permanare, durchströmen; eindringen, gelangen.
pernicitas, Behendigkeit.
perpetuitas, ununterbrochene Fortdauer, Zusammenhang.
perquam, gar sehr.
persona, Maske, Rolle; personam philosophi induere = bloß die Maske eines Ph. annehmen.
pertinacia, Rechthaberei (*αὐθάδεια*); im guten Sinne: Beharrlichkeit.
perturbatio, Gemütserregung, Leidenschaft.
pervellere, zerzausen; dolor p. aliquem = packt j.
perverse, verkehrt, abgeschmackt.
pervulgare; pervulgatus, allbekannt.
Phalaris, idis, Tyrann von Agrigent, der durch Erpressung und Mordlust zuerst den Na-

men ‘τύραννος’ in Verruf brachte. Bekannt ist die Erzählung vom Stier des Perillus.

Pherecrates, Dichter der attischen Komödie, älter als Aristophanes, der wegen seiner rein attischen Sprache *ὁ Ἀττικώτατος* heißt. Das Versmaß, das er am häufigsten anwendete, führt nach ihm den Namen versus Pherecratēus.

Pherecydes, Philosoph, von der Insel Syrus, nach Cicero Zeitgenosse des Servius Tullius. Er wurde zu den Weltweisen gerechnet und soll Lehrer des Pythagoras gewesen sein (I. 16, 38).

Phidias aus Athen, geboren um 490 v. Ch., Architekt, Erzgießer, Bildhauer und Maler, der die goldene Periode der griechischen Kunst eröffnet. Die Kunstwerke, mit denen Perikles Athen schmückte, wurden in ihrer Ausführung von ihm geleitet. Welches sind die bedeutendsten?

philitia, orum *(φιλίτια = φιδίτια)*, Freundesmahl, gemeinsame Mahlzeiten.

Philoctetes, Sohn des Pöas aus Thessalien, der Bogenschütze des trojanischen Sagenkreises, der auf dem Zuge gegen Troja, weil er infolge eines Schlangenbisses an einer schmerzhaften Wunde litt, auf Lemnus zurückgelassen wurde. Die spätere Sage hat weitere phantastische Zudichtungen angefügt.

Philo aus Larissa, Stifter der neueren Akademie, der dritten (oder vierten) Schule. Er war Schüler des Klitomachus und übernahm nach ihm die Leitung der Akademie. Im Jahre 88 v. Ch. lehrte er in Rom und erfreute sich dort großen Ansehens. Besonders bearbeitete er die Ethik und strebte hiebei eine Annäherung an die Stoiker an. (Vgl. Einl. S. IX. — Anhang II.)

Phliūs, untis, freie Stadt samt Gebiet südlich von Sicyon. Cicero erwähnt (V. 3, 8) Leon als Tyrannen von Phlius; die Tyrannis überging später in eine Oligarchie. In den Thermopylen und bei Platää standen die Phliasier an der Seite der Spartaner.

pinna (= penna), Flügel, Fittich.

pinnatus, befiedert.

pituita, Schleim.

plaga *(πλάξ)*, Himmelsstrich, Gegend, Bezirk; p. Tartarea = Reich des T.

plāga *(πληγή)*, Schlag, Streich.

plane, deutlich; gänzlich.

plumbeus, bleiern, stumpf; bildl.:

ſtumpfſinnig, blöd (in physicis = in der Philoſophie).

podagra, Gicht im Fuße.

poeniri (altlat. = punire), ſtrafen; p. aliquem = ſich an j. rächen.

Polemo, geboren in Athen, Haupt der ältern Akademie; ſ. II. Anhang.

polite, fein, geſchmackvoll.

Polyclītus (Polyclētus), Bildhauer aus Sicyon, Nebenbuhler des Phidias. Seine Kunſtwerke zeichneten ſich mehr durch ſorgfältigſte Ausführung (Proportionalität des menſchlichen Körpers) als durch großartige Konzeption aus.

pompa *(πομπή)*, feierlicher Aufzug.

M. Porcius Cato Maior (Censorius, Senex, Sapiens), geboren 234 v. Ch. zu Tusculum. Den Beinamen Cenſorius verſchaffte ihm ſeine ſtrenge Verwaltung der Cenſur. Cato iſt der Typus einer echten Römernatur mit allen ihren Vorzügen und Schwächen. Er war lange Jahre hindurch Führer der Senatspartei, und keine wichtige Angelegenheit ward ohne ihn verhandelt. Er war faſt auf allen Gebieten der Litteratur thätig: er ſchrieb ein Geſchichtswerk mit dem Titel Origines (Urgeſchichte), Reden, ſelbſt ein Werk über den Landbau (de re rustica).

M. Porcius Cato Uticensis, Anhänger der Stoa, gab ſich den Tod nach der Schlacht bei Thapſus, da er den Untergang der Republik nicht überleben wollte. In der Nacht vor ſeinem Tode ſoll er noch Platons Dialog Phädon geleſen haben.

porro, ferner.

portentum, Wunderzeichen; Abenteuerlichkeit, Ammenmärchen.

portus, us, Hafen; Zufluchtsſtätte.

Posidonius Rhodius, ſo genannt wegen ſeines häufigen Aufenthaltes auf Rhodus, wo er ſpäter auch die dortige Schule leitete. Er war um 135 v. Ch. geboren und hörte in Athen den Stoiker Panätius. Cicero beſuchte ihn auf Rhodus und ſchätzte ihn als Freund ſehr hoch.

potis (potior . . .), vermögend, imſtande; potis: erg.: est = potest.

potissimum, hauptſächlich.

praecidere, abſchneiden, abſchlagen.

praecipuum, Vorzug, Gut.

praecordia, orum *(φρένες)*, Zwerchfell, Bruſt.

praedicabilis, preiswürdig.

praefinire, vorſchreiben.

praegressio, Vorrücken.
praemeditari, vorherbedenken.
praestare, Gewähr leisten, verbürgen.
pravitas, Verkehrtheit.
premere; p. argumentum = die Bedeutung (den Inhalt) festhalten.
pressus, getragen (im Adagio), I. 44, 106.
pro (proh), ach; pro deorum atque hominum fidem = ach, du lieber Himmel!
probabilis, beifallswürdig; wahrscheinlich. (Vgl. Einl. S. X.)
procreatio, Zeugung.
producere, ausdehnen, verlängern (dolorem).
producta, orum = praecipua (*προηγμένα*), Vorzüge, Güter.
proferre, vorbringen, anführen.
proficere, bewirken, ausrichten.
profiteri, verheißen (medicinam); p. artem = . . . lehren.
profligare, niederschlagen; erledigen, abthun (quaestionem).
profluenter, fließend, in reichem Maße.
profundere, hervorströmen lassen; p. vocem = ausstoßen.
Prometheus, ein Titane, Sohn des Japetus, Bruder des Epimetheus, Vater des Deukalion. Seinen aus Thon geformten Menschenbildern brachte er das dem Jupiter gestohlene Feuer, um sie mit demselben zu beleben. Zur Strafe ward er an den Kaukasus geschmiedet, wo ein Adler (nach anderer Sage ein Geier) fort an seiner Leber zehrt, bis er von Hercules erlegt wird.
pronuntiare, aussprechen, urteilen; pronuntiatum, Urteil.
propagatio, Fortpflanzung.
propemodum (auch prope modum), beinahe.
propendere, Übergewicht haben.
prorsus, durchaus, ganz und gar.
prosequi, geleiten; verbis aliquem p. = j. Worte nachrufen (beim Scheiden mit auf den Weg geben).
proveho; provecta aetas, vorgerücktes Alter.
psychomantīon (*ψυχομαντεῖον*), Totenorakel.
pubescere, heranwachsen; sich bekleiden (I. 28, 69).
publicus; in publico, auf öffentlichem Platze, öffentlich.
pugnus, Faust.
pulpamentum (*ὄψον*), Fleischkost, Zuspeise.
pulsus, us, Stoß, Anregung; p. externus = . . . von außen her.
pungere, stechen; quälen, kränken.
pusio (Kosename zu pusus, i), Knäblein.
putamen, Schale.
putescere, verwesen.

Pyrrho aus Elis, Zeitgenoſſe des Ariſtoteles, Stifter der ſkeptiſchen Schule. Er beſtritt die Möglichkeit der Erkenntnis der Wahrheit, ſtellte aber die Tugend als Ziel des menſchlichen Lebens hin. Die Aufzeichnung ſeiner Lehren übertrug er ſeinen Schülern.

Pythagoras, Philoſoph und Politiker aus Samus, gegen 500 v. Ch. Nach großen Reiſen bis nach Ägypten ließ er ſich in Großgriechenland (in Croton und Metapontum) nieder und gründete eine philoſophiſche Schule (iuvenum aemulantium coetus, Liv. I. 18), die aber auch politiſche Zwecke verfolgte. In der Metaphyſik nahm er als Urgrund alles Seins die Zahl an, in der Pſychologie lehrte er die Seelenwanderung; ſo behauptete er von ſich, er habe ſchon einmal in der Geſtalt des Euphorbus zur Zeit des trojaniſchen Krieges gelebt.

Quadriiugus, vierſpännig; qu. currus = quadrigae.

quadripertitus, vierfach.

quaeso (altlat. = quaero), quaesumus, bitte ich . . .; gewöhnlich als Einſchub in einem Heiſcheſatze.

quaestio, Frage, Unterſuchung.

quassus, us, Schütteln, Erſchütterung.

quocirca, demzufolge.

quorsus (= quo versus), wohin; qu. haec spectat oratio = wo will ich mit meiner Behauptung hinaus?

Rabide, wütend.

radicitus, ſamt der Wurzel, mit Stumpf und Stiel.

radius (V. 23, 64), Zeichenſtab des Mathematikers.

raptare, fortreißen, ſchleifen.

ratiocinari, rechnen; überlegen.

ratiuncula, kleine Rechnung; ſpitzfindiger Schluß, vgl. laqueus und conclusiuncula.

ratus (reor), berechnet, beſtimmt.

receptaculum, Behälter; Zufluchtsort.

recidere, zurückfallen, zurückkehren.

redarguere, berichtigen, Lügen ſtrafen; vgl. convincere, refellere, refutare.

refellere, widerlegen; refelli = ſich widerlegen laſſen.

refercire, vollpfropfen.

refutare, zurückweiſen.

relegare, verweiſen, verbannen.

remigium, Ruderwerk; Ruderarbeit.

remissio, Nachlaſſen; Abſpannung.

renes (= rienes), Nieren.

reprehendere, zurechtweiſen, rügen.

repudiare, zurückstoßen, verschmähen; vgl. respuere, aspernari.
repulsa, abweislicher Bescheid, Niederlage (bei der Bewerbung um ein Amt).
reputare, berechnen, erwägen.
residere, zurückbleiben.
respuere, verwerfen; vgl. repudiare.
retractare, wieder vornehmen; sich sträuben (I. 31, 76).
retractatio, Sträuben.
revolvere; eodem revolveris = du kommst immer wieder auf denselben Punkt zurück.
rigidus, starr.
rogus (regere, aufrichten), Scheiterhaufen.
rota, Folterrad.
rotundus; in rotundo, auf einer Kugel.
ructare, aufstoßen, rülpsen (*ἐρεύγεσθαι*).
rudens, Schiffstau.
rusticanus, vom Lande, auf d. L. aufgewachsen.
Saepire, umzäunen, verschanzen, umgeben.
saeta, Borste; s. equina, Roßhaar.
sagacitas, Spürkraft, Scharfsinn.
sagax, spürend, scharfsinnig.
sal, Witz, Feinheit.
sanies, ei, Jauche, Eiter.
sapere, schmecken; bildl.: Verstand haben, weise sein.
satelles, Trabant, Begleiter.
satietas, Übersättigung, Überdruß.
satur, a, um, satt.
satus, us, Saat, Same.
scatere = scatēre, hervorquellen.
schola, Lehrvortrag.
scyphus (*σκύφος*), Becher.
securitas, Leidenschaftslosigkeit, Gemütsruhe (*εὐθυμία*).
sedare, beruhigen, beschwichtigen, dämpfen.
sedatus, sedate, ruhig, gelassen; sedato nisu, sachten Schritts (II. 21, 48).
seiungere; seiunctus, geschieden, ganz verschieden.
Semele (Semela), des Kadmus Tochter. Als ihr Jupiter die Bitte, in voller Gottesgestalt zu erscheinen, erfüllte, vermochte sie diesen Anblick nicht zu ertragen und verbrannte, durch die Blitze desselben getroffen. Ihr Sohn ist Liber oder Bakchus.
semen, Same, Grundstoff.
semiesus, halbverzehrt, halbzerstört.
senariolus (senarius), kleiner Senar.
separatim, abgesondert, besonders, speziell.
serra, Säge.
Qu. Servilius Caepio wurde von den Cimbern in Gallien geschlagen, starb, wegen Er-

preſſung angeklagt, entweder im Kerker oder in der Verbannung. Von ihm ſtammt die lex iudiciaria, nach der die eine Hälfte der Richter den Senatoren, die andere den Rittern entnommen werden ſollte.

Cn. Servilius Geminus, Konſul 218, befehligte in der Schlacht am See Traſumennus, fiel bei Cannä.

siccitas, kernhafte Geſundheit.

Silenus (*Σιληνός*), Erzieher des Bakchus und ſein ſtets trunkener, gemütlicher Begleiter. Er iſt auch Gott der Weisſagung; ſeine Geſtalt iſt die eines Satyrs.

Simonides, geboren 559 v. Ch. auf Ceos. Zuerſt lebte er am Hofe des Hipparch, ſpäter bei den Aleuaden in Theſſalien; ſeine letzten zehn Lebensjahre verbrachte er in Syrakus beim Könige Hiero, wo er auch im Jahre 469 ſtarb. Er iſt einer der bedeutendſten Epigrammen- und Elegiendichter der Griechen. Mit ſeiner Elegie auf die in den Thermopylen Gefallenen errang er den Sieg über die Mitbewerber (vgl. I. 42, 101). — Auch für den Erfinder der Mnemotechnik galt er den Alten (vgl. I. 24, 59).

simulacrum, Ebenbild.

singillatim, einzeln.

sinus, us, Schoß; in sinum compellere = in die Arme treiben.

situs, us, Lage, Stelle.

solitudo, Vereinſamung.

solivagus, einzeln umherſtreifend, einzeln.

sollicitudo, Kummer.

solstitialis dies, die Sommerſonnenwende, der längſte Tag.

solum (= solea), Fußſohle (V. 32, 90).

Sophocles, ein Athener aus dem Gau Kolonus, 497 v. Ch. geboren, Meiſter der attiſchen Tragödie. Sechzehn Jahre alt, tanzte der ſchöne Jüngling auf Salamis den Siegesreigen. (Vgl. Euripides.) Mit ſeiner Tragödie Triptolemus, die nicht erhalten iſt, errang er, 28 Jahre alt, den Sieg über den weit ältern Äſchylus, und die Aufführung der Antigone trug ihm die Wahl zum Strategen ein. An ſeine letzten Lebensjahre knüpft ſich die unerquickliche Erzählung vom Streite mit ſeinem Sohne Jophon. Sophokles ſtarb im Jahre 406 und ward von den Athenern mit hohen Ehren ausgezeichnet. Welches ſind die Titel ſeiner erhaltenen Tragödien? Wegen der Anmut ſeiner Sprache führte

er bei den Alten den Beinamen *'Μέλιττα'*.

Fig. 8. Sophokles.

species, Erſcheinung, Bild; Schönheit; Begriff *(ἰδέα)*.
specimen, Muſter.
Speusippus Schweſterſohn Platons und von ihm erzogen. Nach dem Tode des Oheims wurde er ſein Nachfolger in der Leitung der Akademie, überließ aber bald wegen körperlicher Schwäche den Lehrſtuhl in der Akademie dem Xenokrates. (S. Anhang II.) Auffallend iſt ſeine Vorliebe für die Pythagoreiſche Zahlenſpekulation, die er auf den mit Plato unternommenen Reiſen kennen gelernt hatte.
spinosus (spina, Dorn), dornig; bildl.: ſpitzfindig.
spirabilis = animalis, atembar, luftartig.
spureus, unſauber.
stabilis, feſtſtehend, dauernd, ſicher.
stabilitas, Beſtändigkeit, Dauer.
stellatus, unter die Sterne verſetzt.
stragulum, Decke.
stranguria *(στραγγ-ουρία)*, Harnzwang.
stratus (sterno), bedeckt.
stridor, Brauſen, Kreiſchen.
subducere, entziehen.
suboles, Nachwuchs, Nachkommenſchaft.
subtilitas, Feinheit, Gründlichkeit.
subtiliter, fein, ſcharfſinnig; genau genommen, logiſch ſcharf.
suffusus, (von unten) zuſtrömend s. sanguis, Herzblut.

Sulpicius s. Galba.
suppeditare, darbieten.
surdaster, harthörig.
surditas, Taubheit.
surdus, taub.
suspectus, verdächtigt, bergwohnt.
suspensus, abhängig, schwebend; currus suspensus = dahingleitender W.; ängstlich (cura).
sustentare, (aufrecht) erhalten; nähren.
susurrus, us, das Flüstern.
Tabum, faulendes Blut, Eiter.
taeter, abscheulich, garstig.
Tantalus, König von Phrygien, Sohn Jupiters, Vater des Pelops und der Niobe. Die Götter liebten ihn so, daß sie ihn zu ihrem Tischgenossen machten; wegen eines Frevels aber wurde er zu ewiger Strafe verurteilt. Nach der gewöhnlichen Annahme bestand sein Vergehen darin, daß er die Göttergespräche den Menschen verriet; nach einer andern Sage setzte er den Göttern, um ihre Weisheit auf die Probe zu stellen, seinen geschlachteten Sohn zum Mahle vor. (Vgl. Pelops.) Worin bestand seine Strafe?
tantisper, unterdessen.
tantusdem, ebensoviel.
tegere, bedecken (humo corpus t.); verbergen (sententiam); schützen (armis).
temere, ohne Grund, ohne Plan, zufällig.
temperare; temperatus, harmonisch gestimmt (I. 25, 62); harmonisch gebildet, maßvoll (ἡρμοσμένος).
tenuis, dünn; ärmlich; t. victus = einfache Lebensweise, schmale Kost.
tenuitas, Feinheit.
tepefacere, erwärmen, beleben.
Terinaeus, aus Terīna in Bruttium (Ruinen in der Nähe des heutigen Golfes von S. Eufemia).
terminare, begrenzen, einschränken; bestimmen.
Teucer (Teucrus), Sohn des Telamon, Stiefbruder des Ajax. Als er ohne diesen aus Troja zurückkehrte, trieb ihn der Vater aus der Heimat. Er wanderte hierauf nach Cypern und gründete dort Salamis.
textilis, gewebt, gewirkt.
Theodectes aus Phaselis in Lydien, Schüler des Aristoteles und des Redners Isokrates. Gerühmt wird sein Riesengedächtnis, infolgedessen er nach einmaligem Anhören eine beliebige Anzahl von Versen auswendig hersagen konnte (I. 24, 59).
Theodorus, mit dem Beinamen

ὁ Ἄθεος, ein Hauptvertreter der cyrenäischen oder hedonistischen Philosophie. Die einzelne Lust galt ihm als gleichgiltig, da ihr Aufhören sofort wieder ein Unlustgefühl erzeuge; daher sei dauernde Freude oder Lust das Ziel des Weisen.

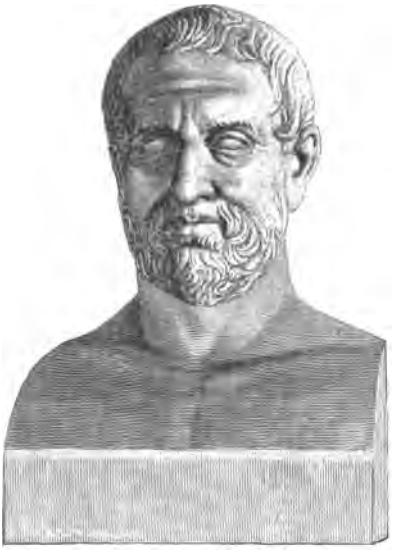


Fig. 9. Theophrastus.

Theophrastus aus Eresus auf Lesbus (ὁ Λέσβιος), gegen 370 v. Ch. geboren, soll er von Aristoteles wegen seiner angenehmen Sprechweise den Namen Θεόφραστος erhalten haben. Er wurde der Nachfolger des Aristoteles in der Leitung der peripatetischen Schule. Auf seine Schrift περὶ εὐδαιμονίας spielt Cicero (V. 9, 24) an. Großes leistete er durch Erweiterung der Naturkunde und durch naturwahre Schilderung menschlicher Charaktere.

Theramenes aus Ceos, durch Umgang mit Philosophen, besonders mit Prodikus, gebildet, besaß hervorragende Eigenschaften des Geistes, dagegen machte man ihm Mangel an Charakterfestigkeit zum Vorwurfe. Als Haupt der 30 Oligarchen mißbilligte er laut die Grausamkeit des Kritias und der übrigen Tyrannen, was ihn zum Falle brachte. Die Standhaftigkeit bei seinem Tode (vgl. I. 40, 96) bestach wohl die Nachwelt, sodaß er oft — im Widerspruche mit dem Urteile seiner Zeitgenossen — als guter Bürger und Weiser gepriesen wird.

Thyestes, Sohn des Pelops, des Atreus Bruder. Der auf dem Pelopidenhause lastende Fluch zeigt sich auch in dem Verhältnisse der beiden Brüder zu einander und findet seinen Ausdruck in einer Reihe von Greuelthaten. Ergrimmt über den Frevel des Atreus, der ihm seine eigenen Kinder zum Mahle vorgesetzt, flucht Thyestes dem Bruder und verläßt My-

cenä. Eine hierauf entstandene Pest kann nach dem Ausspruche des Orakels nur durch die Rückkehr desselben beseitigt werden, und so wird er denn von den Atriden zurückgebracht und gelangt nach neuen Freveln mit Hilfe seines Sohnes Ägisthus schließlich auf den Thron.

tibicen, Flötenbläser.

Timotheus, Sohn des Konon, durch Isokrates gebildet, hatte von seinem Vater Reichtum und berühmten Namen geerbt. Als Feldherr zeichnete er sich durch Tapferkeit und Gewandtheit aus. Im Bundesgenossenkriege wurde ihm im Verein mit Iphikrates der Oberbefehl über die athenische Flotte übertragen; als er aber der entscheidenden Schlacht auswich, wurde er wegen Verrats angeklagt, begab sich nach Chalcis in die Verbannung, wo er bald darauf starb.

Tiresias, der berühmte Seher in der Ödipussage, der seit seinem siebenten Lebensjahre blind war. Seine Tochter war Manto.

tonsor, Barbier.

tonstricula, Bartschererin.

tormentum, *a)* Folter, Marter; in tormentis = unter Qualen; t. fortunae = vom Schicksale auferlegtes Leiden. *b)* Wurfmaschine.

tormina, um (torquere), Kolikanfälle.

tortor, Folterknecht.

tortus, us, Windung.

torus, Anschwellung, Muskel.

totidem, ebensoviel.

tractare, betasten (V. 38, 111); behandeln, untersuchen.

travectio, Überfahrt.

tripertito, in drei Gruppen.

Triptolemus, Heros von Eleusis, in den Mysterien gefeierter Liebling der Götter, der den Ackerbau in Attika einführte.

Troilus, Sohn des Priamus, der vor Troja von den Griechen gefangen und auf Geheiß des Achilles erdrosselt wurde. (Vgl. Verg. Aen. I. 474 ff.)

Trophonius, Sohn des Königs Erginus von Orchomenus, erbaute gemeinschaftlich mit seinem Bruder Agamedes den Apollotempel zu Delphi. In dem Berichte über den Lohn der beiden Baumeister (I. 47, 114) folgt Cicero den Angaben Pindars.

trudere, gewaltsam treiben, stoßen.

tueri, versehen, verwalten (rem domesticam; munus geometrae = das Amt eines Lehrers der Geometrie); behaupten, verteidigen (dignitatem).

turba, Verwirrung; Schar, Schwarm.

turbidus, aufgeregt, trüb.

turpare, ſchänden, beſudeln.
Tyndarides, ae, Nachkomme des Tyndareus, Königs in Sparta, Gemahls der Leda.
Tyndaridae fratres, Kaſtor und Pollux, die Dioskuren.
Vacuitas, das Freiſein (aegritudinis).
vaecors, wahnſinnig.
vallus, Schanzpfahl.
varix, Krampfader.
uber, ergiebig, reich; inhaltsſchwer.
vegetus, lebhaft, rege.
venditatio, fortwährendes Feilbieten, Großthun.
venustus, lieblich, reizend.
vepres, is, Dornſtrauch.
verecundia, Ehrfurcht, (ſchonende) Rückſicht.
versare, wälzen (saxum); versari, verweilen, bleiben (in eodem simili = bei demſelben Gleichniſſe bleiben); v. in aliqua re = ſich mit etwas beſchäftigen; in errore v. = auf einem Irrtum beruhen; in malis = ſich auf ein Übel beziehen.
versura, Anleihe.
vestigium, Spur, Eindruck.
vexare, angreifen, zerzauſen.
vicissitudo, Wechſel, Phaſe; Abwechslung.
victus, us, Lebensweiſe, Leben, Verkehr; Nahrung.
vigere, leben und weben, lebenskräftig ſein; thätig ſein, fortleben; in Blüte ſtehen, (vorhanden) ſein.
vindicare, befreien.
vitis, Weinrebe, Weinſtock.
ulcus, eris (*Ἕλκος*), Geſchwür, wunde Stelle.
umbra, Zurückgezogenheit, Verzärtelung.
umbratilis (den Schatten genießend), gemächlich.
umor (humor), Feuchtigkeit, Waſſer.
unguentum (ungere), Salbe.
ungula, Huf; omnibus ungulis = mit Händen und Füßen.
voluptarius, wollüſtig; *subst.*: Genußmenſch.
usura, Nutzgenuß.
usurpare, beanſpruchen; anwenden, erwähnen; oratio usurpatur = ein Satz wird angeführt.
vulgo (*abl.* v. vulgus), in hellen Haufen, maſſenhaft; in der Regel, gewöhnlich.
Xenocrates aus Chalcedon, geboren 396 v. Ch., nach dem Rücktritte des Speuſippus, des Schweſterſohnes Platons, von der Leitung der Akademie Vorſteher derſelben. Er identifiziert die Ideen mit den Zahlen und baut ſeine Theologie darauf auf, in der die Götter ſymboliſch erklärt werden. Die Seele iſt bei ihm eine ſich

ſelbſt bewegende Zahl (*ἀριθμὸς αὐτὸς ὑφ' αὑτοῦ κινούμενος*). (S. Anhang II.)

Zeno (Zenon) aus Citium (auf Cypern), der Stoiker, geboren gegen 350 v. Ch. — In der Logik folgte er Ariſtoteles, in der Phyſik dem Heraklit, beide Disciplinen aber ſtellte er in den Dienſt der Ethik, in welche ihn der Cyniker Krates einführte. Er gründete eine eigene Schule in Athen, die nach ihrem Verſammlungsorte, der *στοὰ ποικίλη*, die ſtoiſche genannt wurde. Die Gottheit — das Urfeuer — bildet aus ſich die Welt, die nach beſtimmten Perioden durch das Feuer in Brand aufgeht und dann wieder erſteht. Die Seele iſt ihm ein Ausfluß des göttlichen Urfeuers und überdauert zwar den Leib, vergeht aber ſchließlich doch beim allgemeinen Weltbrande. Ein Teil der Seele iſt die „herrſchende Kraft", *τὸ ἡγεμονικόν*, die im Herzen ihren Sitz hat. (S. Anhang II.)

Zeno (Zenon), der Eleate, geboren 490 v. Ch., des Parmenides Schüler und Freund. Die Lehre ſeines Meiſters begründete er auf indirektem Wege, indem er zeigt, daß die Annahme einer Vielheit von Weſen und von einem

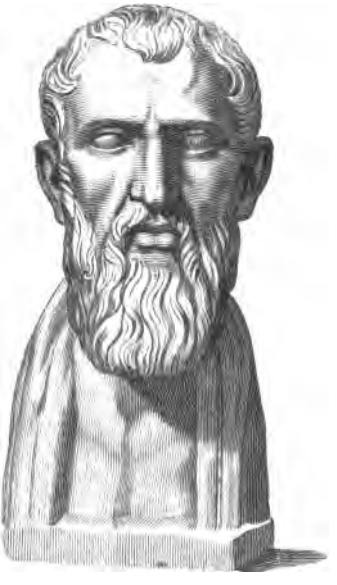


Fig. 10. Zeno, der Stoiker.

Wechſel auf Widerſprüche ſtößt; beſonders leugnet er die Realität der Bewegung. Unter ſeinem Namen ſind vier Paradoxa, die ſich auf das Prinzip der Bewegung beziehen, überliefert.

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.

DUE JAN 23 '43

MAR 26 1951

DEC - 1 '55 H

M. Tulli Ciceronis Tusculanarum dis
Widener Library 004454697
3 2044 085 192 136